Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannesgasse 8.
Sprechstunden der Redaction
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 5—6 Uhr.
Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn),
Universitätsstraße 1,
Louis Lösche,
Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7,
nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Abonnementspreis
vierteljährlich 4½ Mk.
in Ms-Leipzig, incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Einzelne Nrn. 20 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
(in Tageblatt-Format gefalzt)
ohne Postbeförderung 60 Mk.,
mit Postbeförderung 70 Mk.

Inserate 6 gespaltene Petitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut unr. Preisverzeichniß.
Tabellarischer u. Ziffernsatz nach höherm Tarif.

Reclamen
unter dem Redactionsstrich die 4gespalt. Zeile 50 Pf., vor den Familiennachrichten die 6gespaltene Zeile 40 Pf.
Inserate sind stets an die **Expedition** zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben.
Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.

№ 69. **Dienstag** den 10. März 1891. **85. Jahrgang.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die III. Quote der **vom 29. Januar** bis **mit 6. Februar** d. Js. in der Alte-, Brau-, Bahnhofs-, Canal-, Carl-, Carl Heine-, Erdmann-, Friedrich-, Gleis-, Mühlen-, Nonnen-, Post-, Schmiede-, Stein-, Schul-, Turnerstraße und Thüringer und Zschocherschen Straße in Leipzig-**Plagwitz** einquartiert gewesenen Truppen vom **Königl. 7. Infanterie-Regiment Nr. 106** kann in den nächsten 3 Tagen bei unserem Quartieramte, Stadthaus, 3. Etage, Zimmer Nr. 143/145 erhoben werden.

Der den Quartierzettel **Vorweisende gilt als zur Empfangnahme berechtigt.**

Leipzig, den 6. März 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.
ad X/M. 2395. Dr. Georgi. Lamprecht.

Auctions-Bekanntmachung.

Mittwoch, den 11. dieses Monats,
Vormittags von 9—12 Uhr und
Nachmittags von 2 Uhr an
sollen im Stadthause, Eingang Mühlgasse Nr. 1,
verschiedene Wirthschaftsgegenstände, Kleidungsstücke, Taschenuhren, Ringe, Schuhwerk, 1 Nähmaschine, 1 Wäscheschrank, 1 Opernglas und verschiedene andere Gegenstände
an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 7. März 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Id. 13062/90 u. s. m. Dr. Georgi. Höbschmann.

Vermiethung.

Eine im Erdgeschoß des rechten Seitengebäudes **des der Stadtgemeinde** gehörigen Hausgrundstücks **Markt Nr. 14** gelegene **kleine Niederlage** ist **vom 1. April ds. Js.** an gegen vierteljährige Kündigung **anderweit zu vermiethen.**

Miethgesuche werden auf dem Rathhause, 1. Etage, Zimmer Nr. 8 entgegengenommen.

Leipzig, den 6. März 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ia. 994. Dr. Georgi. Wagner.

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 31. Juli vorigen Jahres, den Handarbeiter

Johann Julius Carl Schulze

betreffend, durch Aufgreifung des Genannten.

Leipzig, den 28. Februar 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.
(Armenamt.)
A. R. IVa 658/91. Hentschel. Hr.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Gestohlen wurde laut hier erstatteter Anzeige:

1) **54 Schock Eier** in 6 Weidenkörben und **einem Tragkorbe** und **150 Stück Käse** in einer Kiste, vom 28. Februar bis 1. d. M. Nachts mittels **Einbruchs;**

2) ein Opernglas mit schwarzem Gestell, in schwarzem Lederfutteral mit der Firma „H. O. Mosler, Leipzig", Anfang Februar d. J.;

3) **2 Revolver, 2 Teschins und ein Pistol, sowie 2 Schachteln mit Munition,** am 28. v. M.;

4) **2 Tischtücher „E. K."** gez., **2 weiße Bettüberzüge „E. K."** gez., **2 weiße Bettdecken und 5 halbe Zug-Vorhänge,** vom 4. bis 5. d. M.;

5) **ein Regenschirm mit schwarzem Glorialbezug und genubbtem** Naturstab mit wurzelartigem Griff, am 3. d. M.;

6) **ein Frack** von schwarzem Tuch, mit der Firma „Paul Müller, Wurzen" im Futter, vom 23. bis 24. v. M.;

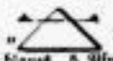
7) **ein Damen-Paletot** von schwarzem Plüsch, mit Cretschlalten und Polamentenbesatz, schwarzen überspannenen Knöpfen und Stehkragen, von Mitte Januar bis Ende v. M.;

8) **ein Winterüberzieher von bläulichem glatten Stoff** mit Sammetkragen und buntcarrirtem Futter, sowie mit einem Brandloch im linken Aermel, am 21. oder 22. v. M.;

9) **ein Winterüberzieher von graubraunem Stoff, mit ebensolchem** Sammetkragen, grau- und weißcarrirtem Futter, einer Reihe Knöpfe mit verdeckter Batterie und Reichenbendel, am 26. v. M.;

10) **ein Winterüberzieher** von olivfarbigem Stoff, mit schwarzem Sammetkragen, schwarzem Futter und schwarzen Hornknöpfen, ein weißseidenes **Halstuch,** ein braun- und weißgestreifter **Schlips,** sowie verschiedene **Legitimationspapiere,** auf „Albert Stöckig" aus Wolfenbüttel lautend, am 3. d. M.;

11) **ein Winterüberzieher** von dunkelgrauem Stoff mit schwarzem Sammetkragen und grau- und weißgestreiftem Futter, am 28. v. M.;

12) **ein kleiner Ballen,** signirt: „  ‡ 1828", enthaltend 10 Pfund braunes, 5 Pfund blaues, 5 Pfund rothbraunes **Garn** und 5 Pfund roh Kattting, sowie 1 Pfund dunkelblauen **Hanfzwirn,** am 4. d. M.;

13) **ein Handwagen,** braun gestrichen, mit Leitern, angebrochener Deichsel und nur 2 Radkapseln, am 4. d. M.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände oder den Thäter sind ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 7. März 1891.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Bretschneider. M.

Post-Sendungen nach Wien.

Durch Vermittelung des Kaiserlichen Ober-Post-Directors ist der Handelskammer ein Verzeichniß **der Bestellungsbezirke der Post-Anstalten** im II., III., V. und IX. Wiener Stadtbezirke zugegangen; dasselbe enthält I. ein Verzeichniß der Straßen, Gassen, Bahnhöfe und großen Wohnhäuser (Höfe) in den genannten Bezirken, sowie II. ein Verzeichniß der in diesen befindlichen Aemter und Behörden, Bedeanstalten, Kasernen, Consulate, Gesandtschaften, Heilanstalten, Hotels (Gasthöfe) und Unterrichtsanstalten. Aus der vorausgeschickten Notiz geht hervor, daß in den fraglichen Bezirken die **Post-Bestellämter vermehrt** worden sind. Bei Sendungen nach dem II., III., V. und IX. Stadtbezirk muß deshalb außer diesem auch **der zutreffende Postbestell-Bezirk in der Aufschrift angegeben werden,** z. B. Wien II./1, Leopoldgasse, u. s. w. Diese Angaben **nicht zu unterlassen,** liegt im eigenen Interesse **der Absender,** weil sie eine wesentliche Beschleunigung **der Zuführung der Sendungen an das zuständige Bestell-Amt** und dadurch auch **der Bestellung ermöglicht.**

Das Verzeichniß liegt auf der Kanzlei der Handelskammer, Neue Börse, Tr. A, I, zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 9. März 1891.

Die Handelskammer.
R. Theme, Vorsitzender. Dr. Senfel, S.

Bekanntmachung.

Die Einlösung der am

31. dieses Monats

fälligen Zinsscheine der 5% Leipziger Stadtanleihe von 1887, Serie II (d. d. 31. März 1890) erfolgt bereits vom

16. dieses Monats

ab bei unserer Stadtcasse in den Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags.

Leipzig, am 7. März 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ia. 505. Dr. Georgi. C. Schulze.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das bisher im Rathhause, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 8 befindlich gewesene **Inspections-Bureau der Städtischen Markthalle** von heute ab nach letzterer verlegt worden ist.

Eingang zu dem genannten Bureau: Ecke Roßplatz und Markthallenstraße.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß unbefugtes Betreten der inneren Räume der Markthalle streng verboten und nur mit Genehmigung der Inspection gestattet ist.

Leipzig, den 9. März 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Schulze.

Laut anher erstatteter Anzeige ist die für den Handlungsreisenden der Firma: Albert Heine in Leipzig-Gohlis, **Wilhelm Heyer,** hierorts am 9. 1. s. c. unter Nr. 551 A ausgestellte Gewerbelegitimationskarte abhanden gekommen.

Zur Verhütung von Mißbrauch wird dieselbe hiermit für ungültig erklärt.

Leipzig, den 5. März 1891.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
II. 1142. Bretschneider. K.

Von der Balkanhalbinsel.

Die Ereignisse in Oesterreich-Ungarn, Italien und Frankreich haben die öffentliche Aufmerksamkeit schon seit Ende Januar so ausschließlich in Anspruch genommen, daß den Bewegungen, welche mehrere Balkanstaaten in neuester Zeit durchmachen, kaum ein flüchtiger Blick gewidmet werden konnte. Und doch sind diese Bewegungen der vollen Beachtung werth, weil sie zeigen, daß Serbien, Bulgarien und Rumänien trotz aller darauf gerichteter Anstrengungen nicht zur Ruhe kommen können. Serbien und Rumänien haben soeben neue Regierungen erhalten und das neue Ministerium in Rumänien ist durch ein Mißtrauensvotum der Kammer genöthigt worden, dem König die Entscheidung zu unterbreiten, ob er ein anderes Ministerium ernennen oder die Kammer auflösen wolle. Der König hat sich für die Auflösung der Kammer entschieden, Rumänien steht demgemäß vor Neuwahlen. Die Ursachen der Krisis liegen auf dem Gebiete der auswärtigen Politik, es ist das alte Lied von dem Kampfe des russischen gegen den österreichischen Einfluß, welches Rumänien so wenig zur Ruhe kommen läßt wie Serbien.

Oesterreich hat nur geringe Hoffnung, daß es Pasitsch gelingen werde, was Gruitsch nicht gelungen ist, den radicalen Einflüssen zu widerstehen. Nach österreichischer Auffassung ist Pasitsch dazu weniger geeignet als sein Vorgänger, weil ihn seine Vergangenheit daran hindere. Seine guten Vorsätze würden voraussichtlich an der Thatsache scheitern, daß der unverantwortliche Führer des radicalen Clubs dem verantwortlichen Ministerium die Richtung vorzeichne. Die Verhältnisse, welche König Milan zur Abdankung getrieben haben, wirken auch unter der Regentschaft fort, es besteht ein unausgesetzter Streit um den Ausgleich von Gegensätzen, welche nur durch eine feste Hand auszugleichen werden können, und an einer solchen fehlt es. König Milan ist nach Belgrad geeilt, um seinen Sohn den gegenwärtigen Schwierigkeiten gegenüber nicht ohne Schutz zu lassen. Seine Ankunft traf mit der Enthebung des Professors Milovanovitsch, eines der angesehensten Radicalen und Staatssecretair im Auswärtigen Amt, zusammen, und es ist selbstverständlich, daß die Anwesenheit Milan's auf den Gang der Ereignisse in Serbien nicht ohne Einfluß bleiben wird; er soll sogar auf den direct ausgesprochenen Wunsch der maßgebenden Persönlichkeiten nach Belgrad gekommen sein. Die Regenten und die Minister empfingen ihn auf dem Bahnhof, ein Beweis, daß seine Ankunft ihnen erwünscht war. Auch mehrere Vertreter auswärtiger Mächte hatten sich zum Empfange des abgedankten Königs eingefunden.

Man ist unter diesen Umständen zu der Auffassung berechtigt, daß in Serbien ein Zwitterzustand besteht und daß die Macht nach wie vor in den Händen des Königs Milan ruht. Die Regentschaft sieht sich den Schwierigkeiten der Lage nicht gewachsen und sucht und findet Anlehnung an den früheren König. Die Versuche der Königin-Mutter Natalie, die maßgebende Stimme im Lande zu erhalten, sind erfolglos geblieben, man weiß, daß sie lediglich als Vertreterin der Wünsche Rußlands zu betrachten ist, und obwohl man sich scheut, Rußland gegenüber die volle Unabhängigkeit des Landes zu wahren, so glaubt man doch, daß Serbien sich nicht vollständig Oesterreich-Ungarn in die Arme werfen soll. Oesterreich-Ungarn bewahrt diejenige Zurückhaltung, welche es sich stets zur Pflicht gemacht hat und welche heute um so empfehlenswerther erscheint, nachdem sich eine größere Herzlichkeit zwischen den Höfen in Wien und St. Petersburg entwickelt hat. Serbien ist durch seine geographische Lage und durch seine wirthschaftlichen Interessen auf gute Beziehungen zu Oesterreich-Ungarn angewiesen und kann sich den Folgen, welche sich daraus ergeben, nicht willkürlich entziehen. Deshalb muß jedes Ministerium, mag nun Gruitsch oder Pasitsch der Leiter sein, gute Beziehungen mit Oesterreich unterhalten.

Die Unzulänglichkeit der Regentschaft im Kampfe mit den Schwierigkeiten der Lage ist schon wiederholt in der Anlehnung an König Milan zum Vorschein gekommen. Ist König Milan in Belgrad, dann wird über sein Verhalten Klage geführt, weil es der Regentschaft Steine in den Weg wälze; befindet er sich im Auslande, dann sucht man ihn zur Rückkehr zu bewegen. Das mag für ihn schmeichelhaft sein, aber es führt ihm andererseits zu Gemüthe, daß er einen wesentlichen Theil der Schuld an den bestehenden Verhältnissen trägt. Durch seine Abdankung hat er seinen Sohn zum Ziel der Ränke seiner geschiedenen Gemahlin gemacht. König Alexander bildet den Rückhalt für die russischen Umtriebe, auf seinen Namen verfolgen die Parteien ihre Zwecke, die mit der Wohlfahrt des Landes nur lose zusammenhängen. Der heranwachsende Jüngling kann seines Lebens nicht froh werden, ein unerbittliches Schicksal hat ihn aus den Armen einer liebenden Mutter gerissen, sein Vater hält sich nur vorübergehend als Gast in seiner ehemaligen Hauptstadt auf und macht dadurch den Mangel des elterlichen Hauses seinem verwaisten Sohne nur um so fühlbarer. Wohl mag den König Milan schon manchmal das Gewissen an das Unrecht gemahnt haben, was er gegen seinen einzigen Sohn und Erben begangen hat, aber das Geschehene läßt sich nicht ungeschehen machen, die Zeit schreitet rastlos fort und fordert die Unterwerfung unter ihre Ansprüche. Nur wenige Jahre fehlen noch an der Großjährigkeit des Königs Alexander, dann wird er sich genöthigt sehen, mit eigener Kraft in den Gang der Entwickelung Serbiens einzugreifen. Was dann geschehen wird, entzieht sich der Erkenntniß der Gegenwart, aber es liegt nahe, das Verhältniß zwischen Vater und Sohn als eine Klippe der Zukunft zu betrachten. König Milan ist ein noch ziemlich junger Mann, er hat in einem Alter die Bürde der Regierung von sich geworfen, in welchem viele Herrscher sich noch im Stadium der Anwartschaft auf den Thron befanden. Die Frage drängt sich auf, was Milan thun wird, wenn zwischen ihm und seinem Sohne keine Regentschaft steht und die Königin Natalie sich gleichfalls berufen fühlen wird, ihre mütterliche Autorität geltend zu machen. Das sind Verhältnisse von einer Tragweite, die sich heute noch nicht ermessen läßt, und die vielleicht niemals in Kraft treten werden, aber trotzdem schon ihre Schatten voraus werfen.

In Bulgarien herrscht augenblicklich äußerlich Ruhe, aber diese Ruhe wird beeinträchtigt durch die Bestrebungen Rußlands, Bulgarien als den Herd nihilistischer Umtriebe zu verdächtigen und die Regierung durch Beschwerden über ungerechtfertigte Ausweisung russischer Unterthanen zu beunruhigen. Bulgarien ist durch lange Gewohnheit darauf angewiesen, sich russischer Umtriebe zu erwehren, es hat mit russischen Unterthanen die schlimmsten Erfahrungen gemacht. Die Mordanschläge auf die Fürsten Alexander und Ferdinand sind durch russische Unterthanen veranlaßt worden, und die bulgarische Regierung ist gewiß froh, wenn sie sich solcher Gesellschaft ohne Schaden entledigen kann. Jetzt befindet sich die Regierung in einem Kreuzfeuer. Einerseits wird ihr zum Vorwurf gemacht, daß sie Nihilisten Unterkunft gewährt, und andererseits, daß sie friedliche russische Unterthanen ausweist. Es ist gewiß sehr schwer, hier die richtige Mitte zu finden, besonders wenn die Annahme berechtigt ist, daß der vorgeschlagene Zweck der Beschwerden nur dem Streben entspringt, die bulgarische Regierung für Dinge verantwortlich zu machen, an denen sie absolut unschuldig ist. Aus der gegenwärtigen Sachlage auf der Balkanhalbinsel ist immerhin zu entnehmen, daß Rußland nicht auf eins große Action sinnt, sonst würde es aus den gegebenen Thatsachen die gewichtigsten Schlüsse ziehen.

Leipzig, 10. März.

* Die besondere Auszeichnung, die der Kaiser dem Referenten der Budgetcommission für den Marine-Etat, Herrn v. Kosciełski, erwiesen hat, beweist aufs Neue, mit welchem Interesse und welchem Eifer der Kaiser die Einzelheiten der parlamentarischen Berathungen verfolgt. Das Bild, das er zum Geschenk erhalten hat, ist eine Vervielfältigung des großen Gemäldes des 1686 in Rotterdam gestorbenen holländischen Malers Lieve Verschuier. Es stellt die sämmtlichen Seeschiffe des Großen Kurfürsten auf offener See dar, die an der Flagge, rothe Adler in weißem Feld, kenntlich sind. Das Bild ist von Verschuier 1684 vollendet, etwa anderthalb Meter hoch, zweieinhalb Meter breit. Es war lange Zeit so gut wie verschollen, wurde aber beim Regierungsantritt des gegenwärtigen Kaisers aus seiner Vergessenheit hervorgeholt und erhielt seinen Platz im Vortragszimmer des Kaisers im königlichen Schlosse hierselbst. Seitdem ist es auch gelungen, die Namen der sämmtlich dargestellten Schiffe aus den Acten wieder festzustellen und diese Namen hat der Kaiser auf dem Herrn v. Kosciełski geschenkten Bilde eigenhändig eingetragen. Das Gemälde war übrigens im vorigen Jahre auf der von der kunstgeschichtlichen Gesellschaft veranstalteten Ausstellung von Werken der niederländischen Kunst des 17. Jahrhunderts ausgestellt und hat damals große Beachtung gefunden.

* Nach einem Berliner Telegramm des „Hamburgischen Correspondenten" sollen die Gerüchte von der bevorstehenden Demission des Cultusministers von Goßler jetzt mit größerer Bestimmtheit auftreten. In unterrichteten Kreisen werde der Oberpräsident von Posen, v. Zedlitz-Trützschler, als Nachfolger Goßler's bezeichnet. Es muß dahingestellt bleiben, wie weit das Hamburger Blatt in der That gut unterrichtet ist.

* Zu der geplanten Reichstagscandidatur Bismarck's meldet noch die „Nationalliberale Correspondenz": „Eine nationalliberale Wählerversammlung zu Otterndorf hat am 5. d. M. die Aufstellung des Fürsten Bismarck als Reichstagscandidaten des 19. hannoverschen Wahlkreises beschlossen. Die Einwilligung des Fürsten Bismarck erscheint nach dem Besuche des Landtagsabgeordneten Schoof in Friedrichsruh gesichert. Die Wahl wird am 15. März stattfinden. Der Wahlkreis stand bisher ununterbrochen in nationalliberalem Besitze und war lange Jahre durch Herrn v. Bennigsen vertreten. Der Wahlsieg des Fürsten Bismarck ist sehr wahrscheinlich. Im Jahre 1890 erhielten im 19. hannoverschen Wahlkreise bei der ersten Wahl die Nationalliberalen 8086, die Freisinnigen 1798, die Welfen 2332, die Socialdemokraten 4888, bei der Stichwahl die Nationalliberalen 13 722, die Socialdemokraten 6255."

* Aus Weimar wird uns geschrieben:

Der wichtigste Gegenstand der Berathung der Landtagssitzung am Sonnabend bestand in der ersten Lesung der Regierungsvorlage, betreffend die durch das Hochwasser im November v. J. herbeigeführten Schäden. Nach dem Ministerialdecrete sollen an Gemeinden und Private zur theilweisen Entschädigung 120 000 ℳ zur Vertheilung gelangen, während für staatliche Zwecke — Vorarbeiten für Flußregulirungen, für Brückenbauten, Schutzdämme, Straßenherstellungen ꝛc. — 275 000 ℳ aus den vorhandenen Ueberschüssen gefordert werden. Der Staatsminister v. Groß vertrat die Ansicht, daß die Größe und Ungewöhnlichkeit des Unglücks, das öffentliche Interesse und die hervorragende Bedürftigkeit die Staatshilfe rechtfertigten, daß aber die vorhandenen nur bescheidenen Mittel und die in nächster Zeit erforderlichen sonstigen Ausgaben außergewöhnlicher Art eine gewisse Beschränkung bedingten. Die specielle Vertheilung solle einer besonderen Commission überlassen bleiben. Im Hause stieß die Vorlage auf keinerlei Widerspruch, wurde vielmehr allseitig sympathisch begrüßt. Der Abg. Dornblüth (Jena) erklärte die ursprüngliche Schädenberechnung für noch viel zu niedrig und wollte die Regierung ermächtigt wissen, eventuell noch eine höhere Summe zu verausgaben. Seitens des Abg. v. Wurmb wurde angeregt, den Beschädigten auf längere Zeit unverzinsliche Darlehen zu geben und durch gesetzliche Vorschriften es zu ermöglichen, daß die immer gefährdete Anlegung von Gebäuden im Inundationsgebiete verboten werden kann. Auch sei auf die Anstellung eines besonderen Wasserbautechnikers Bedacht zu nehmen. Der Abg. Matthes (Eisenach) bat, auch die Mobiliarschäden in den Unterstützungsplan einzubeziehen und zur thunlichsten Verhütung der Wiederkehr solcher Ereignisse eine Aufforstung der kahlen und steilen Bergabhänge anzustreben. Vom Abg. Tollstädt (Weimar) wurde eine Verbesserung der baupolizeilichen Vorschriften im Saalegebiete angeregt, weil dort zahlreiche Gebäude in Stadt und Land auch den elementarsten Bestimmungen einer vernünftigen Bauordnung keineswegs entsprächen und so eine freie Gefahr blieben. Präsident Müller verwies auf den Umstand, daß die Ansammlung von Ueberschüssen sich hier wieder einmal als segensreich darstelle, und erachtete es für geboten, bei solchen Unfällen keine allgemeinen Grundsätze für die Staatshilfe aufzustellen, sondern beim Urtheile lediglich zu specialisiren. Abg. v. Rotenhan meinte in Betreff der Mobiliar-Entschädigung, daß der Staat kein Wohlthäter im vulgären Sinne des Wortes sei, sondern sein Eingreifen von eigenem Interesse abhängig zu machen habe. Regierungscommissar Sitter präcisirte den Standpunct des Ministeriums dahin, daß sich die Gewährung unverzinslicher Darlehen aus vielen Gründen doch nicht empfehle, wie auch eine Unterstützung für erlittene Mobiliarschäden doch zu weit gehe und in erster Linie den Wohlhabenderen zu Gute kommen würde. Die übrigen gehörten Wünsche sollten thunlichst Berücksichtigung finden.

* Das bayerische „Militair-Verordnungsblatt" veröffentlicht einen Gnadenerlaß des Prinzregenten für die Armee, welchem zufolge alle die Dauer von 6 Wochen nicht überschreitenden Disciplinarstrafen und militairgerichtlichen Freiheitsstrafen (Ehrenstrafen ausgeschlossen) vom 11. März ab erlassen sind.

* * *

* Aus Wien, 7. März, wird gemeldet: In Hernals und den übrigen Orten dieses Wahlkreises fanden den ganzen Tag bedenkliche Ruhestörungen statt. Die Socialdemokraten stürmten die Agitationslocale der Liechtensteinpartei. Zu einzelnen Kaufleuten, namentlich zu den Branntweinschänkern, kamen Personen mit der Drohung, es werde Abends eine Plünderung der Kaufläden stattfinden, falls Prinz Liechtenstein unterliege. Die Polizei traf umfassende Vorkehrungen, besetzte Abends sämmtliche Hauptstraßen und sperrte den Rathhausplatz ab, wo der Hauptwahlact vorgenommen wurde. Die Straßen sind von einer ungeheuren Menschenmenge besetzt. Berittene Polizei hält den Verkehr aufrecht. Man hegt große Besorgnisse über den weiteren Verlauf des Abends.

* Dem Herkommen gemäß, welches festsetzt, daß der Monarch alljährlich eine gewisse Zeit in Ungarn verbringe, hält Kaiser und König Franz Josef jetzt in Ofen-Pest Hof. Tag für Tag verkehrt er mit einer großen Anzahl von Personen, und bei den Hoftafeln, zu denen sonst nur treue Anhänger der Regierung geladen wurden, sieht man jetzt auch Mitglieder der äußersten Linken, mit denen der Kaiser gemeinhin längere Gespräche führt. Kürzlich fand ein solches Mahl statt, bei dem beispielsweise der Abgeordnete Helfy zugegen war, von dem es bekannt ist, daß er der intimste Freund, so zu sagen der Privatsecretair Kossuth's ist und dessen gesammte Verbindung mit Ungarn vermittelt. Ferner der Abgeordnete Ugron, der während der berühmten Wehrgesetzdebatte sich durch die radicalste Opposition auszeichnete. Außer in Italien sieht man vielleicht nirgends in der Welt Radicale von solcher Entschiedenheit in der Umgebung eines Monarchen. Beide Abgeordnete stehen nicht nur in grundsätzlicher Opposition zur Regierung, da sie die staatsrechtliche Grundlage von 1867 nicht annehmen, sondern sie bereiten in diesem Augenblicke einen fast leidenschaftlichen Kampf in Sachen der Verwaltung vor. Bekanntlich will die Regierung die gesammte Verwaltung verstaatlichen; dagegen tritt die äußerste Linke für die bestehende Wahl der Beamten ein und fordert, daß zum mindesten neue Parlamentswahlen ausgeschrieben werden, ehe diese bedeutsame Neuerung eingeführt wird. Die äußerste Linke droht sogar mit Obstruction, wenn die Regierung die Verwaltungsreformvorlagen mit dem jetzigen Reichstage durchführen wollte. Ueber alle diese Dinge unterhielt sich der Kaiser sehr undefangen mit den Abgeordneten. Diese sagten ihm respectvoll ihre Meinung; der Monarch erklärte sich ziemlich lebhaft für die Verstaatlichung; aber darum war und blieb der Empfang eben so gnädig, wie derjenige, der den anwesenden Mitgliedern der Regierungspartei zu Theil geworden. Auch sonst führt der Monarch in Pest ein äußerst ruhiges Dasein.

* Aus St. Petersburg wird der „Nationalzeitung" vom 2. d. geschrieben: „Der dirigirende Heilige Synod giebt in seinem officiellen „Anzeiger" eine längere Darstellung einer wunderbaren Heilung eines vierzehnjährigen Knaben durch ein wunderthätiges Mutter-Gottesbild in Petersburg. Der Knabe war unrettbar dem Tode verfallen, seinem Ende unter schrecklichen Qualen nahe, als er in Folge eines Traumes in eine bestimmte Kirche gebracht werden wollte, und dort, vor dem Heiligenbilde, erhob sich der nahezu todte Knabe plötzlich mit den Worten: „Ich bin gesund!" — Und er ist seitdem gesund. Im Volke hat diese Erzählung große Aufregung hervorgerufen, die durch die officielle, den Sachverhalt bestätigende Bekanntmachung des Synods zweifellos noch wachsen wird."

* Wir lesen im „Hamburgischen Correspondenten":

„Das Pariser Blatt „Le Poix" weiß aus einer ihm zugegangenen Berliner Correspondenz zu melden, daß Kaiser Wilhelm mit nimmer milder Energie das Ziel verfolgt, ein festes Einverständniß mit Frankreich herbeizuführen. — Wenn damit gesagt sein soll, daß die Politik unseres Kaisers eine friedfertige ist, daß er nach allen Richtungen hin gutes Einvernehmen mit Deutschlands Nachbarn aufrecht zu erhalten bemüht ist, so haben wir gegen jene Meldung nichts einzuwenden und nur zu bemerken, daß sie nichts Neues bringt; wenn sie aber, wie es bei der Liebdienerei eines Theils der französischen Presse wahrscheinlich ist, darauf hinzielt, der französischen Eitelkeit zu schmeicheln, den Franzosen zu sagen, daß die deutsche Freundschaft ihnen zuzulegen auf dem Präsentirteller entgegengebracht wird und sie sich nur zu bücken haben, um derselben theilhaftig zu werden — so liegt in obiger Mittheilung des Pariser Blattes ein gänzliches Verkennen der Lage. Weder bei dem deutschen Kaiser, noch bei dem deutschen Volke besteht das Verlangen, geschweige denn das Bedürfniß, sich um die französische Gunst zu bewerben, und man kann jenseits der Vogesen überzeugt sein, daß erste Schritte zur Wiederherstellung freundnachbarlicher Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich sicherlich nicht von deutscher Seite erfolgen werden."

SLUB
Wir führen Wissen.

* Die Gerüchte, welche von einer bevorstehenden Rückberufung sowohl des deutschen Botschafters in Paris, des Grafen Münster, wie des französischen in Berlin, Herrn v. Herbette, zu erzählen wußten, entbehren nach einer officiösen Correspondenz der „Politischen Correspondenz" aus Paris jeglicher Begründung. „Jeder von diesen beiden Würdenträgern erfreut sich (so führt die „Correspondenz" aus) des Vertrauens und der Beliebtheit bei seiner Regierung; ja hier in Paris wünscht man in den officiellen Kreisen geradezu, daß der gegenwärtige deutsche Botschafter auf seinem Posten verbleibe. Was Herrn Herbette betrifft, so giebt es viele Leute, welche geneigt sind, ihn zum Sündenbock für die Fehler Anderer zu machen; aber selbst diejenigen, welche seine Versetzung wünschen würden, sehen ein, daß eine Abberufung in diesem Augenblicke nicht am Platze wäre. Man beurtheilt ihn vielfach allzu streenge, ja ungerecht; man muß sich hierbei stets vor Augen halten, daß es seine Aufgabe ist, mit allen Kräften gute Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland zu pflegen. Wenn französische Maler die Ausstellung in Stuttgart beschicken konnten, so hat Herbette damit, daß er sie bewegen wollte, auch in Berlin aufzustellen, nur im Sinne seiner Aufgabe gehandelt. Daß die Angelegenheit während des Aufenthaltes der Kaiserin Friedrich in Paris eine unangenehme Wendung nahm, ist nicht seine Schuld. Uebrigens, wie auch immer man den letzten Zwischenfall betrachten mag, das ist sicher, daß man hier diese kleinen gegenseitigen Reibereien aufrichtig bedauert und sich der Hoffnung hingiebt, daß der gesunde Sinn der Völker, der gute Wille der Regierungen und die Mäßigung der führenden Organe der öffentlichen Meinung hüben wie drüben das Ihrige thun werden, um die erregten Gemüther wieder zu beschwichtigen."

* Der „Politischen Correspondenz" wird aus Paris geschrieben:

Obgleich die Nachricht, daß Rußland sich dem Proteste Frankreichs gegen die jüngst vollzogene Reform des Justizwesens in Egypten angeschlossen habe, dementirt wurde, erscheint nichts desto weniger die Annahme als berechtigt, daß die Auffassung, welche in dem Proteste des Grafen d'Aubigny Ausdruck erhielt, in St. Petersburg Zustimmung finde. Unter den Gründen, welche für diese Voraussetzung sprechen, ist besonders der Umstand hervorzuheben, daß ja Rußland auch damals, als Frankreich sich der Commission der egyptischen Staatsschuld widersetzte, eine ganz analoge Haltung beobachtete. Denn daran ist wohl nicht zu zweifeln, daß diese ausschließliche Neigung Egyptens durch die Engländer auch den Wünschen anderer Mächte gemeinschaftlich. Im Augenblicke aber befindet sich alles, was auf diese Angelegenheit Bezug hat, noch in der Schwebe. Herr Rivet kann sich für sein Verhalten nicht früher die Richtungslinie vorzeichnen, ehe er nicht mit dem Grafen d'Aubigny, dem französischen diplomatischen Agenten in Kairo, dessen Ankunft eben erwartet wird, Rücksprache genommen hat. Man äußert in den hiesigen politischen Kreisen schon jetzt die Ansicht, daß der Minister des Aeußern eine diplomatische Campagne gegen die Niederlassung der Engländer an den Ufern des Nils eröffnen werde, um auf diesem Wege endlich einmal die Festsetzung des Termins für die Räumung Egyptens herbeizuführen. Man erinnert daran, daß Rußland und nicht minder die Türkei, Spanien und Portugal ebenfalls an dieser Angelegenheit interessirt sind, und weist darauf hin, wie energisch seiner Zeit England Napoleon III. gegenüber noch dem Abzuge von 1870 auf der Räumung Syriens bestanden hat.

* Die Meldung des Pariser „Figaro", die Königin Victoria beabsichtige, bei Gelegenheit ihrer bevorstehenden Reise nach dem Süden einige Tage in Paris zu verweilen, wird der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" als jeder Begründung entbehrend bezeichnet.

Leipziger Bautechniker-Verein.

|| Leipzig, 8. März. Am gestrigen Abende feierte im Saale Bavaroia der hiesige Bautechniker-Verein sein 11. Stiftungsfest durch Concert und Ball. Der Vorsitzende des Vereins begrüßte zunächst in einer kurzen Ansprache die Gäste des Festes, denen er ein herzliches „Willkommen" zurief. Er gab zugleich einen Rückblick auf die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre und betonte mit besonderer Genugthuung, daß das Band der Collegialität mit den anderen Bauvereinen in diesem Jahre noch fester geknüpft worden sei. Dann begannen die musikalischen Vorträge. Die Capelle des 134. Regimentes spielte zunächst unter der bewährten Leitung des Herrn Concertmeister Friedemann die ansprechende Ouverture zum „Kalif von Bagdad" von Boieldieu, deren Wiedergabe eine anerkennenswerthe war. Im weiteren Verlaufe des Abends hat die Capelle noch Einleitung und Chor aus Wagner's „Lohengrin", den beliebten und jetzt aller Orten gespielten Walzer „Schmetterlingsblütler" von Waldteufel, sowie die Schnellpolka „Wien über Alles" von Strauß. Eine Sangerin Frl. Cilly Fischer hatte sich eine Arie und Lieder von Schubert und Taubert zur Aufgabe gestellt. Namentlich die Lieder haben uns angesprochen. Die Sängerin verfügt über eine klare, sympathische Sopranstimme und weiß für die Componisten, deren Tonstücke sie interpretirt, zu erwärmen, weil sie selbst mit Wärme und Hingabe singt. „Trockne Blumen" von Schubert gelang ebenso glücklich, wie „Wildfang" von Taubert. Ein Barytonist, Herr Richard Schmidt, bot als Duettant mit dem Liede von Gumbert: „Zwei Reaglein traun" und dem im Anschluß daran gesungenen Cyrenlied aus Loeßing's „Cyrar und Zimmermann" ganz respectable Leistungen. Die Stimme ist nicht geschult, und es dürfen daher auch keine höheren künstlichen Anforderungen an sie gestellt werden. Solostücke für Violine bot Herr Lehnaghl. Der Violinist hatte sich offenbar zu schwierige Compositionen ausgesucht. Raff's „Cavatina", Chopin's „Nocturno", in der Bearbeitung Sarasate's und Beriot'scher Concerte, fordern Musiker von größter technischer Sicherheit, wenn sie wirken sollen. Herr Lehnaghl gab sich erfichtliche Mühe, seinen Aufgaben gerecht zu werden. Auf die Vorträge folgte ein fröhlicher Ball, zu welchem ebenfalls die „134er" flotte Tanzweisen aufspielten.

Radfahrerclub „Germania".

* Leipzig, 9. März. Die Winterfeste, welche der Radfahrerclub „Germania" in Reudnitz veranstaltet, sind in der Regel vortrefflich arrangirt, so daß sich dieselben des regsten Zuspruchs der Mitglieder des Clubs, deren Freunde und Angehörigen, sowie der Anhänger des Sports überhaupt erfreuen. Und daß der Verein „Germania" auch das diesjährige, am letztvergangenen Sonnabend Abend im „Schwabkeller" stattgefundene Winterfest wohlvorbereitet hatte, davon gab dessen ganzer Verlauf einen vollgiltigen Beweis.

Da der Saal an und für sich für die Ausführungen der Radfahrer bestimmt war, so mußten sich die Zuschauer mit den Plätzen in den Wandelgängen und Galerien, von denen indessen ein recht guter Ueberblick ermöglicht war, begnügen.

Den Reigen der sportlichen Darbietungen eröffnete, nachdem ein Musikstück die Festlichkeit eingeläutet hatte, das Begrüßungsfahren, ausgeführt von den zum ersten Male in ihren flottsitzenden neuzeitlichen Gelenkhängen erschienenen Mitgliedern des Clubs. Hierauf folgte der wirkungsvolle, in gebundener Rede verfaßte Prolog, den Herr Kemper mit gutem Ausdruck sprach und der in einem kräftigen „Alt Heil" auf den Fahrsport überhaupt und auf den Club „Germania" insbesondere gipfelte.

Recht hübsch und anerkennenswerth gestaltete sich die Ausführung der dritten Programmnummer, welche die Bezeichnung „Unser Jüngster" führte. Das noch nicht sechsjährige Söhnchen des Herrn Pianofortefabrikanten Schimmel gab auf seinem kleinen Zweirade allerliebste Sachen zum Besten, die das Herz jedes Radfahrers erfreuen mußten. Der kleine Grenegroß entledigte sich seiner Aufgabe durchaus ungezwungen und mit großer Ruhe, so daß die Augen ihm gerne folgten und er am Schlusse seiner Darstellungen den lebhaftesten Beifall verdientermaßen erntete.

Den Glanzpunkt des Abends aber bildete das Kunstfahren des Meisterfahrers von Europa, Gustav Marschner, auf dem hohen Zweirad und auf dem Niederrad. Es war nicht das erste Mal, daß dieser Kunstfahrer im besten Sinne des Wortes hier auftrat, bekanntlich hat derselbe bereits früher bei großen sportlichen Veranstaltungen in unserer Stadt sich Lorbeeren geholt. Was Herr Marschner auch am Sonnabend vorführte, alle die staunenswerthen Kunstübungen gelangen auf das Beste und gewiß ist es vollberechtigt, zu sagen, daß der Beifall, mit dem ihm die Festtheilnehmer überschütteten, ein wohlverdienter war.

Von dem Club „Vereinigte Radfahrer Weißenfels" hatten wiederum mehrere Mitglieder der Einladung der „Germania" Folge geleistet, von denen ein „Radfahrer-Terzett" auf Zweirädern dargeboten wurde, wie man es in gleicher Kunstfertigkeit wohl nicht so bald wiederhören dürfte. Die Leistungen auf allen drei Maschinen, wie diejenigen auf zwei Maschinen und einer Maschine waren Cabinetstücke sportlicher Leistungen und bewiesen, daß die Ausführenden mit Fleiß und nicht gewöhnlichem Geschick ihre Räder zu handhaben verstanden. Auch ihnen wurde der regste Beifall zu Theil. — Recht Gutes bot auch der elfjährige Miglek auf dem Fahrstuhl, der auch für seinen Theil zu Spenden lebhafter Anerkennung die Zuschauer nöthigte.

In dem Rahmen des Festprogramms hatte auch der Radfahrerhumor eine willkommene Stätte gefunden, und zwar durch die Vorführung der „Hohen Fahrschule" und der „Akademischen Radfahrkunst". Bei beiden Stücken wurde weidlich gelacht über die drolligen Späße, welche durch sie zum Ausdruck gebracht wurden. So waren die gebotenen Genüsse abwechslungsreich genug, der Verein „Germania" hatte dem sportlichen Interesse aufs Beste Genüge geleistet und für die Unterhaltung in glücklichster Weise gesorgt.

Schreiberverein Lindenau.

* Lindenau, 9. März. Am vergangenen Donnerstag trat der hiesige Schreiberverein zum ersten Male an die Oeffentlichkeit und zwar mit einem Theaterabend, unterstützt von der Theaterabtheilung des Vereins für Volkswohl. Die Festlichkeit wurde abgehalten in dem prächtigen großen Saale der „Drei Linden" in welchem sich ein zahlreiches Publicum eingefunden hatte. Die Capelle des Herrn Musikdirector Beyer brachte als Einleitung „Festmarsch" von Rohberg und Ouverture zur Oper „Rübezahl" recht gut zu Gehör, worauf die beiden Theaterstücke „Ein Wort an den Minister" von Anton Langer und „Der Phlegmatikus" von Roderich Benedix zur Aufführung gelangten. In den beiden Stücken wurde vortrefflich gespielt und der gute Ruf, den die Theaterabtheilung des Vereins für Volkswohl genießt, bewährte sich aufs Neue. Im ersten Stück muß das Spiel der Darsteller des Fürsten Kaunitz und des reichen Juden Salomon als meisterhaft bezeichnet werden. Die übrigen Rollen, besonders die Damenrollen, waren so gut besetzt, daß die ganze Aufführung als eine mustergültige für Dilettantenbühnen gelten kann. Auch für die Aufführung des zweiten Stückes „Der Phlegmatikus", durch welches die Lachmuskeln der Anwesenden vollständig in Anspruch genommen wurden, gilt das Gleiche. Das Publicum langte dementsprechend nicht mit lebhaften Beifallsbezeigungen, die nach jeder Richtung hin wohlverdient waren. An Concertnummern kamen dann noch zum Vortrag der höfische Walzer „Schlittschuhläufer" von Waldteufel und „Grand-Galopp" von Faust. Später gaben sich die Festtheilnehmer dem Genusse eines Gesellschaftsballes hin, der dieselben bis in die frühe Morgenstunde froh und heiter beisammenhielt. Der Schreiberverein kann mit Befriedigung auf diesen seinen so gelungen verlaufenen ersten Festabend zurückblicken. Mögen ihm immer so ausgezeichnete Kräfte zur Seite stehen, wie diesmal!

Literatur.

M. U. Bei dem eingehenden Interesse, das man seit Langem schon in allen Kreisen hiesiger Stadt dem Schriftsteller Ernst Eichert entgegenbringt, ist es wohl angezeigt, darauf aufmerksam zu machen, daß derselbe am 11. März seinen 60. Geburtstag feiert. Mit uns werden seine zahlreichen Freunde und Anhänger den gleichen Wunsch hegen, daß die geistige und körperliche Frische, welche ihn bis jetzt befähigte, seinen Doppelberuf, sowohl als namhafter Schriftsteller wie als tüchtiger Jurist, in so hingebender Weise zu erfüllen, ihm noch lange Jahre hindurch erhalten bleiben und er insbesondere unsere Literatur noch durch viele seiner feinsinnig durchdachten und von christlichstem Streben erfüllten Geisteskinder bereichern möge.

* * *

Der neue Osterhase, eine Kindergeschichte mit Illustrationen von Fedor Flinzer, betitelt sich ein höchst originelles Buch, das zum Preise von 1 ℳ gerade rechtzeitig vor dem Feste im Verlag von Felix Krais in Stuttgart erschienen ist. Der neue Osterhase ist eine Fortsetzung des früher erschienenen allbekannten und allbeliebten „Alten Osterhasen", ohne die Kenntniß des letzteren als nöthig zum Verständniß vorauszusetzen. Der Inhalt, aus dem wir hier nichts verrathen wollen, wird Jung und Alt nicht weniger erfreuen, als dies der alte Herr Hase gethan hat. Das Aeußere, diesmal ein weißer Hase mit putzigen kleinen Häschen in seinem Korb, ist wenigstens noch anziehender als das des braunen Vorgängers. Wer seinen Kindern zum Osterfeste eine dauernde Freude bereiten will, der lasse sich dies wunderhübsche Hasenbuch ja nicht entgehen.

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Bevölkerungsvorgänge	Standesamt Leipzig I (Alt-Leipzig)	Standesamt Leipzig II	III	IV	V	Zusammen Leipzig
Einwohnerzahl auf den 1. Juli 1891 berechnet: Standesamt I 170,509, Standesamt II 95,644, Standesamt III 20,969, Standesamt IV 50,895, Standesamt V 11,456, zusammen 349,671.						
Geboren in der Woche vom 22. bis 28. Februar 1891						
Lebendgeborene männliche	64	42	12	47	8	173
„ weibliche	51	34	14	24	9	132
„ zusammen	115	76	26	71	17	305
Todtgeborene männliche	1	—	2	1	—	4
„ weibliche	1	1	—	1	3	6
„ zusammen	2	1	2	2	3	10
Gestorben (ausschl. Todtgeborene) in der Woche vom 1. bis 7. März 1891						
Gestorbene überhaupt männliche	36	19	10	13	2	80
„ „ weibliche	22	15	4	13	—	54
„ „ zusammen	58	34	14	26	2	134
Darunter Kinder im Alter von 0—1 Jahr	15	15	5	14	—	49
Darunter ehelich geborene	13	12	4	12	—	41
„ unehelich geborene	2	3	1	2	—	8
Todesursachen, Zahl der Fälle:						
1. Pocken	—	—	—	—	—	—
2. Masern und Röthein	—	—	—	—	—	—
3. Scharlach	—	—	—	—	—	—
4. Diphtherie und Croup	4	2	—	1	—	7
5. Unterleibstyphus einschl. gastrisches und Nervenfieber	—	—	—	—	—	—
6. Flecktyphus	—	—	—	—	—	—
7. Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—
8. Akute Darmkrankh. einschl. Brechdurchfall	4	3	1	3	1	12
darunter a) Brechdurchfall aller Altersclassen	—	1	—	2	—	3
b) Brechdurchfall v. Kindern bis zu 1 Jahr	—	1	—	2	—	3
9. Kindbett-(Puerperal-)Fieber	—	1	—	—	—	1
10. Lungenschwindsucht	10	4	1	1	1	17
11. Akute Krankheiten der Athmungsorgane	7	3	3	11	—	24
12. Alle übrigen Krankheiten	30	20	8	10	—	68
13. Gewaltsamer Tod:						
a) Verunglückung	—	—	1	—	—	1
b) Selbstmord	3	1	—	—	—	4
c) Todtschlag	—	—	—	—	—	—

Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg,

am 8. März 1891, Morgens 8 Uhr.

Stationen-Name.	Barometer auf 0 reducirt.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
Mullaghmore	—	—	—	— 2
Christiansund	746	SW Sturm	Schnee	— 2
Moskau	750	W leicht	bedeckt	— 7
Neufahrwasser	757	W leiser Zug	heiter	— 1
Karlsruhe	750	SW schwach	halb bedeckt	+ 7
Wiesbaden	756	NW leicht	bedeckt	+ 5
Breslau	757	still	bedeckt	+ 4
Nizza	760	W mäßig	halb bedeckt	+ 9

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 1. März bis 7. März 1891.

Tag d. Beobachtung	Stunde	Barometer in Millimeter, reducirt auf 0°	Thermometer nach Celsius	Relative Feuchtigkeit in Procenten	Windrichtung	und Stärke	Beschaffenheit des Himmels
1.	8	756.5	+ 0.2	89	S	1	fast trübe
	2	755.2	+ 6.8	78	SSW	2	trübe
	8	754.6	+ 6.3	83	SW	2	trübe
2.	8	751.9	+ 6.3	90	S	3	trübe
	2	751.0	+ 10.4	85	WNW	3	trübe
	8	751.4	+ 8.2	95	SSW	2	trübe *)
3.	8	749.4	+ 6.0	97	WNW	3	trübe
	2	750.3	+ 5.2	88	WSW	4	trübe
	8	753.5	+ 2.2	88	SW	4	klar *)
4.	8	754.5	+ 1.5	86	SW	5	bewölkt
	2	755.5	+ 2.6	85	SW	4	trübe
	8	752.2	+ 3.7	86	SSW	4	trübe *)
5.	8	749.6	+ 6.2	93	SW	4	fast trübe
	2	750.0	+ 8.1	76	SSW	5	trübe
	8	751.7	+ 7.1	87	WSW	4	trübe *)
6.	8	750.5	+ 7.3	85	SW	5	bewölkt
	2	748.4	+ 11.6	60	WSW	5	wolkig
	8	747.6	+ 7.5	77	SW	3	wolkig
7.	8	745.8	+ 6.1	84	SSW	2	trübe
	2	744.9	+ 8.4	72	SSW	2	trübe
	8	745.4	+ 6.0	84	SW	2	klar

*) Abends nach 10 Uhr Regen. *) Früh und Vormittags Regen; Nachmittags ½4 Uhr Schnee. *) Früh Reif; Vormittags zeitweilig Schnee; Abends regnerisch. *) Früh Regen; Vormittags 8 Uhr regnerisch; Abends Regen.

Im Monat Februar 1891 war in Leipzig:

Mittlerer Barometerstand	762.9	Millimeter
Höchster „ (am 18.)	768.6	„
Niedrigster „ (am 12.)	752.7	„
Mittlere Temperatur	— 0°.2 C.	
Höchste „ (am 26.)	+ 8°.1 C.	
Niedrigste „ (am 14.)	— 15°.4 C.	
Mittlerer Dunstdruck	4.4	Millimeter.
Mittlere relative Feuchtigkeit	91.6	Procent.
Mittlere Bewölkung	6.0	„
Höhe der Niederschläge	24.4	Millimeter.
„ „ „ „ aus Regen allein	10.8	„
„ „ „ „ „ Schnee „	13.6	„
Größte Niederschlagshöhe an einem Tage (14.)	12.8	„
Zahl der beobachteten Winde	84.	

Davon kamen aus:

N	0	NO	4	NNO	2	ONO	9
O	4	SO	2	NNW	2	OSO	11
S	8	NW	1	SSO	6	WNW	4
W	11	SW	3	SSW	9	WSW	8

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung: 175°.6 — S.

Zahl der Tage mit Niederschlägen	8.
„ „ „ „ Schnee	3.
„ „ „ „ Gewittern	0.
„ „ heitern Tage	5.
„ „ trüben „	11.

Abweichungen der Monatsmittel von den Normalwerthen:
Barometerstand: 11.3 mm zu hoch,
Temperatur: 0°.6 C. zu niedrig,
Dunstdruck: keine Abweichung,
Relative Feuchtigkeit: 8.5 Proc. zu hoch,
Niederschläge: 12 mm zu niedrig.

Kirchliche Nachrichten.

Marktkirche.

Freitag, den 13. März, Abend ½8 Uhr Passionsgottesdienst mit Communion: Herr Diaconus Dr. Ahner.

Lindenau. Mittwoch, den 11. März, Abend 8 Uhr **Bibelstunde** in der Kirche: Herr Pastor Sorge. Apostelgesch. 2, 37—47.

Am Sonntage Dom Lätare wurden aufgeboten:

Nicolaikirche:

1) F. H. Metzner, Maler in L.-Plagwitz, mit M. E. Lehmann, Brauers in Schkeuditz Tochter. 2) E. P. Stohr, Markthelfer hier, mit R. W. Lange in Niemberg. 3) J. P. Werner, Buchhandlungsgehilfe in L.-Reudnitz, mit W. H. E. Deckert, Privatmanns in Reuschberg Tochter. 4) E. A. M. Schornert, Schlosser hier, mit L. E. Junghans, Maurers hier hinterl. Tochter. 5) A. R. Richter, Buchbinder hier, mit J. S. Nette, des vor Paris i. J. 1870 gebliebenen Schwadronen-Sattlers Tochter. 6) E. H. Grohmann, Monteur in L.-Volkmarsdorf, mit A. J. Handrack, Billethändlers hier Tochter. 7) H. F. R. Fleischhack, Schriftsetzer hier, mit E. L. Siemon, Schneidermeisters in Pegau hinterl. Tochter. 8) A. H. Fahnert, Markthelfer hier, mit M. E. Weicke, Cigarrenfabrikantens in Rötha Tochter. 9) A. Schimmel, Markthelfer hier, mit E. S. A. Thomas, Kaufmanns Tochter.

Vorbildungs-Anstalt für Fähnriche, Dresden-Rl., Katharinenstr. 5,
besteht seit 1864, bereitet in kürzester Zeit sicher zum Fähnrichs- und Primaner-Examen vor und hat stets die allergünstigsten Erfolge erzielt. **Am 1. April beginnt für Primaner** und für junge Leute mit vorgeschrittenen Kenntnissen ein **6—8wöchentlicher Repetitions-Cursus!!** Ausführlicher Prospect unentgeltlich. 12 erfahrene tüchtige Lehrer, die z. gr. T. bereits 10—15 Jahre an der Anstalt thätig sind, stehen dem Dirigenten Hauptmann a. D. Behelm-Schwarzbach zur Seite.

Haus-Abputz fertigt L. Paulwetter, Eisenbahnstraße 27. Erstes Leipziger Hausabputzgesch. Telephon Nr. 3.

Damenkleider fertigt Fr. Richter-Herrmann, besteens Salomonstraße 18.

Cacao Gaudig,
Detailverkauf Neumarkt 27.

Rauchern leichter Cigarren,
die bei milder Qualität sich den Genuß eines feinen Aromas nicht versagen wollen, empfehle ich meine
neue 7-Pf.-Cigarre „Betty No. 71",
die alles in diesem Genre Gebotene übertrifft.
A. Silze, Cigarren-Importeur,
Petersstraße 37, Hirsch. u. Goethestraße 9, Credit-Anstalt.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes	Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes	„ 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„ 1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt:

in Leipzig: G. L. Daube & Co., Mittelstr. 14, II., Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I., Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 20, I., Robert Brunnes, Barfußgäßchen 4, Eugen Fort, Nicolaistraße 22, Bernhard Freyer, Petersstraße 27, Paul Schreiber, Marschnerstraße 9, „Globus" (Oskar Proskauer), Johannesgasse 30, Herm. Tittrich, Moritzstraße 32, G. Jaule, Berliner und Poststr.-Ecke, Jul. Schulze, Sidonienstraße 25, Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: L. Schmidt, Chausseestraße 8, G. Thierlecke, Tändchenweg 85,

in Leipzig-Anger: C. D. Lechler, Bernhardstraße 37,

in Leipzig-Neustadt, Heber's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 8,

in Leipzig-Gohlis: Theodor Fritzsche, Wittelsbachstraße 5,

in Leipzig-Lindenau: Erwin Morgenstern, Ecke Ost- und Luppenstraße,

in Leipzig-Plagwitz: M. Grützmann, Zschocherstr. 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Neustädt. Steinweg 38).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).
Postamt Leipzig-Connewitz (Wiedenstraße).
Postamt Leipzig-Eutritzsch (Markt).
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
„ Leipzig-Reinickendorf (Nobelstraße).
„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt Leipzig-Neustadt (Sennfelder Straße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserlichen Telegraphenamte in Leipzig — Hauptpostgebäude am Augustusplatz —, bei dem Kaiserlichen Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Anschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseversicherungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Weißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Expd. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Oeffentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abds.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. B, Lortzingstr. 2) 7½—9½ U. A.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuerkassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme von neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Reichsstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom 9. Juni bis 14. Juni 1890 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld, Meusdorf-Paussen und Sellerhausen. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis 12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 54 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Karze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 3 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22, in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Dieselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschä

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ¾ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Bei Brecht's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufstelle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
" " 10 " 3 " Sonn- und Feiertags.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung, Promenadenstraße 8. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschiedensten Art. Täglich von 11—6 Uhr geöffnet.
Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganze Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.
J. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.
Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr.
Zoologischer Garten, Plaßendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schützenhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. ⊕ Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Gummi-Platten, Schläuche und Ringe, Wringmaschinen
Petersstrasse 10. Bahnhofstrasse 2. Gummiwaaren-Bazar **Gustav Krieg.** Petersstrasse 10. Bahnhofstrasse 2.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
Wilhelm Röper,
Leipzig, Goethestr. 1.

Gummi-Schuhe und -Stiefel echt russische, Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

---

rein **Californische** süss
köstliche **Frühstücks-, Stärkungs- u. Dameuweine.**
R. Böhme, Ritterstr. 18; Th. Brossmann, L.-Gohlis; H. W. Müller Nachfl., Grimmaische Str. 30.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

Vertreter von Sombart's
neuem geräuschlosen Patent-Gasmotor.
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Roessler & Holst,
Specialität:
Englische Reitkleider für Damen.
Wiener Schneider.
Ateliers für beste Damengarderobe.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Dienstag, den 10. März 1891.
68. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, braun).
Anfang ½7 Uhr.

Zum 100. Male an hiesiger Bühne:
(Erste Aufführung am 4. März 1846)

Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Akten, nach Fouqué's Erzählung von Albert Lortzing.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Perron.
Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frl. Calmbach.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Kelterer.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Mock.
Marthe, seine Frau	Fr. Duncan-Chambers.
Undine, ihre Pflegetochter	Frl. Mark.
Pater Heilmann, aus dem Kloster Maria-Brunn	Herr Wittekopf.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Marien.
Hans, Kellermeister	Herr Köhler.
Der Kanzler	Herr Tichura.

Edle des Reiches. Ritter und Frauen. Herolde. Pages. Jagdgefolge. Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.

Der erste Act spielt in einem Fischerdorfe, der zweite in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Act in der Nähe und auf Burg Ringstetten.

Im 2. Act: **Ballabile,** arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli, ausgeführt von Frl. Ziebig, Frl. Todt und den Damen des Corps de Ballet.

Nach dem 2. und 3. Act finden längere Pausen statt.

Das Textbuch ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, den 11. März. 69. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün): **Die lustigen Weiber von Windsor.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Dienstag, den 10. März 1891.
Anfang 7 Uhr.

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Acten von Adolph L'Arronge.
Regie: Regisseur Ernst Müller.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Herr Ernst Müller.
Albertine, seine Frau	Frl. Buse.
Emilie, Rosa, Franziska,	Frl. Göhrs. Frl. Kuhlmann. Frl. Flössel.
Wilhelm Knort, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Franck.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Geldner.
Baron von Zinnow	Herr Oscar.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Searle.
Frau Klinkert	Fr. Kunpschmann.
Frau Kunzleidirector Giesecke	Frl. Böttle.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apotheke	Herr Kaps.
Dr. Seiler, Arzt	Herr Greiner.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Frl. Scherlp.
Marthe, in Körner's Diensten	Fr. Hofer.
Fritz, Schlosserlehrling	Frl. Lewinsohn.
Lohmann, Bartsch, } Schlossergesellen	Herr Schmiedecke. Herr Schilling.

Ein Dienstmädchen. Schlossergesellen.

Zwischen dem 1. und 2. Act liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren. Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.

(Gewöhnliche) Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, den 11. März. 25. Vorstellung zu halben Preisen. **Romeo und Julia.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 Vorm. — *10,32 V. — 12,30 N. — 3,35 N. — *6,25 N. — 6,40 N. — 11,25 N. (bis Zwickau). — *1,18 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,50 V. — 11,30 V. — 3 N. — 6,40 N. (bis Frohburg). — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,42 fr. — 9 V. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,40 N. — 6,45 N. — 7,45 N. bis Gaschwitz.

D. Linie Leipzig-Gössnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,35 N. — 6,40 N. — 11,25 N. —

E. Linie Leipzig-Gössnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,35 N. — 6,40 N.

F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,54 fr. — 6,50 fr. — *8,17 V. — 10,39 V. — 1,24 N. — 5,19 N. — *6,2 N. — 6,8 N. — *8,41 N. — 10,57 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,54 fr. — 6,50 fr. — 8,17 V. — 1,24 N. — 6,8 N. — 9,20 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 V. — 6,15 V. (bis Wurzen) — 7,35 V. — *8,40 V. — 10,45 V. (bis Wurzen). — 11,25 V. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,11 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

C. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 12 N. — 2,15 N. — 5,5 N. — 8,30 N. (bis Nossen).

B. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 12,15 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,52 N. — 4,40 N. an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,20 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 11,5 V. — 1,50 N. — 5,45 N. — 6,32 N. — *9,4 N. — 11,20 N.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,20 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 1,50 N. — 6,32 N. — 9,51 N.

C. Von dem Bayerischen Bahnhof: *3,17 fr. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direct vom Bayerischen Bahnhof über Bitterfeld nach Berlin) — *6,2 N. (desgleichen).

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,47 fr. — 7,37 V. — 9,56 V. — 11,52 N. — 2,4 N. — 5,53 N. — 9,16 N. — 11,38 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,36 fr. (bis Halle). — 5,48 fr. (bis Köthen). — 6,35 V. — — 7 V. (bis Halle). — 9 V. — 10,5 V. (bis Köthen). — *11 V. — 12,20 N. — *12,45 N. (nach Hildesheim 2c. über Halle-Halberstadt). — 2 N. — 3,25 N. (bis Halle). — 4,40 N. — 6,30 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 8,20 N. (bis Halle). — *9,50 N. — 11 N. (bis Köthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eisenach: 5,8 fr. — *6,10 fr. — *7,13 V. — 9,42 V. — *11,20 V. — 1,45 N. — 3,16 N. (bis Leipzig). — *5,9 N. — 6 N. — 9,22 N. — 11,36 N. (bis Eisenach). — *11,5 N.

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,38 fr. — *10,55 V. — 12,2 N. — 4,7 N. — *6,19 N. — 7,30 N. (nur Wochentags, Montags bis Freitags von Leipzig bis Eisfeld, Sonnabends bis Gera). — 10,17 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Goran bez. Muskau-Kohlfurt-Breslau: 8,28 V. — 12,5 N. — 1,50 N. — *6,50 N. — 5,25 N. (Sonnabends bis Falkenberg, alle übrigen Tage nur bis Eilenburg). — 10,20 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 5,47 fr. — 10,40 V. — 4 N.

B. Nach Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,59 fr. — 12,23 N. — 4,28 N. — *6,33 N. — 7,52 N. (nur Wochentags, Montags bis Freitags bis Zeitz, Sonnabends bis Gera). 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,10 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg) — 7,51 V. — *8,7 V. — 10,27 V. — 12,36 N. — 4,6 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — *8 N. — 9,56 N. — 11,56 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,54 V. (von Borna) — 9,34 V. — 11,24 V. — 2,39 N. — 5,40 N. 11,44 N.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,41 V. — 9,21 V. — 1,18 N. — 3,9 N. — 6,15 N. — 8,48 N. ab Gaschwitz. — 9,30 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gössnitz-Leipzig: *3,10 fr. (nur an Sonn- und Festtagen). — 7,51 V. — 10,27 V. — 12,36 N. — 4,6 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — 9,56 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gössnitz-Leipzig: 7,51 V. — 10,27 V. — 12,36 N. — 4,6 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — 9,56 N.

F. Von Berlin: *1,11 fr. — 4,08 fr. — 10,13 V. — *10,25 V. — 12,9 N. — 2,21 N. — 5,51 N. — *6,10 N. — 9,33 N. — 11,55 N.

G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau: *1,11 fr. — 7,58 fr. (nur von Zerbst) 10,13 V. — 2,21 N. — 5,51 N. — 11,55 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,40 fr. — *5,50 fr. — 9,21 V. — 10,21 V. — (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — 8,59 N. — *9,25 N. — 10,54 N. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,45 V. (von Nossen) — 10,3 V. (von Grimma). — 11,55 V. — 4,8 N. — 6,53 N. — 9,41 N. — 10,36 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 V. (von Geithain). — 11,32 V. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (an Sonn- und Festtagen von Geithain).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,39 fr. — 9,52 V. — *11,46 V. — 1,58 N. — 5,24 N. *5,43 N. — 9,10 N. — *11,33 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,31 V. — 9,52 V. — 1,58 N. — 5,24 N. — 11,33 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

12,18 fr. (von Halle). — 3,32 fr. — 5,24 fr. (von Halle). — 6,43 fr. (von Schkeuditz). — 7,38 V. (von Köthen). — *8,11 V. — 9,43 V. (von Köthen). — 11,5 V. — 12,33 N. (von Halle.) — 2,35 N. — 4,50 N. — *5,38 N. — *5,56 N. (von Hildesheim 2c. über Halberstadt-Halle). — 7,23 N. (von Halle). — 8 N. — 9,23 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,50 N.

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,5 V. (von Corbetha). — 7,20 V. (von Erfurt). — *9,9 V. — 10,55 V. — 1,30 N. — 5,33 N. — *5,46 N. — 8,8 N. (von Leipzig). — 9,30 N. — *9,40 N. — 11,42 N. — *11,54 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,32 fr. — 6,34 V. (von Gera). — 8,25 V. — 10,45 V. — 4,34 N. — *7,54 N. — 9,20 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Goran-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig, bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Finsterwalde-Falkenberg-Leipzig: 6,13 fr. (von Eilenburg). — 7,16 V. (von Falkenberg). — *10,11 V. — 12,21 N. — 6,40 N. — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,29 V. — 1,53 N. — 7,49 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6,15 fr. (von Gera). — 8,8 V. — 10,28 V. — 4,13 N. — *7,40 N. — 9,2 N.

Das * bedeutet die Schnellzüge.

Gesangbücher, Confirmations- und Osterkarten billigste Preise, reichhaltige Auswahl, neueste Muster. **Hugo Eckelmann, Grimmaische Straße 23.**

Wer zur Verschönerung seines Heimes
oder als **Festgeschenk** einer **Zimmerdecoration** bedarf, gleichviel für welche Art von Zimmer und ob zur Ausschmückung der Wände, Pfeiler, Ecken, einzelner Möbel, Bords, Schreibtische 2c., sei auf die grossartige Auswahl prachtvoller, preiswerther Gegenstände im Kunstmagazin **Carl B. Lorck, C. Oehlmann, Goethestraße 9,** aufmerksam gemacht. Die übersichtliche Aufstellung aller dieser Gegenstände und deren deutliche Auszeichnung mit festen Preisen ermöglichen eine rasche Orientirung.

Meissner & Müller
Tapeten
Grosse Auswahl. Billige Preise.
Schlossgasse 5, neben Aug. Polich.

Porzellan—Terracotten—Majoliken.
Zu Original-Fabrikpreisen
auch im Detail-Verkauf
offerire ich meine Neuheiten feiner Porzellan-, Terracotta-, Majolika-Figuren, Büsten, Vasen, Jardinièren, Wandbilder, Nippes etc. etc. zum Schmuck der Zimmer, passend für Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke jeder Art.
Meine prachtvollen Porzellanblumen, Rosen, Maiglöckchen, Flieder etc. bilden eine Specialität, die einzig in ihrer Art dasteht.
Robert Fröhlich.
Musterlager und Detail-Verkauf: Auerbach's Hof Nr. 13 und 57.

Man verlange überall
Sanitäts-Cacao
besser und bedeutend billiger als holländ. Fabrikat.
Alleiniger Fabrikant:
F. O. Richter,
Leipzig.

Pfarrer Seb. Kneipp's Kraftnährmittel
als:
Kraftsuppenmehl, Klosterkraftbrod, Nährzwiebacke und Kindermehl,
für Magenleidende, schwächliche, blutarme Personen und Kinder, Reconvalescenten unentbehrlich, fabricirt von der allein durch Hochw. Herrn **Pfarrer Kneipp** berechtigten **Brod- und Zwiebackfabrik Augsburg,** empfiehlt zur geneigten Abnahme
Theod. Canz & Co., Leipzig, Brühl 1.
Jedes Fabrikat nur echt, wenn dasselbe die gesetzlich geschützte Schutzmarke mit der Unterschrift des Hochw. Herrn Pfarrer Kneipp trägt.

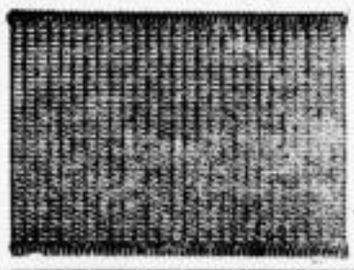
Unentgeltlich verl. Anweisung z. Rettung v. **Trunksucht,** wie auch ohne Vorwissen **M. Falkenberg, Berlin,** Oranienstraße 172. — Viele Hunderte auch gerichtl. gerichtl. Dankschreiben, sowie eidlich erhärtete Zeugnisse.

Wilhelm Röper,
Goethestrasse No. 1,
empfiehlt seine reichen Neuheiten in
Gardinen, Stores u Zuggardinen
(in weiß, crème und bunt).
Restbestände von 1 bis 6 Fenster
bedeutend herabgesetzt.

Motto: „Prüfet Alles und behaltet das Beste."
Maier's Hygienische Unterkleidung
„Sanitas".
Rationellste u. beste Unterkleidung der Neuzeit.
Vereinigt alle Vorzüge der bisher bekannten Systeme, ohne deren Nachtheile zu enthalten.
Geht in der Wäsche nicht ein und verfilzt nicht wie die Wollene Leibwäsche, daher von bedeutend grösserer Haltbarkeit u. Dauer, also hierdurch wesentlich billiger.
Absorbirt leicht und rasch den Schweiss und hinterlässt kein Kältegefühl wie die baumwollene und leinene Leibwäsche.
Von ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen.
Ludwig Maier & Co Stuttgart.
Zu beziehen durch die meisten besseren Detailgeschäfte.
Nur mit obigem, gesetzlich geschütztem Stempel versehene Stücke bieten Garantie für Aechtheit.
Wo die „Sanitas-Wäsche" nicht vorräthig, wird die Fabrik auf gefl. Anfrage die nächste Bezugsquelle mittheilen.

Schultaschen für Mädchen.
Höchst solides eigenes Fabrikat von größter Haltbarkeit.
à Stück von 1 ℳ bis 8 ℳ.
Schultaschen für Mädchen,
in der Hand und auf dem Rücken zu tragen, per Stück von 2 ℳ an.
Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 38.

Modes.
Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle
streng moderne Damenhüte
in **Tüll, Spitzen** und **Stroh,** welche sich durch Eleganz und billige Preisstellung besonders auszeichnen, und bitte meine werthen Kunden, wie ein geehrtes Publikum der Stadt und Umgegend zur gefälligen Ansicht gütigst ein.
Emma Fuchs, Reichsstraße 39.



Patent Stahldraht-Fussmatten,
vorzüglichste aller Matten, dauerhaft, elegant u. billig.
Allein-Verkaufsstelle:
Emil Wilbrand
Markt 17, Königshaus.

Mildeste Veilchen-Rosen-Honig- Seife
von Bergmann & Co. in Dresden,
angenehm und **überraschend schön parfümirt,** erzeugt durch ihren Glyceringehalt eine **weisse, zarte, geschmeidige Haut.**
Vorräthig à Packet enth. 3 St. — 40 ₰:
Neumarkt 12, **Aumann & Co.,**
Petersstrasse 41, **J. G. Apitzsch,**
Brühl 19, **Ottomar Sieker,**
Gerberstrasse 3, **Heinrich Voigt Nachf.,**
Rossplatz Steinweg 13, **Emil Hohlfeld,**
Ecke Marschner-Sebastian-Bachstrasse, **Paul Schreiber,**
Promenaden- und Thomasiusstrassen-Ecke, **Bruno Göttlich,**
Zeitzer Strasse 37b, **Bruno Fickenwirth,**
Ecke Petersteinweg-Königsplatz, **Carl Stuck Nachf.,**
Kurprinzstrasse 15, **M. Bergmann,**
Grimmaischer Steinweg 11, **H. F. Rivinus.**

L. Arnold
Katharinenstrasse 15,
Chemische Waschanstalt.
Wäscherei und **Apretur**
von Tüll- und Mull-Gardinen, Spitzen etc.
Färberei

Die Musikinstrumenten- und Saitenhandlung von
Peter Renk, Neumarkt, Kupfergäßchen-Ecke
empfiehlt ein **reichhaltiges Lager vorzüglichster**
Zithern jeder Art, besonders vollklingende **Concert-Zithern** zu sehr billigen Preisen.
Volkszithern zu 6, 8, 12, und 45 ℳ incl. Schule und Lieder-Album.
Alleinverkauf.
Das Spiel der Volkszither ist keine Kunst, kann daher in ganz kurzer Zeit gelernt werden.

SLUB
Wir führen Wissen.

Frühjahrs-Neuheiten
in
Confections, schwarzen und farbigen Kleiderstoffen.

Regenmäntel, Jackets, kurze und lange Frühjahrs-Mäntel, farbige Tuch-Pelerinen
in reicher Auswahl.

Pörsch & Kornills,
Markt 17.

Heinrich Barthel,
Petersstrasse 44, 1. Etage

Großes reichhaltiges Lager solid gearbeiteter Möbel.
Atelier für Decorationen in jedem Styl.
Ausstellung von vollständig eingerichteten Zimmern in einfacher und vornehmer Ausstattung.

Echt Meissner Porzellan
aus der Königlichen Porzellan-Manufactur.
Alleinige Niederlage in Leipzig
Goethestrasse 6.

Eine Partie trübe gewordener
Schweizer Stickereien
habe ich zum **Ausverkauf** bestimmt und gebe dieselben während kurzer Zeit **zu wesentlich reducirten** Preisen ab.

G. A. Jaenisch,
Petersstraße 4.

Danker & Kott,
27 Grimmaische Str. 27, Ecke Ritterstr.,
die letzten **Frühjahrs-Neuheiten**
in
Posamenten u. Knöpfen
sind von den billigsten bis zu den feinsten Genres in **grösster Auswahl** eingetroffen u. dürfte ein Lagerbesuch sehr empfehlenswerth sein.

ZEITZERstr. **57** R.KOPP LEIPZIG
TAPETEN
MUSTER KOSTENLOS

Bernhard Berend
12 Katharinenstr.,
empfiehlt
Gardinen,
weiss u. crême, Fenster 1½ bis 20 ℳ,
Copha- u. Tischdecken,
Bettdecken,
Lauferstoffe,
Reise- u. Schlafdecken,
Sophabezüge,
Teppiche, Portièren,
Kinderwagen-Decken 1 bis 14 ℳ

Glacé-Handschuhe
Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen
Fabrik: Tauchaerstr. 14.
Filiale: Colonnadenstrasse 28.

Billigster Bezug von **Meissner Porzellan** aus der Meissner Ofen- u. Porzellan-Fabrik vormals C. Teichert.
Specialität: **Zwiebelmuster** in 1, 2 und 3 Wahl durch
Hrch. August Böhme
Muster-Lager: Rosenstrasse 17, I. Etage.

Nahtlose
echte Gesundheitsbinden für Damen
(echte Hartmann-Patent-Holzwollebinden mit eingetragener Schutzmarke!)

mit dazu passenden Gürteln eines bekannten Leipziger Frauenarztes oder auch einfacheren Bindenträgern aus der Verbandstofffabrik von Franz Meusel & Co., Chemnitz, zu haben zum Originalfabrikpreis von 80 Pfg. pro Paquet in der Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstrasse; Otto Möcke (Gew. Hornn), Universitätsstrasse; Gustav Krieg, Hofbäckerei, Petersstrasse 10 und Bahnhofstrasse 2; Flora Hormann-Knauer, Nürnberger Strasse 8; Rosa Daneckor, Hainstrasse 14; Salomonisapotheke, Grimmaische Strasse; Emil Jacob, Colonnadenstrasse; Pauline Blosse geb. Umbreit, Schlossgasse 5, II. Nachahmungen sind nicht nahtlos und enthalten zuweilen ein gewöhnliches einer sanitätl. Reinigung gänzlich entbehrendes, darum ärztlich verpöntes Holzmehl, welches einfach in Watte gewickelt ist und einen 9mal geringeren Werth als die leicht erkennbare echte Holzwollewatte hat. — (Nach Orten ohne Verkaufsstellen liefert die Fabrik direct. Wiederverkäufer in Leipzigs weiterer Umgebung gesucht.)

Kochjacken
Kochmützen
in jeder Grösse auf Lager.
J. Danziger,
Grimm. Strasse 5.

Die Cinderella-Waschmaschine

vereinigt in sich alle Vortheile, vermeidet alle Nachtheile bisheriger Systeme. Preislisten gratis und franco von jedem besseren Küchenmagazin oder direct von
Burckhardt & Richter, Mulda i. S.,
Aelteste Wasch- und Wringmaschinenfabrik.

Wiederverkäufer
erhalten die patentirte
Gesundheits-Kindersaugflasche
am allerbilligsten bei
Carl Wiemer,
Werl i. W.

H. Dohmen,
17 Kurprinzstrasse 17.
Porzellan — Steingut,
Kaffee-Services.

Ganz trockene
Bohlen und Bretter
je ca. 1 Waggon
Ahorn, 30—80 m/m,
Weißbuche, 30—52 m/m,
Eichen, vorherrschend 52 m/m stark,
offeriren billigst
Hall. Holzbearbeitungsfabrik und Holzhandlung
Opel & Stroedicke, Halle a/S.

Mein Special-Geschäft für
LAMA- und FLANELL-STOFFE
bietet die grösste Auswahl weil ich nur diese Artikel als Specialität führe. Besondere Aufmerksamkeit ist den
soliden Qualitäten in Lamastoffen
gewidmet, sodass ich hierin die denkbar billigsten Preise stellen kann. — Die Abtheilung
FLANELL-CONFECTION
ist in weitestem Maasse ausgedehnt, weshalb jeder Genre in grösster Auswahl vorräthig ist.
HULDA SEIDEL
Salzgässchen **LEIPZIG** Alte Handelsbörse.
Fernsprech-No. 2369, Amt II.

Königsplatz 15, Blaues Roß.
Größtes Lager
Herren- und Knaben-Garderoben.

Complete Rockanzüge für Herren von 30—42 ℳ
„ **Jaquet-Anzüge** für Herren von 20—38 ℳ
Sommer-Paletots für Herren von 15—30 ℳ
Steff- und Buckskinhosen von 5—13 ℳ
Confirmanden-Anzüge von 16—36 Mark.
Knaben-Anzüge für 2—14 Jahre, nur Specialitäten, von 5—18 ℳ
Schlafröcke, Knabenpaletots, Arbeitsanzüge, Hamburger Lederhosen und einzelne Westen zu staunend billigen Preisen.

Bestellungen nach Maass werden in der besten Ausführung in kürzester Zeit geliefert.

W. Cohn,
Königsplatz 15, Blaues Roß.

Das Herren- und Knaben-Garderobe-Magazin
Am Westplatz, Ecke Colonnadenstraße, Am Westplatz,
empfiehlt **Confirmanden-Anzüge**
in schwarz und dunkelblauen Stoffen von 13, 15, 17, 19, 24 ℳ an.
Herren und Knaben-Anzüge. Ueberzieher, Hosen, Joppen, Jackets, Westen in grosartiger Auswahl am Lager.

Mein Geschäfts-Local befindet sich von jetzt ab
Reichsstraße Nr. 26.
Julius Gattel,
Fabriklager emaill. Kochgeschirre.

Hektographenmasse
ohne Leim, 1 kg 2 ℳ franco, größere Posten billiger. Nach eignem erprobten Verfahren von vorzüglicher Qualität.
Hektographenfabrik Wiesenstein,
Bez. Zwickau.

Doering's Seife
die beste
und geeignetste aller Toilette-Seifen
zum tagtäglichen Gebrauch
das vorzüglichste und mildeste Waschmittel
für die Damenwelt und Leute
mit zarter empfindlicher Haut.

Vorzüge der Doerings Seife: Sehr reinigend, lieblicher Parfüm, absolut unschädlich weil frei von alkalischen Schärfen, und wegen ihres sparsamen Gebrauchs billiger als jede andere Seife.
Wirkung: Geschmeidigkeit und Frische der Haut, Verfeinerung des Teints, Beseitigung von Hautunreinigkeiten.

Ihrer Milde wegen ganz besonders zum Waschen der Säuglinge und der Kinder geeignet. Der unerreichte Erfolg erhebt Doerings Seife zur besten Seife der Welt.

Preis nur **40 Pfg.** per Stück.

Zu haben in **Leipzig** bei: **Aumann & Co.,** Neumarkt; **Bartels & Sohn,** Katharinenstraße; **F. Beerbeldt,** Markt 5; **M. Bergmann,** Kurprinzstraße 15; **P. E. Brühmer,** Neue Börsen-Apotheke; **Th. Canz & Co.,** Brühl; **H. Döhler & Sohn,** Ecke Zeitzer u. Albertstr.; **Otto Eckardt,** Schützenstr.; **Engel-Apotheke** (Dr. E. Mylius), Markt; **Engel-Droguerie** (Dr. E. Mylius), Königsplatz; **Flora-Parfümerie** (Oscar Prehn), Grimm. Str.; **Gust. Franz,** Albert- u. Emilienstr.-Ecke; **Emil Geerling,** Grimmaische Straße; **Paulus Heydenreich; A. Kinda's Nachf.** (Kindermann), Grimm. Steinweg; **W. Meissner,** Kl. Fleischergasse; **Otto Meissner & Co.;** **A. Niedlich,** Burgstraße 10; **Oscar Prehn,** Universitätsstr.; **Emil R. Reichel,** Saxonia-Droguerie; **H. F. Rivinus,** Grimm. Steinweg 11; **Carl Stock Nachf.,** am Justizgebäude; **Gebr. Schwarz,** Rathhausgewölbe; **Gebr. Schwarz,** Kurprinzstraße; **Bernhard Wagner,** Schützen- und Coreestraßen-Ecke; **Albert Zander,** Klostergasse 13; in **Gohlis: M. Aumann,** Hauptstraße.

Engros-Verkauf: Doering & Cie., Frankfurt a. M.

A. L. Harmsen,
Glogau, Juwelier, Leipzig,
erlaubt sich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich **mit Lager am 16. März anwesend bin.** Empfehle den geehrten Herrschaften von Leipzig und Umgegend meine **selbst gearbeiteten Juwelen, Gold- und Silbersachen** und werde ich daselbst **Schulstraße 18, I.,** einen permanenten Vertreter anwesend haben.

Hierzu fünf Beilagen.

Militairisches.

* Zum zweiten Adjutanten des Generalstabs-Chefs ist der Hauptmann à la suite des Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2 v. Falk, der bisher als Ober-Quartiermeister-Adjutant im Generalstabe fungirte, ernannt worden. Hauptmann v. Falk ist der einzige Sohn des früheren Staatsministers Falk und wurde beim Austritt seines Vaters aus dem Ministerium geadelt, nachdem der Letztere den Adel für sich abgelehnt hatte.

* Nach einer Meldung aus St. Petersburg soll der Landsturm in Rußland, der daselbst seit jeher besteht, aber einer einheitlichen Organisirung entbehrt und in Folge dessen nur dem Namen nach der eigentlichen Wehrkraft zuzuzählen ist, in nächster Zukunft einer gründlichen Umgestaltung beziehungsweise einer einheitlichen Organisirung unterzogen werden. Nach dem diesfalls in Vorbereitung stehenden Entwurfe würde der Landsturm in seiner neuen, der Erhaltung der ständigen Wehrkraft nachgebildeten Organisirung der Linie und der Reserve als besonderer Factor der Armee angeschlossen werden und eine selbstständige militairische Eintheilung nach einzelnen Waffengattungen erhalten.

Socialdemokratisches.

* Berlin, 8. März. Wegen der Festsetzung der Maifeier auf den 3. Mai macht sich unter den Berliner Genossen eine starke Mißstimmung gegen die Fraction geltend. In einer Versammlung des 6. Wahlkreises wurde beschlossen, den 1. Mai als vollen Arbeiterfeiertag zu erklären und an diesem Tage die Arbeit ruhen zu lassen. Zahlreiche „Genossen" zogen gegen die Fraction stark zu Felde, welche gar nicht das Recht habe, über die Köpfe der Arbeiter hinweg Beschlüsse zu machen; Buchdruckereibesitzer Werner griff ebenfalls heftig den Fractionsbeschluß an, von anderer Seite wurde bemerkt, daß man sich keine Autoritäten, wie sie die Fraction in Anspruch nehme, groß zu ziehen brauche.

Sachsen.

* Leipzig, 10. März. Se. Königl. Hoheit Prinz Max, Herzog zu Sachsen, empfing am Sonntag Mittag 1 Uhr die Vorstandsmitglieder des hiesigen Militairvereins „Sächsische Grenadiere", die Herren Haubold, vom Röder, Schubert und Reinhardt, und nahm das von demselben überreichte Diplom der Ehrenmitgliedschaft, sowie die Insignien des Vereins in liebenswürdigster Weise entgegen.

* Leipzig, 10. März. Die Reifeprüfung im königlichen Gymnasium fand am 5., 6. und 7. März unter Vorsitz des zum Königl. Prüfungscommissar ernannten Herrn Rectors Prof. Dr. Richter statt. 41 Oberprimaner bestanden die Prüfung, und zwar erhielten in den Wissenschaften 3 die Censur Ib, 8 IIa, 7 II, 12 IIb, 10 IIIa und einer III; in den Sitten wurden 36 mit I, 3 mit Ib, 2 mit IIa censirt.

— Als Wahrzeichen der überaus regen Bauthätigkeit, die mit dem Beginn der wärmeren Witterung auch im Osten der Stadt ihren Anfang genommen hat, dürfen drei Gebäude gelten, welche in letzter Zeit im Aeußeren vollendet wurden und an deren innerer Ausgestaltung nunmehr auf das Rüstigste gearbeitet wird; es sind dies die große Entbindungsanstalt an der Ecke der Liebig- und Stephanstraße, das Kinderhospital in der Oststraße und das Salomonstift an der Ecke der Riebeck- und Oststraße. Alle drei Baulichkeiten dienen den besten humanitären Zwecken, ihre Lage und Einrichtung sind so bewerkstelligt worden, daß sie den Anforderungen durchaus entsprechen, welche die Zeit in praktischer Beziehung und die fortgeschrittene Wissenschaft an sie stellen. Sowohl das neue Entbindungsinstitut, als auch das Kinderhospital und das Salomonstift dürften noch im Laufe dieses Jahres vollständig fertiggestellt werden.

* Paunsdorf, 9. März. Seitens unserer Gemeinde ist dem Geometer Fraissinet die Aufstellung eines Ortsbauplanes übertragen worden. — Für die hier zu errichtende Freiwillige Feuerwehr hat die Gemeinde einen Beitrag von 100 ℳ gespendet. — Entgegen den sonstigen Gepflogenheiten ist hier von der Aufstellung eines besonderen Einquartierungs-Regulatives für unseren Ort Abstand genommen worden und es werden somit auch künftig die beziehentlichen gesetzlichen Bestimmungen und das örtliche Herkommen bei Berechnung der Einquartierungs-Entschädigungen maßgebend sein.

* Döbeln, 8. März. Der Plan, in Döbeln eine Pferdeeisenbahn zu erbauen, tauchte bereits vor mehreren Jahren hier auf, aber erst, nachdem der hiesige „Städtische Verein" diese Angelegenheit im Januar d. J. aufs Neue anregte und für die dahin gehenden Bestrebungen eine besondere Commission einsetzte, gewinnt der Plan nunmehr begründete Aussicht auf baldige Verwirklichung. Nach dem Bericht dieser Commission in der am Freitag Abend abgehaltenen Sitzung des „Städtischen Vereins" wird sich nach dem Gutachten von Sachverständigen bei den hiesigen Verhältnissen die Anlage einer Pferdebahn ganz gut rentiren. Die Kosten der Anlage dürften sich voraussichtlich auf insgesammt 110 000 ℳ belaufen und zwar 60 000 ℳ für Schienen und Schwellen, 30 000 ℳ für Legung des Gleises, ca. 10 000 ℳ für 3 Wagen und ca. 10 000 ℳ für sonstige Ausgaben. Was die Betriebskosten anbelangt, so wäre für 7 Pferde ein Aufwand von jährlich 11 000 ℳ nöthig, für Unterhaltung des Pflasters 300 ℳ, Unterhaltung der Wagen 400 ℳ, Reinigen der Gleise 600 ℳ, Verzinsung des Anlagecapitals zu 4½ Procent 4400 ℳ, Amortisation desselben 1000 ℳ, in Summa 18 000 ℳ jährlich. Dieser Aufwand würde eine tägliche Einnahme von 50 ℳ bedingen. Daß dieser Betrag vereinnahmt wird, erscheint kaum zweifelhaft, wenn man erwägt, wie stark nur allein die Bahnhofsstraße frequentirt ist, ferner wie viele Dörfer vor und hinter der Stadt liegen, von denen aus diese Bahn zweifellos benützt werden wird. Die Zahl der in einem Jahre vom hiesigen Bahnhof abgefahrenen Personen betrug nach einer früheren Statistik 167 240, angekommen sind im gleichen Zeitraume 165 920. Die Gesammtfrequenz belief sich also in einem Jahre auf 333 160 Personen. Nimmt man an, daß von denselben 50 Procent die Pferdebahn benützen, so ist bei einem Fahrgeld von 10 ₰ für die Tour die Existenz der Bahn schon gesichert. Es soll nun in den nächsten Tagen eine öffentliche Bürgerversammlung einberufen werden, in der ein Gründungscomité gewählt wird, welches die Angelegenheit weiter zu verfolgen hätte.

Chemnitz, 7. März. Großes Aufsehen erregt die plötzlich erfolgte Verhaftung der beiden in Concurs gerathenen Inhaber einer großen Tricotagen-Manufacturwaarenhandlung in der Langen Straße, die bis jetzt in der hiesigen Gesellschaft eine hervorragende Stellung einnahmen. Die beiden Chefs, die sich vorher auffallend schnell aus dem Geschäftslocale entfernt hatten, wurden auf Anregung eines auswärtigen Gläubigers verhaftet. In welchem Umfange größere Unregelmäßigkeiten vorliegen, wird die Untersuchung ergeben. Gerüchtweise verlautet, daß einzelne Firmen mit recht bedeutenden Summen betheiligt sind. — Im Gegensatz zu fast allen anderen größeren Etablissements erfreut sich die vormals Hartmann'sche Sächs. Maschinenfabrik eines so regen Eingangs großer Aufträge, daß täglich neue Arbeiter eingestellt werden. Welchen Weltruf übrigens unsere sächsische Eisenindustrie genießt, sieht man daraus wieder, daß jetzt die Sächs. Maschinenfabrik gegenwärtig 51 Locomotiven nach der Insel Java zu liefern beauftragt ist.

Altenberg, 8. März. Einen furchtbaren Schrecken hatten vorgestern früh gegen 4 Uhr die drei Miethsparteien eines hiesigen Hauses. Infolge der überaus heftigen Regengüsse der letzten Tage war der nach Norden zu gelegene Theil des Giebels von dem massiv gebauten Hause so durchfeuchtet worden, daß der Mörtel sich aufgelöst hatte und die aus großen Steinen bestehende Giebelmauer einfiel. Eine Schlafkammer im oberen Stock wurde dadurch offen gelegt und die dort schlafende, eben erst geweckte Frau, welche im Begriff gewesen war, die Lampe zu entzünden, rollte mit dem Mauerwerk hinab, wobei sie sich einige Verletzungen zuzog. Der Mann im Untergeschoß hatte inzwischen eiligst die Kuh aus dem Stalle gezogen und so vor der Vernichtung gerettet. Zertrümmert wurde eine Bettstelle, die mit hinabstürzte. Der Giebel ist auf der Nordseite vom Dache aus bis zu dem unteren Stockwerke eingefallen und fiel später noch weiter ein.

** Aus dem Elbthale, 8. März. Dem Hangen und Bangen in schwebender Pein ist nun wieder die Erlösung gefolgt, da durch die soeben angeschlagenen Wasser-Depeschen der Fall des Wassers gemeldet wird. In der Pirnaer Schifferthor-Vorstadt war das Wasser bereits wieder in die Behausungen getreten; im Uebrigen hat sich die Situation aber doch noch so leidlich gestaltet. Dem Nachrichten-Dienst wurde diesmal, wie schon betont, im ganzen Elbthale die größte Aufmerksamkeit zugewendet, wie auch im Uebrigen Alles geschah, um auch für eventuelle größere Gefahren gerüstet zu sein. In der oberen Elbgegend trug die Lage namentlich im Polenz-, Kamnitz- und Sebnitzthale einen bedenklichen Charakter. Es hätte dort sehr leicht abermals zur Katastrophe kommen können.

Vermischtes.

— Berlin, 8. März. Die Kaiserin erfreut sich zur Zeit des allerbesten Wohlbefindens und empfing am heutigen Nachmittage den Besuch der großherzoglich badischen Herrschaften. Auch die kaiserlichen Prinzen sind jetzt wieder vollständig wohlauf, doch haben dieselben wegen der ungünstigen naßkalten Witterung ihre täglichen regelmäßigen Ausfahrten noch nicht wieder aufgenommen.

— Berlin, 8. März. Im Kaiserhof fand heute auf Anregung der ersten Vorsitzenden des Vereins „Berliner Presse" und des „Deutschen Schriftstellerverbandes", der Herren Kammergerichtsrath Ernst Wichert und Dr. Robert Schweichel, eine Besprechung statt, in der beschlossen wurde, auch die namhaftesten deutschen Schriftsteller und Schriftstellerinnen zur Beschickung der Londoner Ausstellung aufzurufen. Beschlossen wurde die Herausgabe eines vornehmen Albums deutscher Dichtung, das auf der Ausstellung verkauft und dessen voller Ertrag den Wohlthätigkeitscassen der genannten Schriftstellervereine überwiesen werden soll. Dem großen deutschen Ehrencomité sind heute die Herren Fürst Blücher von Wahlstatt, Graf Guido Henckel von Donnersmarck und Fritz August von Kaulbach beigetreten.

— Vitterfeld, 8. März. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ist dem Ziegeleibesitzer Dietze hier ein Pferd, brauner Wallach mit kurzem, weiß melirtem Schweif, aus dem Stalle gestohlen worden. Der Diebstahl ist gegen 12 Uhr Nachts ausgeführt und ist die Spur bis Delitzsch gefunden worden. Es wird vermuthet, daß das Pferd nach Leipzig gegangen ist.

— Wie dem „Hamburgischen Correspondenten" mitgetheilt wird, fuhren am Dienstag zwölf Abiturienten, fast die gesammte bisherige Obersprima des Johanneums zu Hamburg, nach Friedrichsruh, um wo möglich den Fürsten Bismarck zu sehen. Der Fürst, von ihrer Anwesenheit unterrichtet, ließ die jungen Leute zu sich kommen, setzte ihnen Rheinwein vor und plauderte mit ihnen ein Viertelstündchen über die kommende Studentenzeit, wobei er es auch an einigen guten Rathschlägen, z. B. der Warnung vor dem Schuldenmachen, nicht fehlen ließ. Der Fürst, der sehr heiter aussah, reichte jedem die Hand zum Abschied, und die Maius-Gesellschaft zog hocherfreut von dannen.

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig I.

Aufgebote wurden in der Zeit vom 2. bis mit 7. März 1891 angemeldet:

Naundorf, Johann Ernst Richard, Versicherungsbeamter, mit Hetsch, Henriette Friederike Sophie, hier. — Domhardt, Friedr. Wilhelm Paul, Schriftsetzer in Fuhlau, mit Krah, Pauline Marie Ida, hier. — Schultze, Friedrich August Wilhelm, Schneider, mit Lippert, Minna Hedwig, hier. — Kaufmann, Friedrich Emil, Maurer, mit Reichel, Ida Selma, hier. — Nieyschke, Paul Wilhelm Hermann, Schneider, mit Dittmann, Auguste Helene, hier. — Nobis, Johannes Lampertus Otto, Steindrucker, mit Boecker, Emma Maria, hier. — Scherer, Carl Ernst, Buchbinder, mit Grimmer, Fanny Lina, hier. — Heß, Jacob (Julius), Kaufmann, mit Merfeld, Alice, hier. — Puppat, Johann Friedrich, Kutscher, mit Nessler, Amalie Ida, hier. — Brandmann, Carl Ferdinand Robert, Buchbinder, mit Wippel, Bertha Minna, hier. — Hörnig, Georg Richard, Kaufmann, mit Schmidt, Anna Marie Luise, hier. — Hofmann, Wenzel, Schlosser in L.-Plagwitz, mit Hempel, Ernestine Luise, hier. — Trothe, Otto Richard, Sattler hier, mit Götte, Amande Lina, in Gestritz bei Borna. — Korch, Otto Richard, Lackarbeiter, mit Nonniger, Sophie Elisabeth, hier. — Heinig, Ernst Paul, Schuhmacher, mit Krieg, Anna Minna, hier. — Kräßschmer, Karl Max, Schneider, mit Prieß, Marie Friederike Wilhelmine, hier. — Kaelemann, Ernst Carl Arthur, Steinmetz, mit Schmidt, Selma Emilie, hier. — Geißler, Friedr. Herm., Schlosser hier, mit Schütze, Wilhelmine Auguste, in Wiedenhain. — Göttschel, Friedr. Carl, Dienstmann, mit verw. Hartig geb. Linkenheil, Anna Aug., hier. — Fischer, Carl, Schänkwirth in Leipzig-Eutritzsch, mit Schulze, Bertha, hier. — Hirschel, Emil Ferdinand, Marktheifer, mit Schmidt, Marie Wilhelmine, hier. — Günther, Carl Friedrich, Koppelknecht, mit Brütting, Dorothea, hier. — Schulze, Oskar Franz, Kaufmann, mit Salm, Auguste Wilhelmine Ida, hier. — Jäger, Gustav Friedrich Hermann, Kaufmann, mit Leue, Margareta Eugenie Catharina, hier. — Kotzsch, Friedrich Reinhold, Schneider, mit Weide, Fanny Helene Martha, hier. — Kullrich, Carl Gustav, Lackierermeister, mit Barthel, Wilhelmine Friederike, hier. — Lochmann, Friedrich, Maurer hier, mit Quilitzsch, Henriette Rosine, in Rüta. — Meisel, August Friedrich Wilhelm, Maschinenbauer, mit Sauter, Elisabeth Maria Charlotte Augusta, hier. — Fleischhack, Heinrich Friedrich Robert, Schriftsetzer hier, mit Simon, Emilie Lina, in Pegau. — Hipig, Franz Louis, Maurer, mit Röder, Liberte, hier. — Schoenert, Carl Alwin Moritz, Schlosser, mit Junghans, Laura Emilie, hier. — Dörffel, Adolf Heinrich Wilhelm, Kaufmann, mit Scherf, Emilie Wilhelmine Pauline Clara, hier. — Trinks, Johann Carl Wilhelm, Schuhmacher hier, mit Meßner, Hulda Anna, in Mülsen St. Niklas. — Hofmann, Friedrich Otto, Marktfeifer in Leipzig-Thonberg, mit Backofen, Luise Pauline, hier. — Banse, Carl August, Handarbeiter, mit Jacob, Mathilde Emilie, hier. — Treiber, Wilhelm Adolph, Kutscher, mit verw. Rohde, geb. Hornig, Marie Wilhelmine, hier. — Schaper, Otto Christian, Zimmerer in Leipzig-Gohlis, mit Barth, Henriette Wilhelmine Helene, hier. — Naumann, Karl Emil, Polizei-Schutzmann, mit Schlüßler, Amalie Auguste, hier. — Grohmann, Ernst Hermann, Monteur in L.-Volkmarsdorf, mit Hundrack, Anna Ida, hier. — Haupt, Ernst Moritz, Zimmerer, mit Jander, Auguste Minna, hier. — Richter, Carl Reinhold, Tischler, mit Höbel, Auguste Anna, hier. — Kathe, Friedrich Louis, Maler, mit Römer, Anna Marie, hier. — Selberg, Eduard Ludwig, Kaufmann, mit Lenckert, Lina Melanie Camilla, hier. — Harasim, August, Maurer, mit Küchenmeister, Minna Martha, hier. — Schimmel, Alwin, Marktheifer, mit Thomas, Clara Sophie Anna, hier. — Schröder, Johann, Buchbinder, mit Hartmann, Lidda Selma, hier. — Herrmann, Gustav Adolf, Tischler, mit Baier, Luise Esther Helena, hier. — Richter, August Richard, Buchbinder, mit Retto, Johanna Selma, hier. — Krause, Friedrich Wilhelm Max, Marktheifer in Reudeltzerhausen, mit Standhardt, Amalie Selma Marie, hier. — Lindner, Paul Robert, Schmied, mit Beier, Bertha Hedwig, hier. — Hennemann, Emil Alexander Oskar, Marktheifer, mit Uhlig, Friederike Cecilie, hier. — Antoni, Philipp Valentin, Handelsmann, mit geich. Ehe geb. Pawlat, Michalina, hier. — Wedell, Wilhelm August Rudolf, Criminal-Schutzmann hier, mit Schmidt, Anna Bertha, in Probstheida. — Spannaus, Günther Friedrich Karl, Tischler, mit Avemarg, Maria Hulda, hier. — Möbius, Franz Bruno, Bäcker in L.-Sellerhausen, mit Prödsdorf, Wilhelmine Henriette, hier. — Fischer, Christian Heinrich Ferdinand, Fabrikarbeiter, mit Schäfer, Anna Marie, hier. — Jähnert, Louis Robert, Maurer, mit Brümmer, Mathilde Ida Maria, hier. — Junge, Johannes Paul, Artist, mit Maffarik, Eva Concordia, hier. — Seifert, Gustav Otto, Barbier in L.-Thonberg, mit Morgenstern, Anna Maria, hier. — Löser, Christian Traugott, Lehrer in L.-Volkmarsdorf, mit verw. Oerth, geb. Fiehmig, Johanne Christliebe Caroline, hier. — Görner, Christian Julius Max, Clavierstimmer, mit Thomas, Fanny Amalie Doris, hier. — Knabe, August Georg Richard, Bäcker, mit Schneider, Christiane Sophie Anna, hier. — Wolf, Franz Ludwig Walter, Maschinenbauer, mit Kittner, Pauline Alwine Martha, hier. — Graupner, Ernst Emil, Kutscher, mit Müller, Auguste Anna, hier. — Trebst, Arthur Friedrich, Bildhauer, mit Röntgen, Caroline Elisabeth, hier. — Ulrich, Gottlieb Heinrich Gottfried, Schuhmacher, mit Domhardt, Amalie Ida, hier. — Hädschmann, Paul Richard, Rechts-Expedient, mit Heinicke, Emilie Ernestine Minna, hier. — Zschockelt, Ernst August, Geschirrführer in L.-Gohlis, mit Straube, Marie Auguste, hier. — Sibellik, Friedrich Wilhelm, Böttchermeister, mit König, Amalie Therese, hier.

Zusammen 69 Aufgebote.

Eheschließungen wurden in der Zeit vom 2. bis mit 7. März 1891 vollzogen:

Bollig, Franz, Handarbeiter, mit verw. Sonder, geb. Keibel, Friederike Wilhelmine, hier. — Zentschel, Max Alfred, Fleischermeister, mit Röpold, Anna Marie, hier. — Zepp, Heinrich, Schneider, mit Unzu, Pauline Anna, hier. — Wilhelm, Robert Louis Albert, Comptoirist in Leipzig-Lindenau, mit Tille, Auguste Bertha, hier. — Weber, Friedrich August, Kellner hier, mit Walther, Emilie Ida, in Zabeltzdorf. — Anspach, Markus, Kaufmann, mit Jacob, Fanny, hier. — von Pöllnitz, Hans Bruno Ulrich Benedictus Gotho, Kaufmann, mit Berger, Marie Clara, hier. — Lüdemann, Ernst Carl Friedrich, Generalsecretair des Conservativen Landesvereins Sachsen, mit Kutschera, Emilie Helene Marie, hier. — Ders., Christian Daniel, Zeitungsspediteur, mit Baumbach, Luise Wilhelmine Emma, hier. — Scherer, Franz Oswald Reinhold, Barbier und Friseur, mit gesch. Fickert geb. Bauerfeind, Anna Marie, in Leutzsch. — Hennicke, Friedrich Eduard Oscar, Maler, mit Hennicke, Charlotte Sophie Wilhelmine Hedwig, hier. — Gut, Ernst Eberhard, Buchhändler, mit verw. Herfing geb. Kötter, Anna Sidonie, hier. — Kühn, Gottfried Heinrich, Maurer, mit Hartung, Marie Elisabeth, hier. — Hapke, August Hermann, Müller in Lützschena, mit Zschiegner, Emma Rosa, hier. — Glum, Karl Heinrich, Expedient, mit Conrad, Clara Lisette, hier. — Flemming, Julius Theodor, Klempnermeister in Zwenkau, mit Grahl, Martha Klara Helene, hier. — Hagen, Kurt Friedrich, Kaufmann hier, mit Sachse, Auguste Anna, in Halle a. S. — Böhme, Karl Alfred, Glaser, mit Hofmann, Marie Auguste, hier. — Weller, Friedrich Ernst, Handarbeiter hier, mit Kohl, Johanne Friederike, in Grödschen. — Friede, Hermann Gottfried, Expedient in L.-Eutritzsch, mit Behrend, Anna Maria, hier. — Körnig, Maximilian Martin, Rangirer an der Staatsbahn, mit Mensdorf, Pauline Sophie Ernestine Martha, hier. — Friedrich, Friedrich Hermann, Bahnarbeiter in L.-Reudnitz, mit Erdmann, Friederike Wilhelmine, hier. — Schreiber, Richard Oskar Karl, Buchhalter, mit Lindam, Ida Anna Clara, hier. — Sängewald, Max Hermann, Buchhändler, mit verw. Schmidt, geb. Wachs, Minna Adele, hier. — Hascke, Wilhelm Eduard, Schuhmachermeister in L.-Reudnitz, mit Goethe, Elisabeth Lina Auguste, hier. — Burckhardt, Heinrich Paul Arthur, Beamter bei der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt, mit Braun, Pauline Margarethe, hier. — Geßner, Karl Hermann Gustav, Steinmetz, mit Spatholz, Auguste Pauline, hier. — Steger, Friedrich Ernst, Kaufmann, mit Römer, Pauline Helene Agnes, hier. — Heinzel, Wilhelm Heinrich, Tischlermeister, mit Werner, Luise Klara, hier. — Neunnachbar, Karl Louis Max, Schuhmacher, mit Koch, Catharine Auguste, hier. — Bülow, Friedrich Paul, Handlungscommis, mit Schermann, Anna Emilie, hier. — Ary, Johann Christian, Postschiffbote, mit Morgenstern, Marie, hier.

Zusammen 32 Eheschließungen.

Geburten wurden in der Zeit vom 1. bis mit 7. März 1891 angemeldet:

Zenpsch, Friedrich August, Schneiders T. — Otto, Gustav Adolph, Maurers S. — Fichtner, Franz Carl, Delicatessenhändlers S. — Trübe, Christ. Friedrich Heinrich Rich., Kaufmanns T. — Pöttger, Conrad, Barbiers und Friseurs S. — Mikau, Friedrich Wilhelm, Handarbeiters S. — Irmischer, Karl Gustav, Tischlermeisters T. — Lintschnig, Valentin Theod., Pedigrees Zwillings T. und S. — Wesner, Friedrich Eduard, Lehrers der Tanzkunst S. — Kruse, Karl Friedrich Ferdinand Emil, Kaufmanns S. — Löpser, Karl August, Kaufmanns S. — Scholz, Carl Gottlieb, Handarbeiters T. — Erbe, Joh. Friedrich Carl, Steinsetzers T. — Lehrig, Carl Theodor, Glasers S. — Schocher, Wilh. Albert, Buchdruckers T. — Schtide, Gustav Fritz, Handarbeiters S. — Penndorf, Alwin, Zimmerers T. — Knauf, Aug. Friedr. Wilh., Gardereobiers am Stadttheater S. — Kiering, Max Robert, Schmiedemeisters T. — Bäuml, Josef, Schneiders S. — Käßmodel, Max Ferdor, Fabrikanten S. — Meyer, Ernst Christ. Anton Theod., Elektrotechnikers T. — Schulze, Heinr. Moritz, Handarbeiters T. — Richter, Carl Herm., Polischaffners S. — Höhne, Paul Herm., Malers und Lackirers S. — Martin, Friedr. Herm., Schänkwirths S. — Maschner, Franz Georg Rich., Graveurs T. — Bau, Wilhelm, Schuhmachers T. — Leonhardt, Bernhard, Handarbeiters T. — Köhler, Alwin Oskar, Fleischermeisters S. — Wunderlich, Carl Robert, Handarbeiters T. — Eichner, Hermann Gotthard Wilhelm, Tischlers S. — Scheibach, Max Friedrich, Kaufmanns T. — Laue, Karl Franz, Bäckermeisters S. — Thatmann, Johann Louis Theodor, Barbiers S. — Poepsch, Carl Richard, Kaufmanns T. — Luther, Ernst Heinrich, Tischlers S. — Bildenhäuser, Johann Caspar Adam, Handelsmanns T. — Gläser, Otto Max, Schlossers T. — Hartkopf, Friedrich Julius Rudolf, Technikers T. — Heber, Franz Louis, Fuhrwerksbesitzers S. — Timm, Johann Theodor, Kaufmanns S. — Heidenreich, Heinrich Wilhelm, Sattlers T. — Freitag, Carl Wilhelm, Marktheifers T. — Lehnert, Bernhard Georg, Locomotivführers T. — Franke, Carl August, Handelsmanns T. — Dankwardt, Julius Carl Paul, Steindruckers T. — Leonhardt, Ernst Emil, Redacteurs und Schriftstellers T. — Martin, Friedrich August, Tischlers S. — Kannegießer, Johann Christ. Lorenz, Schänkwirths S. — Hebestreit, Heinrich Albert, Kellners S. — Heideck, Friedrich Franz August, Tischlers T. — Hieronymus, Gottl. Georg, Buchbinders T. — Staub, Friedrich Hermann, Brunnenbauers S. — Naundorf, Friedrich August, Hausmanns und Handarbeiters S. — Chwald, Carl Traugott, Steindruckers S. — Bähr, Franz Oscar, Schlossermeisters S. — Engler, Leopold Friedrich Franz, Gärtners S. — Herrmann, Friedr. Wilh., Drechslerkutschers S. — Medicke, Carl Albert Hermann, Bäckermeisters T. — Bärenfänger, Johannes Ferdinand, Kaufmanns T. — Steinert, Carl, Handarbeiters S. — Kaiser, Gustav Robert, Handarbeiters S. — Wähle, Friedrich Carl, Naturalisten S. — Leisker, Emil Alexis, Dr. phil., Oberlehrers am Real-Gymnasium T. — Hopfer, Carl August, Fabrikanten S. — Jänker, Friedrich Hermann, Tabak- und Cigarrenhändlers S. — Sander, Friedrich Franz, Handarbeiters S. — Greif, Friedrich Ernst, Händlers T. — Lehmann, Friedrich Hermann, Cigarrenmachers T. — Patt, Theodor, Artisten S. — Kohl, Josef, Kürschners S. — Ufer, Friedrich Carl, Handarbeiters T. — Creutzberger, Georg, Kaufmanns S. — Andreas, Friedrich Reinhold, Tischlers T. — Eberlein, Karl Friedrich Otto, Bäckers S. — Schmidt, Friedrich Otto, Kürschners S. — Zenner, Carl Friedrich, Marktheifers T. — Schnell, Heinrich Edmund, Lithographens T. — Smolke, Franz, Maurers S. — Winkler, Friedrich Hermann, Handarbeiters T. — Zander, Carl Emil, Kellners S. — Kurzhals, Karl August, Bierfiedlers T. — Herold, Carl Hermann, Schmieds S.

Außerdem wurden in der Zeit vom 1. bis mit 7. März 1891
13 uneheliche Knaben und
18 uneheliche Mädchen,
wovon 9 in der Entbindungsschule geboren wurden, in das Geburts-Register eingetragen.

Zusammen 116.

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig II.

Aufgebote wurden in der Zeit vom 2. bis mit 7. März 1891 angemeldet:

Hartmann, Heinrich Hugo, Cigarrenfactor in L.-Sellerhausen, mit Rüttinger, Elise Clara Selma, in Altenburg. — Alex, Carl Julius Emil, Krankenwärter in Altscherbitz bei Schkeditz, mit Gedig, Barbara, in L.-Sellerhausen. — Böhme, Johann Paul, Handarbeiter in L.-Anger-Crottendorf, mit Kunze, Minna, in Zetteritz bei Zeitz. — Held, Eduard Johannes, Versicherungsbeamter in L.-Volkmarsdorf, mit Riedeberger, Elise Anna, in L.-Reudnitz. — Schmidt, Franz Oskar, Brenner, mit Müller, Johanne Wilhelmine, in L.-Neustadt. — Kleinschmidt, Gottfried Hermann, Marktheifer in Leipzig, mit Winkler, Bertha Anna, in L.-Reudnitz. — Döhle, Carl August, Handarbeiter, mit Löhns, Anna Luise, in L.-Neustadt. — Hartmann, Johann Friedrich, Bahnarbeiter in L.-Sellerhausen, mit Liebke, Friederike Auguste, in Leipzig. — Zickmantel, Moritz Otto, Kaufmann, mit Wolf, Emma Margarethe, in L.-Reudnitz. — Lehmann, Friedrich Paul, Kaufmann und Spinnereibesitzer in Mühlhausen i. Th., mit Zänker-Arnold, Clara Ernestine Frieda, in L.-Reudnitz. — Pohlmann, Julius Theodor, Bäcker in L.-Eutritzsch, mit Neumeister, Anna, in L.-Neustadt. — Rihmann, Ernst Theodor, Bahnarbeiter in Schönefeld bei Leipzig, mit Göze, Anna Wilhelmine, in L.-Volkmarsdorf. — Wipprecht, Friedrich Ernst, Bäcker, mit Schauerhammer, Johanne Margarethe, in L.-Reudnitz. — Blochwitz, Johann Karl Gustav, Former in Reudeltzerhausen, mit Tuzick, Marie Friederike, in L.-Sellerhausen. — Müller, Friedrich August, Zimmerer in L.-Neustadt, mit verw. Schwarzbach geb. Ernst, Anna Sidonie, in Paunsdorf. — Fahrendruch, Friedrich August Richard, Tischlermeister, mit verw. Reif geb. Müller, Barbara Fanny, in L.-Neustadt. — Köhler, Alexander Arthur, Hülsweichenstellerin L.-Neustadt, mit König, Marie Henriette, in Leipzig. — Mieth, Gottlieb Gustav, Marktheifer in Leipzig, mit Schöppel, Amalie Anna, in L.-Anger-Crottendorf. — Stellich, Ferdinand Christian Martin, Buchdruckerei-Factor in L.-Reudnitzerfeld, mit Gerschel, Clara Hedwig, in L.-Neustadt. — Petrich, Friedrich Hermann, Former in Reudeltzerhausen, mit Ulbrich, Marie Amalie, in L.-Reudnitz. — Winter, Gustav Ernst, Handarbeiter, mit Rolle, Amalie Marie, in L.-Volkmarsdorf. — Ehrhardt, Carl Hermann, Bäcker in L.-Plagwitz, mit Ebstöker, Martha Luise, in L.-Anger-Crottendorf. — Schwarzburger, Friedrich Theodor, Handarbeiter in Leipzig, mit Brüunig, Sophie Anna, in L.-Volkmarsdorf. — Kunzsch, Richard, Buchbinder in Leipzig, mit Königshaus, Sofie Ida Anna, in L.-Neureudnitz. — Krause, Eduard Richard, Galvaniseur in Leipzig, mit Hoffmann, Marie Anna Helene, in L.-Reudnitz. — Tannewitz, Friedrich Louis, Zimmerer in Leipzig, mit Degenhardt, Anna, in L.-Reudnitz. — Müller, Carl Otto, Handarbeiter in Stötteritz, mit Feiß, Amalie Anna, in L.-Sellerhausen. — Stenzel, Carl Adolph Reinhold, Schuhmann, mit Herrmann, Minna Franziska, in L.-Volkmarsdorf. — Junghans, Friedrich Ernst Julius, Zimmerer in L.-Anger-Crottendorf, mit Döring, Anna Marie Sophie, in Leipzig.

Zusammen 29 Aufgebote.

Eheschließungen wurden in der Zeit vom 2. bis mit 7. März 1891 vollzogen:

Hauke, Friedrich Wilhelm, Tapezierer in L.-Reudnitzerfeld, mit Cramer, Pauline, in Leipzig. — Drese, Ludwig Ernst Emil, Handelsmann in Berlin, mit Wille, Stine Mathilde, in L.-Anger-Crottendorf. — Kürschner, Carl August, Schuhmann in L.-Volkmarsdorf, mit Schneider, Louise, in Strasberg. — Hager, Friedrich Christian Heinrich, Stempelstecher und Händler, mit Schretter, Anna Adelaine, in L.-Reudnitz. — Thieme, Friedrich Ernst Emil, Handarbeiter, mit Donat, Auguste Emilie, in L.-Thonberg. — Krenz, Reinhold Hugo, Bahnarbeiter, mit Kulbe, Wilhelmine Louise Lina, in L.-Reudnitzerfeld. — Krüger, Franz Otto, Schriftsetzer in Leipzig, mit Laux, Emma Pauline, in L.-Neustadt. — Göhrig, Gustav Adolf, Schuhmacher, mit Kühler, Marie Hedwig, in L.-Neustadt. — Rademacher, Paul Anton Joseph, Bahnarbeiter in L.-Thonberg, mit Harnisch, Lina Anna, in Pegau.

Zusammen 9 Eheschließungen.

Geburten wurden in der Zeit vom 2. bis mit 7. März 1891 angemeldet:

Winter, Friedrich Wilhelm, Zuckerwerkbesitzers T., L.-Anger-Crottendorf. — Baumgarten, Johann Friedrich, Polizeistiftesten T., L.-Reudnitzerfeld. — Reinsberg, Emil Arthur Oscar, Fabrikarbeiters S., L.-Neustadt. — Schäfer, Wilhelm Oskar Max, Buchhalters S., L.-Volkmarsdorf. — Maschner, Franz Gustav Robert Emil, Papierschlägers S., L.-Volkmarsdorf. — Schmunsch, Friedrich Hermann, Bahnarbeiters Zwillings-S., L.-Neustadt. — Ferdini, Karl Bruno, Vorsängers S., L.-Neustadt. — Dahlinger, Franz August, Kaufmanns T., L.-Reudnitz. — Gottschalk, Bernhard Louis Hellmuth Hermann, Monteurs T., L.-Anger-Crottendorf. — Frömmig, Gustav, Fabrikarbeiters S., L.-Anger-Crottendorf. — Schille, Friedrich Franz, Bierfahrers T., L.-Neustadt. — Ebert, Oscar Emil, Commis T., L.-Reudnitzerfeld. — Scheibe, Friedrich August, Anschlägers T., L.-Volkmarsdorf. — Rosenkranz, Ernst Hermann, Notenstickereigehilfens S., L.-Sellerhausen. — Ehold, Friedrich Gustav Traugott, Metallwarenfabrikanten T., L.-Reudnitz. — Gohler, Johann Adolph, Genossenschaftsdirectors T., L.-Reudnitz. — Kanitz, Friedrich Wilhelm, Arbeiters T., L.-Anger-Crottendorf. — Fellotter, Gottfried Hermann, Ockonomens S., L.-Anger-Crottendorf. — Walter, Johann Ferdinand, Bonners S., L.-Volkmarsdorf. — Winter, Albert Georg, Buchbinders S., L.-Volkmarsdorf. — Scholz, Eduard Robert, Tischlergehilfens S., L.-Reudnitz. — Opitz, Theodor Paul, Schlossers S., L.-Anger-Crottendorf. — Langlich, Franz Karl Heinrich, Tischlers T., L.-Sellerhausen. — Krause, Rudolf Paul Emil, Buchbinders T., L.-Neustadt. — Schröder, Oscar Albin, Hartdruckers S., L.-Reudnitz. — Menzel, Richard Paul, Eisendrehers S., L.-Anger-Crottendorf. — Kohler, Franz Xaver, Geschäftsführers T., L.-Reudnitz. — Ernst, Johann Georg, Sägemüllers S., L.-Anger-Crottendorf. — Schleif, Paul Moritz, Buchbinders T., L.-Reudnitz. — May, Friedrich Hermann Fritz, Lithographen S., L.-Neustadt. —

L.-Volkmarsdorf. — **Bergmann**, Friedrich Wilhelm Hermann, Brennerei S., L.-Thonberg. — **Helfer**, Friedrich Wilhelm Paul, Schlossers T., L.-Reudnitz. — **Geißler**, Hermann Otto, Fabrikarbeiters S., L.-Thonberg. — **Sturm**, Alexander Paul, Ingenieurs T., L.-Sellerhausen. — **Lösche**, Friedrich Karl, Brennereiarbeiters S., L.-Neustadt.

Zusammen 93 Geburten.

Darunter 2 uneheliche Knaben und 2 uneheliche Mädchen.

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig III.

Aufgebote wurden in der Zeit vom 2. bis mit 7. März 1891 angemeldet:

Dittes, Ernst Eduard, Heizer in L.-Eutritzsch, mit **Günther**, Hedwig Marie Adelheid, in Zeitz. — **Otto**, Friedrich Emil, Expedient, mit **Stracke**, Emma, in L.-Gohlis. — **Hecht**, Ernst Wilhelm, Markthelfer, mit **Kreie**, Juliane Sophie Karoline, in L.-Gohlis. — **Breitkopf**, Paul, Gärtner, mit verw. **Fillmich**, geb. **Artner**, Henr. Wilhelmine, in L.-Gohlis. — **Schmidt**, Heinrich Georg Karl, Maurer, mit **Krug**, Christiane Auguste, in L.-Gohlis. — **Kluge**, Karl Adolf, Schriftsetzer in Leipzig, mit **Köhler**, Auguste Ida, in L.-Gohlis. — **Holze**, Max Moritz Otto, Gymnasial-Oberlehrer in Leipzig, mit **Bienndorf**, Clara Louise Elisabeth, in L.-Gohlis. — **Lorenz**, Friedr. Wilh. Albert, Expedient in L.-Gohlis, mit **Geißler**, Emma Ida, in Zeitz. — **Löser**, Karl Bernh. Hermann, Eisenbeiser in L.-Gohlis, mit **Hochstrasser**, Emilie, in Leipzig. — **Mund**, August Heinrich, Markthelfer in Leipzig, mit **Bartner**, Hermine Adele Fanny, in L.-Gohlis. — **Hentschel**, Hermann Theodor, Pferdebahnkutscher in L.-Gohlis, mit **Hemann**, Auguste Pauline, in Möckern. — **Kleinstreuber**, Louis August, Bahnarbeiter in L.-Gohlis, mit **Brendel**, Helene Agnes, in Leipzig.

Zusammen 12 Aufgebote.

Eheschließungen: Bacat.

Geburten wurden in der Zeit vom 1. bis mit 7. März 1891 angemeldet:

Ludwig, Friedrich August, Maurers T., L.-Eutritzsch. — **Aurich**, Friedrich Wilhelm, Markthelfers S., L.-Gohlis. — **Müller**, Friedrich Gustav, Zimmermanns S., L.-Eutritzsch. — **Wiermann**, Ferdinand Wilhelm Ernst, Wirkstuhlwebers S., L.-Gohlis. — **Julitz**, Otto Eduard, Stuckateurs T., L.-Eutritzsch. — **Dittine**, Philipp, Schlossers S., L.-Gohlis. — **Hahle**, Heinrich Paul, Lehrers S., L.-Gohlis. — **Hund**, Ferdinand Friedrich, städt. Feuerwehrmanns S., L.-Gohlis. — **Naumann**, Friedrich Emil, Hutfabrikanten T., L.-Eutritzsch. — **Raschel**, Friedrich Wilhelm, Schuhmachers S., L.-Gohlis. — **Thenring**, Friedrich Karl, Schlossers S., L.-Eutritzsch. — **Birkner**, Karl Otto, Schneiders T., L.-Gohlis. — **Thäle**, Friedrich Wilhelm, Zimmermanns T., L.-Eutritzsch. — **Hofmann**, Friedrich Hermann, Buchhalters S., L.-Gohlis. — **Müller**, Bernhard Emil, Zimmermanns T., L.-Gohlis. — **Grabau**, Friedrich Hermann, Steinsetzers T., L.-Gohlis. — **Hartig**, Karl Heinrich Louis, Schlossers S., L.-Gohlis. — **Heymer**, Friedrich Adolf, Tischlers S., L.-Gohlis. — **Georgius**, Wilhelm Ludwig, Bahnarbeiters T., L.-Gohlis. — **Thömel**, Friedrich Hermann, Schriftsetzers S., L.-Gohlis. — **Brandt**, Karl Heinrich Friedrich, Hautboisten S., L.-Gohlis. — **Lauer**, Albert Hermann, Sergeanten S., L.-Eutritzsch. — **Richter**, Karl Richard Albert, Schneiders T., L.-Gohlis. — **Ueber**, Friedrich Wilhelm, Kupferschmieds T., L.-Eutritzsch. — **Heimann**, Friedrich Wilhelm Karl, Contoristen T., L.-Gohlis. — **Haase**, Karl Ludwig, Hantierbeiters S., L.-Gohlis. — **Vierstädt**, Carl August Franz, Schlossers T., L.-Gohlis.

Außerdem wurde ein uneheliches Mädchen in das Geburtsregister eingetragen.

Zusammen: 29 Geburten.

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig IV.

Aufgebote wurden in der Zeit vom 2. bis mit 7. März 1891 angemeldet:

Müller, Hermann Rudolph, Bäcker in L.-Plagwitz, mit **Pessner**, Friederike Emilie Martha, in Reichshain. — **Schunke**, Karl Richard, Handarbeiter, mit **Meyer**, Maria Johanna Karoline Friedrike Katharina, in L.-Plagwitz. — **Hänisch**, Gustav Adolph, Krankenwärter in L.-Thonberg, mit **Erkenbrecher**, Bertha Mariette, in L.-Lindenau. — **Kunze**, Hermann Curt, Buchhalter, mit **Helfe**, Ida Helene, in L.-Lindenau. — **Störing**, Ludwig, Schneider in L.-Schleußig, mit **Marschner**, Therese Rosa, in L.-Kleinzschocher. — **Pfeiffer**, Gustav Adolph, Lieg.-Schullehrer in L.-Plagwitz, mit **Köbel**, Eugenie Luise Marie, in L.-Schleußig. — **Walther**, Friedrich Ernst, Fleischer, mit **Oehme**, Marie Martha, in L.-Lindenau. — **Baldauf**, Max Gottlob, Fabrikarbeiter, mit **Müller**, Pauline, in L.-Lindenau. — **Kresse**, Karl Richard, Former in L.-Plagwitz, mit **Schumann**, Marie Auguste, in L.-Lindenau. — **Hirsch**, Andreas Friedrich, Schankwirth, mit geschiedene **Staubert**, geb. **Kukutsch**, Hedwig Thekla, in L.-Plagwitz. — **Bönigk**, Oskar Robert, Maschinenbohrerarbeiter, mit **Kröpsch**, Marie Berthe, in L.-Kleinzschocher. — **Hempel**, Karl Friedrich August, Handarbeiter in Böhmen bei Markranstädt, mit **Böhme**, Lina, in L.-Kleinzschocher. — **Oertel**, Friedrich Karl, Markthelfer in Leipzig, mit **Diehe**, Emilie Louise, in L.-Lindenau. — **Hahn**, Otto Victor, Mechaniker, mit **Gäbler**, Bertha Minna Marie, in L.-Lindenau. — **Steinhardt**, Rudolf Louis August, Maler, mit **Baum**, Lina Aurelia, in L.-Lindenau. — **Wezel**, Friedrich Theodor, Schankwirth in L.-Lindenau, mit **Hirsch**, Henriette Ernestine, in Leipzig. — **Menzel**, Georg Carl Friedrich, Former in L.-Lindenau, mit **Raschlau**, Selma Anna, in L.-Kleinzschocher. — **Grupa**, Peter, Erdarbeiter, mit **Stollfa**, Johanna, in L.-Lindenau. — **Wendt**, Carl Friedrich, Tischler in L.-Lindenau, mit **Grund**, Friederike Marie, in Leipzig. — **Marcaun**, Rudolph Gotthilf, Bierbrauer in Leipzig, mit **Reinhard**, Friederike Marie, in L.-Kleinzschocher. — **Riedel**, Friedrich Gustav, Fabrikarbeiter, mit **Kraysch**, Helene Ida, in L.-Lindenau. — **Friedrich**, Otto Karl Fritz, Handarbeiter, mit **Rindt**, Marie Auguste Friederike, in L.-Lindenau. — **Jäßel**, Gustav Max, Fabrikarbeiter, mit **Wagner**, Ida Emma, in L.-Lindenau. — **Fritzsche**, Carl Julius Wilhelm, Schlosser, mit **Buschner**, Christiane Friederike Martha, in L.-Lindenau.

Zusammen 24 Aufgebote.

Eheschließungen wurden in der Zeit vom 2. bis mit 7. März 1891 vollzogen:

Ulbricht, Conrad Carl Julius, Autograph in L.-Plagwitz, mit **Scheibe**, Alma Maria, in L.-Lindenau. — **Ehring**, Emil Hugo, Maurer, mit **Brauer**, Minna Pauline, in L.-Kleinzschocher. — **Tittmer**, Karl August, Tabakfabrikarbeiter, mit **Kliesch**, Louise Emma Clara, in L.-Kleinzschocher. — **Milliper**, Christoph Friedrich Adam, Maurer, mit **Spoerl**, Johanna Heinrika Karoline, in L.-Lindenau. — **Reichenbach**, Carl Heinrich Otto, Decorationsmaler, mit **Hoffmann**, Ida Louise, in L.-Lindenau. — **Heese**, Friedrich Franz, Handarbeiter, mit **Günther**, Emilie Henriette Emma, in L.-Kleinzschocher. — **Mierenberg**, Heinrich Carl Wilhelm, Kellner, mit **May**, Lina Marie Auguste, in L.-Lindenau. — **Manf**, Albert Willh., Handarbeiter, mit **Hirte**, Johanna Auguste, in L.-Lindenau. — **Uhlig**, Ernst Paul, Spinner, mit **Tell**, Henriette, in L.-Kleinzschocher. — **Felbel**, Friedrich Gustav, Maschinenfabrikarbeiter, mit **Koenig**, Auguste Lisette, in L.-Lindenau. — **Rudolph**, Friedrich Ernst, Markthelfer, mit **Friedrich**, Amalie Anna, in L.-Lindenau.

Geburten wurden in der Zeit vom 2. bis mit 7. März 1891 angemeldet:

Meißner, Friedrich Louis, Eisenbahnschaffners T., L.-Lindenau. — **Burkhardt**, Heinrich Richard, Kaufmanns S., L.-Lindenau. — **Wagner**, Ernst Georg, Cartonnagearbeiters T., L.-Lindenau. — **Mittmann**, Karl Josef, Vorrichters S., L.-Lindenau. — **Schmidt**, Richard Oswald, Schmiedes S., L.-Lindenau. — **Engelhardt**, Ferdinand Franz, Milchhändlers S., L.-Lindenau. — **Herse**, Friedrich Wilhelm Hermann, Kürschners S., L.-Lindenau. — **Hofmann**, Otto Eduard, Maschinenbauers S., L.-Lindenau. — **Heine**, Karl Eduard, Handarbeiters S., L.-Lindenau. — **Stollberg**, Karl Otto Julius, Comptoirdiners T., L.-Lindenau. — **Schuster**, Friedrich Max, Handarbeiters T., L.-Lindenau. — **Giesecke**, Heinrich Emil Friedrich, Fabrikarbeiters S., L.-Kleinzschocher. — **Tatischke**, August Paul, Handarbeiters T., L.-Lindenau. — **Peter**, Gustav Theodor, Schlossers S., L.-Plagwitz. — **Weinedl**, Bernhard, Schlossers S., L.-Lindenau. — **Milche**, Friedrich August, Handarbeiters S., L.-Plagwitz. — **Albert**, Wilhelm Gustav, Schlossers T., L.-Lindenau. — **Gruber**, Friedrich Hermann, Droschkenkutschers S., L.-Lindenau. — **Graupner**, Friedrich Eduard, Klavierbauers T., L.-Lindenau. — **Aschocher**, Karl Gustav, Schmiedes T., L.-Plagwitz. — **Hopf**, Friedrich August, Handarbeiters S., L.-Kleinzschocher. — **Treff**, Karl Hermann Otto, Mörtlers T., L.-Plagwitz. — **Pommer**, August Ferdinand, Schuhmachers S., L.-Lindenau. — **Siegold**, Ernst Adolf, Kaufmanns S., L.-Schleußig. — **Fleißig**, Johann Gottlieb Eduard, Tischlers T., L.-Lindenau. — **Günther**, Franz Gustav, Kaufmanns S., L.-Lindenau. — **Trautsch**, Christian Ernst Friedrich Karl, Büffetiers S., L.-Kleinzschocher. — **Spezier**, Christian Theodor, Formers S., L.-Kleinzschocher. — **Müller**, Egmont Eduard Gustav Karl, Werkmeisters S., L.-Plagwitz. — **Pöhnert**, Johann Friedrich, Tischlermeisters T., L.-Plagwitz. — **Haring**, Friedrich Otto, Glasers S., L.-Lindenau. — **Murfeld**, Karl Friedrich Theodor, Werkführers T., L.-Plagwitz. — **Kyselka**, Wenzel, Schneiders T., L.-Lindenau. — **Guerin**, Friedrich Wilhelm, Handarbeiters S., L.-Lindenau. — **Wilhelm**, Sebastian August, Handarbeiters T., L.-Kleinzschocher. — **Sperling**, Karl Ferdinand, Schlossermeisters T., L.-Plagwitz. — **Fritzsche**, Friedrich Oswald, Spinners S., L.-Lindenau. — **Schaller**, Ernst Robert, Arbeiters T., L.-Plagwitz. — **Ahrendt**, Karl, Schuhmachers S., L.-Lindenau. — **Taubert**, Friedrich Gustav, Maurers T., L.-Plagwitz. — **Ettig**, Friedrich Hermann, Eisenbahners S., L.-Lindenau. — **Hilbert**, Alfred Guido, Gelbgießers T., L.-Lindenau. — **Zimmermann**, Julius Louis Franz, Schriftsetzers T., L.-Plagwitz. — **Pfefferkorn**, Friedrich Wilhelm, Sattlers T., L.-Kleinzschocher. — **Montag**, Karl Hermann, Handarbeiters T., L.-Lindenau. — **Bodin**, Paul Karl Gustav, Kaufmanns S., L.-Plagwitz. — **Gäbel**, Emil Hermann, Töpfers T., L.-Lindenau. — **Krawtzy**, Peter, Fabrikarbeiters S., L.-Kleinzschocher. — **Bauriittel**, Karl Wilhelm Otto, Fabrikarbeiters S., L.-Kleinzschocher. — **Kötzscher**, Arno Ferdinand, Handarbeiters T., L.-Plagwitz. — **Ackermann**, Ernst Eugen, Kaufmanns T., L.-Lindenau. — **Zeidler**, Karl Eduard, Tischlers T., L.-Plagwitz. — **Thieme**, Heinrich Hermann, Maurers T., L.-Kleinzschocher. — **Schweiger**, Gustav Hermann, Kutschers S., L.-Lindenau. — **Meinsdorf**, Friedrich Karl, Handarbeiters T., L.-Lindenau.

Außerdem wurden 3 uneheliche Knaben und 4 uneheliche Mädchen in das Geburtsregister eingetragen.

Zusammen 62 Geburten.

Königlich Sächsisches Standesamt Leipzig V.

Aufgebote wurden in der Zeit vom 2. bis mit 7. März 1891 angemeldet:

Haring, Gustav Adolph, Maurer in Tolkwitz, mit **Pfeffer**, Maria Bertha, in L.-Connewitz. — **Dietrich**, Alfons Rudolph, Schneider in L.-Connewitz, mit **Schlegel**, Johanne Louise, in Gleichenstein. — **Ackermann**, Carl Gustav, Handarbeiter, mit **Kummer**, Wilhelmine Selma, in L.-Connewitz.

Zusammen 3 Aufgebote.

Eheschließungen:

Engel, Wilhelm, Handarbeiter, mit **Wendt**, Auguste Marie, in L.-Connewitz.

Geburten wurden in der Zeit vom 2. bis mit 6. März 1891 angemeldet:

Polter, Paul Bernhard, Metalldrehers T., L.-Connewitz. — **Schmerwitz**, Karl Robert, Cigarrenhändlers T., L.-Connewitz. — **Kammner**, Karl Louis, Tischlers T., L.-Connewitz. — **Oberster**, Albin Oswald Richard, Zimmerers S., L.-Connewitz. — **Richter**, Friedrich Wilhelm, Tischlers S., L.-Connewitz. — **Schlierf**, Friedrich August Max, Markthelfers S., L.-Connewitz. — **Wagner**, August Adolf, Privatmanns T., L.-Connewitz. — **Schöbel**, August Gustav, Handarbeiters T., L.-Leipzig. — **Zwinscher**, Otto Rudolph, Glasers S., L.-Connewitz. — **Müller**, Hugo Emil, Schriftsetzers T., L.-Connewitz. — **Landgraf**, Friedrich Wilhelm Hermann, Uhrmachers S., L.-Connewitz. — **Heinichen**, Johann August, Handarbeiters S., L.-Connewitz. — **Weißenborn**, Moritz Otto, Tapezierers S.

Zusammen 13 Geburten.

Todesfälle.

Angemeldet bei den Königl. Sächs. Standesämtern Leipzig I—V vom 1. bis mit 7. März 1891.

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig I.

Sterbe-Reg.-Nr.	Tag des Todes	Namen des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter J.	M.	T.
	Febr.						
608	27.	**Wulfsohn**, Eva geb. Hamburg	Commissionärs Ehefrau	Tauchaer Straße 2.	26	10	26
609	28.	**Jannsch**, Carl Robert Arthur	Markthelfers Sohn	Neustädter Steinweg 2.	—	11	20
	März						
610	1.	**Geißler**, Wilhelmine Bertha geb. Lehmann	Cigarrenarbeiters Ehefrau	Steinstraße 37.	53	2	27
611	1.	**Kohut**, Johanne Christiane Henriette verw. geb. Scheithauer geb. Ettinger	Instrumentenmachers Witwe	Sebast.-Bach-Straße 35.	69	—	26
612	1.	**Abö**, Charlotte Marie geb. Ribderka	Privatmanns Ehefrau	Hospitalstraße 2.	69	7	18
	Febr.						
613	28.	**Lösche**, Johanne Friederike geb. Schlegel	Handarbeiters Wittwe	Naundörfchen 20.	63	2	26
	März						
614	1.	**Ein uneheliches Mädchen**	—	—	—	—	7
615	1.	**Weidenbecher**, Carl Gustav Franz	Schutzmanns Sohn	Moritzstraße 44.	—	9	20
616	1.	**Franke**, Emilie Emma	Schlossers Tochter	Kleine Burgstraße 8.	1	5	6
617	1.	**Saalmann**, Andreas Wilhelm	Schlosser	Härtelstraße 15.	40	5	27
	Febr.						
618	28.	**Schreyer**, Friedrich Wilhelm August Erich	Bierhändlers Sohn	Hospitalstraße 25. †	2	2	16
	März						
619	1.	**Gorny**, Julius Anton	Schlosser	Elisenstraße 16. †	35	3	20
620	1.	**Hergenhain**, Georg Carl Heinrich	Steinsetzer	Gerberstraße 33. †	41	8	1
621	2.	**Ein ehelich todtgeborenes Mädchen**	—	—	—	—	—
622	1.	**Rosenkranz**, Carl Martin Moritz	Kaufmann	Jahnstraße 8.	38	3	7
623	1.	**Ein unehelich todtgeborenes Mädchen**	—	—	—	—	—
	Febr.						
624	28.	**Müller**, Franz Eduard	Privatmann	L.-Reudn., Merzner Str. 2. †	68	1	28
	März						
625	1.	**Respondek**, August	Dienstknecht	zugereist. †	20	11	6
626	2.	**Prengel**, Johann Gottfried Moritz	Bahnhofswächter	Poststraße 5.	69	9	16
627	2.	**Schumann**, Walter Robert	Kangirer an der Magdeb. Bahn	Hohe Straße 30.	31	6	11
628	2.	**Kunisch**, Sophie geb. Walkner	Polizeidieners Wittwe	Naundörfchen 30.	72	2	10
629	2.	**Marthe**, Emil Arthur	Böttchers Sohn	Lippoldstraße 32.	—	—	26
630	3.	**Linke**, August Julius	Kaufmann	Jahnstraße 12.	42	3	3
	Febr.						
631	28.	**Meyer**, Joh. Caroline Clara geb. Kunze	Schaffnerswitwe Ehefrau	Kochstraße 73.	28	2	21
	März						
632	3.	**Krause**, Marie Olga Johanna	Markthelfers Tochter	Weißestraße 70.	—	1	21
633	3.	**Kröber**, Ella Martha	Schuhmachers Tochter	Johannesplatz 19.	14	3	12
634	2.	**Marcher-Naumann**, Anna Helene	Gerichtsschreibers Tochter	Neumarktstraße 113 d.	11	5	14
	Febr.						
635	27.	**Goff**, David	Hausdiener	Carlstraße 10.	53	3	29
	März						
636	3.	**Isleib**, Reinhard Franz Hermann Erhard	Damenschneiders Sohn	Thomaskirchhof 16.	14	10	8
	Febr.						
637	28.	**Helm**, Alfred	Photograph und Maler	Frankfurter Straße 9.	69	5	11
	März						
638	3.	**Wehner**, Robert Eduard	Schuhmacher	Eberhardtstraße 6. †	29	6	22
639	3.	**Lägel**, Martin Willy	Lagergehilfens Sohn	Humboldtstraße 20.	—	3	13
640	3.	**Schönberg**, Auguste Wilhelmine	pens. preuß. Wachtaufseherin	Moltkestraße 36.	52	1	15
641	3.	**Kutschbauch**, Richard Otto	Buchhalters Sohn	Brandbaurerstraße 50.	3	—	2
642	4.	**Lange**, Friedrich Bernhard Arthur	Handarbeiters Sohn	Körnerstraße 22.	—	4	27
643	3.	**Nivschyk**, Carl Clemens	Bergarbeiter	zugereist. †	34	3	12
644	3.	**Roßbach**, Heinrich Julius	Rechtsanwalt und Notar	Centralstraße 18.	56	1	7
645	4.	**Werner**, Carl Wilhelm	Buchhalter	Eisenmühlgraben 3.	53	8	25
646	4.	**Ein unehelicher Knabe**	—	—	—	6	16
647	4.	**Kunzsch**, Johann Wilhelm	privatisl. Schuhmachermeister	Nicolaistraße 29.	84	9	4
648	4.	**Weißle**, Carl Gottfried	pens. Feuermeister bei der städt. Gasanstalt I	Elsterstraße 50.	72	11	15
649	5.	**Müller**, Julius Oscar	Soldat der 10. Comp. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107	Schloß Pleißenburg.	22	10	25
650	5.	**Ein ehelich todtgeborener Knabe**	—	—	—	—	—
651	4.	**Bäuml**, Johann Carl	Schneiders Sohn	Glockenstraße 1.	—	—	6
652	5.	**Bäger**, Elisabeth Martha	Arbeiters Tochter	Gerberstraße 52.	—	11	21
653	4.	**Weber**, Marielle geb. Andrieu	Verlagsbuchh. u. Consuls Wwe.	Bahnhofstraße 3.	80	4	18
654	5.	**Rowiel**, Otto Alfred	Handarbeiters Sohn	Brandbaurerstraße 11.	—	—	22
655	5.	**Schneider**, Johann Christoph	Schneidermeister	Schillerstraße 6.	68	11	12
656	6.	**Tietz**, Henriette Juliane geb. Böhme	Kaufmanns Ehefrau	Weidenstraße 19.	68	2	15
657	6.	**Lindner**, Otto Alfred	Schneiders Sohn	Albertstraße 14.	—	6	5
658	5.	**Stoll**, Wilhelm Friedrich Lebrecht	Lagergehilfe	Albertstraße 6. †	45	—	6
659	5.	**Buchheim**, Doris Helene geb. Illing	prakt. Arztes, Dr. med. Ehefrau	Frankfurter Straße 19.	23	1	17
660	6.	**Martin**, Johannes	Schänkwirths Sohn	Berliner Straße 42.	—	—	11
661	6.	**Jenner**, Louise Anna	Markthelfers Tochter	Bahnhofstraße 9.	1½ Stunde		
662	6.	**Weise**, Gustav Otto	Malers Sohn	L.-Reudn., Grenzstr. 35. †	—	2	21
663	6.	**Mittenentzwei**, Anna Thekla geb. Naumann	Markthelfers Ehefrau	Ulrichsgasse 20. †	39	7	26
664	7.	**Lincke**, Julius Victor Ernst	Regierungsbaumeisters Sohn	Georgenstraße 25.	1	2	7
665	6.	**Mückenberger**, Friederike Christ. geb. Sommer	Arbeiters Ehefrau	L.-Lindenau, Aurelienstr. 35. †	52	—	3
666	6.	**Schede**, Bertha Auguste geb. Steiger	Arbeiters Ehefrau	L.-Lindenau, Augustenstr. 4. †	27	5	25
667	5.	**Gerthoff**, Carl Günther Edmund	Schriftsetzer	Mittelstraße 28. †	25	5	6
668	7.	**Dolleny**, Frieda Henriette	Dienstmädchen	Lützen. †	19	—	—

Zusammen 61 (einschließlich 3 todtgeborene Kinder).

Die mit † Bezeichneten sind im städtischen Krankenhause gestorben.

Auswärts verstorbene und auf den hiesigen Friedhöfen beerdigte Personen:

Keil, Agnes Ferdinandine geb. Nielsenkampff, Bankiers Wittwe, 64 Jahre alt, starb am 1. März 1891, Scherwesel.
Klarholz, Johann Heinrich, Brennereibesitzer, 45 Jahre 10 Monate alt, starb am 2. März 1891, Guben.

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig II.

	Febr.						
235	28.	**Horn**, Curt Dietlous	Schutzmanns Sohn	L.-Neustadt, Alleestraße 32.	—	2	6
	März						
236	1.	**Weißenborn**, Ella Klara Martha	Buchhandlungs-Typod. T.	L.-Reudnitz, Göttnitzer Str. 5.	—	9	29
237	2.	**Schröder**, Otto Alfred	Telegraphendieners Sohn	L.-Reuschdorfeld, Philippstraße 3.	2	1	8
238	1.	**Norge**, Helene Klara	Zimmermanns Tochter	L.-Sellerhausen, Schützenhausstr. 13.	—	2	1
239	1.	**Kühnel**, Emma Juliane geb. Ulbricht	Fahnenfabr. gerichtl. Ehefrau	L.-Neustadt, Marktstraße 38.	51	11	19
240	1.	**Jahn**, Alma Martha	Restaurateurs Stadtl. Tochter	L.-Reudnitz, Kronprinzstraße 6.	5	3	14
241	1.	**Abelberg**, Hermann Franz	Privatmann	L.-Neustadt, Kirchstraße 93.	34	9	22
242	1.	**Saffer**, Bertha Hedwig	Buchbinders Tochter	L.-Volkmarsdorf, Kirchstraße 78.	—	8	6
243	1.	**Fischer**, Johanne Rosine geb. Eichfeld	Arbeiters Wittwe	L.-Volkmarsdorf, Wilhelmstr. 32.	46	11	14
244	2.	**Bär**, Walter Curt	Briefträgers Sohn	L.-Reuschdorfeld, Friedrichstr. 9.	—	1	2
245	3.	**Heise**, Heinrich Friedrich	Eisenhobler	L.-Reuschdorf, Gustav Harkortstr. 2.	60	3	4
246	2.	**Kettenbeil**, Ephraim August Karl	Productenhändlers	L.-Reudnitz, Wilhelmstraße 8.	52	10	9
247	2.	**Brade**, Johanne Pauline geb. Kohl	Zimmermanns Ehefrau	L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 67.	33	8	14
248	2.	**Peßner**, Albert Moritz Paul	Tischlers Sohn	L.-Volkmarsdorf, Marktstraße 1.	—	4	7
249	2.	**Ein ehelich todtgeborenes Mädchen**	—	—	—	—	—
	Febr.						
250	28.	**Schmidt**, Curt Otto	Buchbindergehilfe	Leipzig, Schützenstraße 9.	22	1	5
	März						
251	3.	**Guthe**, Friedrich Gustav	Schlosser	L.-Neustadt, Alleestraße 32b.	72	3	29
252	3.	**Geißler**, Johanne Auguste geb. Ruland	Maurers Ehefrau	L.-Sellerhausen, Bautzmannstr. 1.	32	1	6
253	3.	**Schebel**, Wilhelmine geb. Helling	Handarbeiters Ehefrau	L.-Neustadt, Hedwigstraße 8.	72	7	4
254	4.	**Ein unehelicher Knabe**	—	—	—	—	8
255	4.	**Grunewald**, Felix Paul	Schneiders Sohn	L.-R.-Cr., Zweinaundorfer Str. 25.	—	3	1
256	4.	**Gottweiß**, Robert Ernst	Lithograph	L.-Anger-Crottendf., Rudolfstr. 1.	22	9	1
257	5.	**Häberer**, Emma Johanna Elisabeth	Briefträgers Tochter	L.-Reudnitz, Täubchenweg 67.	—	6	21
258	5.	**Müller**, Louise Gottlobine geb. Schmidt	Schlossers Ehefrau	L.-Volkmarsdorf, Louisenstraße 25.	28	9	—
259	8.	**Schmidt**, Martha	Packers Tochter	L.-Reudnitz, Roßweiner Str. 6.	1 Stunde		
260	5.	**Schäfer**, Gustav Arthur	Heizers Sohn	L.-Reudnitz, Constantinstraße 5.	11	8	5
261	6.	**Kubbe**, Friedrich Georg	Handarbeiters Sohn	L.-Sellerhausen, Schützenhausstr. 16.	—	—	4
262	6.	**Haack**, Friedrich Arthur	Handarbeiters Sohn	L.-Volkmarsdorf, Louisenstraße 53.	—	11	1
263	5.	**Lorber**, Otto Willy	Handarbeiters Sohn	L.-Volkmarsdorf, Louisenstraße 53.	1	4	8
264	6.	**Ein uneheliches Mädchen**	—	—	—	1	6
265	5.	**Schäfer**, Kurt	Zimmermanns Sohn	L.-Neureudnitz, Dorotheenstr. 40.	2	3	16
266	6.	**Ein uneheliches Mädchen**	—	—	—	1	16
267	7.	**Lehmann**, Friedrich Ludwig Gustav	Notenstecher	L.-Sellerhausen, Eilenburgerstraße 15.	20	—	15
268	6.	**Schmunzsch**, Hermann Alfred	Bahnarbeiters Sohn	L.-Neustadt, Mariannenstraße 35.	—	—	5
269	7.	**Lucke**, Emma Josephine Wilhelmine geb. Lang	Stellmachers Ehefrau	L.-Volkmarsdorf, Bogislavstr. 5.	36	—	2

Zusammen 35 (einschließlich 1 todtgeborenes Kind).

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig III.

	März						
95	1.	**Ein ehelich todtgeborener Knabe**	—	—	—	—	—
96	1.	**Prinz**, Erich Friedrich	Schneiders Sohn	L.-Eutritzsch, Marienstraße 26.	1	8	—
97	1.	**Schneider**, Karl Hermann	Wollsortirers Sohn	L.-Eutritzsch, Bilchenstraße 5.	2	—	10
98	3.	**Ein uneheliches Mädchen**	—	—	—	1	8
99	2.	**Niederich**, Edward Max Georg	Schuhmachers Sohn	L.-Eutritzsch, Querstraße 13.	—	—	23
100	3.	**Lange**, Johann Gottfried	Armenhäusler	L.-Eutritzsch, Delitzscher Str. 88.	66	3	23
101	4.	**Burkhardt**, Marie Elsa	Handarbeiters Tochter	L.-Gohlis, Dorotheenstraße 30.	—	7	11
102	4.	**Rabald**, Otto Gustav	Fabrikarbeiters Sohn	L.-Gohlis, Lindenthaler Str. 25.	1	2	1
103	4.	**Hartmann**, verw., Sophie geb. Scherckenberger	ohne Beruf	L.-Gohlis, Halleische Straße 97.	83	10	14
104	4.	**Linkogel**, Johann Ferdinand	Privatmann	L.-Gohlis, Marienstraße 9.	83	4	1
105	5.	**Schubert**, Ernst Arno	Handarbeiters Sohn	L.-Gohlis, Lindenthaler Str. 21.	5	4	7
106	5.	**Geißler**, Georg Max Walther	Landbriefträgers Sohn	L.-Eutritzsch, Wiesenstraße 11.	1	5	10
107	5.	**Lücke**, Martha Amalie Ella	Pferdebahncontroleurs T.	L.-Gohlis, Möckernsche Straße 18.	—	4	4
108	6.	**Reinhardt**, Adolf Max	Handarbeiters Sohn	L.-Gohlis, obere Wiesenstraße 55.	—	11	13
109	7.	**Höfer**, Julius Hector Hermann	pens. Hauptzollamts-Rend.	L.-Gohlis, Rosenthalstraße 3.	81	8	1

Zusammen 15 (einschließlich 1 todtgeborenes Kind).

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig IV.

	März						
200	1.	**Ein ehelich todtgeborener Knabe**	—	—	—	—	—
	Febr.						
201	28.	**Ein ehelich todtgeborenes Mädchen**	—	—	—	—	—
202	28.	**Ein ehelich todtgeborenes Mädchen**	—	—	—	—	—
	März						
203	1.	**Möllmer**, Lina Elsa	Handarbeiters Tochter	L.-Lindenau, Weißner Str. 106.	—	7	14
	Febr.						
204	28.	**Niebisch**, Johanne Henriette geb. Fischer	Bahnhofvorstands Ehefrau	L.-Kleinzschocher, Rudolfstraße 26.	51	1	10
	März						
205	1.	**Brüstel**, Friedrich Lehmann	Polizei-Oberwachmeisters S.	L.-Plagwitz, Zschochersche Str. 56.	—	—	17
206	2.	**Ein unehelicher Knabe**	—	—	7	1	17
207	1.	**Ehring**, Hermann Gustav	Maurers Sohn	L.-Kleinzschocher, Plagw. Str. 33f.	—	5	23
208	1.	**Idura**, Johanne Helene	Fabrikarbeiters Tochter	L.-Kleinzschocher, Rudolfstraße 29.	2	4	28
209	2.	**Erbe**, Karl Richard	Handarbeiters Sohn	L.-Lindenau, Hohe Straße 17.	—	4	28
210	3.

Alberthalle.

Heute Dienstag, den 10. März, Abends 7½ Uhr

Sechstes Akademisches Orchester-Concert

Leitung: Herr Professor Dr. Kretzschmar,
unter gütiger Mitwirkung von Frau **Clara Kretzschmar.**

Eintrittskarten: Loge und Fremdenloge à 2,50 ℳ, Parquet und Tribüne à 2 ℳ, I. Platz (gesperrt) à 1,50 ℳ, II. Platz (ungesp. Sitzplatz) à 1 ℳ und Galerie-Stehplatz à 50 ₰ sind in der Musikhandlung von **P. Pabst,** Neumarkt 25, bei **Ernst Eulenburg,** Königstrasse 8 (Fernsprecher 1190) und **Abends an der Casse** zu haben. **Karten für die Herren Studirenden der Universität beim Castellan Meisel.**

Mittwoch, den 18. März, Abends 8 Uhr

Concert in der Alberthalle

zum Besten des Nessler-Denkmal-Fonds,

unter gütiger Mitwirkung der Frau **Steinbach-Jahns,** des Herrn Opernsänger **Demuth** aus Halle und der gesammten Capelle des **107. Regiments,** gegeben von den Gesangvereinen **Concordia** und **Sängerkreis,** unter Direction der Herren **M. Geidel** und **F. Siegert.**

Preise der Plätze.

An der Casse:		Im Vorverkauf:
Fremdenloge und Loge	3,00	ℳ 2,50
Tribüne und Parquet	2,00	„ 1,50
I. Platz (gesperrt)	1,50	„ 1,25
II. „ (ungesperrt)	1,00	„ 0,75
Galerie	0,50	„ 0,50

Billets sind zu haben: an der Casse des **Krystallpalastes,** in **Klein's Kunsthandlung** (Hr. Ravenstein), Neumarkt, bei **Herrn C. H. Reichert,** Hainstrasse 13, sowie bei den Mitgliedern der beiden Gesangvereine.

Fortsetzung der 152. Auction im städtischen Leihhause.
Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren u. s. w.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

II. Auction von Pferden, Wagen, Geschirren ꝛc.

Sonnabend, den 21. März, Vormittags 11 Uhr

in der **Reitbahn,** Eisenstrasse Nr. 22.
Anmeldungen hierzu spätestens bis 16. März.
Die Pferde können 2 Tage vor der Auction gemustert werden.
Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.
Pfitzmann.
III. Auction am 11. April, Vormittags 11 Uhr.

Erste k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Eröffnung der Güterschifffahrt.

Wir beehren uns, hiermit bekannt zu geben, daß wir nunmehr mit der

Güteraufnahme ab Regensburg

nach allen gesellschaftlichen Stationen und Linien begonnen haben.

Wir übernehmen directe sowohl von als nach allen Stationen der Donau, Theiß, Drau und Save, des Ludwigs- und Franzenscanales, sowie nach Bukarest, Odessa, Batum, Konstantinopel und den Häfen der Levante.

Aufschlüsse jeder Art ertheilt die gefertigte Agentie.

Regensburg, 5. März 1891. **Die Agentie der k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft. Metzger.**

Leipziger Baumwollweberei.

Wir laden hiermit die Actionaire unserer Gesellschaft zu der

Sonnabend, den 28. März d. J.,
Nachmittags 2½ Uhr

im Locale der **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt** hier, **Brühl 75/77,** stattfindenden diesjährigen

ordentlichen Generalversammlung

ein.

Tagesordnung:

1) Vorlegung des Geschäftsberichts und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1890.
2) Ertheilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane.
3) Ersatzwahl für den Aufsichtsrath.

Die Erscheinenden haben sich durch Vorzeigung von Actien oder Depotscheinen, von Behörden oder der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt hier, in welchen die Hinterlegung der Actien mit Angabe der Nummern bescheinigt wird, bei dem Eintritt in die Versammlung als Actionaire auszuweisen.

Der **Geschäftsbericht,** sowie die **Bilanz liegen vom 13. März d. J. ab** im Geschäftslocale der Firma **J. B. Limburger jun.** hier, **Neumarkt 35, parterre,** zur Einsicht der Actionaire aus.

Leipzig, den 7. März 1891.

Leipziger Baumwollweberei.
Der Aufsichtsrath.
B. Limburger, Vorsitzender.

Gemäß §. 7 der Statuten machen wir hierdurch bekannt, daß nach Beschluß des Aufsichtsraths die **dritte Einzahlung** auf unsere Actien in Höhe der noch rückständigen 50% — fünfzig Procent — = 500 ℳ pro Actie **am 2. April d. J.** zu leisten ist. Die Einzahlung hat unter Einreichung der Interimsscheine bei der **Leipziger Bank,** hier, zu erfolgen. Bei der Zahlung werden die Vorzinsen bis 31. December 1890 auf die erste Einzahlung mit ℳ 7,50 pro Actie in Abzug gebracht.

Leipzig, den 23. Februar 1891.

Kammgarnspinnerei Gautzsch bei Leipzig.
Der Aufsichtsrath.
Woelker, Vorsitzender.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Nachdem in der heutigen Generalversammlung die Dividende von ℳ **206,00** für die Actie genehmigt ist, kann dieselbe gegen Rückgabe der Dividendenscheine für 1890, welche von denjenigen Actionaren quittirt sein müssen, die am 31. December v. J. in unsern Büchern als Eigenthümer der Actie eingetragen stehen, **vom 9. März ab** an unserer Hauptcasse hier in Empfang genommen werden.

Magdeburg, den 7. März 1891.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Der General-Director
Rob. Tschmarke.

Die Nachzahlung der Dividende für 1890 für die im Königreich Sachsen und Herzogthum Sachsen-Altenburg, Ostkreis, wohnhaften Actionaire kann **vom 11. März ab** auch bei uns erfolgen.

Leipzig, den 9. März 1891.

General-Agentur Leipzig der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Max Schwemer.

Imperium et libertas

ist die Devise der Berliner Tageszeitung großen Stils **„Deutsche Warte".** Für **1 Mark vierteljährlich** zu beziehen durch alle Postämter.

Gewinnziehung 16. März d. J.

Niemand sollte versäumen, sich sofort ein oder mehrere

Mailänder Loose (gestempelt)

zu kaufen, welche sicher mit nachstehenden Gewinnen gezogen werden.

Nieten giebt es nicht. Jedes Loos gewinnt.

34 = 50,000, 10 = 30,000, 20 = 10,000, 64 = 1000 Francs und sehr viele Gewinne von 500, 100, 50, 20 Francs. Der kleinste, sicher zu machende Gewinn ist 10 Francs Gold. Sämmtliche Gewinne sind in Baar und ohne Abzug zahlbar. Amtliche Gewinnliste circa 15 Tage nach der Ziehung gratis und franco. Gegen vorherige Einsendung des Betrages (**Nachnahme** gestattet die Post nicht) in Banknoten und Briefmarken. Coupons oder Bestellungen werden sofort nach allen Ländern

Original-Loose à 19 Mark.

Hauptgewinn wurde auf Verlangen durch Depesche. — **Briefporto 20 Pfg.**

Luis Wollmers, Montreux (Schweiz).

VI. Bücher-Auction von F. A. Brockhaus, Antiquarium, Leipzig, Querstrasse 16.
Dienstag, den 10. März, Allgemeine Geschichte, Deutschland im Allgemeinen.

Gardinen-Auction,

stückweise und abgepaßte Fenster,
in weiß u. crème, schöne breite Waare.
Mittwoch, den 11. März, Vorm. von 10 Uhr an im Sped.-Gesch. von Ehrh. Schneider, Bahnhofstraße 19.
J. F. Pohle, Auctionator.

Versteigerung.

Mittwoch, den 11. März 1891, von Vormittags 10 Uhr an

sollen im Grundstück, Salzgäßchen 7, hier, eine größere Anzahl **Restaurationsgegenstände,** bestehend aus:

Tischen, Stühlen, Sophas, Kleiderhaltern, Regulatoruhr, Portièren, Gasbrennern mit Glocken, Holzverschlag mit Glasscheiben, 1 Glasschrank, 1 eisernen Ofen, 1 Reclame-Laterne

und verschiedene andere Gegenstände meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 9. März 1891.

Thierbach, Ger.-V.

Pfänder-Auction.

Donnerstag, den 12. März, sollen von 9 Uhr an **Albertstr. 50, part.,** die verfallenen Pfänder aus dem Geschäft Münzgasse 9 versteigert werden. **Scheps,** Auctionator.

Die Lieferung von monatlich ca. 2000 Ctr.

Meuselwitzer Nusskohlen

ist zu vergeben. Offerten **„frei Fabrik"** unter L. 24 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Spanisches Vocabular

(neue Meth.) u. **span. Conv.-Grammatik,** d. **Widmungen** zwei **General-Consuln** angenommen. Ein geb. gel. Span., w. d. Deutsche vollk. beherrscht, d. Engl. m. u. d. Franz. kund. ist, 11 J. Lehrer d. span. u. deutsch. Spr. u. gleichz. Consulats-Secretair w., verpf. l., g. Honorar v. ℳ 3000—3500 erstes Buch innerh. 6 Monaten u. letzt. innerh. eines Jahres (wozu er schon reichl. Material gef. hat) drucklr. zu lief. u. Verlagsrecht zu cediren. Bis zur Vollendung beider Werke: Möbel-, Lebens- u. Feuerversicherungspolicen als Bürgschf. Nur Off. m. Namen u. Adresse u. A. 14533 an die Annoncen-Exped. von **Adolf Steiner** in **Hamburg.**

Loose à 3 Mark zur 16. Dresdner

Pferde-Verloosung

sind zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 3.

Heute habe ich mich hier

Tauchaer Str. 8, II.,

als **prakt. Arzt**

niedergelassen.

Leipzig, den 8. März 1891.

Dr. med. Heinrich Bach.

Sprechzeit tägl. von 8—9, ½5—½6, Sonn- u. Feiertags: 9—10.

Anna Kuhnow,

in der Schweiz geprüfte

Aerztin,

Ranstädter Steinweg 13, II.
Sprechstunde: 10—12 und 3—4 Uhr.
Sonntags von 11—12 Uhr.

Künstliche Zähne in allen Preislagen W. Fladrich, Zeitz. Str. 2.

Dr. med. Glitsch, Special. f. Hautu. Harnkrankheit. Sprechst. 11—1 u. 3—5 Uhr **Brühl 7, II.**

Schütz, Repräsentant d. Elektro-Homöopath. Pharmacie J. Genf, heil. **chronische Leiden j. Art,** spec. **Geschlechtskrankh., Harn-, Hals-, Haut- u. Nervenleiden, Frauenleiden, Mannesschwäche u. dgl. Methode u. d. sensat. Elektro-Homöopathie dieser m. gr. Erfolg.**
Petersstrasse 23
10—1, 4—6 tägl., Sonnab. u. Dienst. auch 7—9 Abd. Broschüre g. Porto. Autw. dricht. Sonntg. v. 10—12 Vorm.

Damm für **Geschlechtskrankheiten, discreta. Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheiten.**
Poststrasse 15, I., 9—3 u. 6—8 Uhr.

Für **Geschlechtskrankheiten, discrete Unterleibs-, Haut- u. Haarkrankheiten. Schumann,** Ranstädter Steinw. 5, Hof Treppe rechts, 2. St. 11—1 u. 6—9 Uhr.

Landwirthsch.-Schule „Köstritz"

(Leipzig-Gera). Ostern Aufnahme. **Große** Musterwirthschaft. **Abth. I.** Curses einjähr. f. jg. Landwirthe, die eine zeitgemäße **wissenschaftliche Fachbildung. Abth. II.** für solche, die gleichzeitig die **Berechtigung z. Einj.-Dienst** erstreben. Beste Erfolge. Prospect und nähere Auskunft durch Dir. **Dr. Settegast.**

Postschule Stettin.

Prospecte durch Director **Weber** das.

Kaufmännisches Institut,

E. Bolomey, Director.
St. Légier-Vevey (Schweiz).
Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch. Buchführung. — Vorbereitung zum einjährigen Militair-Examen.

Begründet 1862.

Stangen's Gesellschaftsreisen

nach

Italien!

5. April, 50 Tage, 1550 Mk. **Ganz Italien** bis **Neapel, Riviera** per Wagen und **Oberitalienische Seen.**
4. Mai, 43 Tage, 1275 Mk. **Ganz Italien** bis **Neapel,** Ausflug nach **Corfu.**

dem Orient!

13. April, 34 Tage, 1300 Mark,
20. „ 34 „ 1300 „
Constantinopel, Athen, Corinth, Mykenae, Corfu.
18. Mai, 16 Tage, 700 Mk. **Belgrad, Constantinopel, Sofia, Budapest.**

Spanien!

13. April, 47 Tage, 2000 Mk. **Ganz Spanien** bis **Gibraltar,** Ausflüge nach **Tanger** und **Algier;** ohne **Algier** 40 Tage, 1600 Mk.

Ferner werden im **Mai, Juni, Juli** und **August** verschiedene **Gesellschaftsreisen** nach **Ober-Italien, Paris, London, Schweden, Norwegen** und **Dänemark** veranstaltet.

In den Preisen sind **alle Ausgaben** für **Fahrt, Führung, Hôtel, Verpflegung, alle Ausflüge, Ab- und Zugänge** und **Trinkgelder** eingeschlossen. — **Sprach- und ortskundige Führung.**

Einzelne Fahrkartenhefte für Reisen nach dem **Orient,** nach **Ostindien** und **Ostasien** zu **Original-Preisen** ab Berlin, Dresden, Leipzig, München oder Wien über Budapest—Fiume, Wien—Triest, München—Verona—Brindisi, Verona—Neapel, Verona—Genua etc., Constantinopel für alle Züge. — **Programme auf Verlangen gratis** nur in

Carl Stangen's Reise-Bureau,

Berlin W., 10 Mohren-Strasse 10.

Schön- u. Schnell-Schreibunterricht in Schreib- u. kfm. Unterr.-Institut v.

F. Chapison,
An der Pleisse 9 C.

Engl. off. bewährt, als unfehlbar: Y. Y. 7 pfstg. Einzige, **ABSOLUT** einzige Meth. f. perfecte, correcte Aussprr. ꝛc. Corrspdz. v. d. 2. Std. an: Span., Ital., Frz. ꝛc.

Englisch ertheilt eine geb. Engländerin. Adr. unter R. B. Albertstraße 12, I. l.

Engl. Lessons, **Phonic System,** Turnerstr. 8, II.

Engl. bei geb. Engländerin, Bessle, Postl.

Spanisch garantirt in 16 Std.: Y. Y. 7 pfstg. Span. Unterr. u. Uebersetz. Thalstraße 12b, I. r.

Russ. Convers. sucht Franzose gegen franz. Convers. einzutauschen. Off. sub **„Russisch"** hauptpostlagernd.

In der Familie eines Geistlichen einer kl. reiz. gel. Stadt im Muldenthale finden für das Sommerhalbjahr 2 j. Mädchen aus guter Familie Aufnahme zur Erholung, ev. Erlernung des Haushalts. Gelegenh. zu engl. Convers. u. Musik. Nähere Ausk. ertheilt P. Zinsser, Roßstr. 14.

Clavierstunden à 1 ℳ ertheilt e. beh. empf. Clavierlehrerin Erwachsenen u. Kindern. Auch z. Vorbildgsp. ist sie gern bereit. Bitte gef. Adr. u. L. 31 Fll. d. Bl., Königsplatz 7, abzug.

Zu gründl. **Clavierunterr.** f. Anf. u. Geübt. in u. auf. d. Hause, sowie z. Vorbildgsp. erbietet sich besseren Familien eine gut empfohlene gewissenhafte Lehrerin. Adr. u. L. 30 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Clavierunterr. ertheilt Dame. Alexandrstr. 86, I. l.

Vorzüglichen Violin- und Clavierlehrer empf. die Musikalienhandlung v. Jost, Petersstrasse 1.

Malunterr. ertheilt eine Dame, w. gewünscht, engl. Conversation, Weststr. 40, part. lks.

Damen wird das Schneidern, Maßnehmen, namentlich das Zuschneiden theoret. u. prakt. in 4-8 Wochen gelehrt. **Gute Erfolge und beste Empf. Marie verw. Claus, Kramerstr. 7, 2. St. r.**

Damen wird das **Schneidern** praktisch u. gründlichst gegen mäßig. Honorar **gelehrt.** Aufnahme von Schülerinnen jeder Zeit. — Prospect gratis.
Frau A. Kleindienpel-Schildbach, Lortzingstraße 5, part.

Gründlicher Unterricht zum selbstständ. Schneidern jeder **Damenoberkleider,** sowie im **Maßnehmen, Schnittzeichnen u. Zuschneiden** wird von praktisch und akademisch gebildeten Lehrerinnen ertheilt. Besonders wird auf das neueste, sicherste u. leichtfaßliche Lehrsystem aufmerksam gemacht.
Clara Paul und **Emma Hermann, Mendelssohnstr. 1,** I., Ecke der Elsterstraße.

Anst. Mädch. f. Schneid. gründl. u. prakt. erlernen Colonnadenstraße 10, H. II. l.

Privat-Tanzstunden gründl. u. schnell, auch für einzelne Tänze. Anmeld. erbet. zu jed. Tagesz. **Horsch.** Wohnung und Local Centralstraße 9 und An der Pleiße 9 d.
Sonntags-Curse von 3 Uhr an, Wochen-Curse von 8 Uhr an.

Retour-Möbelwag. v. Leipz. n. Magdeburg 31. März. Ge.-Ang. Leipzig, Felixstr. 16, I. l.

Möbel-Transport.

Zum bevorstehenden Umzuge empfehlen ihre großen Verschluß-Möbelwagen u. sichern bei prompter Bedienung solide Preise zu.
Ernst, Cramer & Martin, Packhofstraße 9, part.

Rückfracht für Möbel-Wagen
Anfang April von Mitteldeutschland nach Frankfurt a. M. Näh. d. **Vollmar & Müller,** Mitgl. des **„Alliance",** Möbeltransport-Verbandes, **Frankfurt a. M.,** Bergerstraße 90, I.

Mein Contor

befindet sich nicht mehr Reichstr. 35, sondern

Hainstraße 11, Laden.

M. Schlutius,
Kohlenhandlung.

Perücken,

Scheitel, Toupets, der Natur täuschend ähnlich, sowie Zöpfe, Chignons fertigt schön und billig **F. Bataille, Theaterstr.,** Schützenstr. 1.

Fabricanten, Grossisten, Exporteure,

welche nach **Holland** oder **Belgien** arbeiten, wollen sich in ihrem eigenen Interesse von mir die Uebernahmepreise kommen lassen, da ich bei **sehr prompter** Bedienung **billige** Preise stellen kann.

M. Marx, Spediteur, **Crefeld.**
Elten, Zevenaar, Arnhem, Herbesthal, Verviers.
Anfragen erbitte nach **Crefeld.**

Nord und Süd von Paul Lindau beginnt im **April-Heft** mit der Veröffentlichung von

Lassalles Tagebuch

herausgegeben von Paul Lindau.

Preis-Serie durch jede Buchhandlung des In- u. Auslandes. Abonnement pro Quartal (3 Hefte) 6 M. bei allen Buchhandl. und Post-Anstalten.
Schles. Buchdruckerei, Kunst- u. Verlags-Anstalt vorm. S. Schottlaender in Breslau.

Ich habe mich **Windmühlenstraße 56, 2. Etage** als **prakt. Vertreter der Naturheilkunde** niedergelassen.
Sprechstunden 10 bis 12 Uhr und 3 bis 5 Uhr. **Netz.**

Künstliche Zähne

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, sowie Plombiren ꝛc.

K. R. Werndʼl,
Specialist für Zahnersatz.
Sprechstunden von 9—1 und 2—6 Uhr, Sonntags nur Vorm. 9—12 Uhr.
Kurprinzstr. 15. Bitte genau auf meine Firma zu achten.
NB. Schankstein Burgstraße, neben Kitzing & Helbig.

Dr. H. Schuster's Privat-Institut.

Kleine Burgstraße 6 (Nähe des Concerthauses).

Abtheilung A. Vorbildung für die **Maturitäts-Prüfungen,** - **Prima-Prüfungen,** - **Einjährig-Freiwilligen- und Fähnrichs-Prüfungen,** sämmtliche Classen aller höheren Schulen.

Abtheilung B. Staatlich genehmigte **Realschule** mit Progymnasialclassen. Prospecte fr. z. T. Sprechst. 11—12. **Dr. H. Schuster.**

Die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die

Großherzogliche Musikschule in Weimar

erfolgt Donnerstag, **den 23. April, 10 Uhr.**
Geheimrath **Müller-Hartung,** Director.

Verein für Familien- und Volkserziehung.

A. Seminar für Kindergärtnerinnen:
Pension in der Anstalt.
B. Lyceum für Damen:

1) **Wissenschaftliche Lehrcurse.**
2) **Lehrcurse im Zeichnen und Modelliren.**

Anmeldungen von Schülerinnen werden täglich von 3—4 Quaistraße 1 (an der Elsterbrücke) entgegen genommen.

Henriette Goldschmidt, Vorsitzende.

Gesangsunterricht,

auch nach Italienischer Methode (Coloratur) ertheilt Frau **Laura Kirsten,** Goethestr. 1. Sprechstunde 9—12.

Fachschule für Damenschneiderei

Unterricht in **Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anfertigen** etc. **Prospecte gratis** durch Frau Cl. Hausenblitter-Nitzsche, Thalstrasse 26.

Die erste Tanz-Akademie

zu Leipzig

eröffnet für die Frühjahrs- und Sommersaison eine

Exercirschule

für **junge Damen und Mädchen** unter persönlicher Leitung der

Balletmeisterin Frau Clotilde Hartmann-Sutor.

Der Unterricht bezweckt **körperliche Ausbildung durch stärkende, gesundheitsfördernde Bewegungen, gerade Haltung, Selbstständigkeit, Geschmeidigkeit** und **Eleganz im Auftreten und Benehmen.**

Honorar mässig. Die erste Abtheilung umfasst das Alter nach 14 Jahren, die zweite Abtheilung das Alter von 8 Jahren an.

Auskunft und Anmeldungen im **Bureau der Akademie, Poststr. 15, I.,** 12—1 und 4—6 Uhr.

Geschäfts-Bericht
des Spar- und Vorschuß-Vereins für Reudnitz und Umgegend
(Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht)

auf das Jahr 1890.

Einundzwanzigstes Geschäftsjahr, das neunte der neuen Verwaltung.

Bilanz am 31. December 1890.

Activa.

Cassa-Conto:			
Bestand am 31. December 1889	ℳ 85,062. 25		
Eingang im Jahre 1890	„ 14,228,002. 65		
	ℳ 14,313,064. 90		
Ausgang im Jahre 1890	„ 14,242,919. 70		
Cassabestand am 31. December 1890		ℳ 70,145	20
Wechsel-Conto:			
Bestand am 31. December 1889	ℳ 1,686,200. —		
Eingang im Jahre 1890	„ 10,942,531. 40		
	ℳ 12,628,731. 40		
Ausgang im Jahre 1890	„ 10,863,503. 55		
Bestand am 31. December 1890		ℳ 1,765,227	85
Conto-Correnti-Conto:			
Bestand am 31. December 1889	ℳ 231,536. 80		
Eingang im Jahre 1890	„ 4,552,925. 15		
	ℳ 4,784,461. 95		
Ausgang im Jahre 1890	„ 4,482,713. 90		
Bestand am 31. December 1890		ℳ 301,748	05
Effecten-Conto		„ 172,155	—
Haus, Chausseestraße 5b		„ 173,500	—
		2,482,776	10

Passiva.

Stammantheile-Conto:			
Bestand am 31. December 1889	ℳ 384,058. 90		
Einzahlungen im Jahre 1890	„ 222,032. 95		
	ℳ 606,091. 85		
Rückzahlungen im Jahre 1890	„ 38,611. 20		
Bestand am 31. December 1890		ℳ 567,480	65
Spareinlagen-Conto:			
Bestand am 31. December 1889	ℳ 1,804,713. 05		
Einzahlungen im Jahre 1890	„ 2,770,347. 65		
	ℳ 4,575,060. 70		
Rückzahlungen im Jahre 1890	„ 2,728,400. 55		
Bestand am 31. December 1890		ℳ 1,846,660	15
Dividende-Conto		„ 571	70
Reservefonds-Conto:			
Bestand am 31. December 1889	ℳ 46,450. 15		
Zuschreibung vom vorjährigen Gewinn	„ 3,257. 10		
Eintrittsgelder 1890	„ 11,360. —		
	ℳ 61,067. 25		
Rückzahlung auf abgeschriebene Stammantheile	„ 13. —		
		ℳ 61,054	25
Specialreservefonds-Conto:			
Bestand am 31. December 1889	ℳ 103,812. 70		
Zuschreibung vom vorjährigen Gewinn	„ 28,805. —		
		ℳ 132,617	70
Gewinn- und Verlust-Conto:			
Reingewinn im Jahre 1890		ℳ 74,391	65
		2,482,776	10

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.

Zinsen auf Spareinlagen	ℳ 58,263	75
Spesen-Conto	„ 34,580	80
Abschreibung auf zweifelhafte Forderungen	„ 11,000	—
Reingewinn	„ 74,391	65
	178,236	20

Credit.

Gewinn- auf Wechsel-Conto	ℳ 146,710	10
„ „ Zinsen- und Provisions-Conto	„ 31,119	75
Eingegangen auf früher abgeschriebene Forderungen	„ 406	35
	178,236	20

Vertheilungs-Plan.

Der Reingewinn von ℳ 74,391. 65 würde, die Genehmigung der Generalversammlung vorbehaltend, zu vertheilen sein:

5 %, von ℳ 74,391. 65 Beitrag zum Reservefonds	ℳ 3,719. 55
Entschädigung für den Aufsichtsrath	„ 5,000. —
10 % Dividende an ℳ 340,500. — dividendeberechtigte Stammantheile	„ 34,050. —
Zum Specialreservefonds	„ 31,622. 10
	74,391. 65

Spesen-Conto.

Gehalte	ℳ 26,100	—
Steuern	„ 3,225	60
Porti, Contorutensilien, Bücher, Zeitungen, Heizung, Beleuchtung, Druckkosten, Insertionskosten, Reise-, Auskunfts- und diverse Spesen	„ 5,255	20
	34,580	80

Statistische Uebersicht.

31. Decbr.	Stammantheile.	Spareinlagen.	Wechsel-Conto.	Reserve.
1880.	85,169. 75.	680,222. 70.	498,135. 80.	7,457. 95.
1881.	94,629. 60.	808,930. 05.	728,237. —.	8,243. 85.
1882.	137,108. 15.	919,052. 10.	873,435. 20.	11,727. 05.
1883.	190,785. 20.	951,105. 05.	975,284. 55.	13,457. 95.
1884.	248,252. 60.	1,084,689. 95.	1,153,123. —.	37,434. 70.
1885.	276,885. 25.	1,114,710. 15.	1,184,273. 95.	59,828. 70.
1886.	307,395. 40.	1,517,298. 65.	1,530,739. 20.	86,706. 05.
1887.	321,978. 20.	1,517,505. 35.	1,414,567. 60.	116,764. 65.
1888.	343,784. 80.	1,516,080. 40.	1,511,268. 20.	143,071. —.
1889.	384,058. 90.	1,804,713. 05.	1,686,200. —.	182,324. 95.
1890.	567,480. 65.	1,846,660. 15.	1,765,227. 85.	229,013. 60.

Gesammtumsatz im Jahre 1885 (Ein- und Ausgang) 38 Millionen Mark
„ „ „ 1886 „ „ „ 44 „ „
„ „ „ 1887 „ „ „ 54 „ „
„ „ „ 1888 „ „ „ 59 „ „
„ „ „ 1889 „ „ „ 66 „ „
„ „ „ 1890 „ „ „ 66 „ „

Reingewinn 1885	ℳ 41,268. 65.	Dividende	9 %.
„ 1886	„ 46,906. 95.	„	10 %.
„ 1887	„ 55,522. 60.	„	10 %.
„ 1888	„ 53,650. 35.	„	10 %.
„ 1889	„ 65,142. 10.	„	10 %.
„ 1890	„ 74,391. 65.	„	10 %.

Reserve:

Bestand am 31. December 1889 . . . . . ℳ 182,324. 95.

Zuwachs 1890:

Eintrittsgelder	ℳ 11,347. —.
5 %, Zuschreibung zum Reservefonds	„ 3,719. 55.
„ „ Specialreservefonds	„ 31,622. 10.
Zusammen	ℳ 46,688. 65.
Gesammtreserve am 31. December 1890	ℳ 229,013. 60.

Leipzig-Reudnitz, am 8. Februar 1891.

Das Directorium. Carl Eiding. Moritz Köhler.

Der Revisor. Oskar Mühlner.

Der Aufsichtsrath. Eduard Zieger, Vorsitzender.

Spar- und Vorschussverein
für Reudnitz und Umgegend.
Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1890 kann auf die mit Mk. 300 vollbezahlten und berechtigten Stammantheile mit

10 % — 30 Mk.

an unserer Casse in Empfang genommen werden.

Leipzig-Reudnitz, den 9. März 1891.

Das Directorium. C. Eiding.

Spar- und Vorschussverein
für Reudnitz und Umgegend.
Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Nach erfolgter Ergänzungswahl durch die Generalversammlung vom 8. d. Mts. besteht der **Aufsichtsrath** der Genossenschaft für das Jahr 1891/92 aus folgenden Herren:
Eduard Zieger, Kaufmann und Hausbesitzer in Leipzig-Reudnitz, Vorsitzender,
Max Ketterer, Maschinenfabrikant und Hausbesitzer in Leipzig-Reudnitz, Stellvertreter,
Gustav Jaenichen, Hausbesitzer und Privatmann in Leipzig-Volkmarsdorf,
Albert Oertel, Baumeister und Hausbesitzer in Leipzig-Eutritzsch,
Gustav Schubert, Zimmermeister und Hausbesitzer in Leipzig-Reudnitz,
Alfred Thalheim, Schlossermeister in Leipzig.

Stellvertreter:
Fr. August Grosse, Maurermeister und Hausbesitzer in Leipzig-Neustadt,
Wilhelm Plessing, Architekt und Hausbesitzer in Leipzig-Neustadt,
Moritz Grengel, Fabrikbesitzer in Leipzig-Reudnitz.

Leipzig-Reudnitz, den 9. März 1891.

Das Directorium. C. Eiding.

Der Aufsichtsrath. Eduard Zieger.

Paul Kupz & Co., Commandit-Gesellschaft,
Bankgeschäft, Berlin N., Oranienburgerstr. 76,

Telegr.-Adr.: Controler Berlin. Fernspr.-Amt III. Nr. 8322

besorgen **alle Börsengeschäfte p. Casse, Zeit (ultimo) und Prämie (beschränktes Risico u. unbegrenzter Nutzen)** coulantest und reell. Interessenten erhalten **gratis** erschöpfende **Information**, umfassenden **Börsenbericht**, sowie unsere **Geschäftsbedingungen** und Anleitung **„zur rationellen Capitalsanlage und Speculation“**.

Incasso, Auskunft, Discont und Checkverkehr auf alle Plätze der Welt.

ELIXIR Dr GUILLIÉ

STÄRKEND, GEGEN SCHLEIM UND GALLE

Seit 75 Jahren mit Erfolg gegen **Leberleiden, Herzleiden, Rheumatismus, Gicht, Fieber, Grippe** und alle **Hautleiden** angewendet.

Billigstes **Abführmittel**, blutreinigend und speciell gegen Schleim und Galle.

Preis in Frankreich: 1 Flasche, 6 Fr.; 1/2 Flasche, 3 Fr. 50

Nur ächt in Paris, bei Dr Paul GAGE Fils, Apotheker 1er Classe, Paris, 8, r. de Grenelle

NIEDERLAGE IN DEN MEISTEN APOTHEKEN

Hauptdepôt für Deutschland: Berlin c. EINHORN APOTHEKE, Kur Str. 34/35.

Uebersetzungen
ins Französische
übernimmt
M. Müller-Bonjour, 44 Brühl.

Ein **Theil. sucht sof.** irg. **n. Beschäft.**, ev. gegen Pension. Off. erb. Klosterg. 10.

Tapezier- und Polster-Arbeiten
in und außer dem Hause,
Zimmer-Einrichtungen, Anfertigen v. sämmtlichen Polstermöbeln, Garnituren jeder Art, Tapeten anlegen 2c., auch nach auswärts, ohne Extraspesen zu berechnen, die solidesten Preise, prompte und saubere und reelle Bedienung. **F. Weber, Tapezierermeister, Markthallenstraße 2, p.**

Tapeziert wird saub. u. fest, à Rolle 40 ₰. Sopha u. Matr. **aufpolstern** solid u. bill. Klosterg. 8, I., Jähnichen.

Firmenschreiberei,
Maler- und Lackirerarbeiten
liefert zu billigsten Preisen
H. Fricke, Sophienstraße 51.

Fahrrad-Reparaturen
prompt und billig.
Erneuern v. Maschinen, Vernickeln, Emailliren 2c. **Klosterg. 10. Matthias Müller.**

Herrenkl. werden elegant gefertigt, modernisirt, ger. u. rep. Universitätsstraße 12, 2. Et.

Accurate Herren- und Knaben-Garderobe nach Maaß, Render. u. Repar. bill. M. Rossberg, Eldonienstr. 9, Tg. I.

Frack- Leih-Institut A. Dachs, jetzt Halnstrasse 9, I.

Herrenkl. dess. aus Promenadenstr. 3, IV. l.

Wurm-Tamarinden
(Tamarindenconserven mit Santonin) sind das sicherste Mittel gegen Würmer, dabei wohlschmeckend und das nöthige Abführmittel enthaltend. Vorräthig in den meisten Apotheken. Hauptniederlage: **Hofapotheke z. weißen Adler, Hainstr. 9.**

Dr. Schmidt's **Gehöröl** ℳ 3.50,
Hannescheidt's Oel „ 3.50,
Hienfong-Essenz, echte „ 2.00,
Dr. Ernst's **Magen- u. Verdauungspulver** ℳ 1.50 mit Gebrauchsanweisung.
Hauptlager: **Engelapotheke.**

A. Frohwein, Rammerjäger empfiehlt sich zur sich. Vertilgung aller Ungeziefers, als: **Ratten, Mäuse, Wanzen, Schwaben** 2c. 2c. **Schuhmacherstr. 11, II.**

H. Petzold, Rammerjäger, empf. sich zur sicher. Ausrottung aller Ungeziefers, als Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen u. s. w. Bezahlung nach Erfolg. **Reinmannsdorf Nr. 15.**

Die echten ausgezeichneten
St. Jacobs-
Magentropfen
gegen Magen- und Darmcatarrh, Magenkrampf und Schwäche, Kolik, Zahnreißen, Ekel, Erbrechen, Völle, Fieber, Nieren-Leiden 2c. hat sich jetzt das anerkannt beste Magenmittel, und sollte kein Kranker dasselbe unversucht lassen; à Flasche 1 und 2 ℳ. Prospecte **Dr. Lieber's**
echtes Nerven-Kraft-Elixir,
das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Nervenleiden, à Fl. zu 1½, 3, 5 und 9 ℳ. Ausführlicher im Buche „Brandstiftung“, welches erhältlich ist.

Leipzig: Engel-Apotheke, Markt 12, Albert-Apotheke, Otto Link, **L.-Neustadt:** „St. Georgs-Apotheke“, sowie in fast allen Apotheken in Leipzig, **Reudnitz:** Johannis-Apotheke, **Schkeuditz:** Apotheker Hofmann, **Pegau:** L. Thierfelder Nachfolger, sowie in fast allen Apotheken.

ASTHMA
INDISCHE CIGARETTEN
aus CANNABIS INDICA
Von GRIMAULT & Cie, Apoth., PARIS

Das wirksamste aller bekannten Mittel zur Bekämpfung von **Asthma, Nervösem Husten, Catarrh, Schlaflosigkeit.** Jede Cigarette trägt die Unterschrift: GRIMAULT & Cie.

ZU HABEN IN ALLEN APOTHEKEN.

Haupt-Depot bei **Gust. Triepel** in Leipzig, Klostergasse 13. Niederlage in Leipzig in der Engelapotheke und bei R. H. Paulcke; C. Berndt & Co. — In Dresden bei **H. Roesner,** Salomonisapotheke. — In Chemnitz bei **F. Leutbold,** Löwenapotheke.

Internationaler Möbel-Transport-Verband.
Alleiniger Vertreter für Leipzig:
Gebrüder Funk,
Reichsstraße 14 (Löhr's Hof).

Zum bevorstehenden Quartal-Wechsel empfehlen geehrten Herrschaften unsere **großen Patent-Möbelwagen** zu Umzügen in der Stadt, sowie nach allen Gegenden des In- und Auslandes. Verpackung von Glas, Porzellan und Kunstgegenständen von nur fachmännisch geübtem Personal.

Gelegenheiten
zu billigen Rückladungen fast nach und von allen Gegenden.

Alfred Naumann,
Königlicher Hofphotograph,
Dorotheenstraße.
Aufnahmezeit 9—4 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr.
Fernsprechstelle No. 629.

Die billigste Bezugsquelle
bei Bedarf von **Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken** bietet das **Magazin kunstgewerbl. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage, grossartige** Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayencen, Porzellan- und Bisquit-Fantasie-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und Bedarfsartikeln aus Bronce, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher Lederwaaren, Pariser Bijouterien, Promenaden- und Gesellschaftsfächern. Reich assort. Lager Japan- u. China-Waaren. Detail-Verkauf zu wirklichen Engros-Preisen. Sämmtl. obenbezeichnete Waaren sind in guter sauberer Ausführung in der **3-Mark-Abtheilung** ebenfalls vertreten. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei
Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

Kugelspitz-Federn D. Leonard & Cos
gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier, weil die Spitzen eine Kugel bilden.
Vorräthig in allen Papier- u. Schreibwaaren-Handlungen.

Wegen Aufgabe vollständiger Ausverkauf zu Selbstkostenpreisen.

Große Auswahl **Gold-, Silber- und Nickel-, Rem.-, Regulator-, Stand- und Wand-Uhren. Wecker** in allen Formen. **Musikw.** Alles solide Werke. **Barometer,** große Partie bester **Brillen u. Klemmer,** ev. das ganze Geschäft zu verkaufen.

Rud. Zöllich, Uhrm., Windmühlenstr. 23.

!! Photographische Apparate !!
Cameras, Stative für Atelier und Reise.
Copirrahmen, Retouchirspiegel 2c. 2c., complete Touristen-Apparate in großer Auswahl zu billigen Preisen. Eigene Fabrikation. Reparaturen-Werkstatt. Großes Lager von Einstellscheiben zu Fabrikpreisen.
Körnerstr. 21. Falz & Werner, Körnerstr. 21.
Kunsttischlerei.

Emaillirte Kochgeschirre
das Pfund von 75 ₰ an (Ausschuß Pfund 60 ₰), Eimer 1,25—2 ℳ, Nachtgeschirre 50 ₰ bis 1,50 ℳ, Kaffeekannen, Bratpfannen von 50 ₰ an, 1 Posten f. bunte und mit Gold decorirte Kaffeekannen von 1,25 ℳ an. Eiserne Kochgeschirre, Tischlampen u. s. w. u. s. w. Für Händler sämmtliche emaillirte und lackirte 50-Pfg.-Artikel Dtzd. 4 ℳ bis 4,80 ℳ.
Otto Wagner, Nicolaistraße 6.

---

25 JÄHRIGER ERFOLG

15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN
VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN

Heute Dienstag, den 10. März, von früh 8 Uhr an verzapfe ich direct vom Faß einen vorzüglichen 1890er Moselwein (sogenannten **„Neuen“**) **per Liter 80 ₰. Gefäß bitte mitzusenden.**
Paul Dietz, Weingroßhandlung,
Planenscher Platz 4 und Brühl 27.

Hypotheken-Bank in Hamburg.

Bilanz ultimo December 1890.

Activa.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Casse und Guthaben bei Banken			4,084,578	09
Wechsel-Conto			373,168	55
Fonds und verlooste Effecten			140,009	49
Lombardirte Hypotheken			807,970	—
Hypotheken-Conto, abzüglich emittirter Beträge			164,556,547	58
Fällige Zinsen unserer Hypotheken			1,773,663	88
Inventarien-Conto			1	—
Debitoren in laufender Rechnung			510,772	36
		ℳ	171,946,645	95

Passiva.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Actiencapital-Conto			9,000,000	—
Conto der Rentenbriefe, 4% Rentenbriefe, Emission von 1871, zum Begebungscours	2,187,382	50		
abzüglich verlooster, zum Begebungscours	226,125	—	1,961,257	50
Special-Reserve-Conto der 4% Rentenbriefe, Emission von 1871			127,364	37
Conto der Hypothekenbriefe, 4½% Pfandbriefe, zum Einlösungscours al pari	5,852,600	—		
4% " " " "	123,254,900	—		
3½% " " " "	25,963,800	—	155,071,300	—
Fällige Renten- und Hypothekenbriefe			29,531	—
Fällige Coupons			2,181,509	—
Dividenden-Conto			1,740	—
Statutenmäßige Reserve			1,111,447	73
Reserve-Conto II (nach Ablösung der Gründerrechte aus §. 2 der Statuten)			117,753	62
Vorzutragende Provisionen für die Jahre bis inclusive 1906			552,525	65
Vorzutragende Zinsen			692,620	83
Vorzutragende Unkosten			25,000	—
Beamten-Unterstützungsfonds			55,528	—
Creditoren in laufender Rechnung			257,334	33
Gewinn- und Verlust-Conto			761,733	92
		ℳ	171,946,645	95

Debet. **Gewinn- und Verlust-Conto ultimo December 1890.** **Credit.**

	ℳ	₰	ℳ	₰
An Inventarium-Conto			715	75
" Beamten-Unterstützungsfonds			5,000	—
" Pfandbrief-Zinsen			5,912,068	81
" Unkosten-Conto:				
Saldo des Contos	226,540	07		
Vortrag auf neue Rechnung	25,000	—		
			251,540	07
Reingewinn			761,733	92
		ℳ	6,931,058	55
Per Bilanz-Conto			4,727	87
" Hypotheken-Zinsen			6,626,965	70
" Zinsen-Conto			110,319	30
" Provisions-Conto 1890			190,045	68
		ℳ	6,931,058	55

Der Reingewinn vertheilt sich:	ℳ	₰	ℳ	₰
a. 10% für den Reservefonds von	761,733	92		
abzüglich Vortrag 1. Januar 1890	4,727	87		
	757,006	05	75,700	60
b. 5% Tantième für den Aufsichtsrath			37,850	30
c. 6% Tantième für die Direction			45,420	36
d. 8% Dividende auf das im Jahr 1890 werdende Actiencapital von ℳ 7,500,000			600,000	—
Vortrag auf neue Rechnung			2,762	66
		ℳ	761,733	92

Hamburg, den 31. December 1890.

Hypotheken-Bank in Hamburg.

Die Direction:
Möller. Dr. Karl. Müller.

Die Uebereinstimmung mit den Büchern der Hypotheken-Bank in Hamburg bescheinigen wir hiermit.

Hamburg, den 16. Februar 1891.

H. Augener. P. Galles. C. Kall.

Internationale Bank in Berlin.

Bilanz per 31. December 1890.

Activa.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Cassa-Conto				
Baarbestand und Guthaben bei der Reichsbank und der Bank des Berliner Cassenvereins			2 114 098	34
Conto-Corrent-Conto				
a. gedeckte Debitoren	ℳ 33 083 557,49			
b. ungedeckte do.	" 3 427 935,23			
c. Guthaben bei Banken und Bankfirmen	" 1 704 515,44		38 216 008	16
Effecten- und Consortial-Conto				
a. Report-Effecten	ℳ 16 166 992,25			
b. Eigene do.	" 3 686 708,70			
c. Syndicats-Betheiligungen	" 9 217 513,81			
	ℳ 29 071 214,76			
abzüglich gelaufter, nach dem 31. December 1890 bezahlter Effecten	" 970 488,65		28 100 726	11
Wechsel-Conto				
Bestand, abzüglich Zinsen			6 730 062	02
Coupons-Conto				
Bestand			285 712	18
Bank-Gebäude-Conto			1 718 038	15
			77 164 644	96

Passiva.

	ℳ	₰
Actien-Capital-Conto		
Vollgezahltes Actien-Capital	40 000 000	—
Gesetzlicher Reserve-Fonds	3 569 025	10
Allgemeine Reserve	850 000	—
Syndicats-Reserve-Fonds	180 000	—
Conto-Corrent-Telecredere-Conto	150 000	—
Conto-Corrent-Conto		
Creditoren	10 959 852	80
Accepten-Conto		
In Umlauf befindliche Accepte	17 357 299	98
Anweisungs-Conto		
In Umlauf befindliche Checks vista, resp. bis 14 Tage laufende Tratten	228 264	87
Hypotheken-Conto	500 000	—
Dividenden-Conto		
Nicht erhobene Dividenden pro 1888/89	1 620	—
Gewinn- und Verlust-Conto		
Reingewinn	3 368 582	71
	77 164 644	96

Internationale Bank in Berlin.

Der Aufsichtsrath. Born. — Der Vorstand. Georg Goldberger. Dr. Simon.

Debet. **Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1890.** **Credit.**

	ℳ	₰	ℳ	₰
An **Handlungs-Unkosten-Conto** Verwaltungskosten, wie: Gehälter, Steuern, Bücher, Drucksachen, Porti, Telegramme u. s. w.	821 567	53		
" **Abschreibung** a. auf Bankgebäude-Conto ℳ 20 000,— b. auf Außenstände " 155 551,62	175 551	62		
" **Rückstellung** a. auf Syndicats-Reserve-Fonds ℳ 180 000,— b. auf Conto-Corrent-Telecredere-Conto " 150 000,—	330 000	—		
" **Bilanz-Conto**	3 368 582	71		
	4 695 701	86		
Per **Gewinnvortrag**			35 555	33
" **Effecten- und Consortial-Conto** Gewinn			1 187 687	34
" **Wechsel-Conto** Disconto- und Coursgewinn			236 154	57
" **Zinsen-Conto** Zinsgewinn abzüglich gezahlter Zinsen			2 094 244	47
" **Provisions-Conto** erzielte Provision abzüglich gezahlter Provisionen			1 212 060	09
			4 695 701	86

Internationale Bank in Berlin.

Der Aufsichtsrath. Born. — Der Vorstand. Georg Goldberger. Dr. Simon.

Vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto haben wir geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Büchern der Gesellschaft in Uebereinstimmung gefunden.

Berlin, den 9. Februar 1891.

August Wolff. Ernst Bierstedt.
Gerichtliche Bücher-Revisoren.

Die auf Grund der vorstehenden Bilanz durch die Generalversammlung festgestellte **Dividende von 60 Mark** pro Actie gelangt
in **Berlin** an unserer Couponcasse,
" **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank,**
" **Hamburg** " den Herren **Joh. Berenberg, Gossler & Co.,**
" **Elberfeld** " der **Bergisch-Märkischen Bank,**
" **Zürich** " dem **Züricher Bankverein,**
gegen Auslieferung des Dividendenscheins Nr. 2 und Einreichung eines ziffernmäßig geordneten Nummernverzeichnisses, für welches Formulare an unserer Couponcasse bezogen werden können, zur Auszahlung.

Berlin, den 7. März 1891.

Internationale Bank in Berlin.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

ASTHMA & KATARRH
CIGARETTEN ESPIC
BEKLEMMUNG, HUSTEN, SCHNUPFEN, NERVENSCHMERZ
WELT AUSSTELLUNG 1889

Die feinsten französischen Cognacs führt als Specialität
das Cognac-Grosso-Haus Dresden Reitbahnstrasse 10.

17 Medaillen u. Ehren-Diploma.
Wir empfehlen unser vorzügliches
Loeflund's Malz-Extract
das verdaulichste, wohlschmeckendste Nahrungs- u. Catarrh-Mittel, in den Familien überall beliebt.
Malz-Extract mit Eisen
Malz-Extract mit Kalk
M.-Extr. mit Leberthran
Malz-Extract-Bonbons
Man verlange stets die ächten in jeder Apotheke.
Gesellschaft für Fabrikation diätetischer Produkte Ed. Loeflund & Co. in Stuttgart.

ANSTECKENDE
und geheime Krankheiten, frisch oder veraltet, SCROFELN, HAUTKRANKHEITEN (Flechten, Eczema, Herpes, Acneïtis, u. s. w.), und andere Leiden, welche von schlechtem Blute herrühren: Schwweren, Drüsen, Rheumatismus, Geschwüre im Munde und in der Kehle, Geschwülste, Gummi, Knochen, Impotenz und alle schmerzen und nervösen syphilitischen Verfalle, einerlei ob man sich dieselben zugezogen oder sie ererbt hat.
SICHERE und RADIKALE HEILUNG dieser Krankheiten, auch der veraltesten und hartnäckigsten Fälle, gegen welche sich alle Mittel als wirkungslos erwiesen, durch die
BISCUITS DU Dr OLLIVIER
Allein von der Pariser Medicinischen Akademie approbirt. * Allein von der Französischen Regierung erlaubt. * Allein in den PARIZER HOSPITÄLERN angewandt.
National-Belohnung von 24,000 francs
Dieses sehr angenehm zu nehmende Mittel, welches seit 40 Jahren durch die bedeutendsten Aerzte als das wirksamste REINIGUNGSMITTEL bekannt gemacht ist, ist das einzige in der ganzen WELT, welches die oben erwähnten ehrenvollen Anerkennungen und hohen Auszeichnungen erhielt. Dies beweist seine ungeheure Ueberlegenheit.
Unter der wohlthätigen Einwirkung dieser Biscuits stellt sich der Appetit wieder ein, die Funktionen werden regelmässig und nach einer Kur von einigen Wochen sehen die Kranken alle jene Verfalle verschwinden und erlangen die Gesundheit wieder, so ausgestellten diese auch durch die im Blute enthaltenen Unreinheiten sein mag.
GENERAL-DEPOT: 81, RUE DE RIVOLI, PARIS

In Leipzig in der Albert-Apotheke, Emilien- und Zeitzer Str.-Ecke, Börsen-Apotheke, Hallesche Strasse, Engel-Apotheke. In Dresden: Salomonis-Apotheke. Engros-Verkauf für Deutschland bei **Oscar Prehn,** Universitätsstr. 2.

Für Baumeister oder Holzhändler!
Ein neues Dampfsägewerk nahe Leipzig wünscht, da noch anderer Betrieb, für große Consumenten Hölzer (Bretter oder Bauholz, letzteres bis 20 Mtr.) in Lohn zu schneiden. — Holzeinkauf, gesunde Hölzer aus Königl. Sächs. Staatsforsten, würde gegen mäßige Provision, wie auch Transport billigst besorgen. — Offerten unter **F. J. 732** an den **„Invalidendank", Leipzig.**

Zur Erleichterung

des geehrten Publicums beim Einkauf fertiger

Herren- u. Knaben-Bekleidung

hat

die Leipziger Concurrenz-Gesellschaft

Brückner & Co.

schon bei Gründung ihres Geschäftes die Einrichtung getroffen, auf jedem Stück Waare den billigsten Verkaufspreis in deutlich erkennbaren rothen Zahlen und Druckschrift zu verzeichnen, und kann ein Abzug, in welcher Form er auch verlangt wird, nicht stattfinden. Das geehrte Publicum ist somit vor Uebervortheilung gewahrt.

Sämmtliche Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison sind bereits eingetroffen und ist das Lager auf das Reichhaltigste assortirt.

Durch Lieferung nur **guter reeller Waare** haben wir uns das Vertrauen einer großen Kundschaft erworben, und soll es auch fernerhin unser Bestreben sein, das uns geschenkte Vertrauen zu erhalten und unsern Kundenkreis zu erweitern suchen durch streng feste Preise, solide und wirklich billige Bedienung.

Preis-Verzeichniß.

Confirmanden-Anzüge in blau und schwarz Diagonale von 14, 16, 18, 20, 22 ℳ an,
Confirmanden-Anzüge in blau und schwarz Kammgarn von 18, 20, 22, 25, 30 ℳ an,
Buckskin-Anzüge in guter Waare und Arbeit von 10, 12, 13, 15, 17, 18 ℳ an,
Saison-Anzüge in allen Modefarben von 12, 14, 15, 17, 19, 20 ℳ an,
Facon-Anzüge, das Neueste der Saison, von 15, 17, 19, 20, 22, 24 ℳ an,
Hochelegante Anzüge in engl. und franz. Stoffen von 18, 20, 22, 24, 26, 28 ℳ an,
Gehrock-Anzüge in d. feinsten Diagonalen u. Kammgarnen v. 22, 25, 27, 30, 33, 36 ℳ an,
Frühjahrs-Paletots, neueste Dessins, von 9, 10, 12, 13, 15, 17 ℳ an,
Rouveantés-Paletots, feine Cheviots und Satins, von 12, 14, 16, 18, 20, 25 ℳ an,
Havelocks, feinste englische Stoffe, von 16, 18, 20, 22, 25, 28 ℳ an,
Schwalows in allen Modefarben von 14, 16, 18, 20, 22, 25 ℳ an,
Einzelne Buckskin-Jackets in allen Façons von 5, 6, 7, 8, 9, 10 ℳ an,
Einzelne Buckskin-Hosen, Modeschnitt, elegant sitzend, von 2½, 3, 3½, 4, 5, 6 ℳ an,
Einzelne Buckskin-Hosen in engl. und franz. Stoffen von 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 ℳ an,
Einzelne Buckskin-Westen in allen Modefarben von 1½, 2, 2½, 3, 3½ ℳ an,
Jünglings-Anzüge, neueste Dessins, von 7, 8, 9, 10, 12 ℳ an,
Jünglings-Paletots, Rouveantés, von 8, 9, 10, 11, 12, 14 ℳ an,
Buckskin-Knaben-Anzüge für jedes Alter, in Röcke-, Blousen- und Jackett-Façon, von 3, 3½, 4, 5, 6, 7 ℳ an,
Buckskin-Knaben-Anzüge, hochfein, neueste Façons, mit Falten und Gürtel, für jedes Alter, von 4, 5, 6, 7, 8, 9 ℳ an,
Tricot-Anzüge, mai und gestreifte Dessins, der Lap ist mit gestickem Anker verziert, von 4, 5, 6, 7, 8 ℳ an,
Knaben-Paletots in großer Auswahl von 4, 5, 6, 7, 8, 9 ℳ an,
Arbeits-Anzüge, Englisch Leder, Cassinet, Zwirn etc., von 5, 5½, 6, 6½, 7, 8 ℳ an,
Prima Hamburger Lederhosen in allen Farben von 4, 4½, 5, 6, 7, 8 ℳ an,
Prima deutsche Lederhosen, stärkste Nähardeit, von 2, 2½, 2½, 3, 3½, 4 ℳ an,
Prima Cassinets-, Zwirns-, Moleskin-Hosen von 1½, 1½, 2, 2½, 2½ ℳ an,
Seidene und Piqué-Westen von 2½, 3, 4, 5, 6, 7 ℳ an.

Flecken werden gratis vertilgt.

Grundprincip der Concurrenz-Gesellschaft:
1) Wegen Ersparung theurer Ladenmiethe außergewöhnlich billige Preise.
2) Größte Auswahl, neueste Mode, in allen Größen und Weiten.
3) Durch Leitung bewährter Zuschneider alle Façons und schöner Schnitt.
4) Großer Umsatz mit dem kleinsten Nutzen.

Umtausch gern gestattet.

Leipziger Concurrenz-Gesellschaft

Neumarkt 21, kein Laden. — Brückner & Co., 1 Treppe hoch. — Neumarkt 21, kein Laden.

Schon seit alter Zeit ist der Saft der Birke als Kosmeticum allenthalben im Gebrauch, und selbst die gewaltigen Fortschritte der modernen Chemie und die daraus hervorgehenden unzähligen kosmetischen Präparate waren bisher nicht im Stande, den bewährten Birkensaft zu verdrängen; der beste Beweis also, daß hier ein wirklich echtes, von der Natur selbst producirtes Verschönerungsmittel vorliegt. — Dr. Friedrich Lengiel's Birkenbalsam, empfohlen vom Professor Dr. med. Naspl, Universitätsprocurator in Wien und Professor Pye-Smith in London, besteht lediglich aus reinem Birkensaft, der nur nach einem eigenen, seit 30 Jahren geübten chemischen Verfahren präparirt und gewöhnlicher gemacht wurde. Derselbe bewirkt, daß die obere Hautschicht allmälig abgestoßen und die auf diese Art gewonnene untere Haut in jugendlichem Glanz und Frische zu Tage tritt, beseitigt jede Art Ausschlag, Sommersprossen, Flecken, Röthe, Muttermale etc. etc., glättet Hautfalten und Wattennarben nach und nach vollständig und verleiht dem Teint ein frisches gesundes Colorit. Preis eines Kruges mit Gebrauchsanweisung ℳ 3,50. Zur Unterstützung der Wirkung des Birkenbalsams ist Dr. Friedrich Lengiel's Benzoë-Seife pr. Stück 50 ₰ und Dr. Friedrich Lengiel's Opo-Crème pr. Dose ℳ 1,50 zu empfehlen. — Man achte beim Ankauf aller drei Artikel auf den Namen

Dr. Friedrich Lengiel.

Fabrikdepot: Ad. Ant. Hemm, Wien X, Herbgasse 5
Vorräthig in **Leipzig** bei **Oscar Prehn,** Drogerie zur Flora, Universitätsstraße 2; in der Parfumerie **Internationale,** Grimm. Straße 27, — **Engel-Drogerie,** — **Emil Geerling.**

Paris 1889 goldene Medaille.
500 Mark in Gold
wenn Crème Grolich nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, Mitesser, Blüthen, Röthe, Pickel, Hautfalten, Blattern, Narben etc. beseitigt u. den Teint bis ins hohe Alter sammetweich und jugendfrisch erhält. Neue Schönheit. Preis pro 1 Pot. 1.20. Man verlange ausdrücklich die „preisgekrönte Crème Grolich", da es unerlaubte Nachahmungen gibt.
Savon Grolich, hygienisch feinste Seife 50 Pfg.
Grolich's Hair Hilfen, hat sich Jahrzehnte lang bewährt, Stück 1.— und 2.50 ℳ.
Hauptdepôt J. Grolich, Brünn.
Es haben in allen besseren Handlungen.

Leipzig: Engelapotheke und Engeldrogerie, Königsplatz 6, Th. Cuno & Co., Brühl 1, R. O. Prehn, Universitätsstraße 2, Parfumerie Internationale, Grimmaische Str. 27.

Beste Maschinenkohlen,
billigst, unter Aufrage „Kohlen" durch **Hansenstein & Vogler,** A.-G., Zwickau, Sachsen.

B. H. Leutemann,
Weinhandlung Ecke Windmühlen- u. Kurprinzstraße,
empfiehlt garantirt reine Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Ungar-, Bordeaux-, Ital. Weine, Marsala, Madeira, Sherry, Portwein, Malaga, Tokayer, Malter, Samos, Echten Rum, Cognac, Arac, Champagner von ℳ 2.— an.

Borsd. Apfelwein
in anerkannter Güte, rein, zur Cur, Bowle, auch Tischwein geeignet, empfiehlt pr. Liter 40 ₰, per Flasche 35 ₰.
Ang. Märtel, Reichsstraße Nr. 35, früher Neumarkt Nr. 11.

Nur für Privatbedarf, gegr. 1879.
Bayer. Exp. I. 16 2, II. 20 2 Fl. 3 Mk.
Bayerisch Schankbier 25 2 Fl. 3 Mk.
Lagerb. (F. A. Ulrich) 30 2 Fl. 3 Mk.
Bitterbier (O. Vollbach Zerbst) 30 2 Fl. 3 Mk.
Leichtes Tafelbier 36 2 Fl. 3 Mk.
Bier-Kellerei L. Vogel, Gottschedstr. Nr. 11.

Leipziger
Dampfmolkerei,
Milch- und Butterhandlung
Hugo Reimann,
Windmühlenstrasse 46.
Reine Kuhmilch,
Abgerahmte Milch,
Kaffeesahne,
Schlagsahne,
Saure Sahne,
Feinste Tafelbutter, eigene Production,
Buttermilch,
Quark.

Hochfeine
Tafelbutter
versendet für 10 ℳ pro 8 Pfd. frei ins Haus das Taminium Adl. Gr. Brittannien bei Renkirch via Tilsit.

Butter.
Feinste frische Rahmbutter 9 Pfd. franco per Nachnahme 9 ℳ 80 ₰, liefert Martin Kresser, Käsereibesitzer, Wangen, Allgäu, Württemberg.

Butter.
Für die wöchentliche Abnahme von circa 30 Kilo guter Molkereibutter wird ein pünktlicher Abnehmer gesucht. Gef. Off. unter N. N. Hansenstein & Vogler, A.-G., Roßwein, erbeten.

Süssrahmbutter,
hochfein, 9 Pfd. netto ℳ 10,20, Ia Gutsbutter ℳ 8,80 verf. franco Nachn. Garantie: Zurücknahme.
B. Maier, Molkereigesch., Ulm a. D.

Rosteier offerirt billig E. Ilgner's Nachf., Roßmarkt 4.

Neu renovirt — Neu eröffnet

Special-Butter-Handlung, Reichsstr. 13.

Julius Maass.

Empfehle:

Frische Koch- und Back-Butter à Pfd. 80—90 Pf.,
" Eß-Butter à Pfd. 100 Pf.,
" Molkerei-Butter à Pfd. 115 Pf., Stück 60 Pf.,
" extraf. Dampf-Molkerei-Butter täglich zweimal frisch à Pfd. 125 Pf., Stück 65 Pf.

Frische große Eier 16 Stück 85 Pf.,
" mittel " 16 " 75 "
" kleine " 16 " 65 "

Special-Butter-Handlung, Reichsstr. 13.

Julius Maass.

Kemmerich's

Fleisch-Pepton,

bestes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke.

Fleisch-Extract für jede Küche unentbehrlich. **cond. Bouillon** für jeden Haushalt zu empfehlen.

Das Beste ist stets das Billigste.

Gebrüder Glass, Leipzig, Correspondenten der Compagnie Kemmerich.

Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft

Central-Verwaltung: Frankfurt a.-M.
Kellereien unter königl. italien. Staatscontrole in Frankfurt a. Main, Berlin, Hamburg, München.
Lager-Kellereien in Pegli-Genua.

Marca Italia

90 Pf. ohne Glas bei Abnahme von 1 Flasche,
85 " " " " " 12 Flaschen.

Die Flaschen werden mit 10 Pf. berechnet und zurückgenommen.

Dieser garantirt reine rothe italienische Naturwein eignet sich vorzüglich als tägliches Tischgetränk für weite Kreise und bietet Ersatz für die sogenannten billigen Bordeaux-Weine.

Zu beziehen in Leipzig von
B. H. Leutemann, Webhandl., Kurprinz- u. Windmühlenstr.-Ecke, Telephon Nr. 1297.
Franz Bödemann Nachf., Schützenstraße, Fernsprechstelle 208.
J. G. Dorn, Colonnadenstraße 22, Fernsprech-Anschluß Nr. 675, Amt II.
Roderich Gempe, Zeitzer Straße 23.
Richard Krausse, Naunhöfer Apotheke.
A. M. Kretzschmar, Zeitzer Straße 43.
Oscar Pighetti, Weinhandlung und Weinstube, Grimmaische Steinweg 17, Mikrophon 1247.
Adolf Reinhardt, Gerber- und Uferstraßen-Ecke, Telephon Nr. 2348, Amt II.
F. A. Schiller, Naunhöfer Steinweg 33, Mikrophon 2114, Amt II.
In Leipzig-Gutritzsch: Gebr. Klessel.
" " Gohlis: Oscar Hüttig.
A. Müller, Besitzer der Schiller-Apotheke.
" " Reudnitz-Leipzig: Eduard Dörr,
Robert Freygang, Eisenbahnstraße 30.
" " Plagwitz: Gebr. Klessel, Fernsprech-Anschluß Nr. 440, Amt III.
" " Reudnitz: Dr. Koch, Apotheker, Leipziger Straße 26, Fernsprech-Anschluß Nr. 1078, Amt I.
" " Thonberg: Gebr. Klessel.
" " Lindenau: Ernst Krietsch, Merseburger und Lützener Straßen-Ecke.
Die obigen Firmen führen auch sämmtliche anderen Marken der Gesellschaft.

Geschwister Porst,
Katharinenstraße 19,
offeriren allerf. Centrifugenbutter, à Pfd. 126 ₰, Ostpreußische 120 ₰, Thüringer 100 ₰.

Käse:

Schweizer-Käse à Pfd. 70, 80, 100 ₰,
alter Holländer, à Pfd. 100 ₰,
Prima Edamer " " 100 "
Limburger " " 40-50 "
Neufchateler St. 20 ₰, 2 St. 35 ₰,
Camembert " Stück 55 ₰,
echte Gervais " " 35 "
Fromage de Brie " à Pfd. 1 ₰,
Roquefort " " 2 "
Gorgonzola " à Pfd. 1,40 bis 1,60 "
Chester " à Pfd. 1,60 "
Romadour " Stück 50 ₰,
Strauch, Schachtel-Käse à Pfd. 1 ₰,
Kronen-Käse " Stück 45 ₰,
Heinrichsthaler Käse 2 St. 25 "
Schloss-Käse St. 20 ₰, 2 St. 35 "
Burg-Käse " 20 " 2 " 35 "
echte Harz-Käse " 3 " 10 "
Liptauer " " 2 " 25 "
Münchener Bier-Käse " 10 "
Parmesan-Käse à Pfd. 1,20 ₰,
Niebelmer Hopfen-Käse St. 5 ₰,
Kräuter-Käse " Stück 20 u. 30 ₰,
Mainzer Käse " Stück 5 "
Land-Käse " 2 " 15 "
Lauterbacher Käse St. 15 u. 30 "
Olmützer Schaf-Käse 7 St. 20 "
Altenburg. Ziegenkäse à Pfd. 50 "
Für Wiederverkäufer ermäßigte Preise.

Julius Maass,
Reichsstraße 13.

!Schweidnitzer! billiger.

Seit der große Schnee geschmolzen, sind — veranlaßt durch die warme Witterung u. die dadurch erzeugt. Festtagsstiefelbe — die „Schweidnitzer" wesentlich gewachsen, welche, nachdem sie in Dampfe oder kochendes Wasser kommen, noch größer werden. Jedermann überzeuge sich dessen im **Schweidnitzer Würstelprater** Prühl 53 u. früh 8 bis Abends 8 Uhr. — Von 12 Paar ab franco Haus.

Französ. Poularden
Ungar. Truten, Capaunen u. Hühner
fr. Pökelzungen
Malta-Kartoffeln, Matjes-Heringe
empfiehlt und versendet
Ernst Kiessig Nachf.,
Hoflieferant. Hainstraße 6.

Stets gleichmässiges Getränk, wohlschmeckend und nahrhaft.

1 Cacaoherz = 3 Pfg. = 1 Tasse.

In den Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Cacaos vorräthig.

Familien-Villa

in **Blasewitz**, Residenzstr., an d. Pferdebahn, solid gebaut, 12 Zimmer, gr. Souterrainräume, Dampfheizung u. Wasserleitg., Garten mit Gartenhaus 2c., wird wegen Absterbens d. Besitz. **mit Verlust** für 50 000 ₰ verkauft. Vermittler verbeten. Näheres Ingenieur **Jeglitzky, Blasewitz** bei Dresden.

Villa

in **Gutritzsch**, mit Garten, Stall. u. Wagenremise, f. 1 Familie pass., ist f. d. Pr. v. 50,000 ₰ zu verk. **A. Uhlemann**, Mühlgasse 5, II.

In schönster Gegend **Thüringens** eine reizende, solide, massiv vor einigen Jahren neu erbaute **Villa**, für eine Familie passend, mit allem Comfort eingerichtet, umgeben von einem Garten und angrenzend mit 1 Stück Feld, preiswerth zu verkaufen. Photographie sowie die Baurisse stehen zur Verfügung. Geehrte Reflectanten wollen ihre w. Anfragen u. Z. 1606 in der Expedition d. Blattes niederl.

Ein **Zinshaus**, Leipzig Vorort, Preis 84,000 ₰, Anzahlg. 10—12,000 ₰, Eindr. 6400 ₰, Brandc. 63,000 ₰ Selbstreflect. w. Off. u. X. 17 in der Exp. d. Bl. niederl.

Hohe Capitalanlage.

Zinshaus, inn. Südstr., ca. 7% Ertrag, bei 20—30 Mille Mark Anz. verkäuflich sof. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer belieben werthe Adr. sub **H. 30** in der Filiale dies. Blattes, **Königsplatz 7**, niederzulegen.

!Achtung!

Da Leipzig überschüttet mit

Blumenkohl

wird bis auf Weiteres jeden Markttag an der Nikolaikirche à St. **10, 15—22½** ₰ & Korb 20 St. Inhalt zu 4.— u. 3,50 ₰ verkauft. Heute eingetroffene Ladung übertrifft Alles an Güte.

A. Spiess.

Neue Malta-Kartoffeln 5 Ltr. nur 1,20, à Ctr. 11 ₰, im Faß 10,25 ₰ à Ctr.

Astrachan-Caviar,
feinste großkörn. ganz mild gesalz. Waare,
Prima grosskörn.
Ural-Caviar
à Pfd. 4½ ₰ empfiehlt und versendet
Ernst Kiessig Nachf.,
Hoflieferant, Hainstraße 6.

Hausverkauf.

Ein zwischen Gera und Greiz romantisch gelegenes **Hausgrundstück** mit Hintergebäude und von Gärten umgeben, in 10 Minuten von 2 Bahnstationen zu erreichen, fein eingerichtet und zur Sommerwohnung vorzüglich geeignet, ist für den sehr billigen Preis von 10 000 ₰ bei 6000 ₰ Anzahlung **verkäuflich**. Gefl. Offerten beförd. sub **H. 713 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für Engrosgeschäfte

oder mittlere **Fabriken** 2c. vorzügl. geeignetes **Grundstück**, beste Lage in Nähe des Bahnh., Bahnhofs, zu verk. Werthe Adr. u. L. 88 in die Exped. d. Bl. erb. Agenten ausgeschl.

6% **Grundstück** in gutem Zust., Plagwitz, angrenz. Leipzig, mit Einfahrt, Hof, Garten, Seitengeb., Werkstätte, für 52,000 ₰, bei 8—10,000 ₰ Anzahl. zu verk. Refl. bitte Off. unter W. 42 Expedition d. Bl. niederzulegen.

1000 ₰ zahle ich Dem, welcher mir mein sch. neuerbautes **Hausgrundstück** verkauft. Adressen unter L. 68 Expedition d. Bl.

Haus-Verkauf.

Ein massiv gebautes Haus in Leipzig, B., mit Restauration, ff. Lage, 450 Hektol. Bierumsatz, 40 Tischgäste, ca. Verk. v. 9 Turnregen, gut verzinsb. Hypothek fest. Anzahl. 12—15,000 ₰. Näh. d. **G. Uhlmann, Lindenau, Lützener Straße 45.**

In **Lindenau**, Nähe der **3 Linden**, ist ein **herrschaftlich** mit neuestem Comfort eingerichtetes **Wohnhaus** mit schönem **Garten** preiswerth zu verkaufen.
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Ein **Hausgrundst.**, hoch. Mietheeink., Nähe Pirna, ist gegen niedrige Anz. zu **verkaufen**, eventuell zu **vertauschen**. Off. sub K. 378 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, erbeten.

In **Plagwitz**, nahe an der Kirche, ist ein gutes **Zinshaus** mit Seitengebäuden u. Einfahrt bei geringer Anzahlung billig zu verk. Adr. u. L. 18 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Hausverkauf.

Ein größeres, schönes **Haus** in sehr guter Geschäftslage wird bei 6% Verzinsung verkauft. — Näheres unter **L. 22** durch die Expedition dieses Blattes. Agenten verbeten.

Ein **Haus** mit Scheune, 1 Acker Feld, am Thal. gelegen, w. sich a. Gärtnerei eign., s. verk. Adr. u. **L. 66** in die Expedition d. Bl. erb.

Hamburger Wermuth-Wein.

Bestes deutsches Fabrikat.
Preis v. 12/1 Fl. ₰ 12 Caffe
empfiehlt **Guido Jeutsch, Carlstraße 20.**

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, meinen werthen Geschäftsfreunden ergebenst mitzutheilen, daß ich am heutigen Tage mein

Bier-Depot, Flaschenbiergeschäft und Wohnung

von **Petersteinweg 18** nach meinem eigenen Grundstück

Grassistrasse No. 7d

verlegt habe.

Ich bitte höflichst, das mir bisher bewiesene Wohlwollen auch fernerhin gütigst zu bewahren.

Hochachtend

Louis Stolpe,
General-Vertreter der Exportbierbrauerei Zum Augustiner in München.
Fernsprechstelle No. 3152 wie bisher Amt IV.

Käse.

Fette Brockenkäse à Pfd. 18 ₰, sowie alte, reife Bierkäse à Schock 1,50 ₰ versendet gegen Nachnahme die Käsefabrik von Ernst Kluge in Wittmeida.

Eier! frische, große Eier!

verkauft zu den billigsten Marktpreisen die Eierhandlung
C. Haedrich, Leipzig, Neumarkt 28.

Eier billiger!

64 Stück 540 ₰,
schöne große Waare.
Hermann Knobloch,
Dufourstraße 27, Kurprinzstraße 20.

Frisches Kalbfleisch!!

Vorderviertel 3½ bis 4 ₰, Keule 5 bis 5½ ₰ 9½ Pfd. **franco** Nachn.
M. J. de Beer, Emden, (Ostfriesland).

Frisches Kalbfleisch

9½-Pfd.-Keule (ohne Bein) ₰ 5,00—5,50,
9½ " Vorderviertel " 3,50—4,00
franco Nachn. **W. Foelders, Emden** (Ostfriesland).

Frisches Kalbfleisch!!

Keule 5 bis 5½ ₰, Vorderviertel 3½ bis 4 ₰, 9½ Pfd. **franco** Nachnahme.
S. de Beer, Emden (Ostfriesland).

Gaedrich's Eier billiger!

64 Stück 540 ₰,
schöne große Waare.
Hermann Knobloch,
Dufourstraße 27, Kurprinzstraße 20.

Neidel's
getr. Schnittbohnen,
vorzüglich im Geschmack, gut kochend,
Conserven
von
Albert Lindemann, Braunschweig,
empfiehlt billigst
Paul Haubold,
Torotheenplatz 1, Ecke Zimmerstraße.

Kartoffeln. 600 Ctr. Mühlhäuser Kartoffeln hat zu **verkaufen**
C. Haase, Genz b. Göthen i/A.

Grasdorfer Kartoffeln.

„Blesrothe", à Centner ₰ 3.— liefert frei Haus **P. Edelmann,** Rittergut Grasdorf b. Taucha.

M. D. Schwennicke Wwe.

ERNST DOERR.
empfiehlt:
Ia. bayr. Preißelbeeren,
mit ind. Zucker eingekocht.
½ Kilo 40 Pfg.,
feinst. türk. Pflaumenmus,
½ Kilo 40 Pfg.,
Himbeer-Compot
½ Kilo 60 Pfg.,
Melange-Frucht-Compot
½ Kilo 40 Pfg.,
feinste getr. Ringäpfel,
franz. Cath.-Pflaumen,
große Sultan-Pflaumen,
italienische Brünellen.

OSTER-HASEN
und
EIER
von
Chocolade, Fondant,
Marzipan, Conserve und Attrappen
in grosser Auswahl.

Meine von vielen Herren Aerzten empfohlene

Kindernährmilch

bringe ich hierdurch in freundliche Erinnerung und bemerke gleichzeitig, daß mir die Lieferungen dieser Milch an hiesige Apotheken zur Verteilung kranker Kindermilch, infolge ihres hohen Nährwerthes und ihrer gleichbleibenden Güte, übertragen worden sind.

Der von mir gleichzeitig aus obiger Milch gewonnene

Kefir

hat sich rasch großer Beliebtheit erfreut. Derselbe ist nicht nur ein angenehm erfrischendes Nahrungsmittel, sondern auch ein ganz ausgezeichnetes Heilmittel für Magen- und Darmkrankheiten, chron. Lungenleiden, Magenleiden, Blutarmuth, Bleichsucht und allen sonstigen Schwächezuständen.

Preis à Flasche 25 Pfennige.

Zu einem Versuch hiermit bittet höflichst ein

Paul Wiessner,
Fernsprechstelle Nr. 3254. Fleischplatz 25

Versuchen Sie
meine sehr feine
Molkerei-Butter
à Pfund **110** Pfg.
Julius Maass, Reichsstraße 13.

Größter Geflügel-Versandt!

Fette Mast-Puten im Gew. v. 7—16 Pfund à Pfund [illegible] ₰,
Fette Brat- und Suppenhühner, 3—4 im Packet, à Pfund [illegible] ₰,
versendet p. Post-Nachnahme **Georg Brinkmann, Tilsit.**

Brano Gebhardt,
Obst- und Gemüse-Handlung,
3 Eutritzscher Straße 3,
offerirt sein reichhaltiges Lager von Steiermärker Aepfeln, sowie feine Mooren-, Stettiner und Tiern-Aepfeln,
Pfd. 15 ₰. **ff. neue Malta-Kartoffeln** Pfd. 15 ₰.
sowie täglich frische Brunnen-Kresse, Radieschen u. s. w.

Bayr. Preißelbeeren

Ausverkauf resp. Tausch.

Herrschaftliches **Grundstück** zu vertauschen auf ein Geschäft 2c. Gute Hypothek oder sonstige Werthpapiere werden mit in Zahlung genommen. Offerten sub **R. C. 200** Katharinenstraße 14, abzugeben.

Ein größeres, sich vortheilhaft verzinsendes **Wohnhaus**, Zwischengebäude und massiver Pferdestall nebst Haferboden, Remise, Scheune 2c., in nächster Nähe des Güterbahnhofs zu **Anhaltstadt** soll verkauft werden. In demselben wird ein Speditions- u. Kohlengeschäft betrieben und würde sich auch für ein größeres Fuhrgeschäft, welche hier am Platze noch fehlen, besonders eignen. Geehrte Reflectanten wollen gefl. ihre Anfragen unter Z. 1606 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ich beabs. mein gut verz. **Haus** mit gut g'h. **Wäschrolle**, in verkehrr. Str. d. Ostvorstadt gel., für 15 500 ₰ aus fr. Hand zu verk. Bauzeichnung nebst Concession zu bel. Geschäftseinricht. ist vorh. Offerten bel. man unt. L. 39 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Schönes Eckhaus m. Läden in Bayer Straße zu verkaufen. Off. u. F. 115 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Neue Malta-Kartoffeln 5 Ltr. nur 1,20, à Ctr. 11 ₰, im Faß 10,25 ₰ à Ctr.

Neidel's
getr. Schnittbohnen,
vorzüglich im Geschmack, gut kochend,
Conserven
von
Albert Lindemann, Braunschweig,
empfiehlt billigst
Paul Haubold,
Torotheenplatz 1, Ecke Zimmerstraße.

Kartoffeln. 600 Ctr. Mühlhäuser Kartoffeln hat zu **verkaufen**
C. Haase, Genz b. Göthen i/A.

Grasdorfer Kartoffeln.

„Blesrothe", à Centner ₰ 3.— liefert frei Haus **P. Edelmann,** Rittergut Grasdorf b. Taucha.

M. D. Schwennicke Wwe.

ERNST DOERR.
empfiehlt:
Ia. bayr. Preißelbeeren,
mit ind. Zucker eingekocht.
½ Kilo 40 Pfg.,
feinst. türk. Pflaumenmus,
½ Kilo 40 Pfg.,
Himbeer-Compot
½ Kilo 60 Pfg.,
Melange-Frucht-Compot
½ Kilo 40 Pfg.,
feinste getr. Ringäpfel,
franz. Cath.-Pflaumen,
große Sultan-Pflaumen,
italienische Brünellen.

Heute Morgen wieder große Sendung Lebendfr. feinster
Karpfen à Pfd. 55 Pf.
Lebendfr. feinster
Tafelzander à Pfd. 40 Pf. etc. etc.
H. Benecke,
Salzgäßchen 9, Colonnadenstraße 32, Windmühlenstraße 9, Zeitzer Str. 13.

Verkäufe.

Verkäufe. Annoncen „Verkäufe" betr. befördert prompt **Rudolf Mosse,** Grimmaische Str. 20, I.

C. Höhmann & Cie., „Bauhütte", An- u. Verk. von **Immobilien, Hypothek.** Verkaufsk. f. Ziegeleiprod. u. Bauart. Tel.-Nr. 2183.

Baustellen

zu verkaufen an d. **Wilhelmstr., L.-Gohlis.** Näh. d. **Emil Schubert,** An d. Pleiße 7.

Bauplatz,

584 □ Meter, mit concess. Zeichnung zu verkaufen. Lage Bayerische Straße.
Zu erfragen Hohe Straße 37, Tischlerei.

Bauplatz mit rent. Hintergeb., gr. Hof, Nähe Bahnhöfe, grünlichste Wiethslage, auch zu Geschäft., 12—15,000 ₰ Anz., Hypothek fest, billig zu verkaufen. Off. u. V. 13 in die Expedition d. Blattes erb.

Villen-Bauplätze

in **Gaschwitz** hat im Auftrag zu verkaufen
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Krankheitshalber

verkaufe ich mein schönes, in Thüringen gel. **Gut**, 185 Morgen, gute Gebäude, geeignet f. Sommerfrische, Gutshaben 75,000 ₰, nehme dafür in Alt- od. Neu-Leipzig 1 od. 2 rentable Häuser. Offerten unter F. D. 692 an den **„Invalidendank", Leipzig**, erbeten.

Kl. Landgut

b. Taucha, 18 Morg. best. Feld, ist bei 6000 ₰ Anz. billig zu verk. Nehme event., wenn Zuzahlung, Bauplatz oder kl. Wohnd. in Gohlis mit an. Offerten u. **F. E. 694 „Invalidendank", hier.**

Villa-Verkauf

in Niederlößnitz, Hillerstr., mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgestattet, für 2 Familien passend, gr. Garten, soll für nur 50,000 ₰ wegzugshalber verkauft werden. Anzahlung 15—20,000 ₰ Selbstk. werden geb., Adr. unter **R. H. 1020** bei **Rud. Mosse, Dresden**, abzugeben.

Eine Villa in Plagwitz

ist für 33 000 ₰ zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Villen-Grundstücke

in Leipzig, den Vororten 2c. sind durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Grösseres Areal
mit Gleisverbindung, in der Ostvorstadt,
ist billig abzugeben. Anfragen sub V. 8 bitte an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Fabrik-Verkauf — Eßwaarenbranche.

Eine der ersten deutschen Gewürz-Conserven-Fabriken, seit 20 Jahren bestehend, ist an arbeitsame, tüchtige Persönlichkeiten abzutreten.

Das Etablissement ist auf dem Lande und verarbeitet den Ertrag von 800—1000 Morgen. Der jetzige Inhaber wird so lange im Geschäft thätig sein, bis sich Käufer vollständig eingearbeitet haben, auch ist derselbe bereit, Capital darin zu lassen. Erforderlich ist eine Anzahlung von 50—60 000 ℳ.

Zwischenhändler verbeten. Reflect. belieben ihre Offerten unter Chiffre Z. 1692 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Für Mechaniker. Für Optiker.
Geschäfts-Verkauf.

Mein seit Jahren bestehend, rentabl. optisches Geschäft mit mechan. Werkstatt beabsichtige wegen Wegzugs u. anderw. Betheil. baldigst zu verk. Preis 10 500 ℳ Anzahlung die Hälfte. Rest auf Wunsch lange stehend. W. Adr. erbeten unter L. W. 13 in die Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7.

Ein Wohnhaus nebst Scheune und Feldgrundstücken, sowie ein nicht mehr betriebener Steinbruch sollen an einen zahlungsfähigen Käufer zur Tage übergeben werden. Es bietet dies für einen strebsamen Menschen eine äußerst vortheilhafte Acquisition zu einer Brodstelle. Offerten sind entweder unter Z. 1607 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen oder sich an Herrn Ferd. Jacobi in Rudolstadt schriftlich direct zu wenden.

Hausverkauf.

Ein neues, elegant erbautes Hausgrundstück mit Vorhof und Garten, in staubfreier Lage, nahe am Markt in Zwenkau gelegen, 3 Min. vom Walde entfernt, für eine Familie passend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Offert. unter L. 75 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mk. 6075 Netto Ueberschuss!

Nähe des Königspl. u. Concerthauses habe einsprachtvoll. Grundstück (Sonnenseite) für 265,000 ℳ zu verk. Sehr billige Mietheu, den Zeitverhältnissen angepaßt und getheilte Etagen, nur 2 feste Hypotheken. Obiger Ueberschuß verbleibt nach Abzug sämmtlicher Spesen und Abgaben zur Verzinsung der Anzahlung von 50,000 ℳ.
F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Teleph. 3207).

Beim Neudnitzer **Rathhaus** gelegen sehr hübsches und rentables **Gartengrundstück** für 60,000 ℳ zu verkaufen.
F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Teleph. 3207).

Grundstück

i. Westviertel, in w. flottes Producten-Geschäft betrieben w., f. 75,000 ℳ b. 5000 ℳ Anz. zu verk. Ertr. ca. 4100 ℳ Off. u. K. 226 in d. Exped. d. Bl.

Zu vertauschen oder verkaufen ein
schuldenfreies Haus in Rudolstadt
(Thüringen) geg. e. Haus in Leipzig im Pr. von 8—12,000 Thaler. Nähe. d. d. Besitzer
A. Brauer, Rudolstadt.

Ein massiv gebautes Haus

mit gr. Hof und Garten, gr. Waschhaus, Haus- und rohstreiem Trockenboden, mit 2 festbeh. Hypotheken, ist w. Todesfalls zu verk. Würde sich für eine Waschfrau eignen. Anz. 1—2000 ℳ. Näh. d. G. Uhlmann, Lindenau, Lützener Str. 45.

Ein Hausgrundstück, Preis 40,000 ℳ, ist gegen eine Leipziger Restauration mit od. ohne Grundstück zu vertauschen. W. Adr. u. M. 150 Ann.-Exped. Plagwitz, Zschochersche Str. 7a.

Verkauf oder Tausch.

Ein Restaurations-Grundstück m. neuem schönen Saal (Tanzconsens) und 2 Etagen-Privatwohnungen, in Vorort Leipzigs, ist für 80,000 ℳ zu verkaufen, auch gegen andere Restauration zu vertauschen, wenn ca. 10 bis 15 Mille herausgezahlt werden.
Offerten unter L. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäfts-Haus,

innere Stadt, beste Lage, ist zu verkaufen. Reflectanten werden ersucht, ihre Adressen u. L. 80 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Eckgrundstück

äußere Ostvorstadt, worin Material- u. Kräuterhandl. betr. wird, ist direct vom Besitzer zu verk., billige Miethe, Verzinsl. 6½% Anzahl. 15—20,000 ℳ Adr. unt. L. 62 Exp. d. Bl. erb.

Hausverkauf.

Ein Haus mit Restauration, sofort und billiger Hypothek, wird bei 6000 ℳ Anzahl. verkauft. Näh. unter L. 21 durch die Expedition dieses Blattes. Agenten verbeten.

Eckgrundstück in Plagwitz.
Haus mit Garten, sonnige Lage, circa 600 □m, zum Selbstbewohnen, als auch zur „Speculation" geeignet, billig zu verkaufen.
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

An der Horststraße
ist ein Hausgrundstück für 80,000 ℳ verkäuflich.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Zu verkaufen das den Hartel'schen Erben gehörige Hausgrundstück
Plagwitzer Str. Nr. 9.
Unterhändler verbeten. Näheres durch Architekt Max Pommer, Plagw. Str. 51b.

Tausch. 3 Häuser im Ganzen od. Einzelnen auf Gut, Bauplätze od. and. Object zu vertauschen. Off. unter K. 114 in die Expedition d. Bl. erb.

Das Hausgrundstück
Albertstraße 33
ist zu verkaufen. R.-Anw. Rich. Berger, Goethestraße 7.

An der Rathhausstraße in Neudnitz sind zwei Hausgrundstücke für zusammen 60,000 ℳ zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Hausgrundstück in Gutritzsch
ist für 38,000 ℳ zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

An der Lortzingstraße
ist ein Hausgrundstück für 85,000 ℳ verkäuflich
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

In der inneren Westvorstadt
ist ein gut verzinstliches Hausgrundstück mit Verkaufsläden sehr preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

In Volkmarsdorf

ist ein Hausgrundstück für 21,000 ℳ zu verk.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Hausgrundst. a. d. Sternwartestr.
ist für 115,000 ℳ zu verk. durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein herrschaftliches Grundstück
an der Constraße zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

An der Körnerstraße
ist ein Hausgrundstück mit 5450 ℳ Mietherertrag für 82,000 ℳ durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

In der äußeren Südvorstadt
ist ein Hausgrundstück mit geordn. Hyp.-Verh. für 48,000 ℳ bei 5—6000 ℳ Anzahlung zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

An der Zeitzer Straße
sind mehrere Grundstücke zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Haus- und Gartengrundstück
an der Emilienstraße ist zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Herrschaftssitz
oder zur
Speculation.

In feinster Lage (westlich) (Nähe des Alten Theaters) habe ein
Zweifamilienhaus
mit sehr großem Garten (Flächeninhalt 1804 □Mtr., Straßenfront 41 Mtr.) für 195,000 ℳ zu verkaufen.
F. J. Metzger, Brüderstr. 4. Teleph. 3207.

Privathaus.

Sonnenseite u. Nähe des Johannaparks geleg., für 100,000 ℳ zu verkaufen.
F. J. Metzger, Brüderstr. 4. Teleph. 3207.

Ein circa 6½% rentirendes Haus

mit Garten in der Nordvorstadt ist zu verkaufen. Reflectanten belieben Adressen sub U. 702 an Rudolf Mosse in Leipzig zu senden.

Hausgrundstück,

Eckhaus, schöne, günstige Lage, zu Geschäft passend, Umstände halber sofort zu verkaufen.
B. Bläsher, Altenburg, S.-A.

In einer Garnisonstadt unweit Leipzigs, an der Eisenbahn mit sehr lebh. Verkehr, ist ein großes Etablissement mit seinem Restaurant, brillantem Saal, herrlichen Concertgarten und Colonnaden, alle Gebäude neu, preiswr. zu verkaufen. 15,000 ℳ erforderlich. Unterh. jeder Art verboten. Offerten erbeten sub K. 164 in die Expedition d. Blattes.

Fabrikgrundstück

in Plagwitz, am Bahnhof gelegen, sofort wegzugshalber billig u. s. w. zu verkaufen. Adressen unter E. E. 540 „Invalidendank", erbeten.

Wegzugshalber sind zu verkaufen: 1) eine
Ziegelei,
bestehend aus zwei Brennöfen (handlirich, 13,000 ℳ Brandcasse) mit ca. 6 Acker Land u. Lehmlager, Trockenschuppen für 1 Million Ziegel mit Ziegelhaus für 27,000 ℳ bei nur ⅓ Anzahlung; dieselbe ist in der Nähe Leipzigs, 10 Minuten von einer Bahnstation, an 2 guten Straßen und 15 Minuten von der Stadt entfernt gelegen und würde sich auch für einen Baumeister eignen;
2) an derselben Stelle 13 Acker Feld mit Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden u. Garten, passend für den Käufer der Ziegelei, welcher Oekonomie mit betreiben will.
Offerten u. F. H. 726 „Invalidendank", Leipzig, einzusenden.

Brauerei-Verkauf.

Eine in günstiger Lage gelegene obergähr. Brauerei ist Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Werthe Offerten unter Z. 36 postlagernd Meißen erbeten.

Dresden.

Mein im Mittelpunct Altstadt-Dresdens (belebteste Straße) gelegenes altrenommirtes und sehr gut besuchtes Restaurant mit voller Ausgerechtigkeit bin ich nur Krankheit halber geneigt zu verkaufen. Umsatz 83,000 ℳ bei stets steigendem Verkehr. Einem tüchtigen, gewandten Oberkellner oder Koch, welcher über mindestens 5000 Thaler baar verfügen kann, bietet dasselbe eine brillante Existenz. Alles Nähere unter Chiffre N. H. 1017 durch Rudolf Mosse, Dresden.

Verkauf, 3000 Mark.

Restaurant mit Branntweinverkauf sofort zu übernehmen.
Adressen Nabet Nr. 18, Neudnitz. Pr.

Restaurant-Verkauf.
Wegen Uebern. einträglich. Restaur. verkaufe mein in einem Vororte Leipzigs in sehr guter Lage befindl. Restaur. mit Saal u. Vereinsz. Uebernahme 6500 ℳ. Miethe billig. Adr. u. H. B. 99 Filiale, Katharinenstr. 14, erb.

Kl. Restaur. mit Producten-Geschäft, Branntweinschank, 800 ℳ Miethe m. Wohn. Holl. Str. 3.

Meine gutgehende Restauration

mit Branntweinschank verkaufe ich wegen anderer Unternehmen sofort für 3000 ℳ baar. Werthe Adressen von zahlungsfähigen Käufern, unter L. 70 in die Expedition d. Bl. erbeten.

!Achtung!

Ein flott gehendes Restaurant, Mitte Leipzigs, wegen schwerer Familienverhältnisse sofort billig zu verkaufen. Nur Selbstkäufer mögen ihre werthen Offerten u. Recll 22 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, niederlegen. Agentur verbeten.

Ein gutes Restaurant mit gutem Inventar, Preis 3000 ℳ, Miethe mit Wohnung 1000 ℳ, Umsatz 20 Hektoliter,
Turnerstraße 1, Hof 1 Tr., Schenke.

Ein Milch- u. Producten-Geschäft mit Wäschrolle, noch ausdehnungsfähig u. gute Lage, für 600 ℳ zu verkaufen. Adr. unter L. 78 in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Milcherei, guter Vorort, mit Kühen bill. zu verk. Halleische Straße 3, Markgraf.

Gutes Wurstgeschäft, Miethe, 1 Stube Laden, 100 Thlr., passend für junge Leute, monatlich über 3000 ℳ nachweisl. Umsatz, sofort zu verkaufen Halleische Str. 3, Markgraf.

Eine kl. gangbare Bäckerei-Liquidation u. Milchhalle in sehr belebter Straße nahe der inn. Stadt ist Todesfalls halber billig zu verkaufen. Näheres unter L. 77 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kostenfrei w. sol. u. gutgeh. Producten-geschäfte in allen Preislagen zum Verkauf nachgewiesen Katharinenstr. 7, III. Kunath.

Ein seit 13 Jahren in der Ostvorstadt Leipzigs flott gehendes Productengeschäft ist krankheitshalber sofort zu verk. Näheres unter L. 67 durch d. Expedition d. Bl.

Delikatessen- u. Colonialwaaren-Geschäft, beste Lage, seit Jahren in flottem Gang, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten unter L. 60 Exped. d. Blattes erb.

Gut. alt. Materialw.-, Pos.- u. Kurzw.-Gesch. in best. Lage, verll. W. 1800 ℳ, b. Verhältn. w. f. 1100 ℳ, viel Waaren, m. gut. Inventar sof. zu verk. Off. sub K. 715 an Rud. Mosse, Hier.

Eine große **Fischhandlung** für lebende und Seefische, bestes Detail-Geschäft (Laden) und großer Versandt, in Stadt mit 300 000 Einwohnern, wenig Concurrenz, weg. Alters und Krankheit des Besitzers sofort mit allem Zubehör unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme 20 000 ℳ nöthig. Offerten erbeten ans. Re. 31382a an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW.

Ein sehr gut gehendes, hübsch eingerichtetes Cigarrengeschäft, flotte, concurrenzfreie Ecke, ist Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Es ist ganz in das Belieben des Käufers gestellt, was er von dem vorhandenen großen Lager zum Fabrikpreise mit übernehmen will oder nicht. Feste, endgültige Abfindungssumme ℳ 5000. Gefl. Offerten von Selbstkäufern sub Q. 721 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Weg. Fortg. sof. od. s. Sch. einger. Cigarren-Geschäft, sehr gute Existenz, f. 1300 ℳ Werth bed. gr. Lage gut. Miethe sehr bill., 200 ℳ Off. sub L. 716 an Rud. Mosse, Leipzig.

Buchdruckerei,

altes gut eingeführtes Geschäft (3 Maschinen, 60 Centner Schriftmaterial), Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen.
B. Bläsher, Altenburg, S.-A.

Hut-Fabrik.

Wegen Todesfall ist eine
Hutfabrik mit Dampfbetrieb
und guter Kundschaft sofort billig zu verkaufen.
Offerten Fr. Clara Melle, Görlitz.

Sichere Existenz für Jedermann, speciell günstig für Damen!
Ein besseres
Weiß-, Woll- und Schnitt-Waaren-Geschäft,
mit alter guter Kundschaft und in sehr belebter Straße Leipzigs gelegen (führt. Miethe incl. einer schönen Wohnung 1150 ℳ), soll eingetr. Fam.-Verhältn. wegen, sofort billig verkauft werden. Erforderlich sind 5—6000 ℳ. Nur Selbstreflectanten wollen Offerten unter L. 81 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein kl. Woll- u. Weißwaarengeschäft Ostvorstadt, ist verhältnißhalber billig zu verkaufen. Zu erf. Teichner Str. 28, 1 T.

Ein seit 20 Jahren bestehendes
Galanterie-, Spiel- und Wollwaaren-Geschäft
in verkehrsreicher Lage mit großer Zukunft, mit guter Stadt- und Landkundschaft ist zu verkaufen.
Offerten unt. P. G. 3141 an Rudolf Mosse, Dresden.

Posamenten, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft,
bester Lage Werdaus, mit großem Kundenkreis, soll Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Adressen unter H. M. 400 in die Annonc.-Exped. von Rich. Fischer, Werdau, erb.

Schnitt- u. Wollw.-Gesch. nahe Dresden, mit 3 Stickmaschinen, Preis 4000 ℳ ohne Waare. Erforderlich 8500 ℳ.
Näheres kostenfrei Dresdner Central-Bem.-Bureau, Dresden, Schloßstr. 24, H. p.

Ein Porzellangeschäft

in vorzüglicher Geschäftslage Leipzigs, seit 24 Jahren bestehend u. noch in erster Hand, mit sehr schöner Kundschaft, ist zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 5—4000 ℳ erforderlich. Reflectanten wollen ihre Adr. unt. D. R. 476 im „Invalidendank", Leipzig, niederlegen.

Friseur.

Renommirtes Friseur- u. Barbier-Geschäft mit kein. Kundsch. und gutel. Ueberesch. von ca. 3000 ℳ i. bel. Verk. bald. verk. w. A. Z. 298 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Wegen Todesfalls!

Ein in bester Lage einer mittl. Gewürz- und Fabrikstadt im flottesten Betriebe befindl.
Herren-Friseur-Geschäft
ist für den festen Preis von baar 2500 ℳ sofort zu verkaufen. Gef. Adressen erbeten sub K. E. 188 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

In einer der besten Lagen Württembergs ist eine neuerbaute, aber dem Betriebe noch nicht übergebene Cement-Fabrik infolge Ableben des Besitzers sofort zu verkaufen. Näheres unter H. 313 durch Herren Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Eine gutgehende Schmiede

in e. mittl. Stadt unweit Leipzigs ist veränderungshalber zu verkaufen. Preis 9000 ℳ. Offerten sub No. 18 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Theilhaber-Gesuch.

Für einen tüchtigen Geschäftsmann oder Capitalisten bietet sich günstige Gelegenheit, sich mit 30—36,000 ℳ an einer alten, rentablen Liqueur-Fabrik, Essig- und Wein-Groß-Handlung zu betheiligen.
Offerten unter H. H. 50 befördert die Ann.-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

Zur Etablirung eines sehr lucrativen Geschäfts der Weißwaarenbranche ein Filler oder thätiger Theilhaber mit 10—15,000 ℳ gef. Gef. Off. sub H. H 8 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Ein älteres, sehr gut eingeführtes

Cigarrengeschäft sucht zur besseren Ausbeutung eventuell Einführung eigener Cigarrenfabrikation einen stillen oder thätigen Theilhaber mit genügendem Capital, das vorhanden sicher gestellt wird. Gefällige Offerten sub L. 97 in die Expedition dieses Blattes.

Der Inhaber und Begründer eines schon lange Jahre bestehenden Fabrikationsgeschäfts (lucrative Branche, solide alte Kundschaft) sucht per bald oder später einen
Theilhaber
oder
Commanditisten
mit größeren Capitalien, nicht unter 25 000 ℳ. Geboten wird hypothekarische Sicherheit, Normalverzinsung und guter Gewinnantheil. Gefl. Offerten sub J. 714 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Theilhaber,

thätig oder still, welcher über 15 bis 20,000 ℳ verfügen kann, wird zu einem höchst gewinnbringenden, keiner Mode unterworfenem Geschäft (Delicatessenbranche) in Dresdens feinster und für den Artikel bester Lage gesucht. Fachkenntniß nicht erforderlich. Eintritt sof. erwünscht.
Offerten unter Chiffre Z. 1594 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Theilhaber-Gesuch.

Zur Erweiterung meines Geschäfts, Consum-Artikel, dessen jährlicher Umsatz sich auf ca. 200,000 ℳ beläuft, suche einen strebsamen Herrn mit einer Capitalanlage von 20,000 ℳ als Theilhaber. Offerten unter N. 339 an Herren Haasenstein & Vogler, A.-G., hier, erbeten.

Ein Fachmann sucht e. Theilhaber f. e. gangb. Cigarren-Fabrik mit 30,000 ℳ, am liel. zu vergröß. Off. u. L. 43 in die Exped. d. Bl. erb.

Theater-Abonnement.
½, 1. Rang-Loge Nr. 11 L., I. S., ist dauernd abzug. Universitätsstr. 18, I. r.

Kein Gelegenheitsschwindel!
Billig zu verkaufen
unter sicherer Garantie für Haltbarkeit:

1 kreuzsaitt. Flügel, nie wen. 860 ℳ, 1 Concert-Pianino, nur 550 ℳ, Pianinos von 330 ℳ, Giey-Orgeln und Harmoniums von 90 ℳ an.
Alfred Merbaut, 6 Rohrstraße 6.

1 prachtv. Pianoforte m. Eisenstatzen 165 ℳ, 2 prachtv. kreuzsaitt. Pianinos, 380, 400 ℳ, 1 kl. ff. Kapp-Flügel m. Resonator 1150 ℳ, Abzahlung von 20 ℳ pro Monat an, verk. R. Bachrodt, Reichsstr. 11, II.

Pianinos und Flügel in vorzügl. Ausführung von 450—1500 ℳ. Verkauf und Vermiethung. Fabrik: Poniatowskistr. 1b. II. Magazin: Nürnberger Straße 29, I. Wilh. Förster, Pianofortefabrik.

Pianinos, Flügel, Pianoforte und Harmoniums unter langjähriger Garantie zu ℳ 100, 200, 300, 400 ꝛc.
Otto Schrickel, Markt 9.

Gelegenheitskauf!

Einige neue Pianinos in
Klein's Kunsthandlung, Neumarkt.

Pianinos, neue und fast neue, pr. 340, 360, 380, 400 ℳ u. Vermiethe billigst, ältere Pianos angenommen.
E. Wange, Erdmannstraße 14.

Kreuzsaitt. Pianino mit Elfenbein-Clavatur, Messingtonmustack, aus der Fabrik H. Wolfram in Dresden, wie neu, ist wegen Wegzugs von Leipzig für 425 ℳ zu verkaufen Pfeffendorfer Str. 13, 4. Et. l.

Ein gebrauchtes Pianino u. mehrere gebrauchte, aber sehr gut erhaltene Flügel sind zu verkaufen bei
Wanckel & Temmler, Zeibergstr. 4.

Gelegenheitskauf. Pianino, hochelg., neu, edl. Ton, bed. unt. Preis, 5 J. G., Theilzahl. Gitterstr. 6, p.

Ein sehr gutes kreuzs. Pianino billig zu verkaufen. Besichtig. gestatten 12 und 2 Uhr Weißenfelserstr. 52, 1 Treppe links.

Pianino

bester Construction, sehr schöner Ton, aus Privath. preiswr. zu verk. Hohe Str. 4, III.

Tafel. Pianoforte mit Cyliner., gut geh., st. T., verk. billig Sidonienstraße 45, H. l. r.

Pianino, gröv., billig Uhlenstraße 11, II.

Möbel-Tischlerei und -Magazin

Tischlermeister **A. Immisch** Humboldtstr. 7, nahe Rosenthal,

empfiehlt complete Ausstattungen zu verschiedenen Preisen.
Auswahl in feinen Buffets, Garderobenschränken etc.
Solide Arbeit. — Billige Preise.

Wegen Auflösung der Schlosser- u. mech. Werkstatt

verkaufe ich sämmtl. Werkzeuge, darunter Handhebelmasch., Dreh- u. Feilbänke, Stab- u. Bandeisen zu jedem annehmb. Preise. H. Illberer, Gustav Adolphstr. 55.

1 Flügel, schöner Ton, 1 Gartenlaube Umgh. b. zu verk. Mettichstraße 3, part. r.

Ein hübscher, kr. Flügel billig zu verkaufen Königsstraße 6, 1. Et.

1 frzj. Nußb.-Pianino, p. neu, 1 Nußb-Topha u. Stühle b. zu verk. Gust. Adolphstr. 46, p.

Ein gutes, tafelförm. Clavier zu verk. Sebastian Bachstraße 37, Hh. II. Scherch.

1 feines kreuzs. Pianino, preiswerth, zu verkaufen Härtelstraße 6, III. rechts.

1 gut. Pianino mit schönem gesangreichen Ton aus Privatbesitz verk. Parkstr. 2, II.

Pianinos, neue und gebrauchte, empfiehlt C. Schumann, Härtelstr. 17.

Pianino g. T. f. 225 ℳ z. verk. Zeitzer Str. 19, Sp. I.

Verk. e. Pianino, 310 ℳ, Erdmannstr. 1, I. r.

ff. Pianino bed. u. Werth z. verk. Brüderstr. 6, III. l.

Eine Geige mit Kasten billig zu verkaufen. Näheres Cigarrengeschäft, Theaterplatz 1.

Geige mit Bogen und Kasten f. 25 ℳ zu verkaufen Reudnitzer Steinweg 14, 2 Tr.

1 gold. Herren-Sav.-Uhr mit gold. Cap. 70 ℳ, 1 gold. Damen-Uhr 25 ℳ, 1 gold. Herren-Remont.-Uhr 15 ℳ, Stmpl. wie neu, unter Garantie, verch. Goldw. unter Fabrikpreis zu verkaufen Bayerische Straße 17, p.

Goldene Damen-Uhr, gut gehend, für f. 20 ℳ zu verk. Pfeffendorfer Str. 7, Hof l.

Corallenschmuck, compl., aus sehr gr. edlen Korallen, verkäuflich, um die Hälfte reellen Werthes zu verk. Königsplatz 11, H., bei Lange.

Billards, neu u. gebr., Tuch, Bälle, Queues, billig Hugo Vöckel, Gneisenaustraße 12.

Einige gut erhaltene **Billards** zu verkaufen, Bälle, Queues, Quaredler Geb. Backstr. 28.

Große Scheibenelectrisirmaschine

billig zu verkaufen
Gohlis, Halleische Straße 65, I. rechts.

Winterüberzieher

nur von gelr., Herren-, Damen- und Kindergarderobe, Goldsachen ꝛc. verk. z. hill. Preis
E. Reinhardt,
Reichsstraße Nr. 6, Speck's Hof 11.

Gelegenheitskauf!!

Greiter schwarze Kleiderstoffe zu Fabrikpreisen empfiehlt
E. Schröter, Georgenstraße Nr. 3, I. l.

Schwarze u. farbige Cachemirreste, bis 6 m lang, werden „pfundweise" zu Fabrikpreisen verkauft Reichsstraße 46, parterre.

Buckskin-Rester

am billigsten im Engrosgeschäft Hainstrasse
No. 19, nur 1. Etg.

Neue Betten

vorzüglich. Gebett v. 12 ℳ an.
Bettfedern à Pfd. von 50 ₰ an.
Graue Daunen (v. 3½ Pfd. ein br. vollst. Tecbett) à Pfd. von 1,75.
Weisse Daunen, schneeweiß, grießfedig, à Pfd. von 3,50.
Fertige Inlets, Ueberzüge, Bettücher, Stubensäcke, Bettfedern mit Matratzen empfiehlt die Leipziger Betten-Fabrik,
8 Nicolaistr. 8, 1 Tr.

Neue Betten
à Gebett 12 ℳ, 14 ℳ und 18 ℳ
Nicolaistraße 59, parterre.

Umzugshalber sind einige gute Geb. Betten u. versch. Möbel sof. zu verk. Büchnerstr. 18, II. r.

Betten sind bill. zu verk. Schletterstr. 24, II.

Möbel

in reichster Auswahl.
Vollständige Einrichtungen oder einzelne Stücke billigst!
Ausverkauf:
von einigen älteren Möbeln, wie Spiel-, Toiletten-, Nipptischen, Vertico, Ausziehtische ꝛc.
zu jed. annehmbaren Preise!
H. Erhardt,
Petersstraße Nr. 37, Goldener Hirsch.

Für herrschaftl. Brautpaare

Erzeugnisse renomm. deutsch. Möbelfabr.
Elegante Einrichtungen für Salon, Wohnzimmer, Ankleidezimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bureau, Bibliothek, Jagdzimmer, Rauchzimmer, Gartenzimmer, Kinderzimmer, Kinderbettstellen, Kinderstühle, Kinderwagen, Kinderschaukelpferde, Kinderbettwäsche, Kinderkleidchen, mit Stickerei belegte Schaumbetten, Kinder-Sessel, Sofas, Stühle, Tische

Ein frischer Transport russischer Arbeitspferde,

darunter ein **Paar Schwerstraber**, auch einige gute **Tauschpferde** stehen unter Garantie und solchem Preis zu verkaufen **Gottl. Drei Lilien, Naustädter Steinweg.** M. Lewinsky.

Teigtheilmaschine billig Uferstr. 19, p. r.

Perf. Badeeinrichtung billig zu verkaufen Emilienstraße 1, I. links.

Zu verkaufen 2 eiserne Ersgenöfen Gerberstraße 3.

1 kleiner **Kochofen** billig zu verkaufen Lange Straße 16, II. r.

Zu verkaufen ein **Bier-Apparat** mit Zubehör, 10 Dtzd. **Bierglässer** mit Neusilber bei Gerberstraße Nr. 3.

Waschmaschine, neu, Patent, weg. Platzm. zu verkaufen Katharinenstraße 10, 2. Etage.

Eine fast neue **Waschmaschine**, ein **Bierwagerl**, mehrere **Gestaterinen** stehen billig zu verkaufen Arndtstraße 3, parterre.

Größ. **Auswaschapparat** umzugshalber billig zu verk. Dorotheenplatz 2, 3 Tr. rechts.

7 ältere **Doppelfenster**, 86 × 168 cm, wegen Umzuges billigst zu verkaufen. Grimmaische Steinweg 8, Vorderh. 3. Etage rechts.

5 Fenst. m. gr. Schrib. 2m 10 h., 1 m 19 br., m. dazu gehör. Vorsaalfenst. bill. z. vk. Zeitzer Str. 23.

Zu verkaufen ein großer doppelthüriger Thorweg, zu Wagenremise oder Einfahrt passend, Gerberstraße Nr. 3.

Junge tragb. Obstbäume verk. bill. Doering, Nikolaistr. 9, III., Garten: Chiffr. 45.

Eine **Gartenlaube** ist billigst zu verkaufen Leipzig-Reudnitz, Oststr. 13, III. r.

Kinderbettst., Matr., Sopha, Ofdeck., Comm., Tische, Stühle, Centralfr., h. Jubiläumsp., Gilde.

Kinderbettst. m. Matr. z. verk. Lohrstr. 8, III.

2 Bettst. m. Matr., Tisch, St. u. Bild. Reichsstr. 26, II. l.

Bettstelle m. Matr. zu vk. Nürnberger Str. 54, II. r.

Ein eleg. einspänn. **Geschäftswagen** mit verschließbaren Kasten, für Bierhändler, Bäcker, Milchwagen 2c., soll wegen Platzmangels zum Spottpreis verkauft w. Connewitz, Kochstr. 1.

Landauer, Landaulet, Halbchaise, Break, Naturholz- u. Ponym., Geschirre bill. Nordstraße 17.

Flaschenbier-**Transportwagen** (verschließbar), elegant gebaut, wie neu, preiswürdig zu verkaufen Rudolfstraße 3, Bierhandlung.

Mell., Geschäfts-, Handwagen **Inselstr. 7.**

25 **Hand- u. Geschäftswagen** Körnerstr. 30.

Handwagen, 2- u. 4r. Kreuz. Tauch. Str. 3.

Handwagen billig Sachsenaustraße 12, I.

Bruno Zirrgiebel,
Größtes Leipziger Fahrrad-Geschäft
Leipzig-Reudnitz,
Leipziger Str. 3 und 4.
Alleinvertreter der größten und renommirtesten Fahrradfabriken:
Seidel & Naumann, Gebr. Reichstein, Winklhofer & Jaenicke, Rudge Comp. Lim. etc.
Eigene Reparaturwerkstatt.
Fahrenlernen in sehr großer Halle
auf Rädern jeder Art.
Kameraden jeder Zeit.
Preislisten frei.

„Wegen Aufgabe des Sports" hochfeiner englischer **Damen-Rover**, nur ganz wenig gefahren, mit Verlust zu verkaufen Frankfurter Straße 21, 2. Etage.

1 Transport-Dreirad,
Humber-Maschine, vorzüglich erhalten, sehr billig zu verkaufen.
Arnold Wagner,
Dresden-A., Pragerstrasse 17a.

Ueber
100 Fahrräder
aller Art in äußerst solider Ausführung empfiehlt vom Lager
Louis Krause,
Fahrradfabrik und Reparaturanstalt, Leipzig-Gohlis, Halle'sche Str. 133 56.
Die gebrauchte Rover u. Dreiräder sehr billig.

Ein noch sehr gut erhaltenes **Dreirad** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Eduard Heyser, Cigarrenlager, Ecke Hallesche Straße.

Vorz. **Dreirad** w. Sportanfg. 200 ℳ Riebeck 13.

Gebrauchter eleganter **Kinderwagen**, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen Gottschedstraße 3, 3. Et. links.

Kinderstuhlwagen zu verk. Moritzstraße 2, II. r.

1 g. erh. Sitzwagen bill. z. verk. Zeitzer Str. 55, I. r.

Gebr. **Kinderwagen** zu verk. Nicolaistr. 40, III.

Kinderw. bill. zu verk. Sidonienstraße 23, 3 Et.

Pferde-Verkauf.

Eine **braune Stute**, 8 Jahre alt (engl. Halbblut), vorzügliches Wagenpferd, flotter Gänger, lammfromm und fehlerfrei, steht als überzählig zum Verkauf beim Gutsbesitzer **Fr. Stange, Thalschütz** bei Station Köpschen.

Zwei 5jährige **br. Wallachen**, ein 4jähr. **Rothschimmel**, fehlerfrei, stehen wegen Nachzucht preiswürdig zu verkaufen oder zu vertauschen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Aus Privathand!
Brauner Wallach

ohne Abzeichen, 6 Jahre alt, 1,78 m groß, vollkommen fehlerfrei. In schweren Zug u. in der Kutsche sicher, mit leichten, flotten Gängen, sicherer Einspänner, steht z. Verkauf, weil überzählig. **Lindenau,** Lindenstr. 16. Musterung am besten Mittags.

Ein Doppelpony,

dunkelbraun, flotter Gänger, fromm, 12 billig zu verkaufen in Plagwitz, Ziegelstraße 9.

5—6 Stück

gute Arbeitspferde, von ca. 20 Stück die Auswahl, sind, weil überzählig, sofort zu verkaufen. Zu besichtigen an Wochentagen vor- während der Mittagsstunde, dagegen Sonntags den ganzen Tag Kreuzstraße 9.

Leonberner Hund, kleine Schäferei u. machsam, Kostgeld dafür billig zu verkaufen Gohlis, Augustenstr. 9, part.

Eine **Dogge** (Hund), 1 J. alt, selten groß. Thier, wird verk. Gottschedstr. 10, I. links.

3 Jagdh. verk. billig Pfaffendorfer Str. 36, p. r.

Gr. Auswahl pr. **Harzer Canarienvögel**, Hecks., Nistkästen für Wald- u. Gartenvögel, pr. Sommer-Rüben 5 Pfd. 1 ℳ empfiehlt Max Kraft, Vogelfutterhandl., Poststr. 18.

Harz. Cannien, ausgez. Sänger, v. 3 ℳ an, große Auswahl, Zuchtweibchen, 3. Sommerrüben, 10-Pfd.-Sack 2½ ℳ, empf. C. G. Bebel, Leipzig, a. Gerberthor.

Canarienvogel, vorz. Sänger, ev. m. Bauer u. Gestell, i. bill. zu verk. Promenadenstr. 9, III. l.

Eich- und Hypothekenverkehr.

Hypothekengelder

werden für **Capitalisten auf nur gute** und sichere **1. und 2. Hypotheken** gewissenhaft und **völlig kosten- und spesenfrei** untergebracht durch
Schmidt & König,
Leipzig, Tauchaer Straße 6.

Zur **Discontirung** guter **Kundenpapiere und eigener Recepte** suche einen soliden Privatmann.
Offerten unter Chiffre Z. 1554 durch die Expedition d. Bl.

Für Restaurateure!

Auf Restaurations-Grundstücke giebt eine Privat-Brauerei Hypotheken in
jeder Höhe
bei voller Sicherheit. Strengste Discretion zugesichert und verlangt. Offerten u. L. 36 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht 250,000 Mark

zur 1. Stelle von Selbst-Tax. auf großes Etablissement mit vierfachem Taxwerth. Offerten unter L. 46 Exped. d. Bl. erb.

Für Capitalisten.

Zur Herbeiführung einer besseren Ausbeute eines größeren, in seinen Absatz- und sonstigen Verhältnissen sehr günstig gelegenen, bereits im Betriebe befindlichen **Braunkohlenbergwerks** werden an 1. Stelle **150,000 ℳ** von der Gewerkschaft aufzunehmen gesucht. Offerten sub **E. r. 25285** bei **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

40,000 Mk. 5proc. Hypothek

bei 4000 ℳ Verlust zu erbieten. Adressen unter J. G. in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

Baugelder

bis 50,000 ℳ werden sofort gesucht. Adr. unter Z. 30 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

20,000 Mk. 4½% Hypoth.

bei 10% Verlust zu erbieten. Adressen unt. H. 1 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

20,000 Mark

werden als 2. Hypothek auf ein neuerbautes Fabrikgrundstück (Brandcasse 86,000 ℳ, 1. Hypothek 45,000 ℳ) zu 4½% zu erborgen gesucht.
Offerten unter **R. H. „Invalidendank", Chemnitz,** erbeten.

13—15,000 ℳ auf 2. Hypothek auf einen Gasthof mit mehreren Ack. Feld sof. gesucht. Gef. Offerten sub P. 13 in die Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7, erbeten.

5000 Mark Darlehn

sucht ein j. Fabrikgeschäft ohne Concurrenz, im Betrieb u. im Exportstädten, sofort auf Privatb., mit 6% Zinsen, Gewinnanth. u. zweifacher Bürgschaft. Nur wirkl. reelle Darl. von gut. Char. bel. Off. sub L. 16 Exp. d. Blattes.

Capital-Gesuch.

3—4000 ℳ sof. von einem Kaufmann gesucht. Vermittler ausgeschlossen. Gef. Off. sub **M. 11 9** Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Ein Gutsbesitzer, der ein Eigenthum von ca. 175,000 ℳ besitzt, worauf 70,000 ℳ Hypotheken ruhen, **sucht**, um Zahlen von einem Bank-Institut, ohne Zwischenhändler 3—4000 ℳ zu leihen. Off. sub N. 381 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

6—800 ℳ auf Accept auf 4 Monate zu leihen gesucht, geg. hohe Zinsen bei doppelter Sicherheit, v. sol. Geschäftsmann, Agent. verb. Gef. Off. unt. L. 83 Expedition d. Bl. erbeten.

Ein j. Privatbeamter sucht ein Darlehn von **300 ℳ** auf 6 Monate geg. mäß. Zins. Gef. Adr. u. L. 34 in die Expedition d. Bl. erb.

200 ℳ w. zu 1. gesucht, Sicherheit g. Wirthsch. v. r. s. Leute. Adr. A. S. in die Filiale dieses Blattes, Universitätsstr. 1, erb.

Wer leiht einer gebildeten Dame **200 ℳ** gegen pünktliche Sicherheit und pünktliche Rückzahlung? Adressen unter **L. 71** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

G. anst. ehrlich. Mädch. bittet herzl., Gr. 50 ℳ zu leihen a. k. Zeit. Adr. R. 75 hauptpostl. erb.

1 anständ. Wittwe bitt. ebenso alt. H. od. D. um Darl. von 30 ℳ gegen pünkt. Rückz. Adr. erb. unt. A. H. 10 Filiale, Universitätsstraße 1.

Ein anst. Mädchen bittet ebenso alte ältere Leute um ein **Darlehn v. 20 ℳ** auf kurze Zeit. Werthe Adr. **M. 10 hauptpostlag.**

G. anst. D. b. ebenso H. v. T. um e. Darl. v. 30 ℳ. Gef. Off. u. B. 2 Fil., Königsplatz 7.

Eine arme Familie, welche sich augenblicklich in großer Noth befindet, bittet Ebendenkende um **ein Darlehn.** Werthe Adr. erbeten unter J. 888 Fil., Katharinenstr. 14.

30 ℳ Darl. geg. v. Zinsen u. pünktl. Rückzahlung. Gef. Adr. W. 43 Exped. d. Bl.

Herzliche Bitte! Eine rechtschaffene Frau bittet edle Herren oder Damen um ein Darlehn, um ihr Kind zu retten, gegen Rückzahlung. Werthe Adr. erb. u. Thränen No. 10 an die Filiale, Katharinenstraße 14.

Geld verleiht sub **O. K. 387 „Invalidendank", Chemnitz.**

Capitalisten

empfehlen wir unsere seit 20 Jahren bewährte kostenfreie Vermittelung bei Ausgabe von Geldern in unbedingt sicheren 1. u. 2. Hypotheken.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Bank-, Kassen-, Privat- u. Institutsgelder sind für gute Hypotheken stets zu haben durch **C. Th. Lenk's** concess. Hypothekenbureau, Wintergartenstraße 7, I.

16,000 ℳ sind per 1. April auf nur alleinige 1. Hypothek nur an Selbstinteress. zu 5½% auszuleihen.
Adressen erbeten unter **L. 32** an die Expedition dieses Blattes.

Geld in jeder Summe für gute Wechsel, Hypotheken, **auch 2. Hypotheken.** Adressen sub L. 59 Exped. d. Bl. erbeten.

Geld für Waaren aller Art, Herrenkleider, Uhren, altes Gold, Silber, Leihscheine zahlen **Gebrüder Cohn, Nicolaistr. 27, I.**

Kaufgesuche.

Kaufgesuche. Annonc.-„Kaufgesuche" betr. befördert prompt **Rudolf Mosse,** Grimmaische Str. 20, I.

Hausgrundstück

inn. Stadt, in gut. baul. Zustand, w. sich mit 6½—7% verzinst, wird bei einer Anzahlung von 30—40,000 Mk. sofort zu kaufen ges. Off. nur d. Besitzern erb. unter L. 29 Exped. d. Bl.

Ein nicht zu großes Haus
der inneren Stadt wird zur ausschließlichen Benutzung für Geschäftszwecke zu kaufen gesucht. Anerbietungen sub **V. 705** an **Rudolf Mosse, hier,** erbeten.

Als Capitalanlage suche sofort mehrere gut verzinsliche Wohnhäuser zu kaufen. Adr. sub L. 58 Expedition d. Bl. erbeten.

Mit **10,000 ℳ** Anz. suche kl. Haus mit Laden in guter Geschäftslage. Offerten unter W. 44 in die Expedition dieses Blattes erb.

Zu kaufen gesucht ein **Haus mit Restauration** f. 10,000 ℳ Anzahlung mit genauer Angabe. Off. unter L. 96 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

An Hauptstraße innerer Stadt oder innerer Vorstadt suche ich **ohne Unterhändler** für Anfang April d. J. ein solides, gut rent. **Grundstück.** Anzahlung baar **18,000 ℳ** Auf Wunsch kann eine gute Hypothek von 18,000 ℳ zugelegt werden. Offerten erbeten unter **A. 303** Filiale, Katharinenstraße 14.

Ein **Restaurant** wird sofort vom Selbstverkäufer zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Besseres Restaurant

oder **Gasthof** bei entsprechend. Anzahlung zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Adr. unt. L. 76 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein in der Textil-Export-Branche erfahrener Kaufmann sucht mit 300,000 Mark ein rentables Fabrik- oder Engros-Geschäft zu kaufen und erbittet Offerten unter Chiffre A. B. 1 an die Adresse der Herren Frege & Co., Leipzig.

Ein strebsamer junger
Kaufmann

sucht ein kleines, nachweislich rentables Geschäft zu kaufen oder zu pachten, zu dessen Uebernahme 2000 ℳ genügen. Betheiligung oder Vertrauensstellung nicht ausgeschlossen. Offerten erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** unter F. 311.

Goldscheide-Anstalt
von
Dr. G. Langbein
(K.-Sellerhausen)
übernimmt zum Ankauf und zur Aufarbeitung **silber- und goldhaltiges Scheidegut** aller Art, als: **Bruchsilber, Altsilber, Bruchgold, Altgold, Platinbruch, Güldisch, Silber- und Goldschlifte, Edelmetallgekrätze, photographische Rückstände** 2c.

Diamanten, **Rubine, Smaragde, Opale,** etc. **Edelsteine, Perlen, Gold, Silber,** kauft u. nimmt in Zahlung zu höchst. Preis **J. Wolff,** Juwelier, Petersstr. 6 (gegr. 1868).

Tageblatt, Zeitungen, Acten, Contobücher und Scripturen, letztere unter Garantie des Einkampfens, kaufen jederzeit **zum höchsten Preis F. J. Schirmer & Co., Johannisg. 24.**

Kl. Orchestrion auf Abzahlung zu kaufen resp. zu miethen gesucht. Adr. u. **F. C. 677 „Invalidendank",** hier.

Ein **Piano**, möglichst **gut** erhalten, wird zu kaufen **gesucht.** Offerten mit Preisangabe erb. an **L. Vogel,** Schlossermeister, **Gröbzig i. Anh.**

!!! Größter !!!

Einkauf Leipzigs von sämmtl. gebr. Herrensachen, u. zwar zahle für W.-Ueberz. von 6—20 ℳ, Jaquets v. 5—13 ℳ, Hosen von 3—8 ℳ u. dergl. Werthe Aufträge durch Postkarte od. mündl. an **Klindermann,** Salzgäßchen 9, I.

Zur gefälligen Beachtung!

Die höchsten Preise zahle ich für **getrag. Kleidungsstücke:** Für Jackets von 3—7 ℳ, Fracks 3—10 ℳ, Hosen 3—6 ℳ, complete Anzüge 6—18 ℳ, Ueberzieher, Kindergarder. und Militair-Effecten jeder Art.
A. Hirschfeld,
Gerberstraße 20, III.

Getr. Herrenkleider, Damenkl., Möbel u. s. w. kaufe u. bole ab Ed. Kösser, Magazing. 19, I., christl. Geschäft.

Getr. Herrenkleider, Damenkl., ganze Nachlässe kauft u. h. ab s. höchst. Pr. **Ed. Kern,** Ecke Reichsstr. u. Bäckerstr.

Getr. Kleidungsst., Betten, Möbel, Gold, Silb. t. Dienstagsen Thomaskirchh. 9, II.

Wer? zahlt hohe Preise f. Kleider, Betten, Gold, Silber, f. Wirthschaften? Hausschlüssel, Gr. Fleischergasse 21, I.

Gebr. Herrenkl., Damenkl. kauft zu höchst. Preis, holt ab Otto Zschkraig, Nicolaistr. 40.

Möbel, ganze Einrichtungen, Pianinos, kauft **Quass,** Zeitzer Straße 19.

Möbel, Einrichtungen, kauft stets Kaiser, Kurprinzstr. 6, Hof.

Möbel, ganze Nachlässe kauft **Voigt,** a. d. Pleiße 3, Tr. E, II.

Möbel kauft zu h. Pr. Barth, Körnerstr. 39.

Gebr. Nußschwerth-Tisch zu kaufen ges. Offerten Mittelstraße 13, Bäckerl.

Gebr. Nußb.-Kleidersecretair, mögl. mit Spiegelscheibe, zu kaufen ges. Adressen mit Pr. u. P. 16 i. d. Fil. d. Bl., Königspl. 7.

E. **Bücherregal** wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preis unter R. S. 51 an Ueber's Ann.-Expedition, Neustadt.

Sauber polirte **Bettstelle mit Matratze** billig zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis **Bühnen 11.**

Ein gebrauchter **Schneidertisch** mit harter Platte wird zu kaufen gesucht. Ev. b. man abzugeben Erdmannstraße Nr. 9, part. r.

1 gut erhaltener **Schneiderbügeltisch** zu kaufen gesucht. **Ernst Apel,** Hainstr. 12.

Berliner Oefen,

gut erhalt. sowie Stubenkreuzthüren, 2 Stck., zu kauf. ges. Gef. Off. u. L. 50 Exp. d. Bl. erb.

Oleander, große Kübelpflanzen, werd. zu kaufen gesucht unter L. 19 Exped. d. Bl.

Milch
franco Bahnhof Leipzig zu hohen Preise gesucht. Off. u. D. b Heber's Ann.-Exp., Neustadt.

1 **Rover** oder **Dreirad** für Knaben von 7 Jahren zu kaufen ges. Off. mit Preis u. **F. B. 676 „Invalidendank",** hier, erb.

Zu kaufen gesucht eine Mopshündin, nicht über 1½ Jahr alt, welche noch nicht geworfen hat.
Offerten Kaiser Wilhelmstraße 16.

Italienische Hühner

Ein Stamm von etwa 8 jungen italien. Beghühnern nebst Hahn wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter D. S. 8 postlagernd Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).

Canarien-Hähne u. Eier kauft **G. Bode Nachf.,** Nicolaistraße 21.

Einen **Handwagen**, gut erhalten, kauft Vorzellangeschäft, Naschmarkt 4.

Heirath! Reiche Waise,

Vermögen 300,000 Mark, unabhängig, 21 Jahre, wünscht behufs Heirath eine Herrenbekanntschaft. Verlangen Sie über mich reelle Auskunft vom **„General-Anzeiger" Berlin SW 12.**

Für Geschäftsleute
kann ich j. Damen behufs Verheirathung empf. v. 1000—10,000 Thlr. Vermögen. Näheres mündlich od. gen. Rückp. **Fr. Domsch, Brühl 37, II.**

Heirath! Waise,

Vermögen 180,000 Mk., 20 Jahre, gänzlich unabhängig, wünscht zu heirathen. Herren erhalten über mich reelle Auskunft d. **General-Anzeiger, Berlin SW. 12.**

Zwei junge Beamte im Alter von 23 und 26 Jahren, in sich. angen. Stellung, suchen die Bekanntschaft zweier häusl. erz. Damen von angenehm. Aeußern u. liebev. Charakter beh. spät. Verh. zu machen. Gef. Off. lege man vertrauensvoll u. L. 92 in d. Exped. d. Bl. nieder.

Junger intell. Mann v. 25 Jahren, in sich. Stell., blond, von heiterem ja. reell. Char., sucht die Bekanntsch. e. soliden u. gesunden, wenn auch älteren Mädchens mit Vermögen behufs späterer **Verheirathung** zu machen. Off., am liebsten mit Photogr., erbeten unter L. 81 in der Expedition dieses Blattes.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Für meinen Freund, 25 Jahre alt, von angen. Aeußeren u. gut. Charakter, Besitzer eines flottgeh. Uhren-Geschäfts in k. Residenz, suche ich, da es ihm an geeign. Damenbekanntsch. fehlt, eine **passende Lebensgefährtin.**
Junge Mädchen von 18—24 Jahren, im Besitz von 6—8000 ℳ, von ebenfalls gutem Charakter und angen. Aeußern, welchen daran gel., sich ein traut. Heim zu gründen u. dies. ernstgem. Gesuch Glauben schenken, wollen ihre Adresse vertrauensv. z. Weiterbef. an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre **Z. 304** einsenden. Beiderseitige Verschwiegenheit Ehrensache. — Verm. v. Eltern resp. Vorm. nicht ausgeschl.

Heirathsgesuch.

Beamter, Mitte Zwanziger, Einkommen 2000—3000 ℳ, wünscht mit einer gut gebildeten jungen Dame von angenehmen Aeußern zwecks späterer Verheirathung in Verkehr zu treten. Gef. Offerten mit Photographie unt. M. 101 Schmölln S.-A. postlag.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, 30 Jahre, ohne jeden Anhang, tadellosen Charakters (Mühlenwerkführer), 2000 ℳ jährl. Eink., 12 000 ℳ Prio.-Vermögen, wünscht sich dementsprechend zu verheirathen, event. würde sich derselbe auch etabliren. Hierauf refl. Damen od. j. Wittwen, welche einstmals glücklich werden wollen und ein bisp. Verm. besitzen, wollen ihre Adresse mit Angabe der näheren Verhältnisse niederlegen unter Chiffre C. K. 100 hauptpostlagernd Eisenach.

Heiraths-Gesuch.

Ein feingebildeter junger Mann, 26 Jahre alt, aus bester Familie, sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 20—22 J. Vermögen besitzt Suchender, doch wird solches auch von der betreffenden Dame gewünscht. Hauptbedingung angenehmes Aeußere. Adressen unter L. 82 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengste Discretion wird zugesichert und gefordert.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Staatsbeamter, 40 J., 2100 ℳ Geh., w. behufs Verheirath. die Bekanntsch. eines Fräuleins bis zu gleichem Alter mit einigem Vermögen zu machen. Gef. Off. unter Ang. der näh. Verh. u. mögl. Beilg. der Photogr. unter G. H. 90 an die Annoncen-Exped. von **Daube & Co., Erfurt.**

Heiraths-Gesuch.

Ein Grundstücksbesitzer, Wittwer mit Kindern, von angenehmem Aeußern, Mitte 40er J., sucht eine Lebensgefährtin ohne Kinder mit etwas Vermögen. Damen, welche diesem reellen Gesuch Beachtung schenken w., mögen gef. Off. mit Ang. ihrer Verhältn. unt. L. 12 Exped. d. Bl. niederl. Agenten keine Ver.

Ein junger **Geschäftsmann** mit gutem Auskommen sucht auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, die Bekanntschaft einer j. Dame behufs baldiger Verheirathung zu machen. Selbiger ist auch nicht abgeneigt, eine Brauerei zu gründen. Damen mit Vermögen, die auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflectiren, wollen Offerten nebst Photogr. u. Angabe der Verh. u. L. 86 i. d. Exp. d. Bl. niederl. Mädchen vom Lande sind nicht ausgeschlossen. Nichtberücksicht. Off. w. unter strengst. Verschwiegenheit zurückgesandt.

Strengste Discretion.

Ein intell. Geschäftsm., 36 J., welcher in ein. Weltbade Süddeutschl. ein st. Geschäft übern., w. sich sof. zu verheir. Jungfrau od. Wtw. i. Alt. v. 18—36 J. wollen Offerten mit genauer Ang. d. Verhältn. u. **D. 372** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i/S.,** niederl. Vermögen erwünscht, jedoch n. Bedingung. Anonym und Agenten verbeten.

Reelle Heirath.

Junger Mann mit 3000 ℳ Vermögen, welchem jetzt Gelegenheit geboten, ein Grundstück mit Restaurant zu übernehmen, sucht eine im Gastwirthsfach tüchtige Frau mit etwas Vermögen. Offerten unter C. 4 in **Ueber's Annoncen-Expedition** L.-Neustadt erbeten.

Reiche Heirath.

Eine unabhängige Dame, deren Eltern todt, mit 80,000 ℳ u. Erbschaft 20,000 ℳ, sucht behufs Heirath ehrbare Herrenbekanntschaft.
Fordern Sie über mich reelle Auskunft vom **Familien-Journal, Berlin-Westend.**

Sollte sich ein ält. geb. Herr, b. bes. St. angeh., nach einer gemütl. Häuslichk. sehnen, so ist ihm Gelegenheit geboten, mit ein. Kaufmannswittwe, 40er J., bek. zu werden. Reelle ab. nicht anonyme Off. u. G. 168 Fil., Königspl. 7.

Ein gebildetes Fräulein, 36 Jahre alt, aus guter Familie, m. hübsch. Vermögen, häusl. u. wirthsch. erzog., wünscht die Bekanntsch. e. Herrn bis 45 Jahren von streng sol. Charakter, in gesicherter u. geachteter Stellung, behufs Verheirathung zu machen. Wittwer mit 1 Kind nicht ausgeschl. Nur ernstgemeinte Off. u. L. 31 in die Exped. d. Bl., bis Freitag, 13. März erb. Verm. nicht berücks.

Eine Dame, 32 Jahre alt, mit Vermögen, wünscht Correspondenz mit 1 Herrn, 35—45 Jahre alt, behufs spät. **Verheirathung.** Beamte od. Lehrer bevorzugt. W. Adr. erb. sub M. A. 19 Postamt I bis 15. März.

Geb. anschnl. j. D. m. einig. Tausend Mark w. schön. Wirthsch. w. sich m. geb. anst. H. i. ges. J. b. zu verb. Gef. Off. u. F. O. 28 hauptpostl.

Damen bess. Stände f. Rath, Aufn. z. Niederkunft u. strengst. amtl. Discret. **Berlin,** Friedrichstraße 16, Privatheb.

Damen finden discrete und liebevolle Aufnahme bei Frau Grühling, Hebamme in Leipzig.

Damen finden Aufnahme. **Hebamme Richter, Cölleda i. Th.**

Damen find. Wen. zuvor sehr gute u. bill. Aufn. in Privat. Adr. u. L. 90 Exped. d. Bl.

Ein hübsch., ges., 6 Woch. a. Knabe a. Kindesstatt zu vergeben Kendn., Riebeckstr. 11, H. II.

Von gutsituirten Leuten wird ein **neugeb. Kind in Pflege genommen od. geg. einmal. Entschädigung** adoptirt. Adr. sub **R. S. 1242 an J. Barck & Co., Halle a. S.,** erbeten.

Damenkleider, Mäntel 2c. werden nach den neuesten Façons zu bill. Preisen gefert., auch zugeschn. z. selbst. Anfert., **eleg. Schnitt, gut sitzend, garant.** Katharinenstr. 10, III.

Damengarderobe

fertigt prompt, solid und billig
M. Ludwig, Neukirchhof 31, II.

Tücht. **Weißnäherin** sucht Beschäftigung ins Haus. Adr. u. F. A. 675 **„Invalidendank",** Nicolaistraße Nr. 2, 1 Tr.

Dam.- u. Kinderkleider fertigt gut u. billig in und außer dem Hause Brühl 4b, C, II. r.

Oberhemd., Wäsche, Bleul., Kleidch., Schürzw. accur., schnell gef. Nanst. Steinweg 33, Hgb. p. l.

E **Wittwe** in mittl. Jahr. sucht noch e. p. Tage d. W. Bsch. i. Ausbes. u. Weiss. Thomasg. 10, III. l.

Monogramm-Stickerei
und Languettiren, feinste Ausführung, sowie Anfertigung von Wäsche j. Art übernimmt **M. Pinkert aus Plauen i. V., Leipzig,** Kramerstraße 3. Modellnach liegt aus.

Strümpfe w. mit Wäsch. neu u. angestr. Universitätsstraße 12, 2. Et.

Reinl. Fr. sucht noch etwas **Wäsche** ins Haus Weststraße 76, H. I. l.

Offene Stellen.

Offene Stellen. Annoncen „Offene Stellen" betr. befördert sofort **Rudolf Mosse,** Grimm. Str. 20, I.

Größtes Geschäft, jährl. viele Millionen
Offene Stellen für sämmtliche Berufe überall nach Berlin. Werden Jeder durch Postkarte 30000 Stellen Inc.: Kellner-Courier, Portier-Packmeist.

Für ein geth. Restaurant am Augustusplatz wird vor und während der Messe eine bessere **Singspielgesellschaft gesucht.** Adressen sub G. B. 200 hauptpostlagernd Leipzig.

Philologe,

cath., mit Fac. in Deutsch gesucht an dem **Privat-Realprogymnasium Cöthen. Anfangsgehalt 1200 ℳ**

Gesucht Bautechniker,

nachweisbar gediegener Kraft, sofort f. einige Wochen nach Thür. u. l. günst. Bedingungen. Offerten unter L. 45 Exped. d. Bl. erb.

Bordeaux und Cognac.
Vertreter gesucht von einer alten und leistungsfähigen Firma in obigen beiden Städten. Man schreibe: T. B. Quai Chartrons 52, Bordeaux.

Stellenvermittlung

für Kaufleute (Principale und Gehilfen) durch den
Verband Deutscher Handlungsgehilfen,
Königsplatz 1, II. Fernsprech-Anschl. 1088.
Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bureau, Dresden,** Marktstraße 6.

Lohnend.

Für den provisionsweisen Alleinverkauf eines neuen Adreßbuches überseeischer Importeure wird für Leipzig u. Umgegend ein zuverlässiger Mann gesucht, der die Sache sofort energisch in die Hand nehmen kann. Persönliche Meldungen bei Herren **Bensch & Rothenstein,** Packhofstr. 13, Mittwoch zwischen 9 und 12 Uhr erbeten.

Sect.
Vertreter gesucht

von einer ersten rheinischen Kellerei, welche nur bessere und höchstes Sorten herstellt, nach französischem System arbeitet und hauptsächlich echte **Champagnerweine** verwendet. In der Branche bewanderte u. erfahrene Herren belieben sich unter Chiffre R. 2495 bei **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** zu melden.

Ein sehr bedeutendes, eingeführtes Etablissement der Metallbranche sucht für Leipzig einen Vertreter.
Es wird nur auf einen Agenten ersten Ranges, der mit den Platzverhältnissen durchaus vertraut und bei den **Metallgroßhändlern** gut eingeführt ist, reflectirt.
Gefl. Angebote mit Angabe von Referenzen werden unter Chiffre J. E. 7507 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** erbeten.

Tüchtige Vertreter

werden von einer **größeren Lebensversicherungs-Generalagentur** bei hoher **Provision gesucht.** Nur fleißige Leute werden gebeten, ihre Offerten unter **L. 91 in der Expedition d. Bl. niedzl.**

Eine der bedeutendsten **Cigarrenfabriken Deutschlands** sucht für
Leipzig und Umgegend
einen mit Branche und Kundschaft vertrauten, zuverlässigen,
tüchtigen Vertreter.
Bewerber mit genauer Angabe von Referenzen und ihrer bisherigen Thätigkeit belieben Offerten unter **J. V. 7403** an **Rudolf Mosse, Berlin SW,** einzureichen.

Vertreter gesucht!

Ein größeres exportirendes Sägewerk sucht für den provisionsweisen Verkauf seiner Erzeugnisse von Fichten-Schnittmaterial einen geeigneten, rührigen Vertreter für Leipzig und Umgegend.
Gef. Offerten erbeten unter Z. 1568 in die Expedition dieses Blattes.

Provisionsreisende

bei hoher Provision u. je nach Leistung, **spät. feste Anstell. u. Gehalt,** auf sehr gut lohn. Artikel der Armeebedarfbranche gesucht. Gelernte oder mit dem Handwerk vertraute Schlosser und Klempner bevorzugt, doch nicht unbedingte Nothwendigkeit. Offerten sub **X. X.** postlagernd **Leipzig-Volkmarsdorf.**

Eine leistungsfähige, eingeführte
Fabrik äth. Oele, Essenzen 2c.
sucht für sofort oder später unter günstigen Bedingungen einen **branchekundigen, geübten** und repräsentationsfähigen, tüchtigen
Reisenden,
zunächst für Deutschland. Gef. Offerten unter **M. 316** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Für meine Essig- u. Mostrichfabrik
wird sofort oder später ein tüchtiger Kaufmann als **Stadtreisender** gesucht. Selbiger muß cautionsfähig sein, gegen Sicherstellung, auch ist Gelegenheit geboten, die Fabrik später unter günstigen Bedingungen zu übernehmen oder sich zu betheiligen. Gef. Offerten m. Zeugniß-Copien und Capital-Angabe unter L. 49 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Lager und kleine Reisen
suche ich einen jungen Mann, der militairfrei sein muß, mit schöner Handschrift und gewandten Umgangsformen, gleichviel aus welcher Branche.
Angebote werden nur schriftlich erbeten.
Carl Güthert, Fabrik und Großhandlung für Schuhmacher-Artikel, Leipzig.

Junger Mann für Contor u. Reise, mit 6000 Mark Einlage, welche vollständig sichergestellt wird, in angenehme, dauernde Vertrauensstellung gesucht. Gef. Offerten mit Zeugnißabschriften sub L. 40 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zur selbstständigen Uebernahme eines Filialgeschäftes (Engros) in der Provinz wird ein tüchtiger junger Mann mit einigen Tausend Mark gesucht. Adr. sub L. 87 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zum 1. April a. c. wird für **Buchha

Ein Zeichner resp. Kunstmaler, der längere Zeit Act zeichnete und Perspective studirte, wird für figürliche Darstellungen (actuelle Handlungen) von einem Verlage gesucht. Begabten Künstlern bietet sich hier eine sehr lohnende Nebenbeschäftigung. Briefe unter L. 41 befördert die Expedition dieses Blattes.

Suchen zum 1. April für unser Seiden-, Modewaaren- u. Confections-Geschäft einen jüngeren Verkäufer. Kenntniß der Branche Bedingung. Offerten mit Photographie und Zeugnissen erbeten.
Leipzig. **Pörsch & Kornilis.**

Colporteure,

welche den Straßenverkauf oder sonstigen Vertrieb einer sensationell-illustrirten Wochenschrift, leicht verkäuflich, einzig in ihrer Art, ohne Concurrenz, übernehmen wollen, sind um Aufgabe ihrer Adresse gebeten. Großer Absatz, verbunden mit großem Verdienst. **Károly & Liebmann, Verlags-Anstalt, Hamburg.**

Für ein Fabrikgeschäft w. der 1. April c. ein junger Mann, der selbstständig zu arb. vermag, als

Buchhalter

gesucht. Offerten erbeten unter Z. 1592 an die Expedition dieses Blattes.

Offene Stellen f. Buchhalter, Commis, Verkäufer, Verwalter, Inspectoren, Brenner, Secretairs, Gärtner, Jäger, Lehrer, Aufseher, Portiers, Comptoirdiener, Diener, Kutscher, Wirthschafterinnen, Erzieherinnen 2c. Adr. General-Stellen-Anzeiger, Berlin SW. 12.

Ich suche für mein Materialwaaren-, Cigarren- und Spiritusvergeschäft in einer Provinzialstadt einen

jungen 2. Commis

und bitte, den Offerten Zeugnißcopien beizufügen, sub L. 56 Expedition dieses Blattes.

Für ein Cigarrengeschäft wird ein tüchtiger **Commis gesucht.** Offerten m. Zeugnißabschr. u. Photogr., sowie Angabe der Gehaltsansprüche sub T. o. 25282 bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Commis-Gesuch.

In meiner Colonialwaaren-Handlung, verbunden mit Droguen und Farben, findet zum 1. April cr. ein junger Mann dauernde Stellung, welcher kürzlich seine Lehrzeit beendete.
Quedlinburg a/Harz. **H. Bodenstein.**

Junger Detailist für Colonialwaaren und Drogen per sofort gesucht. Off. L. 69 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für das Bureau einer Cassenverwaltung in einer kleinen Provinzialstadt wird ein bescheidener u. zuverlässiger jung. Mann als

Expedient

gesucht. Antritt per 1. April a. c. Offerten werden unter Z. 1598 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für das Comptoir einer hiesigen Fabrik wird ein ordentl. junger Mensch, welcher Ostern die Schule verläßt, als **Schreiber** ges. Bei Fleiß u. Aufmerksamkeit ist derselben Gelegenheit geboten, sich kaufm. ordentlich auszubilden. Anerbietungen nimmt die Fil. d. Blattes, Universitätsstr. 1, u. C. ‡ 12 entg.

Für ein Engrosgeschäft wird ein jung. Schreiber oder Lehrling gesucht. Auskunft Moritzstraße 1, part. r.

Ein Schriftsetzer

(R.-B.) findet sofort Stellung.
Buchdruckerei Petersstraße 27 (3 Rosen).

Tüchtiger **Werksetzer** (R.-B.) für sofort gesucht Buchdruckerei, Gutenbergstraße 5.

Ein tüchtiger

Chromolithograph

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unt. Z. 1597 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein durchaus solider, selbstständ. arbeitender

Steindruck-Maschinenmeister,

welcher die Faber & Schleicher'sche Maschine genau kennt, wird dauernd zu engagiren gesucht. Offerten unt. Z. 1588 Exped. d. Bl. erb.

Junger Steindrucker zum Feordruck sofort gesucht.
Bergmann & Körber, L.-Lindenau, Lützener Straße 186.

1 Graveur

für Schrift sucht
Zacharias, Leipzig, Windmühlenstr. 14/16.

Graveurgehilfe

und Schlosser per sofort gesucht.
Weissbeck & Beehmann, Inselstraße 7.

Graveurgehilfen

für Lederrelief verl. **Jean Dannhäuser, Berlin,** Moritzplatz 150.

Uhrmachergehilfe.

Für ein feines Geschäft wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher auch gewandt in Bedienung der Kundschaft ist. Meldungen mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** unter V. L. 258.

1 tüchtiger Schlosser für Gas- u. Wasserleitung w. gesucht, bevorzugt wird, wer schon im Gasmotorenfache gearbeitet. Off. unter L. 15 an die Expedition dieses Blattes.

Schlosser, accurate, tüchtige Arbeiter, gesucht. **Querstraße 11.**

Gesucht wird ein Schlossergeselle für sofortiges Gerberstraße 45, part.

Tüchtige Metalldrücker suchen **Blanke & Rast, Plagwitz, Brauser. 6/7.**

Tapezierges. sucht **Bogehorn,** Nordstraße 17.

Eisendreher werden eingestellt. **Ernst Hertel,** Maschinenfabrik, Lindenau, Lützener Straße 115.

Tüchtige Möbeltischler suchen **Günther & Tischendorf,** Erdmannstr. 16.

Mehrere jüngere Tischler gesucht Reudnitz, Leipziger Straße 1.

Tücht. Kürschner, im Zuschneiden geübt, w. gesucht Brühl 69, 2. Hof links.

Einen tüchtigen **Sattler** für Wagenarbeiten suchen **Ludwig Kathe & Sohn,** Halle a/S.

Ein tüchtiger Tapeziergehilfe (Kleber) wird gesucht **J. Sebek,** Uferstraße 3.

Flott., saub. Holzmaler sucht **W. Bartels,** Eisenstraße 4.

Wagenlackirer werden angenommen Weststraße 45, Contor.

Ein tüchtiger, zuverlässiger

Maurerpolier

wird sofort für dauernde Stellung gesucht von **C. Bielling,** Privatbaumstr., **Naumburg a/S.**

Ges. 1 Maurer f. Stubenarb. Berlin. Str. 4, H. I. r.

Gesucht Vorrichter u. Stepperin Hartefortstraße 15, Schaaf, Schuhmachermeister.

Schuhmachergehilfen,

gute Damenarbeiter, sucht in und außer dem Hause bei höchstem Lohn
F. Schönlein, Thomaskirchhof Nr. 17.

5—6 Schuhmacher für genagelte Herrenarbeit, sowie 2 Gelbnäher werden sofort gesucht. **O. Hofmann,** Leipzig-Neuschönefeld, Gustav Harkortstraße 2, Hths. 1 Tr.

Ein Schuhmacher a. Mittelarb. ges. nach auswärts. Zu m. Sebast. Bachstr. 8, H. 1 Tr.

Tüchtige

Rock- u. Tagschneider

suchen **Gebr. Dornberger,** Schulstraße 12, part.

Achtung!

10 Damen-Schneider-Gehilfen auf feine Mäntel u. Jackets

werden bei hohem Stück- oder Wochenlohn gesucht. Nur gute und accurate Arbeiter können sich melden
Große Fleischergasse 13, II.

Tüchtige Rock-, Westen- und Hosenschneider auf feine Arbeit sucht **Ph. Ungewiss.**

Einen tüchtigen

Hosenschneider

auf Werkstelle bei dauernder Beschäftigung sucht **Felix Eule jr.**

Ein j. Schneider wird sof. b. g. Lohn auf Woche gesucht Johannesallee 11, L.-Reudnitz.

Einen Tagschneider sucht **H. Knoke,** Weststraße 33.

Ein guter Rockschneider, auch schwarze Arb. außer d. Hause. **R. Hand,** Reudnitzer Str. 17, I.

J. Schneidergehilfe gesucht auf Woche Tauerstraße Nr. 1, H. 3. Etage.

Einen geübten Westenschneider sucht Otto, Neumarkt 36.

Gute Rockschneider sucht Emilienstraße 34, im Laden.

Guter Rock- und Westenschneider gesucht. Otto Obermeier, Münzgasse 3.

Ein jung. Schneiderg. als Bügler für Damenmäntel Klostergasse 16, 2. Etage.

1 Schneidergehilfen auf Woche sucht L.-Connewitz, Leipziger Straße 31.

Ein Schneidergehilfe erhält dauernde u. lohnende Beschäft. a. Woche Hohe Str. 27, I.

Schneidergehilfen sucht Leplastr. 10, III. r.

E. j. Schneider a. Kl. ges. Gust. Adolphstr. 38, III. r.

Schneider a. Woche Bücherstraße 23, III.

Schneiderg. a. W. Friedr. Augiustraße 10.

Tagschneider f. J. Beyer, Neumarkt 24.

Schneidg. a. K. Arb. l. Anna Hildebrandt Steinw. 4, H. II.

Schneider a. W. ges. Nbn. Gemeindestr. 23, H. III.

1 j. Schneidergehilfe gesucht Könneritz. 47, III.

Schneiderg. a. W. ges. Weinkleistraße 37, II.

E. g. Rockarb. w. ges. Pfaffendorfer Str. 11, 4. Et.

Gärtner-Gesuch.

Suche bis 15. März einen tücht., anverh. Gärtner. Persönl. Vorstellung erwünscht.
Rittergut Zangenberg bei Zeitz.

Gesucht 2 nücht. fleißige Gärtnergehilfen L.-Reudnitz, Gemeindestraße 25.

Ein tüchtiger Barbiergehilfe sof. gesucht. **R. Polterstorf,** Zschochers-Leipzig.

Einen Barbiergehilfen sucht sofort oder später Emil Klimpt, Hospitalstraße Nr. 14.

Conditorgehilfen-Gesuch.

Nach Ausweis wird zur selbstständigen Leitung eines mittleren Geschäfts ein Werkführer, resp. erster Gehilfe verlangt, die Stellung ist dauernd und gut honorirt. Nur wirklich erste Kräfte wollen ihre Offerte nebst Zeugnissen abgeben Leipzig, Windmühlenstraße 24, 2. Et. rechts.

Für eine große Biscuit-Fabrik in Schweden wird ein ehrlicher, nüchterner Mann gesucht, welcher Tüchtiges leistet im Backen von Zucker-Waffeln, Macaronen und Rataffia-Biscuit-Bäcker, welche glauben hochgestellten Ansprüchen genügen zu können, werden ersucht, Offerten unter Z. 1600 in die Expedition dieses Blattes einzureichen.

Conditorgehilfe ges. Hofmann, Brühl 80, p.

3 Köche, 2 Bahnhofskellner sof. u. viele Saalkellner sucht für Luxusbäder F. Schimpf, Schreberstr. 16.

Geschäftsführer für Hotel gesucht.

Zur Führung eines feineren Hotels mit Restaurant in bester Geschäftslage, Mittelpunct der Stadt, wird eine geeignete Persönlichkeit gesucht. Cautionsfähige vertrauensvolle Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Papiere unt. M. o. 25289 schriftlich melden bei **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Gesucht

ein sprachkundiger, gewandter Oberkellner, Kenntniß der Buchführung und gute Handschrift erforderlich. Näheres
Hôtel Palmbaum.

Gesucht j. Kellner auf Rechnung, j. Kellner für hier und auswärts, 3 Hausburschen für gr. Restaur. durch **Stöber,** Petersstrasse 27, II.

4 j. Kellner f. Hotel (Prov.), 15./3., Bierausgeber u. Buffetburschen 15./3. gesucht durch **K. Kirsch,** Burgstraße 16, 3 Tr.

1 saub., tücht. Kellner f. Gasthaus w. b. ges. Z. m. früh 8—10 u. N. 1—3 Windmühlstr. 44 b, II.

Gesucht sofort ein j. Kellner, 18—19 J. alt, Conditorei und Café Hainstraße 17.

1 j. Kellner (17-18 J. a.) f. fl. Hotel in Thür. per 15. März gesucht Barfußgäßchen 7, 1. Et.

Gesucht 2 junge Restaurant-Kellner, 17—18 J., Gastwirths-Bureau, Reichsstraße 8, I.

Servirkellner, 19 J., ges. Hofmann, Brühl 80, p.

Buffetier mit 1000 ℳ Caut., 1 Büffetbursche, 3 Hausburschen sucht sofort **Jähring,** Johannesplatz 16.

Ein Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung für eine hiesige

Uhrenhandlung en gros

per Ostern gesucht. Selbstgeschriebene Offert. unt. O. V. 1 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

In meine Verlagsbuchhandlung kann Ostern ein junger Mann mit entsprechender Schulbildung als Lehrling eintreten.
Fr. Richter, Bremerstraße 1.

Für Ostern oder später suche ich einen

Lehrling

für mein Colonialw.-Detailgeschäft. Gef. Off. belieben man sub Z. F. 3116 an Herrn **Rud. Mosse, Dresden,** abzugeben.

Zu Ostern findet ein junger Mann mit guter Schulbildung in unserem Papier- und Schreibwaarengeschäft Stellung als Lehrling.
Fischer & Trübe, Universitätsstraße 26.

Lehrlingsgesuch.

Für ein größeres Colonial-Waaren-Detail-Geschäft wird zu baldigem Antritt ein Lehrling gesucht.
Offerten unter Chiffre L. 4 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Lehrling, welcher Lust hat, Mechanikus zu werden, findet unter billigen Bedingungen Stellung bei
E. Schneider-Engelmann, Reundörfchen.

— Lehrling —

mit Realschulbildung für ein hiesiges Speditionsgeschäft gesucht. Offerten unter K. 59 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrling sucht die Verlagsbuchhandlung von **Franz Meyer,** Gohlis, Neuere Hallesche Straße 13, I.

Zum 1. April suche für meine Drogenhandlung einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann
als Lehrling.
Paul Borrmann, Werner & Güttner Nachf., Zeitzer Straße 21.

Wir suchen für unser Contor einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.
Kühn & Riechter, Neuschleußig.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit unterbrochen hat, kann dieselbe in einem Colonialw.-Geschäft unter günstigen Bedingungen vollenden. Offerten u. N. 15 an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Engros-Geschäft für Buchbinderei-Bedarf wird ein Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. Adr. unt. L. 106 Expedition dieses Blattes.

Für eine Colonialw.-Handlung (Detail) wird per Ostern ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.
Offerten sub N. 718 an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Ein Bäuerlein wird sofort gesucht Nürnberger Straße 29.

Lehrling gesucht.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, w. kräftig ist und Lust hat, Schmied zu werden, findet zu Ostern d. J. Stell. Näh. Brandvorwerkstr. 5.

Wir suchen für unsere Eisengießerei zu Ostern noch einige Formerlehrlinge.
Plagwitz. **Weydemeyer & John.**

Bäckerlehrling findet unter günstigen Bedingungen Lehrstelle Nordstraße 27.

Für einen jungen Mann, welcher Lust hat, die Färberei zu erlernen, wird eine

Lehrlingsstelle frei.

Kostgeld wird vergütet. — Gefl. Offert. sub K. ‡ 101 hauptpostlagernd Leipzig erbeten.

Gesucht ein Lehrling unter günstigen Bedingungen, welch. die Conditorei gründl. erlernen kann. Näh. L.-Neustadt, Eisenbahnstr. 13.

Ein gewandter Junge, welcher Lust hat, Barbier u. Friseur zu werden, wird angenomm. b. Gustav Klemm, Bayerische Str. 40.

Zwei tüchtige Kellnerlehrlinge, die bereits ein Jahr gelernt haben, werden zu baldigem Antritt gesucht von
Albert Ebersberger, Wirth im Casino und Deutschen Kaiser, **Chemnitz.**

Gewandte j. Leute z. Abonnentensammeln b. g. Verdienst f. dauernd ges. Königsstr. 7, Tr. C, III.

Ein tüchtiger, zuverlässiger, mit allen vorkommenden Arbeiten der Landwirthschaft vertrauter

Hofmeister

wird zum baldigen Antritt gesucht auf Mühlengut Hänichen bei Leipzig, Station Lüptschena.

Ges. sof. od. 1. April kinderl. Hausmannsl. Adr. u. K. Z. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Marktheifer für Porzell. (Packer), für lithogr. Anstalt, 1 jüng. Gartenarbeiter, 1 ält. u. 1 jüng. Diener, 17j. Kellnerbursche, Haus- u. Laufb. ges. A. Hofmann, Brühl 80, p.

Marktheifer gesucht auf zwei Wochen aushilfsweise. Offerten unter M. L. ‡ 12 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

Marktheifer gesucht Törtchenstraße 9.

Ein im Sortiren schwarzer Waare bewährter Arbeiter gesucht Brühl 69, II., Hof links.

Ges. 1 herrsch. Diener, 1 j. Diener, 17-18 J., 1 Kutscher, w. Feldarb. versteh., Knecht aufs Land, 2 Hausb. f. Colonialw.- u. Biergesch. b. hr. Stat., Kellnerbursche b. d. Bur. Barfußgäßchen 7, I.

Ein Hausdiener wird zum 1. April gesucht **St. Altenburg,** Grimmaischen.

Diener.

Ein unverheiratheter, militairfreier Mann in gesetzten Jahren wird Verhältnisse halber per sofort od. 1. April als Hausmann einer Villa und als Diener gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, wollen ihre Adressen mit Angabe der bisher. Thätigkeit u. Chiffre K. 249 i. d. Exp. d. Bl. adri.

Ein tüchtiger Hausknecht für neu zu errichtenden Gasthof wird baldigst gesucht. Zu melden von 8—10 Vorm. und 1—3 Nachm. Windmühlenstraße 44 b, 2 Tr.

Kutscher,

unverheirathet, gesucht. Mit Zeugnissen zu melden **Poniatowskistraße 16.**

Bierfahrer gesucht Berliner Str. 11, Flaschenbierhandl.

Ein Knecht wird sof. gesucht Hallesche Str. 8, I.

3 Knechte, b. Lohn, f. Hornig, Neukadt, Alleestr.

Ein junger strenge ehrlicher Bursche, 15—16 Jahre alt, der auch kleinere schriftliche Arbeiten mit besorgen kann, wird für ein Comptoir gesucht
Hohe Straße 29, part., im Comptoir.

Zwei Arbeitsburschen, nicht unter 16 J., werden zu sofort gesucht Constantinstraße 4.

Mehrere Arbeitsburschen von 17—18 J. gesucht Reudnitz, Leipziger Straße 1.

Junger Arbeitsbursche, mögl. schulfrei, sof. gesucht. Zu meld. 9 Uhr Klostergasse 10.

Zw. Arbeitsbursche ges. Burgstr. 16, Steamer.

Ges. e. kräft. Bursche i. Jahrl. Raundörfch. 24, III. r.

1 Würstchenwerk., Fleisch- o. l. persönl. Mann, bei K. Caution, Brühl 58, von 8—10 Uhr.

Ein ehrlicher junger Mann, welcher schwimmen kann, wird als Bootsfahrer gesucht Arndtstraße Nr. 3, bei Bastanier.

Buffet- u. Hausbursch. f. Nicolaistr. 15, III.

Ges. ein ord., kräft. Hausbursche, welcher die besten Zeugnisse besitzt. Zu melden in d. Conditorei, L.-Reudnitz, Eisenbahnstraße 13.

Gesucht einige junge Hausburschen für Restaurant, auch Gäste mit Bedienen,
Gastwirths-Bureau, Roßplatz 8, I.

Ein tüchtiger Hausbursche sofort gesucht Meldungen von 10—11 Uhr Vormittags
Weiss-Restaurant Kesl.

Ein gesunder, kräftiger Laufbursche, aus guter Familie, welcher mit sehr guten Zeugnissen versehen sein muß, wird für ein Colonialwaaren-Geschäft zu engagiren gesucht. Wenn derselbe die ihm zu übertragenden Arbeiten zur Zufriedenheit des Principals verrichtet, so soll derselbe die Handlung mit erlernen. Selbstgeschriebene Offerten unter V. 387 nehmen **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** hier entgegen.

Laufbursche

für Cigarrengeschäft. Bedingung 15—17 J., kräftig, ehrlich und fleißig. Adr. Exped. d. Blattes selbstgeschrieben unter L. ‡ 99.

Ein kräftiger, gewandter Laufbursche, nicht unter 16 Jahren, sofort gesucht. Nur solche der Papierbranche zu melden früh 9—10 Uhr Reichsstraße Nr. 21.

Ein ehrlicher, fleißiger Laufbursche, nicht unter 17 Jahren, das Jahrlohn gesucht bei **F. Bernlek,** Südstraße 3.

Ein j. Laufbursche, im Packen v. Fässern nicht unerfahren, ges. p. 1. April. Off. mit Geh.-Anspr. sub L. 31 in die Exped. d. Bl.

Flotter Laufbursche gesucht Plagwitzer Straße 45, Laden.

Ein Laufbursche gesucht Georgenstr. 34, IV.

Placir.-Inst. f. Damen geb. Stände (Frau Sander), Liebigstr. 11, sucht bing. Pf. worth St.

Gesucht Repräsentantin, frz. Bonne, Stützen, Hausbälerin d. Frl. Wolf, Querstraße 30, I.

Ein junges Mädchen von hier, freundliche und gewandte Verkäuferin mit guten Zeugn., w. im Colonial- und Delicatessen-Geschäft gearbeitet hat, wird für ein gleiches Geschäft am Platze per 1. April c. bei gutem Gehalt zu engagiren gesucht.
Offerten möglichst mit Photographie unter L. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verkäuferin

für ein feineres Putz- und Weißwaarengeschäft suchen
Gramowski & Lieban, Halle a. S.

Eine tüchtige Maschinennäherin auf Damenmäntel

erhält bei hohem Lohn sofort
dauernde Beschäftigung
bei **Aug. Polich.**
In neuen Kurprinzstrasse No. 17, 3. Et., Atelier Kroll.

Tüchtige Taillen-Arbeiterinnen sucht Carl Tüscher.

Selbstständige Verkäuferin

für Weiß-, Woll- u. Schnittwaaren vom Colonw. zu L.-Connewitz gesucht. Adr. an A. Pastländer, L.-Connewitz, Schulstr. 14.

4 Verkäuferinnen, welche in der Posamenten-, Weißwaaren- u. Putzbranche erfahren, sucht per sofort
Emil Jeske, Weißenfels.

Gesucht wird per 1. April eine gewandte, flotte und ehrliche Verkäuferin für Delicatessen u. Fleischwaaren. Nur Solche, welche schon in der Branche gewesen sind, wollen sich melden. Gef. Offerten unter L. 53 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine tüchtige Verkäuferin, sowie eine lernende Verkäuferin sucht
Ernst Knoke,
Kurprinzstraße 13, Eingang Brüderstr.

Für mein Porzellan-Geschäft suche ich zum 15. März eine freundliche, tüchtige
Verkäuferin
bei gutem Salair. Kost u. Logis im Hause.
E. Ilgner's Nachf., Naschmarkt 4.

Ein junges anständige Mädchen aus guter Familie findet als
Verkäuferin
zum 1. April a. c. dauernde Stellung bei
Louis Meyer, Hofconditor, **Altenburg.**

Verkäuferin f. Colonialw. (perf.) ges. b. A. Hofmann, Brühl 80, part.

Für ein Schuhwaaren-Geschäft wird eine mit der Branche vertraute Verkäuferin gesucht. Offerten unter Chiffre L. 98 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein, auch zwei junge Mädchen, welche Lust haben, die **Galanterie- und Kurzwaarenbranche** zu erlernen, finden zum 15. April, spätestens 1. Mai in einem größeren Badeorte des Harzes Stellung. Lehrzeit bis 1. October d. Js. bei freier Station.
Offerten unter N. N. 100 postlagernd Harzburg erbeten.

Ich suche zu Ostern eine

lernende Verkäuferin.

Meldezeit ½12—1 Uhr.
Ferd. Diersch, Petersstraße.

Eine Putzarbeiterin in gesetztem Alter findet dauernde u. leichte Beschäftigung. **Adelheid Backer,** Zeitzer Straße 25.

Eine perfecte erste Putzarbeiterin für dauernde angenehme Stellung nach auswärts suchen
Bökme & Adamla, Strohhutfabrik, Grimmaischer Steinweg 3.

Tüchtige Rockarbeiterinnen

gesucht **Rössler & Holst,** Goethestraße 1.

Zwerk. für Schneiderei gesucht Windmühlenstraße 18, 3. Et. rechts Vorderhaus.

Taillenarbeiterinnen,

jedoch nur durchaus tüchtige, bei hohem Lohn gesucht. **Rössler & Holst, Goethestraße 1.**

Tüchtige Taillen-Arbeiterinnen und Lernende für feinere Damenschneiderei werden sofort gesucht Georgenstraße Nr. 3, I.

10 Tricottaillen-Näherinnen sucht Otto Müller, Windmühlenstraße 42.

Tüchtige Taillenarbeiterinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäft. Leipzigerstr. 18, pt.

Ein Schneider-Mädchen auf Mäntelarbeit, welches gleichzeitig Geschäftswege besorgen muß, sofort gesucht
Große Fleischergasse 13, II.

Mäntelarbeiterin, g. geübte, f. Lernende erhält. Reich, Atelier Naumann, Alter Amtshof 2, 2 Et.

Tücht., saub. Mint.-Arb. f. Riedeg. 16, II.

Gef. Mäntelnähterin. Petersstr. 38, Tr. C, 2. Et.

Tüchtige Näherinnen,

im Abändern von Confection geübt, finden dauernde und lohnende Beschäftigung.

Franz Ebert,
Petersstrasse No. 40.

Geübte Näherinnen auf Damen-Jaquets finden fortwährend Beschäftigung u. werden diese zu deren Fertigstellung außer dem Hause zugeschnitten übergeben.
Meldung: Katharinenstraße 6, 1. Et.

Tücht. Handnäher., w. auch Masch.-Nähen k., für dauernd ges. Bücherstr. 49, L., b. Krosse.

J. Mädch. z. leicht. Näherei ges. Albertstr. 6, IV, III.

E. Nähterin, d. W.-Bl.-Maschine nähkann, sofort zu m. Mittwoch Eisenstr. 55, H. II. r.

Eine Lernende für Damenschneiderei gesucht Münzgasse 3, I. links.

Ein j. Mädchen f. d. Damenschneiderei unentgeltlich erlernen Promenadenstr. 31, II.

Modes.

Jung. Mädch. z. Erlernung der f. Putzfaches sucht noch **L. Schenck,** Weststraße 26.

1 Maschinen-Strickerin,

gerüst auf Strümpfe, sind b. Stell. Bücherstr. 20.

Junges Mädchen für leichte Arbeit sofort gesucht in Wäschegeschäft
Grimmaische Straße 29.

Ein Mädchen zum Einlegen und ein Mädchen zum Heften sucht **C. Weidstein,** Querstr. 18, Kunstanstalt und Buchbinderei.

Ein Mädchen von größerer Figur für leichte Beschäftigung sof. gesucht. Zu melden 1—2 Uhr Grassistraße 17, Erdgeschoß.

2 Mädchen für leichte Putzarbeiten sof. gesucht **Johannesgasse 16.**

Ein geschicktes kräft. Arbeitsmädch.

sucht Zacharias, Windmühlenstr. 14/16.

Wirthschafterin gesucht.

Für besseres Restaurant wird eine Wirthschafterin, in den 20er Jahren stehend, gesucht, welche fähig ist, zugleich d. Küche vorzustehen. Antr. p. 15. März. Off. u. persönl. Vorstell. Marschner Steinw. 44, 1 Tr. l. erb.

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine unabhängige Frau od. Frl. in 40er Jahren, von gut. Gemüth u. fdl. Umgang, wird von einem Wittwer, Bes. einer größ. Villa in Bad Elster, ges. Heirath nicht ausgeschlossen, wenn ein Vermögen nicht unter 4000 ℳ beträgt, werden kann, welch. gesich. wird. Gef. Offerten unter A. B. 888 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Stütze d. Hausfrau, Haus-, Kindermädch u. Kinderfrau sucht Frisch, Bücherstraße 47.

Für reich. u. reinen Sohn — ich bin 76 J. alt — suche ich ein rub., ält. **Mädchen** od. **Wittwe** ohne Kinder zur Besorgung der häusl. Arbeiten. Frau Staatsanwalt Hammer, L.-Reudnitz, Melanchthonstr. 2, II., Ecke Eilbtr.

Ein junges kräftiges Mädchen,

welches schon in Restaurations-Küche gearbeitet hat, kann sich als Mamsell ausbilden.
Oertel's Restaurant,
am Alten Theater.

Eine in der feinen Küche perfecte **Mamsell,** welche Wildbret u. Federviehzucht versteht, wird für 1. April oder später auf eine Domaine gesucht.
Meldungen unter Z. 1599 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Gef. Mamsell f. kalte Küche, 20 Küchenmädchen, 2 Herdmädchen durch **Stöber,** Petersstraße 27, II.

Kochmamsells ges. d. R. Hofmann, Brühl 80.

Eine perfecte Köchin, welche Handarbeit übern., zum 1. April f. ein junges Ehepaar bei sehr hohem Lohn ges. Näh. Humboldtstr. 10, I.

T. Köchin, Stub.-, Haus-, Kind., Herd- u. Aufwaschm. erh. d. A. v. g. St. Thomaskirchhof 18, H. II. l.

Gesucht wird zum 1. April eine perfecte, gut empfohlene Köchin
Dorotheenstraße 1, 1. Etage.

Ges. perf. Köch. f. einz. L. unbw., Köch. f. einz. D. u. f. 3 P., Stubenm., w. schneid. u. plätt. k., Küch.-, Haus-, Kinder- u. Aufwaschm. Reichsstr. 5, Durchgang, bei Frau Rieß tag.

Suche eine nicht zu alte, ganz ehrliche und saubere Köchin, die der feinen Küche u. dem Einmachen selbstständig vorstehen kann.
Frau **von der Crone,**
Rittergut Markkleeberg bei Leipzig.

Gesucht Köchinnen, Haus-, Küchen-, Herd- u. Kindermädch. sof. u. später, auch Stallmädch. bei hoh. Lohn u. g. Bch. Gerberstr. 14, II.

Ich suche mehr. bürgerl. Köchinn. zu einzeln. Leuten, 60—80 Thlr. Lohn, a. Stub.-Mädch., Haus- u. Kindermädch. b. hoh. Lohn sof. od. sp. Fr. Frohwein, Schuhmachergäßch. 11, II.

Zum 1. April suche eine
Köchin,
welche etwas Handarbeit willig übernimmt. Mit Buch zu melden von 9—1 und 3 bis 7 Uhr Dorotheenstraße 4, parterre.

Zum 1. April wird eine Köchin, sowie ein Stubenmädchen gesucht.
Zu melden mit Buch
Gohlis, Sedanstraße 25 (Villa).

Zum 1. April wird für den kleinen ruhigen Haushalt einer Dame ein zuverl. Mädchen gesucht, w. selbstständig kochen kann. Nur gut Empfohlene mögen sich melden
Schreberstraße 2, 2. Et. links.

Gesucht 15. März od. 1. April ein Mädchen für bürgerliche Küche u. Handarbeit bei hohem Lohn Plagwitzer Straße 16, part.

Gute Stelle bei einz. Leuten zum 1. April für ein reinl. kräftiges Mädchen mit nur guten Zeugn., w. g. bürgerl. kocht und Handarbeit mit übernimmt, bei h. Lohn. Hospitalstraße 25, 1. Etage links.

Ein flinkes, sauberes Mädchen,

welches gute Zeugnisse besitzt, wird für Küche und Haus bei gutem Lohn zum 1. April in feinem Hause gesucht. Mädchen von 18 Jahren an können ihre Adresse unter K. 155 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein ordentliches, sauberes Dienstmädchen, das auch das Kochen versteht, wird für 1. April gesucht. Zu melden mit Buch Nordstraße, Chausseestr. 19, I., b. Fr. Dr. Stern.

Gesucht 1. April bei gutem Lohn ein saub. fleißiges Mädchen für Küche und Haus
Sophienstraße Nr. 38, part.

Ein tüchtiges Mädchen

für Küche und Haus
per 1. April gesucht
Reichsstraße Nr. 2, I. links.

Gesucht wird für ältere Dame ein ordentl. anständiges Mädchen für Küche und Haus, jüngeres soll mit ins Bad reisen nach Ems. Leplastraße 5, Hof II., Frau Gerichen.

Mädchen, w. gut bürgerl. kocht u. Handarb. mit übernimmt, findet sehr guten Dienst, jetzt. 15 Jahre da Leplastr. 5, Hof II., Frau Gerichen.

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus zum 1. April Kochstraße 6, 1. Etage.

Ein sauberes freundliches Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit zum 15. März bei gutem Lohn gesucht.
Näheres Porzellangeschäft Naschmarkt 4.

Für Küche und Haus wird per 1. April ein ordentliches, gut empfohlenes **Mädchen** gesucht Kurze Straße 7, III. links.

Gesucht wird für kleinen feineren Haushalt 1. April ein ordentliches, zuverlässiges **Mädchen für Küche** und Haus.
Thalstraße 11, parterre.

Gesucht zum 15. März oder sp. ein junges sauberes **Mädchen** für Küche und Haus Weststraße 66II, parterre.

Ges. 1 **Mädchen** mit g. Attest für Küche und Haus Petersteinweg 21, 1. Etage lks.

1 sauberes, fleißiges Mädchen für Küche und Haus findet per 15. März gute Stelle. Mit Buch zu melden bei Oscar **Jäckel**, Hörnistraße 11, 3. Etage links.

Bis 1. April

wird ein erfahrenes, gut empfohlenes Mädchen gesucht, das der gut bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann und Hausarbeit mit besorgt.
Zu melden Nachmittags 3—5 Uhr Hohstieldanze 2, 1. Etage links.

Gesucht für 1. April ein nicht **Mädchen**, in Kochen und Handarbeit erfahren.
Jakobstraße 19, 1. Etage.

Ein tüchtiges **Küchenmädchen**, welches fleißig und ordentlich ist, findet gute Stellung in größerem Haushalt
Hillerstraße 10, parterre.

Gesucht wird in k. bessere Familie zum 1. April ein älteres **Mädchen**, welches selbstst. bürg. kocht und außer der Küche alle häusliche Arbeit verrichtet, Lohn 150 bis 180 ℳ. Mit Buch zu melden
Berlängerte Hohe Straße 49, part. r.

Gesucht ein ordentl. **Mädchen** für Küche u. häusliche Arbeiten Zeitzer Straße 30, part.

Ein älteres sauberes Mädchen wird f. Küche u. Haus gesucht Bayerische Str. 61, p. l. Lohn.

Ein **älteres ordentl. Dienstmädchen**, welches in der Küche etwas bewandert ist, wird sofort gesucht Windmühlenstr. 50, 1. Et. l.

Braver, fl. u. ehrl. **Mädchen**, 18—20 J. z. 15. d. i. Küche u. Haus ges., Centralstr. 16, pt.

☞ **Gesucht** ein Mädchen v. 17 J. für Küche u. Stubenarb., besond. im Nähen u. Ausbess. Mit Buch zu m. Promenadenstr. 10, I. r.

Nicolaistr. 6, 1., sucht **Küchenmädch.** 15. März, 60—70 Thaler Lohn.

Suche pr. 1. April ein **Mädchen**, welches die bürgerl. Küche versteht, die Pflege eines 4 Jahre alten Kindes gewissenhaft übernimmt und in häuslichen Arbeiten erfahren ist.
Carl Bombera, Augustusstr. 17, I. r.

Gesucht zum 1. April

kräftiges, zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus.
Gohlis, Bergnäschen 2, Helma.

Ein an Sauberkeit u. Ordnung gewöhntes **Mädchen** findet Stelle für Küche und Haus Friedrich Lißstraße 20, II. Stock.

Ein fleiß. ordentl. Mädchen per 15. März f. Küche u. Haus ges. Hohe Straße 36, 3. Et. l.

Gesucht ordentl. **Mädchen** für Haus und Küche zu alt. Leuten Marktplatz 6, II. lks.

Ein tücht. **Mädchen**, das kochen kann, für ein junges Ehepaar nach Plauen zum 1. April bei **hohem Lohn gesucht.**
Mit Buch zu melden **Pfaffendorfer Straße 6, parterre.**

Gesucht 15. März saub. ältes **Mädchen** für Küche und Haus, welches verl. bei den Eltern schlafen muß. Nur mit guten Zeugn. Verl. wollen f. melden Lange Str. 41, p. r.

Ges. f. Küche u. Haus zu 3 Leuten ein tücht. Mädchen, 40—60 Thlr., z. Weihnachten **Wiebach**, Humboldtstraße 38, **nur** 1. Et. l.

Ges. einfaches, sauberes Mädchen m. gut. Zeugn. für Küche u. Haus Uferstr. 22, I. r.

Nett. Mädchen mit g. Zeugn. für Küche und Haus gesucht Gartenstr. 20, I. rechts.

Ein junges, sauberes **Mädchen** wird zum 1. April gesucht. Selbiges darf nicht ganz unerfahren im Kochen sein und muß einen Theil der Handarbeit verrichten.
Jacobstraße 4, 1 Treppe.

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus zum 1. April
Plagwitzer Str. 33, 2 Tr. rechts.

Ein junges kräftiges **Mädchen** für Küche und Haus wird zum 15. März gesucht
Nikolaistraße 2, 3. Etage links.

Gesucht ein gebild., älteres **Mädchen** für den Vormittag, welches befähigt ist, die Hausfrau bei allen Arbeiten zu unterstützen, sowie ein kräftiges, reinliches **Mädchen für Küche und Haus** Zeitzer Straße 11, 2. Etage.

Zum 1. April
wird ein sauberes, nicht **Mädchen**, welches selbständig kochen kann u. Handarbeit übernimmt, in kleinen Haushalt bei hohem Lohn gesucht **Weststraße 65, 2. Etage.**

Mädchen für Küche u. Haus sofort gesucht **Grenzstr. 21,** gr. Kuchengarten.

Gesucht w. per 15. März ein ordentl. **Dienstmädchen** für Küche u. Haus. Mit Buch zu melden Arndtstraße 35, Keller, im Laden.

Ein anständiges, ehrliches Mädchen, welches der besseren bürgerlichen Küche vorstehen kann und Handarbeiten mit übernimmt, wird per 1. April gesucht Gustavstraße 13, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, zuverlässiges **Mädchen** für Küche und Haus Sophienstraße 30, parterre.

Gebildetes **Mädchen** für feinere Küche und Handarbeit zu einz. Ehepaar gesucht. Guter Gehalt, Hilfe gehalten. Offerten unter L. 42 in die Expedition dieses Blattes erb.

Ein ordentl. **Mädchen** per 15. dss. für Küche und Haus gesucht Reichsstraße 40.

Ein ganz zuverlässiges **Mädchen**, das Küche und Handarbeit gut versteht, wird zum 1. April für einen ruhigen Haushalt gesucht Leipzigerstraße Nr. 24, parterre rechts.

Junge Mädchen,

welche das Kochen lernen wollen, können sofort antreten.
Restaurant Stephan, Parkstraße 11.

Kochlernende unter Leitung der Frau geb. Puddings, Torten werd. erlernt. **Central-Speisehaus**, Petersstr. 30, II.

Gesucht wird z. 15. März oder 1. April ein **Stubenmädchen** Universitätsstraße 15, II. r.

Stubenmädchen z. 1. o. 15. April. Anmelden Nürnbergerstraße 12, II. r., von 12—1 u. 4—5 Uhr.

Krankheitshalber wird bald od. z. 15. März ein ordentliches fleißiges **Stubenmädchen gesucht Lehmann's Garten 2d, part. lks.**

Gesucht 1 erfahrenes Stubenmädchen bei hohem Lohn Petersteinweg 1, I.

Ein fleißiges und gewandtes
Stubenmädchen
wird zu baldigem Eintritt gesucht. **Mit Buch zu melden Nordplatz 1, part. lks.**

Zimmer, Haus- u. Küchenmädchen gesucht b. Fr. Kirsch, Burgstr. 16, 2 Tr.

Ges. 1 Stub-, 1 Kindermd. Gr. Fleischerg. 1, 3. Et. l.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein ordentl. fleißiges **Mädchen** für Stubenarbeit u. größere Wäsche, welches im Nähen und Plätten Bescheid weiß. Lohn 40—45 Thlr. Mit Buch zu m. v. 9—12 Uhr Eilenstr. 13, II.

Zum 1. April suche ich ein gewandtes **Stubenm.**, welches im Zimmerreinigen u. im Plätten erfahr. ist. Zu melb. Inselstr. 26, I.

Gesucht für 1. April **Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen Beethovenstraße 7, I.

Gesucht 1. April ein einf. sauberes **Stubenmädchen**, in Handarbeit u. Plätten geübt. **Fr. Richard Schulze**, Thalstraße 3, 2 Tr.

Ein fleiß., zuverl., saub. **Hausmädch.** m. nur g. Zeugn., d. schon in fein. Haus. gedient, zum **1. April gesucht. Alte Promenade 2c, Halle a. S.**

Per 1. April ein **Hausmädchen** gesucht **Zeitzer Straße 11, II.**

Ich suche für sofort oder zum 15. d. Mts. ein tüchtiges **Hausmädchen**, das fleißig u. sauber ist. **Frau Knauf**, Pfaffendorfer Str. 48, I.

Ein Mädchen

von 16—20 Jahren wird bei gutem Lohn möglichst sofort gesucht (nicht für Kinder).
Mit Zeugnissen zu melden bei
H. Müllenberg, L.-Gohlis, Feldstr. 39.

Ein **Mädchen** in Dresdn gesucht 15. März Arndtstraße 22, 1. Etage.

Ges. viele Mädch. in gut. Dienst Poststr. 16, I.

Ges. m. 1 erfahr. **Dienstmädch.** Bayerische Str. 2, I.

Ges. ordl. Mädch. f. Alles Reudnitzer Str. 4, 2 Et.

Ein ehrliches **Dienstmädchen** wird für 1. April gesucht
Sophienstraße 14, 2. Etage links.

Gesucht wird ein j. kräftiges **Mädchen** für häusliche Arbeit Sidonienstr. 31, part.

☞ Gesucht zum 1. April ein sauberes fleißiges **Mädchen** für häusliche Arbeit von entwerdt Poststraße 15, 1. Etage.

Ges. 1 Dienstm. v. 17—18 J. b. 15. März zu einz. Mont. durch **R. Glüser, Koch's Hof.**

Saub. Mädchen, 15—17 J., 15. d. ges. in guten Dienst. M. B. z. m. Exper. Str. 24, III.

Ein nicht zu junges Mädchen für alle häusl. Arbeit wird für den 1. April gesucht. Mit Buch zu melden Gustav Adolphstr. 47, I.

Gesucht ein **Mädchen** für häusl. Arbeit Schuhmachergäßch. 18/19, l. Lad. b. Carl Mayr.

Ein saub. **Mädch.** f. Hausarb. z. 15. d. M. gesucht Nürnberger Straße 54, II. rechts.

Ein nicht zu junges sauberes **Mädchen** für Alles wird p. sofort od. später gesucht Zu melden mit nur guten Zeugnissen **Gohlis, Villa,** Wettiner Straße Nr. 4, part. (neben Kaiserpark).

Gesucht zum 15. März oder 1. April ein ordentliches Dienstmädchen
Lützowstraße 6, im Laden.

Gesucht z. 15. März od. 1. April e. fleißt. Mädch. v. 16—17 J. Bayerische Str. 19, p.

Ein ehrliches **Mädchen**, welches sich letzter Arbeit kennt, wird bei **hohem Lohn sofort** gesucht Arndtstraße 3, bei **Bastanier.**

Ein **Mädchen** mit 30 ℳ Caution erhält sofort gute Stelle Albertstr. 31, im Schuhladen.

Zum 15. März ein nicht zu junges Mädchen in gute Stelle für häusliche Arbeiten Petersstraße 21, 2. Etage.

Ein j. anst. **Mädchen**, 16—20 Jahre, für alle häuslichen Arbeiten und Kinder, 1. April gesucht Sternwartestraße 12, 2. Etage.

Zum sofortigen Antritt **wird ein ordentliches Mädchen** gesucht
Restaurant Zeitzer Thor, Zeitzer Str. 40.

Ges. ord. fleiß. Mädch. z. 1. April.

Zu erfr. Nachm. Schenkendorfstr. 41, 1.

2 Mädchen in leicht. Dienst ges. Gl. Fleischerg. 21, I.

Ein ordentliches **Mädchen** wird bei hoh. Lohn gesucht Moritzstraße 34, part. rechts.

Ges. ein **Mädchen** f. Hausarbeit und zur Bedienung der Gäste Weststraße 17.

Ein kräft., fleiß. Mädch. f. häusl. Arb. z. 1. April gesucht Jahnstr. 17, Tr. A, 1. Et.

Gesucht zum April ein ordentl. **Mädchen** Robert Schumannstr. 1, pt. r. (verl. Eilenburgerstr.)

Gesucht ein sauberes **Mädchen**, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, zu einzelner Herrschaft Emilienstraße 20, 2. Et.

Ordl. **Dienstmädch.**, 17—20 J., 15. März gesucht Gerberstr. Blumenstraße 44, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges **Mädchen**, welches in häusl. u. weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Die Stellung ist eine gute. Weststraße 74, 3. Etage lks.

Gesucht zum 1. April ein **Mädchen** für häusliche Arbeit, welchem Gelegenheit geboten wird, sich im Geschäft mit auszubilden. Nur solche, welche im Besitz guter Zeugnisse sind, wollen sich melden **Zeitzer Straße 1,** im Delicatessengeschäft.

Gesucht wird für sofort oder später ein kräftiges und fleißiges **Dienstmädchen**, ein sichtbar vom Lande. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich mit Buch nach Vorm. 9—12 Uhr Dorothenstr. 3, 1. Et.

☞ **Ohne Einschreibegeld** sind sehr gute Stellen zu besetzen. gr. Kreuzb. Gewandg. 2, II.

Ges. e. Mädch. z. leicht. Arb. Naundorfsch. 24, III. r.

Dienstmädch. f. 1. April ges. Friedrichstr. 47.

Ein junges kräft. **Mädchen** gesucht. Zu erfr. von 2—4 Nachm. Petersstr. 25, III.

☞ Viele anst. **Dienstmädch.** m. g. Zeugn. erh. d. hoh. Lohn u. g. Beh. Bei m. g. Stell. z. 15. März u. sp. Reichsstr. 20, Hofl. II. Fr. Hennel.

Ges. ein fleiß. ehrl. **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann. Wiesenstr. 24, 2. Et. r.

Ein braves Dienstmädchen gesucht sofort oder 15. März Hohe Straße 28, Tr. A, 2. Et.

Ein ordl., mit g. Zeugn. versch. Mädch. wird f. 1. April ges. Tunnelstr. 11, II. r.

Ordnungsl., fleiß., einf. Mädch., 16—18 J., v. U. o. K. in bess. H. 1. Apr. ges. Gust. Adolphstr. 55, I. r.

Z. Mädch. f. leicht. Dienstgel. Centralstr. 5, IV. l.

1 ordentl. saub. Mädch. z. eing. L. ges. bei h. Lohn u. g. Behandl. Kl. Fleischergasse 23, I.

Gesucht ein anst. Mädchen zu einz. Leuten, z. Behandl. Brühl 10, 2. Etg.

Ein ordentliches **Dienstmädchen**, welchem an einer guten und dauernden Stellung gelegen, wird bei einem Anfangslohn von 150 ℳ per 15. April a. c. zu engagiren gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Off. unter W. 288 nehmen **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** hier entgegen.

Solides, ehrl. **Dienstmädchen** bei gutem Lohn per 1. April gesucht. Alter 15—17 J. Zu melden mit Zeugnissen Sidstr. 26, II. l.

Gesucht 1. April ordl. Dienstmädchen in Haushalt von 3 Pers. Mit Buch zu melden Berliner Straße 36, part. lks.

☞ Ein fleißiges, sauberes **Mädchen** per 1. April gesucht L.-Reudnitz, Eisenbahnstraße 1, 2 Tr. links.

Ein junges, sauberes, zuverlässiges **Mädchen** wird für 1. April gesucht
Weststraße Nr. 79, Bäckerei.

Gesucht für 15. März

ein williges, anständiges, fleißiges **Mädchen** zu einzelnen Leuten bei gutem Lohn
Reichsstraße 11, II. links.

Ein **Mädchen** von 16—17 Jahren findet leichte und gute Stellung
Restaurant Stephan, Parkstraße Nr. 11.

Per 1. April

wird wegen Verheirath. des jetzig. Mädchens ein ordentl. fleiß. **Dienstmädchen gesucht.** Mit Buch zu melb. Leipzig, Sidonienstr. 47, II.

Gesucht 16—17j. **Mädchen**, w. bei den Eltern schlafen k. Näheres bei Frau Schwarz, Gohlicher Straße 5, 1. Et. l.

Ges. brav. Mädchen z. 2 kl. 2. 40 bis 50 Thlr., f. Küche i. Hause Neustadt, Humboldtstr. 28, II.

Fräulein

für Bahnhofs-Büffet zum baldigen Antritt **gesucht.** Fachkenntniß nicht unbedingt, dagegen beste Empfehlung erforderlich.
Offerten, persönl. mit Photographie, unter **2423 „Invalidendank", Glauchau,** niederzulegen.

Saubre Mädchen für Bahnhofbuffet, Hotel, Conditorei, Restaurant, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen, Wirthsch., j. Aufw., Schulmädchen **Marienstraße 4, II.**

Ges. viele Kellnerinnen Thomasg. 3. III.

☞ **Kellnerinn.** sucht Franke, Nicolaistr. 35.

Gesucht ein nicht zu junges **Mädchen** aus guter Familie für Pflege und Erziehung jüngeren Kindes.
Frau Reichsgerichtsrath **Schlesinger**, Bismarckstraße 8, 3. Etage.

Erfahr. **Kinderfrau** sucht Franke, Nicolaistr. 15.

Gesucht wird ein älteres, saub. **Kindermädchen** Weststraße 42, 2. Etage.

Gesucht wird 1. April ein junges Mädchen für Alles, w. schon bei Kindern gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat
Thomaskirchhof 13, II. lks.

Ein kräftiges Dienstmädchen, welches Liebe zu den Kindern besitzt, auf sofort oder 15. März gesucht
Nordstraße 47, parterre links.

Williges, bescheid. **Mädchen**, welches Ostern die Schule verlässt u. mit Kind. gut umgeht, wird zum 1. April zu 3 Kindern (3—5 J.) gesucht. Off. u. L. 104 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein zuverlässig. **Mädchen** wird zu einem 11 Monate alten Kinde zum 15. März gesucht Petersteinweg Nr. 18, **II. Müller.**

Gesucht wird ein ordl., fleiß. **Dienstmädchen** zu Kind. u. häusl. Arb. z. 15. März. M. Buch zu melden Gr. Fleischergasse 28, 2. Et. links.

Gesucht wird sofort oder 1. April ein freundliches, fleißiges **Mädchen** für größere Kinder und Stubenarbeit. Behandlung gut. Mit Buch zu melden Gohlis, Dorfweg 10.

Gesucht für 1. April für **Dresden** ein einfaches, solides **Mädchen** für größere Kinder und Stubenarbeit; auch wird nähen, plätten und etwas schneidern verlangt. Mit Buch zu melden Vormittags bis 11 Uhr **Elisterstraße 13,** 3. Etage rechts.

Ges. ein bess., nicht zu j. Kindermädchen bei h. Lohn v. vorz. Beh. Albertstr. 10, 2 Tr. lks.

Ges. 1 **Mädchen**, 17—18 J., für 1 Kind in feinen Haus Grimmaische Str. 25, Hof 3 Tr.

Gesucht 1. April ein fleißiges williges **Mädchen**, welches auch Liebe zu Kindern hat. Gerberstraße Nr. 28, Hof, R. Richter.

In einer Beamtenfamilie findet ein ordentl. Mädchen gut. u. lohnenden Dienst für Kinder m. H. per sof. od. 15. d. M. Zu melden u. at Denk Plagwitzer Str. 19, III.

Ges. 1 anständ. Mädchen Albertstraße 20, 2 Tr. l.

Geprüfte Krankenpflegerin

in gesetzten Jahren sofort gesucht. Persönliche Atest. Adressen sub **Doctor M. 240** bis einschließlich **Halle a. S., hauptsächlich** erbeten.

Gesucht ein ordentliches
Aufwaschmädchen.
Mit Zeugnissen zu melden im **Comtor des Tuninger Hofes.**

☞ Ges. **6 Aufwasch- u. Küchenmädch.** bei 60 Tlr. Lohn **Wendel**, Thomasg. 3, III.

Gesucht ein **Mädchen** zum Waschen, die ganze Woche Arndtstraße 22, 1. Etage.

Ein j. **ehrl. u. fleißiges Mädchen** zur **Aufwartung** für d. ganzen Tag bei gesucht **Brüderstr. 12, pt.** Nicht vor ½8 Uhr zu melden.

Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird sofort ein junges **Mädchen** als **Aufwart.** für den ganzen Tag gesucht.
Zu melden von 2—4 Fürstenstr. 9, III. r.

Aufwart. f. 2. Vormittagsst. ges. Wettiner Straße 4, II. Zu melden Nachm. von 2 Uhr an.

Rosengartenstraße 61, I., wird sofort eine **Aufwartung** gesucht.

Kräftige **Aufwartung** ges. Rudolphstr. 2, II. l.

Aufwartung sucht Fleischerg. 25, S.-G. III. r.

Stellengesuche.

Stellengesuche. Annoncen, Stellengesuche betr. besorgt sofort **Rudolf Mosse**, Grimm. Str. 30, I.

Ein anst. Mann, mit der Turnsp.- und Werkzeugarbeit vertr., sucht pass. Stellung. Gl. Adr. u. L. 27 in der Exp. d. Bl. abzug.

Architekt.
Ein tüchtiger, erfahrener Architekt, der ganz selbstständig arbeiten kann, sucht sofort, ev. auch später Stellung. Werthe Adr. erb. unt. O. G. 150 Frankfurter Str. 17, bei B. Beigt.

Ein **Bautechniker**, w. z. C. d. Baugewerkschule absolv. h., im Nivelliren u. Feldmessen firm, i. Stell. zum 1. April ev. 15. März. Adressen erbeten unter F. S. 120 postlagernd **Weimar.**

Ein **Techniker**, Zimmerer, 25 Jahre alt, welcher II. Classe einer Bauschule absolvirt hat, u. im Praktischen durchaus erf. ist, sucht per 1. April d. J. eine St. als Zeichner ꝛc. Gef. Off. u. **L. 28** durch die Exped. d. Bl.

Junger Maschineningenieur,

theoretisch und praktisch gebildet, mit Erfahrungen im allgemeinen Maschinenbau und einigen Specialitäten, gegenwärtig als Leiter einer mittleren Maschinenfabrik des Auslandes thätig, sucht baldigst Stellung für Bureau oder Betrieb.
Offerten unter Z. 508 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein im Versicherungsfache sehr erfahrener und befähigter Mann **sucht Agenturen für Leben, Feuer, Unfall und Hagel,** möglichst mit Bestand.
Gef. Offerten sub **B. G. 001 V. Küster,** Zeitzer Straße 35.

Dütenbranche.

Ein tüchtiger
Reisender,
22 Jahre alt und fleißig, welcher mehrere Jahre in der **Packpapier- u. Dütenbranche** Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen, Schlesien mit Erfolg bereist u. gute Kundschaft besitzt, wünscht sich **per sofort** oder später zu verändern.
Werthe Offerten an den **„Invalidendank", Glauchau,** unter **2422** erbeten.

Ein j. Mann aus d. Forstbranche,

mit der Kundschaft in Schlesien, Provinz Posen, Ost- und Westpreußen, sowie einem Theil von Thüringen und Sachsen bekannt, sucht seine gegenw. Stellung zu verändern. Gefl. frkt. Off. sub Z. 1601 Exp. d. Bl. erb.

Der langjährige
kaufmännische Leiter und Procurist

einer bedeutenden Maschinenfabrik wünscht seine Stellung zu verändern. Energie, rasche und sichere Disposition, Primo-Referenzen u. glänzende Resultate stehen denselben zur Seite. Offerten mit Gehaltsangaben erbeten unter R. 760 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Photogr. Papier.

Kaufmann wünscht Stellung zu ändern per bald oder später. Gefl. Offerten sub **M. M.** franco postlagernd **Dresden** erbeten.

Ein junger Kaufmann,

23 Jahre, gelernter **Materialist,** gegenw. als **Verkäufer** in Conditorei, **sucht,** gestützt auf 1a Zeugnisse, per **1. April a. c.** oder später unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Off. sub M. 330 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein tücht. j. Mann von achtbar. Familie sucht Stellung in einem Wollwarengeschäft bei mäß. Ansprüchen. Off. sub **R. 722** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein junger Mann,
23 Jahre alt u. militairfrei, der in einem Colonialwaarengeschäft en gros gelernt, jetzt in einer größeren Kellerwirthschaft thätig ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter ganz bescheidenen Ansprüchen per 1. April Stellung als Verkäufer in einem Colonialwaarengeschäft. Gef. Off. unter **A. N. 80** postlagernd **Apolda** erbeten.

Ein Commis
sucht in Haus- und Küchengeräth- oder Pfannenbrauche **sofort** Stellung.
Off. **Bertel**, Bahnhofstraße 10, Chemnitz.

Ein junger Mann, 29 Jahre alt, militairfrei, **gewandter Tischlatenz,** mit Correspondenz u. dopp. Buchführung vertraut, sucht per sofort oder 1. April anderweitig dauernde Stellung. Gefl. Offerten unter **J. E. 25** postlagernd Torgau erbeten.

Ein früh. Eisenbahnbeamter, 35 J., militairpflichtig, sucht Stell. in ein. Speditionsgeschäft, Fabrik oder als Aufseher. Gefäll. Offerten unter J. R. 20 Plagwitz postlag.

Ein Buchdrucker, j. **Nebenbeschäftig.** in schriftlich. Arbeiten. Off. unter „Solid" an den **„Invalidendank", hier.**

A. Telegraphenaufs. f. St. a. Monteur f. elektr. Anl., freie Leitung, Stützpkt. e. inn. Gewicht. W. Ch. Nürnb. Str. 5, b. Köthe.

Ein **Drechsler**, tüchtig in Metall u. Elfenbein, mit guten Zeugn. versehen, sucht Stell. Off. unter **L. 64** in die Exped. d. Blattes erbet.

Ein Sattler

sucht in einem größeren Fuhrgeschäft oder Fabrik als solcher Stellung.
Werthe Adressen bitte unter H. 30 in der Filiale d. Bl., Königsplatz 7, niederzulegen.

Ein **hochherrschaftlicher Koch sucht** zum 1. April oder später Stellung in herrschaftlichem Hause. Vorzügl. Referenzen stehen zur Seite. Gefl. Offerten bittet man an **C. Kühler, Jagow b. Holzendorf i. Mark,** gelangen zu lassen.

Bufettier

mit prima Zeugnissen, welcher **hohe Caution stellen kann,** langjährig im Fach thätig, **sucht in einem flotten Geschäft Stellung.**
Werthe Offerten unter **R. 320** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Bäckeliers mit Cant. z. Kellner, Stillenbursch. u. Lehrl. empf. Franke, Nicolaistr. 15.

Suche für meinen Sohn, 15 Jahre alt, welcher eine höhere Bürgerschule seit 1 Jahre die höhere Handelslehranstalt in Chemnitz besucht, Stelle als

Lehrling

in einem größeren Geschäft, welches er sich zu einem tüchtigen Kaufmann ausbilden kann. Gefl. Offerten unter Z. 1604 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Suche für einen jungen Mann, welcher Ostern die Schule verlässt und kaufmännisch ausgebildet werden soll, passende Stellung, womöglich in einer Maschinenfabrik. Offert. in die Expedition dieses Blattes u. **Z. 1603.**

Lehrlingsstelle mit etwas Gehalt wird für einen sehr strebsamen, bescheidenen jungen Mann gesucht, welcher kürzlich eine **höhere Schule mit vorzüglichen Zeugnissen (Ib) und Berechtigung zum Einj.-Freiwilligendienst beendigt hat. Adressen unter Z. 27 bei Dittrich, Westplatz 32, niederzulegen.**

Ein Confirmand sucht zu Ostern Stelle als **Schlosserlehrling.** Adr. unter L. 20 an die Expedition dieses Blattes.

Ein **verheiratheter,** unbescholtener, nüchtern, ehrlicher Mann, d. **Militair gedient** und sich keiner Arbeit scheuend, **sucht Stellung** als

Hausmann,

möglichst in ein. Fabrik od. ein. hab. Herrschaft. Off. u. **A. B. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Greiz,** erbeten.

Arbt. erf. Leute f. e. Handmannsposten per 1. Juli od. 1. Oct., auch w. Arb. od. Marktb.-Stell. mit Ober. Kim. Helg. Grimm. Steinw. 14.

E. Handmannsposten w. ges. v. L. o. R. Nähe niederzul. Blücherstr. 45, II. Pfeiffer, Eig.

Ein j. Mann, 30 Jahre alt, geb. Unteroffizier, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht Stellung als **Cassenbote, Portier.** Caution kann gestellt werden. Gef. Offerten unter L. 21 **Expedition** dieses Blattes erb.

1 j. Markth. od. Laufb. sucht St. Barfußgäßch. 7, I.

Ein j. Mann, 26 J., Professl., sucht Stellung **als Marktheller** oder leg. w. Beschäftigung. Werthe Adr. abzugeben Moritzstraße 11, p. l.

Ein j. **verheir. Mann,** 28 Jahre, welcher **über 2 Jahre in einer Apotheke war u. auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht sichere Stellung sofort od. später,** gleichviel welcher Branche. Werthe Adressen bitte beim Schuhmachermeister **W. Weidauer, Volkmarsdorf,** Zullnstr. 23, niederzulegen.

Ein junger kräftiger **Hausdiener** sucht sofort oder 15. März Stelle. Gef. Adressen unter **L. 57** in die Expedition d. Bl. erb.

Kutscher, in fürstl. Marstall ausgeb., Cav., ledig, sucht St. d. **Hofmann,** Brühl 80, p.

Suche für m. Barsch., der m. Pferd. gut Bescheid weiß u. den ich empfehlen kann, entspr. Stellung. **G. Bode Nachf.,** Nicolaistr. 21.

Tüchtig. Hausbursch. u. Hausknecht m. sehr gut. u. sehr. Zeug. f. St. b. Fr. Anders, Nicolaistr. 53.

Ein geb. Mädchen von angen. Wesen, in der Küche erf. u. in all. häusl. Arb. tücht., auch liebenswürdig, sucht St. b. beh. Ansp. als **Repräsent.** od. **Stütze d. Hausfrau.** Beste Zeugn. u. Ref. Näh. b. Frau **Hesse,** Schleußiger Weg 1, 3. Et.

Eine **Dame** gef. Alt., Rittergutsbesitzers Tochter, musik., gesellsch. u. prakt. geb. u. erf., wünsch. m. Kindererziehung vorzugl. Zeug., sucht Engagem. als **Gesellsch., Repräsentantin** ꝛc. bei alt. Herrn od. Ehepaar. Gef. Off. unter Z. 1503 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Kindergärtn. mit j. gut. Zeu. i. Stell. zu jüngstem Kind. 1. April Hähnelstr. 17, II. r.

Ein j. anständiges **Mädchen,** welches den **Kindergarten besucht hat,** in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht Stellung bei größeren Kindern. Zu erfragen
Sophienstraße 2, 3. Etage links.

Verkäuferin!
Ein j. Mädchen von angen. Aeußern, seit 2 Jahren in einem gr. Colonialw.-Geschäft in Halle tätig, sucht bis zum 1. oder 15. April anderweit Stellung, möglichst Leipzig oder Umgegend. Gefällige Offerten erbeten unter H. 31. **Halle a. S.,** Mansfelderstraße 7.

Ein j. **Mädchen,** noch in Thätigkeit, sucht in **Leipzig** für **Casse, Correspondenz und Buchführung** Stellung. Adressen u. L. 111 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Angen. **Verkäuferin,** m. vorz. Lehrzeugn., sucht z. 1. April anderw. Stell., gleichviel w. Branche. Off. u. L. 54 in die Exp. d. Bl. erb.

Ein j. Mädchen, welches mit **Verkauf u. Comptoirarb.** vertr., sucht Stelle. Gl. Off. u. **N. K. 3** Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Ein junges, einfaches, gebildetes
Mädchen,
welches 2 Jahre in einem hies. **Klempner- u. Emaillirwaarengeschäft als Laduerin** thätig war, sucht bis 1. oder 15. April anderw. g. Stell. als **Verkäuferin,** gleichv. welcher Branche. Werthe Adressen erb. unter **E. K.** Thomasiusstraße 20, **Bäckerfiliale.**

Eine junge Dame, welche die **Damenschneiderei** akademisch und praktisch erlernt hat, im **Maßnehmen, Zuschneiden und Anproberen** perfect ist, schöne große Figur, sucht in einem Confections- u. Modewaaren-Geschäft entsprechende Stellung, auch als
Probir-Mamsell
zum 1. April.
Werthe Adressen erbeten oder persönlich zu sprechen Mittags von 1—3 Uhr Windmühlenstr. 18, **H. IV. r.**

Eine tüchtige Arbeiterin auf **Knaben-Garderobe** sucht Beschäftig. außer d. Hause. Gl. Adr. erb. Volkmarsdorf, Leuschnerstr. 4, II. l.

E. Putzarbeiterin, m. l. Zeit selbst. gearbeitet hat, i. n. einige Tage wöchentlich b. Privat-Putzmacherin Beschäftigung. Adr. u. **H. 8,** Windmühlenstraße 25, H. p. r. niederzulegen.

1 perf. **Plätterin** sucht Stellung so bald als möglich Kuchengartenstraße 20, I. r.

2. Plätterin i. d. Wäsche. Besch. Körnerstr. 43, III. l.

2. Oekonomiew. empf. Thomasiusstr. 18, H. II. l.

Eine erf. anst. Oek.-Wirthschafterin i. selbst. Stell. o. als Stütze d. Frau i. d. Nähe Leipzigs. Off. erb. u. **N. N. 1** Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Ein geb. **Mädch.** aus g. Fam., 23 J., aus d. Ob.-Erzg., d. **Koch.** u. Plätt. gründl. erl. h. u. in allen häusl. u. wbl. Arbeiten gut bew. ist, sucht, da sie sich bei Verwand. auf ein. Gut noch vollständig ausgebild. h., Stell. b. 15. April als **Wirthsch.** auf ein. Gut od. sonst b. einer feinen Herrsch., auch unter Leit. d. Hausfr. Auf Wunsch Photographie einsenden.
Gefällige Offerten bittet man u. M. R. 133 an das Postamt **Wittenberg** zu senden.

Ein **Mädchen** von angen. sucht Stelle als
Wirthschafterin,
am liebsten zu einz. Herrn. Persönl. zu spr. Kleine Fleischergasse 14, 3. Etage links.

Eine adlich. Fr. in gesetzt. Alt. sucht wegen Verheirath. d. jetz. Herrn Stell. bis 1. April als **Wirthschafterin.** Adr. Eilenstr. 28, H. III. r.

Ein geb. Frl. sucht **Stelle** bei einzelnem Herrn oder Wittwer mit Kindern. Gute Zeugnisse zur Seite. Werthe Adressen unter **M. S.** Annonc.-Exp. **Gohlis,** Gartenstr.

Ein in der bürgerl. Küche u. Handarbeit gut bewandertes, älteres **Mädchen** sucht zum 1. April Stelle zur selbstständigen Führung eines kl. Haushaltes. Gef. Offerten beliebe man unter **M. L.** in die Filiale d. Blattes, **Katharinenstraße 14,** einzusenden.

Aelteres, anständiges Mädchen, häuslich und bescheiden, sucht mit den besten Zeugnissen zur selbstständigen Führung des Haushalts Stellung als
Wirthschafterin
bei einzelnem Herrn oder Wittwer. Werthe Adr. unter L. 51 Expedition dieses Blattes.

Empf. Wirthschafterin, Köchin, perf. Stubenmädchen für K., Haus und Kinder.
Bretschneider, Caserstraße 11, I. l.

Ein junges, gebildetes, an Thätigkeit gewöhntes Mädchen sucht für Mitte April oder später eine Stellung als
Stütze der Hausfrau.
Familienanschluß Bedingung.
Gefällige Adressen unter K. 119 beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geb. Fräulein, 27 J. alt, augenblicklich noch in Stellung, wünscht sich zu verändern u. sucht Engagement als **Stütze d. Hausfrau** u. Pflege der Kinder oder **Gesellschafterin** per 1. April oder später. Gef. Offerten unter **L. 38** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein **ordentl. Mädchen** sucht Stellung **als Stütze der Hausfrau**
Petersstraße 28, H. l. 4. Etage.

Ein nicht zu j. Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, sich aber in selbiger vervollkommnen will, **sucht St. als Stütze** od. häusl. St., wenn möglich aufs Land. Gehalt wird nicht beansp. Z

Ein an Ordnung u. Reinlichkeit gew., der Küche verstehendes **Mädchen** sucht z. 1. April Stelle in feinerem Haushalt. Adr. unter H. 108 in die Filiale, Katharinenstraße 14.

E. gutempf. Stubenmdch., 24 J., im Nähen, Plätt., Servir. gewandt, auch Liebe z. Kind. u. gut attest. ist, sucht St. Emilienstr. 38, l., zu treffen.

Ein anst. saub. Mädch., 17 J., w. Plätt. u. Näh. k., s. St. a. Stubenm. N. Neukirch, Gemeindestr. 15, p.

Ein j. gebild. Mädchen, gest. auf g. Zeugn., perfect in d. Wäsche u. im Glanzplätt., in allen weibl., sowie fein. Stubenarbeiten bewand., sucht bis 1. April Stell. in fein. Hause als **Stubenmdch.** Näh. Promenadestr. 17, IV. l.

Ein junges anständiges **Mädchen**, welches im Schneidern, Plätten u. Serviren bewandert, sucht Stellung als feineres Stubenmdch. z. 1. April. Adr. Moritzstraße 5, 3. Et.

Ein feines Stubenmädchen, im Schneidern u. allen Handarbeiten erf., mit gut. Zeugn., sucht 1. April Stell. Off. erb. Marschnerstr. 5, Delic.-G.

Ein anständ. **Mädchen**, welches nähen, plätten und serviren kann, **sucht z. Stelle als Stubenmädchen.** Adressen erbeten Peterssteinweg 11, Productengeschäft.

J. anst. M. l. St. a. Stubenmdch. in nicht zu gr. j. Hause. Off. Uferstr. 1, 4. Et. lks.

Ein zuverl., einf. Stubenmdch. z. 1. April Stell. Zu spr. 4—6 Uhr Lößnitz. 23, I. r.

Ein anständiges **Mädchen** aus besserer Familie, 25 Jahre alt, welches die besten Zeugnisse aufweisen kann, **sucht** sofort oder später Stellung als **Jungfer** oder **feineres Stubenmädchen** bei feiner Herrschaft. Werthe Adressen unter **P. K. 50** postlagernd **Grimma** erbeten.

Ein streng solides älteres **Stubenmädchen**, in Nähen, Serv., Plätten u. Zimmerreinigen bewand., sucht, gestützt auf g. Zeugn., z. 1. April Stell. Zu erfr. b. d. Herrsch. Bahnhofstr. 11, II.

Ein junges **Mädchen** von anständ., welches alle weiblichen Handarbeiten kann, sucht Stellung als **Stubenmädchen od. zur Stütze der Hausfrau.** Näheres zu erfr. L.-Reudnitz, Marktstr. 31, 1., Frau Bergmann.

Zwei anst. Mädchen im Alter von 22 Jahren, aus guter Fam., such. baldigst in einem best. Hotel Stelle als Zimmermädchen. Off. unter A. G. 1864 postlagernd niederz. Postamt 7 Konst. Steinm.

Für ein wohlerzogenes Mädchen, Confirmandin, wird bei gut. Behandlung ein leichter **Dienst** gesucht. Näh. b. Hausmann **Pabst**, Elisenstr. 11. Von 12—4 Uhr persönl. zu spr.

Ein anst. **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht 1. April Stellung in ruhigem Haushalt. Näheres Klemmstraße 9, 3. Etage.

Ein j. Mädchen l. Stellg. bei eing. Leuten z. z. Behandlg. Bitte gef. Offerten niederzulegen bei **Gebr. Hecht**, Königsstr. 2.

Ein anst. **Mädchen** gesetzten Alters, sucht Stelle, am l. bei einer alleinst. Dame, sofort od. spät. Zu erfr. L.-Schönefeld, Braustr. 13, I. r.

Ein j. anst. **Mädchen**, in häusl. Arbeiten bew., sucht p. 1. April Stelle in guter Fam. Zu erfr. Petersstraße 17, beim Hausmann.

J. kräft. **Mädchen**, welches die Schule verl., sucht Stellung. Gütige Off. u. M. A. 1 Filiale d. Bl., Königsplatz 7 niederzulegen.

Empf. Mädch. f. Prin. u. Restaur. **Poststr. 16, I.**

Gesucht für ein kräftiges 18jähr. **Mädchen** Stellung, nur auf dem Lande od. in kl. Stadt. Adr. L.-Gohlis, Leipziger Str. 4b, R. Blum.

Ein junges gebildetes **Mädchen** im Alter von 16 Jahren sucht Stelle, womögl. b. eing. Leuten oder für ein Kind, Marschnerstr. 14, I. r.

T. Mädch. f. St. sof. od. sp. **Kochach.**, Humboldtstr. 28, I. l.

Ein j. anständ. **Mädchen** von auswärts **sucht Stelle** für häusliche Arbeit. Zu erfr. Salzgäßchen Nr. 2, Bäckerei.

Strengst erzogenes Mädchen, 16 Jahre alt, vom Lande, sucht per 1. April St. als **Dienstmädchen** für leichte häusliche Arbeit od. Kinder. Näh. bei Schimmans, Rühlstr. 11, p., n. Riebeck's Brauerei.

Thür. Mädch. m. g. Zeugn. empf. Fritsch, Bilderstr. 47.

1 ord. Mdch., 19 J., f. St. Gr. Fleischerg. 1, III. l.

1 j. **Mädchen** von anst. Eltern sucht Stelle bis zum 1. April Hainstr. 10, 1½ Treppe.

Ein j. ord. Mdch. v. ausw. s. bis 1. April Stelle. Zu erfr. An der alten Elster 2, I.

Ein wohl., mit guten Schulkenntn. verl., gut empfohlenes 16½jähriges **Mädchen** sucht per 1. April passende Stelle. Adressen bitte bei Herrn **Richard Krüger**, Colonialwaaren-Geschäft, Steinmarkt Straße, niederzul.

2 j. anst. **Mädch.**, 18 J., m. gut. Zeug. s. St. b. M. St. nach auswärts. d. Fr. Anders, Nicolaistr. 53.

Ein **Mädchen**, 16½ Jahre alt, aus anständiger Familie, 2 Jahre außerhalb in Stellung, sucht Stelle bei anständiger Herrschaft. Adressen unter M. U. 234 Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Empf. **Mädchen** f. Privat. **Hans- u. Küchenm.** a. Zgr., Fr. **Arnold**, Gerwendg. 2, II.

Hübsche Kellnerin empf. Wendel, Thomasg. 3, III.

Ein **Mädchen** für größere Kinder und Stubenarbeit sucht Stelle. Zu erfragen Ranstädter Steinweg 45, im Geschäft.

Empf. 2 Kinderfrauen u. fr. Confirmandinnen in leichten Dienst. Caerstraße 11, I., Bretschneider.

Ein fleißt. Mdch. v. Lande, w. Off. d. Schule verl., sucht per 15. April od. 1. Mai Stell. zu 1 o. 2 Kindern. Näh. Schreberstr. 8, II. links.

E. j. kräft. Mdch. v. Lande, m. gr. Liebe zu Kind. hat, s. g. St. R. **Kurprinzstr. 24**, Seifeng.

Ein junges anständiges **Mädchen** sucht Stelle zu Kindern bei seiner Herrschaft. Rosenstraße 36, **Bordeck**, 3. Etage.

Ein j. anständ. **Mädchen** sucht f. 1. April Stelle als Kindermädchen, mögl. b. f. Herrsch. ks. Adr. b. u. M. H. 8 Fil., Katharinenstr. 14, abzug.

Ein **Mädchen** ordtl. Eltern, w. Ostern die Schule verl., sucht zum 1. April Stelle für größere Kinder und häusliche Arbeit. Adr. unter L. 37 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kräftiges **Mädchen** vom Lande, w. d. Ostern die Sch. v., sucht Stellung a. **Kindermädchen.** Adr. b. zum bei **L. Ulbricht**, Eisenbahnengesch., Universitätsstr. 9, niederzul.

Ein anst., bescheid. Mädch., 17 J., Beamtentochter, sucht Stell. zur Beaufsichtigung der Kinder. Adr. unter L. 55 in die Exp. d. Bl.

Ein j. anst. Mädch. f. 15. d. St. f. Kinder u. häusl. Arb. b. Fr. Anders, Nicolaistraße 53.

Eine **Landamme** sucht sofort Stellung, ein **Dienstmädchen** f. b. einzeln. Leuten St. Fischergasse 16. **Friedrich.**

Eine gesunde milchr. **Amme** (2. 4 Wochen alt) sucht sofort Stelle. Reichsstraße, Karlstraße Nr. 5, I., **Hebamme Büchel.**

Ammen, erst- u. zweitk. empf. Leplastr. 5, II.

Eine j. **Frau** sucht Arbeit in W., Sch. od. Aufwart. Sch. Bachstraße 7, Hausmann.

Eine j. Frau sucht sol. Beschäftigung im Scheuern u. Reinmachen Gerberstr. 46, Hof l.

Eyrl. Fr. i. Arb. i. N. u. 29. Petersstein. 1, Bäckerl.

Eine ält. Frau i. **Aufwart.** für d. Nachm. Stb. z. Ausfahr. e. Kind. Mockenstr. 8, IV. l.

J. Frau sucht **Aufw., Wasch. u. Reinem.** Wächterstr. 20, Vorderh. rechts, 1 Tr. links.

Anst. Wittwe i. Aufw. Plagwitzer Str. 21, p. l.

Miethgesuche.

Ein **kl. Haus** zu miethen od. zu kaufen ges., innere Stadt. Adr. u. L. 94 Exped. d. Bl. erb.

Leere Räume m. gesucht, welche sich zur Restauration eignen, auch nimmt Selbige auf Eierpacht. Adressen unter L. 79 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein j. Geschäftsmann

sucht in geeign. Lage eine g. Frühstückskuhe zu errichten. Gef. Off. unter G. F. 90 bei **Volkmar Klinger**, Zeitzer Str. 35, niederzul.

Meßlocal gesucht

in Petersstraße oder am Markt für Ostern- und Michaelis-Messen, nicht höher wie 2. Etage.
Adr. mit Angabe der Größe und des Preises unter Z. 1500 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Messlocal
Hainstraße

wird von einer **Tuchfabrik** zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter J. 246 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Hausstand gesucht. Nähe des Marktes. Offerten Gohlisser Straße 1, part. l.

Kleiner Laden

mit Wohnung im Preise von 4—600 ℳ für **Garderobengeschäft** passend, Leipzig, auch Vorstadt, zu miethen gesucht. Offerten unter **P. G. 703 „Invalidendank“, Leipzig**, erbeten.

Gesucht 2 Stuben, mögl. mit 2 Eingängen, zu Contorzwecken (in der Nähe des Marktes). Adressen mit Preis u. genauen Ang. unter A. 70 Postamt 11.

Gesucht werden in der inneren Stadt umfangreiche **Parterre-, Hof- u. trockene, wenn möglich helle Kellerlocalitäten** als Comptoir und Lager für ein Engrosgeschäft. Gefäll. Offerten sub L. 82 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sofort wird eine Niederlage für Leder in der Nähe des Brühls zu miethen gesucht. Adr. beliebe man unter **D. M. 50** Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 14, niederzulegen.

Kellerräume,

für gr. Flaschenbiergesch. pass., m. Keller u. mögl. Wasserl., in Reudn., Anger-Crottendf. od. Nähe zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. L. 73 Expedition d. Bl. erb.

Helbdorer Werkstellenraum für Kirschnerei gesucht am Brühl od. in d. Nähe. Off. bittet man nach Florstr. 17, part. links, zu senden.

Wohnung mit Werkstatt. 12—1800 ℳ, von sehr pünktl. zahl. Geschäftsm. im Westen gesucht. Adr. u. A. F. 13 hauptpostlag. Leipzig.

Ein Logis gesucht u. kleinere Werkstelle bis 1. Juli. Adr. Schletterstraße 16, IV. r.

Wohnung und Stallung

per 1. Juli von einem Lohnkutscher gesucht. Adr. G. A. 11 1 Filiale, Katharinenstraße 14.

Kinderloses Ehepaar sucht **Wohnung**, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, ev. mit Gartenbenutzung. Offerten mit Preis unter F. K. Fil., Katharinenstr. 14.

Gesucht 1. April fr. Wohn., 6—700 ℳ, bis 2 Tr. Off. Johannesplatz 1, Pertrich & Kopich.

Lindenau-Plagwitz

freundl. **Logis**, ca. 300 ℳ Adressen unter L. 93 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Nahe Teutonia **Hochpart.** od. **1. Etage** bis 600 ℳ Ost. od. Juli gesucht. Off. unter L. 65 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein kl. Logis, 50—60 Thlr., 2. od. 3. Et., von jungen Leuten in gesunder Lage. Adr. unter **W. 41** in die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein kleines Logis per 1. April im Preise von 250—300 ℳ in der inneren Vorstadt. Werthe Adr. unter L. 85 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Garçonlogis (2 Zimmer) bei e. Dame **gesucht.** Angen. Wohnen und aufmerksame Bedienung. Pianino erw. Off. mit Preisangabe u. T. L. 16 Fil., Katharinenstr. 14.

Gaschwitz.

Fr. Garçonlogis wird zum 1. April in Gaschwitz ges. Adr. unt. L. 110 Exp. d. Bl.

Garçon-Logis,

2 J., in herrsch. neuem Hause in der Nordvorstadt (ev. Gohlis) zum 15. d. gesucht. Nur 1. od. 2. Etage beruhig. Off. mit genau. d. Pr. mit Morgen-Kaffee unt. **L. 23** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Anständiger Herr sucht zum 15. d. M. möbl. **Garçonlogis mit Clavier** in der Nähe der Johanniskirche.

Offerten unter **K. L. 1891 Reudnitz**, Barnitzstraße 23, 3. Et. lks. abzugeben.

Eleganteres, ungenirtes **Garçonlogis**, möglichst 2 Zimmer, Nähe der Musiken, sofort gesucht. Adr. u. F. 177 Fil., Königsplatz 7.

Sol. Herr s. Nordvierte. **Garçonl.** mit Schlafk., Clavier erw., doch Nebenl. Off. mit Preis unt. M. 22 Filiale, Universitätsstr. 1.

E. Sit. Dame s. leeres Wohn- u. Schlafz., ruhig u. sonnig gelg., in anst. Hause d. Südv. Adr. mit Preis unter L. 47 Exp. d. Bl. erb.

E. leere Stube m. u. e. Mädch. in d. Nähe des Botan. Garten. Adr. abzug. Elisenstr. 3, III.

Reisende Ehel. suchen Stube mit 1 Bett. Off. u. J. D. an Artistenhäuser, Johannesg. 80.

2 möbl. Zimm. in d. Nähe d. Königsplatzes m. einem Tag in d. Woche v. einem Johanniter zu miethen. gef. Selb. f. anderw. vermieth. sein, d. sie nur v. früh 11 bis 2 U. benutzen. Off. mit Preisang. u. E. 180 Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Einf. möbl. Zimm. sof. zu miethen gef. von e. Schneiderin, w. mögl. Mittagst. Off. v. A. L. 20 Fil., Universitätsstr. 1.

Große Geschäftsräume

in 1. Etage, circa 600 Qu.-Meter incl. Hofräume, für Sommer 1892 — **Neuden bevorzugt** — innere Stadt oder Nähe — **von bedeutendem Geschäftshause gesucht.** Offerten sub **G. 689** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Anst. Mdch. sucht sdl. Zimmer, Mon. 10 bis 12 (Mitte Stadt). Off. R. 84 Fil., Reich.-Str. 14.

Ein junger Kaufmann aus guter Familie sucht für **1. April Pension.** Offerten mit Preisangabe u. L. 13 an die Exped. d. Bl.

Vermiethungen.

Pianinos vermiethet billigst **C. Rothe, Königsstraße 6.**

Verm. b. g. **Pianinos** Erbmannstr. 1, I. r.

Der Bauplatz, **Eilenburger Str. Nr. 5** (ca. 600 qm) ist als

Trockenplatz, Arbeits- oder Niederlagsplatz

zu verpachten. Offerten unter **L. 25** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zur **pachtweisen Uebernahme** eines **Special-Ausschankes** wird ein geeigneter und cautionsfähiger **Wirth gesucht.**

Bevorzugt werden Diejenigen, welche in der Lage sind, das vollständige Mobilier bei entsprechender Anzahlung käuflich zu übernehmen. Offerten unter **A. B. an Rud. Mosse, Halle**, erbeten.

Eine Schmiede

in Leipzig, Sternwartenstraße 15, Nähe der Markthalle, ist per 1. April a. c. zu verpachten durch **Klinger**, Sternwartenstr. 19.

Eckladen

mit 2 gr. Spiegelfch., r. Fnb. mit Wohnung, an 6 Straßenkreuz., ohne Concurrenz, für jedes Geschäft passend, preiswr. zu vermiethen. Näh. **Robert Schumannstr. 2**, b. Hausm.

Ein Fleischerladen

mit Wohnung, Stallung und Wagenremise ist im Hause **Sebastian Bachstraße 27** sofort zu vermiethen und die Laden- und **Geschäftseinrichtung** zu verkaufen. R.-Anw. **Rich. Berger**, Goethestraße 7.

Laden

mit groß. Schaufenster per 1. April zu verm. Näh. **Schuhmachergäßch. 11, 1. Porzellangesch.**

Reichsstraße,

beste Geschäftslage, ist ein geräumiger **Laden** für 900 ℳ, zu jedem Geschäft passend, sofort oder später zu vermiethen. Off. unt. R. 45 in die Filiale, Katharinenstraße 14, erbeten.

Gr. heller **Laden**, neu tapezirt, mit 2 Nebenräumen, Nähe der Markthalle und Roßplatz, sof. od. 1. April für 600 ℳ z. 1 fl. **Niederlage** für 130 ℳ zu verm. Sternwartenstr. 2, b. Hausm.

Großer Laden nebst geräumiger **Wohnung**, in guter Lage, ist zu vermiethen **Zeitzer Straße 8**, parterre rechts.

Katharinenstraße 25
ist ein 12 Meter langer **Laden** für 2500 ℳ sofort zu vermiethen.

Nähe d. Markthallen, Brüderstr. 9, gr. Lad., auch als Contor pass., Pr. 550 ℳ Näh. b. Hausm.

Kl. Laden mit Niederlag. u. Keller, frequente Lage, 600 ℳ Näh. Brühl 55, p. l., v. 8-10.

Laden m. 3 Nebenräum., Keller u. gr. Niederl. z. 1. Oct. 91 zu verm. Näh. Zeitzer Str. 23, II.

1 schöner **Geladen** m. freundl. Wohnung, pass. für Product.-Geschäft, für 500 ℳ sof. zu verm. Näh. Reudnitz, Josephinenstr. 7, p.

Eutritzsch,

Ecke Blücherstr. u. Penzchanerstraße,

1 Laden mit Wohnung,

Wohnungen, 230—260 ℳ,
1 gr. Wohnung, 360 ℳ, sofort zu vermiethen.
Näheres daselbst beim Hausmann.

Schönes großes Gewölbe

mit großer Nebenstube, zu **Comptoir** und **Lager** vorzügl. geeignet, ist in dem **Eckgrundstück Ranstädter Steinweg** und **Jacobstraße 2** sofort oder später preiswr. zu vermiethen. Besichtigung durch den Hausmann Jacobstraße Nr. 1.

Zwei Gewölbe

mit gr. Schaufenstern, elektrischem Licht und Dampfheizung, neben der Börse, **Gerberstraße Nr. 3.**

Zu verm. sofort od. später e. frdl. **Sout.-Verkaufslocal**, pass. zu Cravattenwaaren oder Niederlage, desgl. eine frdl. Part.-Wohnung m. Hausmannsp. z. 1. Juli. R. Schrebrstr. 10, Gesch.

Heller **Geschäftslocal** (f. Buchhandel ꝛc.) f. 420 ℳ jährl. zu verm. Näheres Königsstr. 6, I.

Reichsstraße 26, II.

ist ein **Zimmer mit separ. Eingang**, zu Geschäftszwecken passend, **sofort** zu vermiethen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann wenden. Näheres **Klostergasse 6, I. links.**

Niederlage zu vermiethen Lange Str. 39.

Kramerstraße 6, an d. Markthalle,

große helle Niederlage sof. o. sp. z. v. R. b. Hsm.

Fabrik-Localitäten,

300, 400 u. 650 □Mtr. mit **Dampfkraft, Dampfheizung, elektrischer Beleuchtung, Fahrstuhl**, Ecke Eilenburger Str. u. Johannis-Aller, per 1. April a. c. zu vermiethen.
Paul Schaumbach.

Helle Arbeits- u. Geschäfts-Locale.

1. Et. kleiner Saal, 40 □Mtr., für 190 ℳ,
2. „ zwei Locale, zus. 40 □Mtr., f. 180 ℳ,
Neudnitz, Gemeindestr. 4, part., Junge.

Heller Arbeits- oder Niederlagsraum in 1. Etage zu verm. Colonnadenstraße 13.

Groß. Lagerkeller, 225 qm, f. Wein u. dgl., m. Compt. o. Kellerl. zu verm. Sidonienstr. 45.

Zu vermiethen eine schöne Werkstelle sofort Poststr. 3, im H. r., Tischlerei zu erfragen.

Kl. Werkstelle, Niederlage, Waschhaus ꝛc. ein Hofport. zu vermiethen Reichsstraße 27.

Weststraße 43

ist im neuerbauten Hintergeb. eine geräum. helle **Werkstelle** mit höhsch. Wohn. zu verm., event. auch getrennt. Näh. Weststr. 33, I.

Sidonienstr. 45, n. Zeitz. Str., verm. Schmfst. b. Werkst., 50 qm, m. u. o. Wohn. N. Hof 1 Tr. r.

Eine h., frdl. **Werkstelle** mit gr. Kellerraum ist bill. zu verm. Berliner Str. 32, I.

Lindenau,

Leipziger Str. 17, part., sind **Werkstellen** m. Logis, 150 bis 200 ℳ zu verm. Näh. Leipzig, Schloßg. 12, I.

Stallung für 4 Pferde,

3 Wagenrem., Futterbod., Eini., Hof u. 2 fl. Wohn., 255 und 240 ℳ, am Krystallpalast, **Georgenstraße 35**, per 1./4. zu vermiethen. Näheres daselbst b. Herrn Restaurateur.

Albertstraße 33

ist die **Wohnung im Erdgeschoß** für 1350 ℳ vom 1. April ab zu vermiethen.
R.-Anw. **Rich. Berger**, Goethestraße 7.

Weststraße Nr. 54

ist die im Parterre links befindliche Wohnung für jährlich 550 ℳ von 1. April dieses Jahres ab zu vermiethen durch
Rechtsanwalt Dr. Curt Kretschmann, Katharinenstraße 22, II.

Lampestraße 12 Hochpart. links, **4 heizbare Zimmer**, 2 Kammern ꝛc. 780 ℳ, per 1. April, 1. Etage rechts desgl., 920 ℳ per 1. Juli. Besichtigung 10—1 Uhr.

Elsterstraße 65

Hochparterre mit Garten 750 ℳ, zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage.

Bayerische Strasse 50 B

per 1. April ein **Hochparterre**, 5 Zimmer, Küche, Keller ꝛc., für 600 ℳ
Näh. beim Hausmann das. 3. Etage.

Parterre, 2., 3. Etage,

am freien Platze u. nahe d. Bahnhöfen, 4—6 St., B., gr. Kch., Speisek., Bad, Bod., Keller, Waschk., Trockenb., b. 625—700 ℳ u. 900 ℳ, sogl. od. spät. Näh. **Poststraße 8, II. links.**

Zeitzer Straße 27

ist die **Parterre-Wohnung** sofort oder später für 1400 ℳ jährlich und ein Pferdestand für 120 ℳ jährlich zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

In j. Hause, nahe der Petersk., ist 1 hoh. Part., 1 Sal., 5 Stub. u. Zub., mit schönen Garten 1. October oder früher für 1650 ℳ zu vermiethen durch
W. Kroditzsch, Barfußgäßchen 4, II.

Weststraße 60

ist sof. od. 1. April zu verm. ein hoh., neu herger. Part., enth. 1 Salon, 4 St. u. Zub. Pr. 1000 ℳ. Zu erfr. das. part. links.

Parterre-Logis mit Garten Brandvorwerkstraße 47, 1 Tr.

1 fl. Part.-Logis zu vm. Nanndörfchen 10, I.

Weststraße Nr. 29

zu vermiethen per 1. April d. J., Seitengebäude, Sonnenseite, ein Logis erster Etage links, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Vorsaal, Keller, sowie Bodenraum, für 300 ℳ Jahresmiethe.

Rochstr. 14 ist eine halbe 1. Et., best. a. zwei Fenstr. n. ein 1 fenstr. Str., 1 Zim., Küche, Bod., Keller, für 500 ℳ, sowie 2 Pferdestände, Wagenremise, Werkstellen verschiedener Größe zu vermiethen. Näheres b. Hausmann.

Kreuzstraße 19, 1. Et. links, Morgensonne, ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimm. und Zubehör **per sofort oder später** für 900 ℳ zu vermiethen. Näheres ist im Comtoir **Kreuzstraße 17, parterre** zu erfragen.

Haydnstraße 8,

in der Nähe des Conservatoriums, ist eine halbe 1. Etage für 1000 ℳ per 1. April zu vermiethen. Auf Wunsch 8 Tage fr. bez.

Elisenstraße 54 ist die ½ **1. Etage**, 4 Zimmer, 3 Kamm., Küche u. Zubeh., für 700 ℳ, ½ 2. Etage, 3 Zimm., Kammer, Küche u. Zub., 500 ℳ, 1. April a. c. zu verm.

Hospitalstraße 24

(gegenüber Buchhändlerdörfchen)
1 Wohnung in 1. Etage und 1 Werkstelle per 1. April 1891 zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Eine Wohnung Schenkendorfstr. 37, Ecke Elisenstr., 1 Tr., 3 Stuben vorn, Balcon, 2 Kammern, K., B., Keller. Näheres im Laden.

Zu vermiethen
in der Promenadenstraße eine geräumige 1. Etage mit Garten für 1400 ℳ
Näheres Alexanderstr. 32, beim Hausmann.

Davidstr. 15

1. Et. sof. od. spät., 2. Et. 1. April, 525 resp. 600 ℳ Alles ganz neu vorger. 3 Zr., 3 Ka., Kü., Sp.-Ka., Arll.

Moltkestraße 36

½ 1., 450, ½ 2. 420 ℳ, per 1./4. in schön. Hause zu vermiethen. Näh. daselbst b. Hsm.

Zeitzer Strasse 29

ist die **1. Etage** für 800 ℳ sofort oder später zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Sternwartenstr. 33

zu vermiethen per 1. April
1 halbe Etage in 1. Etage, 500 ℳ,
1 Logis, Hof 1 Treppe, 168 ℳ,
daselbst bei **Diemecke**, 2. Etage.

Wohnung mit oder ohne Stallung!
Elisenstraße 13 ist die herrschaftlich eingerichtete halbe 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, für 1700 ℳ und die halbe Etage 3. Etage für 1300 ℳ für 1. April oder später zu vermiethen.
Auf Wunsch kann auch Stallung für 2 oder 3 Pferde ꝛc. abgegeben werden.

Läden

mit großen Schaufenstern, hell, geräumig, mit größeren Nebenräumen, passend für feineres Delicatessengeschäft, Papierhandlung, Droguengeschäft ꝛc., sind sehr billig zu vermiethen Grassistrasse 7d. Aufgeführte Geschäfte sind Bedürfniß für hiesige Umgebung.
Zu erfragen im selben Grundstück 2. Etage.

Katharinenstraße 6, Marktnähe,

Gewölbelocalität und Zubehör zu vermiethen durch
R.-Anw. Dr. **Laugbein**, Schloßgasse 2, II.

Arndtstraße 25d Werkstellen, Fabrikräume, Keller sofort billig zu vermiethen.

Körnerplatz 7 sonnig und frei gelegen, elegantes **Parterre** u. **1. Etage** event. Gärtchen. Preis 750 und 800 ℳ

Wohnungen, Läden, Werkstellen i. Pr. v. 180—700 ℳ zu vermiethen Moltkestr. 23, 28c, 32, Rochstr. 30, 44, 46, 48, Kreuzstraße 56, Brandvorwerkstr. 55, 57 und 59. Näh. daf. od. im Center Moltkestr. 21, part.

Marienstrasse No. 21
große Wohnung in 1. Etage (Sonnenseite) zu vermiethen.

Gottschedstrasse 10 ist die 1. Etage rechts, sowie links mit schönem Garten per 1. April (eventuell früher) zu vermiethen. Alles Nähere daselbst.

Carlstrasse 12

eine halbe 1. Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, zu vermiethen.
R.-Anw. Dr. O. Laugbein & H. Thelle, Schloßgasse 2, II.

Sebastian Bachstraße 26.

Eine halbe 1. Et. od. ein halbes **Part.** Offerten f. 550 ℳ z. vm. Zu erfr. 1. Et. r.

Grassistraße 19 herrschaftliche 1. Etage, 5 Zimmer, Veranda und reichl. Zubehör, zum 1. April. Näheres 2 Treppen.

Kurprinzstrasse 6

per 1. April 1891 geräumige 3. Etage, mit allem Comfort versehen, **zu vermiethen.** Besichtigung ½11 Uhr bis 1 Uhr u. Nachmittags 3 bis 5 Uhr.
Näheres **1. Etage.**

Blücherstrasse 41 ist die **3. Etage**, Mittelseite, 6 Zimmer und reichliches Zubehör, neu hergerichtet, **sofort zu** vermiethen und zu besehen. Näheres beim Besitzer 1. Etage.

Nähe des Rosenthals. Herrschaftl. 3. Etage, 6 Zimm. u. reichl. Zub., camf. einger., schönste Lage, 1. April für 1250 ℳ zu verm. Leipz. Lößnitz. 5.

Humboldtstr. 31, Ecke d. Nordstr., in ruhigem feinen Hause per 1. April eine elegante halbe 3. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer, Kammern u. reich. Zubeh. zu vermiethen. Mädchenkamm., Wasser-Closet im Logis. Pr. 800 ℳ. Näheres bal. 2. Et. r.

Herrschaftliche Wohnungen

Gustav Adolphstraße 25, innerer Theil, 1 Salon, Balcony, 2 heizb. Zim., 2 Kam., Bad u. sehr reichl. Zub., 900—1100 ℳ, sofort oder später. Näh. daselbst part. rechts.

Unterer Bilanthalt und Südvorst. **! Schenkendorfstr. 11 !** zwischen Unter Wilhelmstr. und Südvorst.
hochherrschaftliche ganze Etagen zu vermiethen, je 1 großes, **helles Entree** — Salon mit 3seitigem Erker, 4 große Wohn- resp. Schlafzimmer, Bad, Küche und Zubehör, 2 Keller und große, schattige Obstgärten, 850—1250 ℳ, desgl. ein Untergeschoß 400 ℳ, 4. Et. 850 ℳ

Gustav Adolphstraße 38 eleg. **Wohn.**, 5 Z., Erkerz., Sonnens., reichl. Zubehör, event. mit **Garten**, 6—800 ℳ **Näheres** daselbst.

Zu vermiethen

per Ostern, event. später, in Leipzig-Eutritzsch — Mitte der Delitzscher Straße — Haltestelle der Pferdebahn — eine fein eingerichtete **2. Etage**, enthaltend 4 zweifenstr. Zimmer, 3 Kammern, Küche u. Zubehör, Wirthspreis 600 ℳ. Desgl. in der **3. Etage** eine freundliche **Wohnung**, bestehend aus Stube, Kammern u. Zubehör, Wirthspreis 200 ℳ
Näheres im Comptoir, L.-Eutritzsch, Hauptstraße 22.
Oertel & Uhlemann, Baumeister.

Zu vermiethen per 1. April 1891 2 der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen in 1. und 2. Etage aus 3 Zimmern nebst reichl. Zubeh. bestehend, für 550 u. 500 ℳ. Näh. Fockstraße 22, I. r.

Eine schöne freundliche **halbe 1. Etage** ist vom 1. April oder 1. Juli ab Verhältnisse halber für den Preis von 480 ℳ zu vermiethen Plagwitzer Straße 5, 1. Et. rechts.

Bayerische Straße Nr. 9
ist, geräumige **1. Etage**, getheilt oder im Ganzen, 1. April zu vermiethen. Pr. getheilt 720 ℳ u. 500 ℳ. Näh. Hof b. Hausm.

Verhältnisse halber ist die 1. Etage Grenzstraße Nr. 35, nahe Dresdner Straße, preiswerth zu vermiethen. Näheres parterre.

Plagw. Str. 27, schöne **1. Etage** mit Garten sof. od. sp. zu verm. Näh. Promenadestr. 10, I. r.

Logis Schenkendorfstr. 25, Hof 1. Et., best. aus 2 St., Küche u. Keller, sofort oder später zu verm. Näh. b. Hausm.

1. April zu verm. frdl. Wohn. in **1. Et.** (Sonnens.), bestehend a. ein Zimmer, n. ein. 1 fenstr. Stube u. Zub. Näh. Schreberstr. 10, im Gesch.

Wolfener Str. 9 ist die 1. Et., 3 Stub. u. Zub., a. d. Pferdeb. gel., 1. April zu verm. Näheres Wolfener Straße 9, 3. Etage rechts.

Licht am neuen Getreidehause neu hergerichtete ½ 1. Et. (5 Z., Bad, Zub., **Garten**) sofort od. später zu verm. Karolinenstr. 4, I. l.

Humboldtstr. 35 ½ 1. Et., 3 Stb. und Zub., 600 ℳ, z. 1. April zu v. Zu erf. I. l.

Nikolaustrasse 2
1. April z. vm. 1. Et. links, 3 St., 1 K., 1 K., **1 K.**, K.

Lützowstraße 48, Vorderhaus 1. Et., 1 Logis für 300 ℳ zu vermiethen.

Eine ½, erste Etage zu vermiethen 1. April **Berliner Straße 54.** Näheres parterre.

Eliäser Str. 10 freundl. 1. Et. per sof. 420 ℳ zu verm. Näheres bal. 1. Etage r.

Zu vermiethen 1. Etage, 2 Stub., K., K., **Elisenstraße 45**, Mittelgebäude, Mitte.

Weste. Leipz. Str. 5, 1. r. ist Log. zu Hausmannsp.

Georgenstr. 28 Eltern ½ 1. Et., 2 St., Kam. u. Zub., Pr. 300 ℳ, z. vm. Näh. 1. Et. r.

Brühl No. 41,

Ecke der Halleschen Straße,
ist die 2. Etage, passend als **Bureau, Contor** und **Wohnung**, sofort zu vermiethen durch
Justizrath Frenkel, Katharinenstraße 27.

Thomasiusstr. 13, 2. Et. r.

sehr freundl. geräum. Wohnung zum 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst part. rechts u. **Rechtsanw. Dr. A. Engel**, Katharinenstr. 19.

Waldstrasse 8, 2. Etage
mit freier Aussicht, Balcon ꝛc. neu hergerichtet zum 1. April zu vermiethen.
Rechtsanwalt Dr. A. Engel, Katharinenstraße 19.

Moritzstr. 13,

Nähe der n. Aussicht auf d. Prom., Morgens. 6 Zimmer und Zubehör, für 1700 ℳ, 1. Et. 5 Zimmer und Zubehör, für 1300 ℳ für 1. April oder später zu vermiethen.

Brauerstraße 21 eine oben gelegene ½ 2 Etage für 500 ℳ sofort zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Frdl. Wohnung in 2. Etage für 330 ℳ **ab 1. April, eine** desgl. in 4. Etage für 132 ℳ **sogleich oder später** Plätzchersgäßchen 6. Näheres bei Frau **Bönsch.**

Eine Wohnung Schenkendorfstr. 37, Ecke Elisenstr., 2 Tr., 3 Stuben vorn, 2 Kammern, K., B., Keller.
Näheres im Laden.

Schenkendorfstr. (Ecke Elisen-) Straße 37 1. April **geräumige, sonnige Wohnung** 2. Et. links, 520 ℳ Näheres im Laden.

Neue Sidonienstr. 44 schöne frdl. halbe 2. Etage v. Ost. zu verm. Näh. bei part. oder 1. Et. lks.

Universitätsstraße 18, H. 2. Et., 400 ℳ

Petersteinweg 19

ist die **(hochelegante) 3. Etage preiswerth** zu vermiethen.
Näheres im Ausschank der **F. A. Ulrich'schen** Brauerei daselbst.

Blücherstraße 5

per 1. April die sehr geräumige, freundliche **3. Et

Sebastian Bachstrasse 27
ist eine Wohnung im 3. Stock für 280 ℳ vom 1. April 1891 ab zu vermiethen.
R.-Anw. Rich. Berger, Goethestraße 7.

Lange Straße 6
2 freundliche, ruhige und geräumige Logis 3. Etage zu vermiethen in besserem Hause zu 500 und 550 ℳ
1 fl. Logis zwei Fenstr. Stub. m. Küche 2c. für 250 ℳ an ruhige ohne Kinder. Näheres zu erfragen im Comptoir von Cl. Müller.

Elisenstrasse 63
ist 1/1 3. Etage, 3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Bodenkammer, per 1. April zu vermiethen. Näheres parterre.

Königsplatz 5
ist die dritte Etage ganz oder getheilt zum 1. April zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Marthastraße 6, 3. Etage,
vom 1. April ab zu vermiethen 3 Stub., 4 Kamm., Küche, Kell., Bod., Preis 650 ℳ Näheres daselbst, 2 Treppen links.

Eine Wohnung
zu 75, 150 Thlr. im Hause Münzgasse 7, 3. Etage per 1. April. R. Dobriner.

Pfaffend. Straße 8 1/1 3. Etage Hrdh. zu vermiethen.

1 Logis, 3 Tr., 290 ℳ, per 1. April Wintersteinstraße 11, 1. links.

3. Et. Barth., 270 ℳ, 2 St. R. 2. Hof, Hochstr. 15.

Colonnadenstr. 15 3. Etage zu verm.

Grimmaische Strasse 29
ist die neu hergerichtete 4. Etage i. 600 ℳ vom 1. April 1891 ab zu vermiethen.
R.-Anw. Rich. Berger, Goethestraße 7.

Zeitzer Straße ist ein frdl. Logis mit schöner Aussicht in 3. Etage für 360 ℳ zu vermiethen. Näh. Sidonienstr. 51, part., Ecke Zeitzer Straße.

Kl. bill. Logis.
1) Gustav Adolphstr. 25, hinterh. Haus, 4 Tr., Sonnen, 90 ℳ, sofort.
2) Wettiner Str. 9 fr. Hofg. 4 Tr., gr. Stube, 2 K., K., Bod. u. Kell. 90 ℳ Zul. Wart. 30 ℳ
3) Lützniger Str. 6 Vh. 4 Tr. Logis, St., K., K., 270 ℳ, Hofgeb. Part.-Wohn.
4) Tulpenstr. 27 4 Tr. 300 ℳ, in Nr. 29 4 Tr. 300 ℳ, 1. St. 480 ℳ N. Hausm.

Löhrstraße 11 zu ebenem Hause ist die freundliche helle 4. Etage der Gartengeb. an ruhige Leute für 300 ℳ für sofort oder später zu vermiethen.
Da erfreuen Behagen keine Handwerker.

Am Schletterplatz (Albertstr. 25b) ist eine freundl. Wohnung in 4. St., 2 zweifenstr. u. 1 einfenstr. Zimmer nach dem Kirchplatze zu u. 1 großes einf. Zimmer, Kammer, Küche u. Gelaß nach dem Hofe zu, vom 1. April ab für 575 ℳ gleich zu vermiethen. Näheres im Buchhändlerladen daselbst.

Nordstrasse 28
ist sof. od. 1. April zu verm. 1 frdl. Logis, 4 Tr., bes. aus 3 gweil. Stub. u. Kab. Preis 350 ℳ. Zu erf. bei 1. St.

Leplaystraße 6
ist Ostern eine halbe 4. Etage für 420 ℳ zu verm. Zu erfr. daselbst 1. St. rechts.

Gewandgäßchen 1
(Ecke d. Nain.-Str.) ist eine schöne geräumige Wohnung 4. Etage, 4 Zimmer u. Zubehör, p. sofort für 575 ℳ zu vermiethen.
Hausmannskosten kann mit übernommen werden. Näheres daselbst 3. Etage.

Nähe d. Königsplatzes ist e. hübsch. Logis in 4. Etage billigst zu verm., auch kann der Hausmannsp. m. übern. w. Näh. Str. 22, 1.

Robert Schumannstr. 21 fr. Wohnungen in 4. Etage, 325 ℳ, per sofort, b. Hausm.

Uferstraße 14 1/1 4. Etage zu vermiethen.

In gutem Hause der Südvorstadt
sind 2 Familienwohnungen im Preise v. 180 und 350 ℳ vom 1. April c. ab oder später zu vermiethen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Sehr bill. Logis sof. o. 1. Apr. zu erfrag. b. Hausm. Tauch. Str. 15, 3 St., 3St. n. Hof, 300 u. 350 ℳ, Ecke Schützenstraße u. Lützowstr. 1 u. 15, mit prachtvoll. Aussicht, 310—550 ℳ, Rohlgartenstr. 6, von 170—280 ℳ, Sophienstr. 9, 300, 400, 500 u. 700 ℳ

Sebastian Bachstr. 39 41.
Logis, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermiethen, 220—350 ℳ Näheres daselbst beim Hausmann.

Humboldtstrasse 29
2 hübsche Logis zu 150 u. 600 ℳ sofort zu verm. Näheres beim Hausmann 4. Etage.

Moltkestraße 30
sind freundliche Wohnungen, 1 Fleischerei und Stallung für 12 Pferde. Zu erfr. beim Hausmann daselbst.

Humboldtstrasse 26,
Logis zu 570 u. 600 ℳ, neu hergerr., sofort zu vermiethen. Näheres b. Hausmann Weber.

Steinstraße 35
schöne billige Wohnung per 1. April, 2 St., Kam., K., Bod. Pr. 240 ℳ. Zu erfr. b. Eigth.

Bauhofstr. 3 Wohnungen neue Wasserleitung für 180, 230 und 290 ℳ. Näheres daselbst beim Hausm. Wagner, Hof part. rechts.

Alexanderstraße 32
sind einige schöne Logis von 400—600 ℳ zu vermiethen. Näheres b. Hausm. Hof.

Für 600 resp. 700 Mark
1 Etablon, 2 zweifenstr., 1 einfenstr. Zimmer Kammer, Küche, Keller, Boden Südstraße 73 zu vermiethen.

Eilenburger Str. 7
sind schöne Familienlogis zu vermiethen, Preis 375—450 ℳ. Das Nähere daselbst, oder Sternwartenstraße 73, 1. Etage, b. Besitzer.

Körnerstraße 46
freundl. Logis, v. Zubehör, 300—475 ℳ zu verm. Näheres 2. Etage links.

Thalstraße 12b
sind zwei schöne Familienlogis zu vermiethen. Preis 700 u. 900 ℳ. Das Nähere Sternwartenstraße 73, 1. Etage, b. Besitzer.

Arndtstraße 27
Logis von 200—480 ℳ zu vermiethen.
Näheres parterre beim Besitzer.

Nicolaistraße 14
2 Logis im Hofe zu 300 und 240 ℳ, sofort oder später zu vermiethen.

Sternwartenstr. 8, nahe a. Schreberpark, sind 2 fdl. Logis, Pr. n. Verh. 470 ℳ sof. zu verm. Näh. bei ob. b. Besitzer Thomaskirchhof 16, p.

Gerberstrasse 40
freundl. Familien-Logis, 440 ℳ, 1. Juli zu vermiethen.

Oberhardtstraße 4
Logis, ℳ 500—600, sof. o. sp., Kellerei, geschlossener Hofraum. Näh. beim Hausm.

Wohnungen in ruhig. Lage v. 300—800 ℳ per sofort od. später zu verm. Gerard's Garten 3, 1., Eingang Coerstr. 24.

Ein hdl. Hoflogis für 290 ℳ zu verm. Sternwartenstraße 18, beim Hausmann.

Logis von 250 bis 350 ℳ Arndtstraße Nr. 9 zu vermiethen.

Hohe Str. 30 zwei Stenstr., e. 1fenstr. Stube, Küche, Kammer, Kell., f. 345 ℳ

Sternwartenstraße 73 zu verm. Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, 271 ℳ

Wohnung, 2 Stub., 2 Kammern 2c., 270 ℳ Hohe Straße 19, 1. Etage.

Logis, 350 ℳ, sof. od. spät. zu verm. Näh. Sophienstr. 9, I.

Freundl. Logis, 2 Stub., K., K. u. Zub., 310 ℳ. Näh. Wilhelmstraße 26, 1. Etage.

Eine kleine Wohn. im Werth von 500 ℳ für p. 1. April c. verm. Näh. Brennerstraße 10, I r.

Jetzt oder später sind 2 Logis, 5 u. 3 Zim. 470 ℳ zu verm. Gust. Adolphstraße 57.

Bayerische Str. 3c. Logis im Hinterh. sof. od. 1. April zu verm. 300 ℳ Näh. Vorderh. I. r.

2 halbe Etagen sind billig zu vermiethen Nordstraße 29, 1. links.

Gerberstr. 11 Hdh. Logis (Sonnenl. im Pr. v. 300—350 ℳ) verm. Näh. Vorder. 1. Et.

Lange Straße 44, dicht Marienplatz, einige schöne gelbe Gl. 430—450 ℳ

Münzg. 16 2 fdl. Hoflogis 1. April 200 und 300 ℳ Näh. 1. St. lks.

Dickstraße 45 Hdh. zu verm. Peterstr. 17, Part. 1. April 1 Logis, 250 ℳ, 1 erfr. Bayer. Str. 25.

Kl. Logis bill. Sidonienstr. 28, b. Hausm.

Zum 1. April zu vermiethen in dem Hause

Neudnitz, Rathhausstr. 7,
die erste Etage, hell. aus 2 gweil., 2 einf. Z., 2 K., Küche, 2 Keller, Gart. u. für 750 ℳ gleich. Näheres durch Rechtsanwalt Lüschke, Katharinenstraße 27.

Wohnungen v. 500-1400 Mk.
(letztere mit Stall) in schönen, freunlich gelegenen Häusern zu vermiethen. R.-Wendnitz, Schulstraße 6b, Ecke Kohlgartenstraße, part.

Grenzstraße 13b,
nahe a. Theodh. Chor, ein Logis 3. Et. in best., ruhig. Hause p. 1. April an ruh. Leute zu verm. Preis 280 ℳ. Näh. Gerrestr. 33, r. b. Bickert.

Hofgebäude zu verm. 1 Logis, 1. St., 3 Z., 2 K., K. u. Zubeh., f. 300 ℳ Vermiethung kann mit Blumenhaus werden. Näheres Reichsstr. Magazinstr. 6, 1 Tr. r.

1 Wohnung 1 Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Wohnung 3. Et., 1 St., 2 K. u. Zubehör, 1. April, Neudnitz, Nathhausstraße Nr. 41.

Rohlgartenstraße 1 ist eine halbe gewölbte und 2 halbe weite Etagen zum 1. April zu vermiethen. Näheres parterre.

Neudnitz, Rohlgartenstr. 14, hell. Haus, ist 1/1, 3. Etage, 2 St., 1 K., Küche (Wasserl., Trockenb.) zu verm. Zu erfr. im Laden.

Ein Logis, 2. Etage, 2 St., 2 K., K. u. Wasserl., 340 ℳ, 1. April zu verm. Neudnitz, Dorfstr. 8, 1. Laden.

Oststraße 35 1. Et., heute Logis 4. Et. Näheres parterre, im Gratulationsgeschäft.

Ostr. 39 u. 41, Sonnenseite,
sind noch gemiethet, fr. Logis f. 210—430 ℳ p. a.

Frdl., neuerger. Logis 2. Et. à 350 ℳ per sof. o. sp. zu vm. Neudnitz, Wurzenerstraße 4, p. b. Hs.

Neudnitz, Mittelstr., Ecke Mittelstr., sind noch Logis sof. o. sp. zu verm. Näh. bei d. Hausm.

Ein Logis per 1. April zu verm., Preis 220 ℳ. Neudnitz, Felsenkellerstr. 24, 1 Tr. l.

Kl. Logis, 200 ℳ, 1. April zu vermieth. Georgstraße 21, Gr. Kohlgarten.

1/1 3. Et., 300 ℳ, Neudnitz, Rathhausstraße 16, sofort daselbst 2 Tr. links.

L.-Reudn., Dorfstr. 1, Logis I. 4 u. 1. 7 u. 300 ℳ zu verm.

Eutritzsch, Wiesenstraße 6,
ist per 1. April die ganze 1. Etage mit Garten, an 5 Stallung, zu vermiethen.

L.-Eutritzsch, Albertstr. 6, ist e. 1. Et. mit Wasserl., sonst Gartenbenutzung, sofort zu verm., Preis 550 ℳ

Leipzig-Gohlis,
Gutleutstr. 132 ist eine halbe 3. Etage, 2 gewölbt. Stuben, 1 gr. Kammer, 1 fl. Kammer, Küche mit Speisekammer, Vorsaal, Keller u. Boden, für 240 ℳ p. 1. April zu verm.

Gohlis, Untere Dimmerstraße 28, halbe 1. Etage neu zu vermiethen. Näheres 2. Etage bei Frau Senf oder beim Besitzer G. Nahm in Leipzig, Marienstraße 17.

Gohlis, Lützower Str. 13, II. r., 1/2 2 St. m. Garten, 300 ℳ, 1. April zu verm.

Ein freundliches Familien-Logis zu vermiethen Gohlis, Marienstraße 6.

Gohlis Logis u. Gelaß mit Schaufenster, auch Rauchkammer vorhanden. Näh. Stiftstr. 16, beim Hausmann.

Gohlis, Poetzschstraße 8, ist eine halbe Etage zu verm. Näh. Nr. 7, 1. rechts.

Zum 1. April. R. Dietz, Gohlis, Hauptstr. 1.

Plagwitz, Albertstraße Nr. 47.
Eine schöne geräumige Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 3 Kammern, Küche, 2 Keller, 2 Böden, Trockenboden, eventuell Gemüsegarten, ist für 800 ℳ zu verm.

Eine Wohnung für 225 ℳ zu vermiethen Plagwitz, Erdmannstraße Nr. 9a.

Lindenau-Stadtgrenze, Philippstraße 4, vornehmste und doch billigste Wohnlage, 1/1 erste Etage sofort oder 1. April, Winterfenster, Jalousien, Bitragseinrichtung, Wasserleitg., Morgen- u. Nachmittagssonne, kein Hinterhaus, Pferdebahn 10 ₰ bis alten Theater. Preis fest: 400 ℳ

Versetzungshalber
1 Wohn., 3 St., Küche, Bodenk. u. R., auf Wunsch Garten, sofort zu vermiethen Connewitz, Leipziger Str. 10, 1.

In Gaschwitz
ist eine schöne Sommerwohnung, 1. Et., 3 Zim., Küche m. gr. Garten (5 Minut. v. Bahnh.), per 1. April zu verm. Näheres Neudnitz, Lutherstr. 15, II., Stannaschek.

Eleg. Garçonlogis, Salon u. Schlafstube, in feinem ruhigen Hause zu vermiethen. Besichtigung 12—2 Uhr Mittags Rockstr. 28, pt.

N. Garçonlogis, Jalousien, Parquet, eisbrauner Ofen, Eisenbahnstraße 7, 2 Tr. r., zweites Haus v. d. Kaiserhallen.

Frdl. Garçonlogis, an d. Pferdebahn u. Nähe der Neubauer Schulen gel., per 1. April zu verm. L.-Reudnitz, Täubchenweg 85, II. r.

Poniatowskistr. 2, 1. r., frdl., ungef. sonn. Garçonlogis mit Pian., e. W. Schlafz., sof. od. sp. b. zu verm.

Kramerstr. 7, 1. Etage rechts Garçonlogis, sehr gut möblirt, amerikanisches Bett.

Garçonlogis mit Schlafcabinet, unweit, für Herren zu vermiethen Naunhofer Steinweg 28.

Eleg. Garçonlogis sof. od. spät. zu verm. u. 1 Zimmer auf 6 W. Härtelstr. 17, II. rechts.

Garçonlogis für 15 ℳ, frdl. u. sauber, n. Wirt. Coreliusstr. 18, Hg. I.

Garçonl. zum 15. März od. 1. April Coerstr. 9, 1. L., zu vermieth.

2 Garçon-Logis, à 12 ℳ per Monat, zu vermiethen Oberhardtstraße 6, II. links.

Sch. Garçonl., frei u. ruhig, ohne Bett., Weststraße 8, 3. Etage.

Freundl. Garçonl. sof. für 1 oder 2 Hrn. Ritterstr. 6, Tr. 3, 3. Et., Theaterpassage.

Garçonlogis, gut möbl., mit oder ohne Schlafg., an der Promen. Parkstr. 2, III. r.

Goethestr. 1 Garçonlogis. Ansicht 9—1.

Frdl., ruh. Garçonl. Gartenstr. 19, III. l.

Garçonl. f. 1-2 H. 12 ℳ Brühl 32, 3 Tr. r. Vh.

Frdl. Garçonl. m. Schlaf. f. H. Wiesner 1, part.

Fr. Garçon-Logis Flohplatz 1, part. links.

H. Garçonl. 1-2 H. Moritzstr. 2, I., Ecke Weststr.

Garçonlogis Kurprinzstraße 22, 3. Et. rechts.

Frdl. Garçonl. sofort bei Täubchenweg 78, II.

Garçonl., gr. möl. Zim. Universitätsstr. 22, II.

Garçonlogis, f. möbl., Markt 8, Tr. D, III.

Frdl. Garçonlogis Kurze Straße 9, 1 Tr.

Garçonlogis z. v. Stentzschstr. 10, part. r.

Garçonwohn., 12 u. 15 ℳ, Liebigstr. 8, 4. Et. l.

Garçonlogis m. Pension Coerstr. 30, 3. Et. l.

Garçonl. fr. Stube, 1. April Erdmannstr. 1, I. r.

Fr. Garçon-Logis Gottschedstr. 6, p. r.

Fr. Garçonl. 5 u. 12 ℳ Dresd. Str. 16, p. l. Falckner

Möbl. Garçonlogis Emilienstr. 23, III. rechts.

Garçonl. Bill. zu verm. Tebelk. Packhofstr. 32, I.

Gut Garçonl. b. alb. Bhf. 1. r. n. Turnerst. 8, II. r.

Gut Garçonlogis sof. Colonnadenstr. 22, I. r.

Garçonlogis f. Hrn. zu verm. Arndtstr. 10, II. l.

Frdl. Garçonlogis Tinkenstr. 8, part. rechts.

Gut Garçonl. b. Bhf. Sophienstraße 26, II. l.

Garçonl. (Genf. h. Wirt.) Hohmannsgarten 9, II. r.

Leere Stube, Kam., Kochofen, 15. d. oder 1. April zu verm. Hohe Str. 30, Mittelgeb. r. II.

L. St. u. K. f. 1 Pers. Sternwartenstr. 73, H. IV. l.

Leere St. u. K. zu vm. Gr. Fleischerg. 20, 3. Et., R.

L. St. u. K. Petersteinweg 21, H. l. 2 Tr. r.

Ein fein möblirtes Zimmer, sowie ein unmöblirter Erkislon sofort oder später zu vermiethen. Näheres Floristraße 30, 1. links.

Ein Saalstr. gut möbl. Parterre-Zimmer, Sonnenseite, sofort zu vermiethen Gottschedstraße 2, pt. l., Eing. Thomaskirchhof.

Ein schön möbl. Zimmer in feinem Haus an anst. Herren zu verm. Nordstr. 36, III. r.

Freundl. u. saubere 2f. möbl. Stube sof. zu vermiethen Querstr. 22, II. r.

Erdmannstr. 3, Tr. B, III. Gut möbl. Zimm. zu 1 H. sof. od. spät. zu verm.

Fr. möbl. und 1 leere Stube zu vermieth. Arndtstr. 38, IV. l., Ecke Südstraße.

Ein f. möbl. Zimmer in f. Hause f. 1 Herrn sof. od. spät. zu verm. Sophienplatz 1, part. r.

Große leere Stube mit Kochofen sof. oder p. 1. April billig zu vm. Südstr. 26, II. l.

Leere 2 fenstr. Stube m. Kochofen an sol. Dame sof. o. sp. zu verm. Aeußere Tauchaer Str. 5, II. l.

Eine Stube ist zu vermiethen Connewitz, Brandstraße 22, 2 Treppen.

Kramerstr. 3, I., freundliches Zimmer 1. April zu vermiethen.

Ruh. und freundlich gel., f. möbl. Zimmer Weststraße 73, p. l.

Eine leere 2fenstr. Stube zum 1. April zu vermiethen Gerhardstr. 1, 2 Tr. links.

Roßstr. 14, II., 3 zul. liegende Zimmer zu verm. an einz. Dame. Näheres P. Zinsser.

Eine fdl. möbl. Stube sof. od. sp. an einen Herrn od. sol. Dame Mängg. 11, 3 Et., a. Flohm.

Kl. eleg. möbl., ung. Z. auf 4—5 Wochen sof. billig zu verm. Lampestraße 11, part. l.

Ein fdl. Zimmer ist an 1 Herrn zu vermiethen Erdmannstr. 9, Gartengeb. 2. Et. r.

Zu vermiethen ist eine fein möbl. Stube für einen Herrn Reichsstraße 15, 3 Tr. r.

Zu verm. ein schön möbl. Zimmer für 1 oder 2 Hrn. Zimmerstr. 2, II. l., Mme. Moran.

Leere gr. Stube mit Kochofen billig zu vermiethen Körnerstraße 25, part.

Ritterstraße 14, 3. Etage,
1 freundl. möbl. Zimmer sof. od. später zu vm.

Eine Stube für 1 Herrn zu vermiethen Nürnberger Straße 42, 4 Treppen rechts.

Möb. Stube z. vm. 1 H. o. T. Gaussche Str. 9, III. r.

Ein fein möbl. Zimmer Dresdner Str. 16, l.

Schön möbl. Zim. sof. 18 ℳ Königsplatz 7, IV. l.

2 Stube b. zu verm. Harkortstr. 15, Sgb. I. IV. r.

Möbl. St. f. 1 od. 2 H. Oberhardtstr. 6, 1 Tr. Vhs.

Z. verm. 1 fl. Zim. f. 1 H. Nordstraße 43, p. l.

Sep. angen. 3. f. H. ob. T. Nicolaistr. 29, H. 3 Tr. r.

2 freundl. gut möbl. Zimmer Mühlgasse 10, I. r.

Fr. möbl. Zimmer f. 1—2 H. Ochsenmarkt 1, 4. Et.

Ein fein. Promenadezimm. R. d. Pleiße 4, I. r.

Kl. möbl. Stube z. verm. Carolinenstr. 14, H. III. r.

Zu verm. leere Stube, Küche, bei Johannisg. 25, I.

Möbl. Stube f. 2 H. Pfaffend. Str. 1, 4 Tr. l.

Möbl. St. bel. b. zu verm. Wallstraße 3, part. l.

Möbl. Zimm. f. H. ob. T. Colonnadenstr. 23, III. l.

2 gut möbl. Zimmer Leplaystraße 5, Hh. 3. Et.

Frdl. Zimmer als Schlafstelle für Herrn Colonnadenstraße 23, Bäckerladen.

Möbl. Stube als Schlafstelle an anst. Mädch. sof. z. vm. Hainstr. 19, III., Hennig.

Möb. St. b. als Schlafst. f. H. Gottschedstr. 6, IV. r.

Fr. Stub., vornh., a. Schlafst. f. H. Burgstr. 18, IV.

Zu möb. St. Schlafst. f. 1 anst. H. Sternwartestr. 41, III. r.

Möbl. St. als Schlafst. Schleitzerstr. 3, IV. Thorn.

Sep. Stübch., Schlafst. f. Hrn. Coerstr. 31, 4. Et. l.

Frdl. Stube als Schlafst. f. H. Nicolaistr. 24, II. l.

Frdl. möbl. St. a. Schlafst. Alexanderstr. 11, IV. l.

Fr. m. St. a. Schlafst. f. H. Colonnadenstr. 28, III.

Freundl. möbl. St. als Schlafst. Brühl 53, III.

Fr. möbl. St. als Schlafst. Deb. Dorfstr. 25, H. p. r.

Fr. möbl. St. als Schlafst. f. H. Peterstr. 10, IV.

M. St. als Schlafst. f. anst. Mdch. Leplaystr. 8, IV. l.

Schöne Schlafstelle mit g. Bett.-S. zu vermiethen Körnerstraße 20, I. Et. links.

2 Schlafstellen Kohlgartenstraße 1, 1 Tr.

Frdl. Schlafst. f. H. Sternwartenstr. 19, 3 Tr.

Frdl. Schlafst. f. Herrn Jacobstr. 4, 4. Etage.

Freundl. Schlafst. f. H. Weststr. 31, 4. Et. r.

2 frdl. Schlafst. Weststr. 36, III. Gerbert.

Zu verm. 1 sep. Schlafst. ob. Friedrichstr. 16, II. l.

Fr. Schlafst. f. anst. Tochter, M. 2 ℳ, Brühl 60, IV.

2 fr. Schlafst. f. 2 Hrn. Zeitzer Str. 43, 3. Et. rechts.

2 Schlafst. offen f. H. o. M. Humboldtstr. 26, IV. l.

Frdl. Schlafst. f. H. o. M. Liebigstr. 5, H. 2. Et. l.

Frdl. Schlafst. Sidonienstr. 41, Hinterh. I. lks.

Frdl. Schlafst. an anst. H. Mühlgasse 3, part. r.

2 frdl. Schlafstellen Gr. Fleischerg. 15, II.

Frdl. Schlafst. Gr. Fleischergasse 2, 3 Tr. rechts.

Frdl. Schlafst. offen f. H. Mittelstr. 13, 3 Tr.

Fr. Schlafst. f. Herrn Reichsstraße 10, 3. Et. vornh.

Frdl. Schlafst. f. H. Brauhofstraße 9, II. rechts.

Freundl. Schlafstelle Brühl 70, 4. Et. l.

Frdl. Schlafstelle f. H. Reichsstr. 30, II. r.

Fr. Schlafst. f. Mädch. Waldstr. 31, 3. Et. r. Vh.

Fr. Schlafst. f. H. Weststr. 62, IV. l. Vh.

Frdl. Schlafst. f. H., Neudnitz, Leuchtenbergstr. 16, I.

Fr. Schlafst., M. 2 ℳ, Dresdner Str. 16, 3. Et. l. r.

Schlafst. f. H., 2 ℳ m. Kaffee, Polstr. 18, part.

E. fr. m. Schlafst. off. Bayerische Str. 30, 4. Et. l. r.

Frdl. Schlafst. f. H. Sternwartestr. 2, Tr. B, I. l.

Frdl. Schlafst. f. Herrn Lange Str. 10, 3 Tr.

Off. frdl. Schlafst. Gust. Adolphstr. 53, 3 Tr., Nordl.

Offen 1 Schlafst. Kl. Windmühleng. 14, III.

Offen 1 Schlafst. f. H. o. M. Friedrichstr. 18, I.

Für 12 ℳ kann ein junger Mann 2 sehr freundl. Zimmer mitbenutzen. Concertflügel vord. Angen. Verbindl. Marschnerstr. 4, I. l.

Theilnehmer zu frdl. St. m. Kaffee 2,50 ℳ, a. Wunsch a. Mittagstisch Zimmerstraße 2, III. r.

Ein junger Mann, Schüler oder Lehrling, erhält zum 1. April gute Pension und Pflege pro Monat 45 ℳ Frankfurter Str. 33, II. links.

Zu anständ. Familie gute Pension für 2 Schüler (Beaufsichtigung d. Schularb.) oder j. Kaufl. Wächterstraße Nr. 26, 2. Etage l.

In best. Familie finden zu Ostern einige Pensionäre frdl. Aufn. Mühlgasse 10, I. r.

Feine u. bill. Pens. für junge Damen Zeitzer Straße 23, 2. Et.

Gute Pension für Lehrling oder Schüler. Zu erfr. Münzgasse 18, Papierhandlung.

H. Pension Villa Arndtstraße 10.

H. Pension Grassistraße Nr. 23, 2. Et.

Gute Pension Härtelstr. 2, 3. Et.

Feine Familienpens. Königsplatz 8, III. r.

2 Gesellschaftszimmer mit Instrument, passend für Gesangvereine sowie andere Gesellschaften sind noch einige Tage in der Woche frei
Blaue Hand, Naunhöfder Steinweg 28.

Kegelbahn
Freitag frei
Kramerstrasse No. 3.

Marmor-Kegelbahn
noch Sonnabend und Sonntag frei
Blaue Hand, Naunhöfder Steinweg 28.

Meine gute Kegelbahn noch einige Tage frei Grenzstr. 21, gr. Kuchengarten.

Krystall-Palast.
Heute Dienstag
Militair-Concert,
ausgeführt von der Capelle des Kgl. Sächs. Inf.-Regiments No. 106.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg. Dutzendkarten 3 Mk.
Entréeprogramme auf Vereinskarten 20 Pfg.

Prager's Biertunnel. Heute Saure Rind-Kaldaunen, echt Bayerisch u. F. Grostinger Lagerbier empfiehlt Ernst Vetters.

Clementos orientalischer **Irrgarten** Grimmaische Strasse 27.
Sensationelle Sehenswürdigkeit.

Der Irrgarten ist dieser Tage nach dem Ausland verkauft worden. Es kann derselbe daher, entgegen der ursprünglichen Absicht, nur noch kurze Zeit in Leipzig verbleiben. Die Direction des Irrgartens hat sich entschlossen, um noch möglichst vielen Personen die Besichtigung dieser hochinteressanten Ausstellung zu ermöglichen, für die kurze Zeit, während welcher der Irrgarten noch hier verbleibt, den Eintrittspreis auf nur **30 Pfg., Kinder 20 Pfg.** zu ermässigen. — Geöffnet von 11 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Kaiser-Panorama, Grimm. Str. 24, I.
Das westl. Norwegen.
Extra: Das alte Leipzig. Erinnerungen an vergangene Zeiten.

Central-Halle.
Heute Dienstag
Familien-Abonnement-Concert
von der Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Reg. Nr. 107
unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn C. Walther.
Abonnementsbillets (10 Stück 2 Mark) sind an den bekannten Verkaufsstellen und im Comptoir der Central-Halle zu haben.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. R. Cartus.

Neue Welt **Burgkeller.** Anfang 8 Uhr.
Familien-Concert.

Palmen-Grotte
2 Gewandgäßchen 2.
Heute Frei-Concert
von der neuen österreichischen Capelle in Gala-Uniform.
Specialität:
vorzügliches goldhelles Dortmunder Tafel-Bier
aus der Dortmunder Actien-Brauerei
à Glas nur 20 ₰.

Fahrig's Restaurant,
Ritterstraße 15. Ritterstraße 15.
Jeden Tag Grosses Frei-Concert.
Hochfeine Biere. Schneidige Bedienung.

Gute Quelle,
42 Brühl 42.
Neu renovirt. **Parterre-Saal.** Neu renovirt.
Aeltestes u. renommirtestes Specialitäten-Theater Leipzigs.
Neues Personal. Nur Künstler ältesten Ranges.
Geeßter Erfolg der unerreichbaren Soubretten
Fräulein Melanie und Fräulein Perner,
der Tiroler Liedersängerin Fräulein M. Anspann, sowie der Instrumentalvortäuschen
Neu! **Geschw. Gläser.** Specialitäten 1. Ranges.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 ₰. Reservirte Plätze 75 ₰. Bons und Familienbilletts gültig.

Tunnel. Auftreten der Concertsängergesellschaft Cristoph (Berliner Tanzsängerinnen), 9 Damen u. 2 Komiker. Anfang 6 Uhr. H. Fritsch.

Hartmann's Ruhe, Tauchaer Thor. Telephon 1339, A. 1.
Täglich großes Concert und Vorstellung.
Zum 1. Mal! Iwowah, Tofumich, Ninanuh, die 3 Kameruner Recruten. Neu. Neu! Die Vagabunden, Posse in 1 Act. Größter Erfolg!
Gastspiel der jugendlichen Bravour- u. Concertsängerin
Frl. Johanna Carell.
Auftreten des urkomischen Instrumental-Humoristen Herrn Franke. Anfang 5 Uhr.

Ackermann's Chantant.
Café Babelsberg, Königsplatz 5.
Täglich von 5 Uhr an Concert und Vorträge.
1. Etage 2 neu überzogene Carambolage-Billards.

Concerthaus zu den
!!! Orientalischen Hallen !!!
im Waldschlösschen Leipzig-Gohlis.
Täglich großes Concert und Vorstellung
von der Künstler-Truppe Allfeld aus München.
Anfang 7 Uhr. Freundlich ladet ein B. Ficker.

Café Mittel. H. Kaffee, Cacao und Chocolade. Hochfeine Biere vom Fass.

Storchen-Bräu.
feinstes Bier, à Glas 20 ₰, 16 Flaschen 3 ℳ frei Haus.
C. Bomberg, Colonnadenstraße.

Café Wallfisch,
Ecke Brühl. **Bau-Börse,** Nicolaistr.
sowie jeden Dienstag und Donnerstag Nachbörse,
dabei empfehle Mittagstisch in ½ und ¼ Portionen. Reichhaltige Stammkarte.
H. Weine, Bayer., Lager- u. Berliner Weißbier.
Freiconcert vom ersten berühmten Orchestrion Deutschlands. L. Kaiser.

Schulze-Klapka Klostergasse 6. Heute Abend sauern **Rinderbraten** u. Topfbraten mit Thür. Klößen. **Biere hochf.** F. Lackardt.

Culmbacher Bierstube A. Krippendorf,
Plauenscher Platz 3, vis-à-vis den Landfleischhallen.
Meinen werthen Gästen und Freunden zur gef. Nachricht, daß mein Restaurant in den Besitz des Herrn **Emil Unger** übergegangen ist. Indem ich für das mir geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll **A. Krippendorf.**

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch Führung **guter preiswerther Küche**, des
allbeliebten Bieres von
W. Reichel, Culmbach,
(1/1 Glas 20 ₰), mit reeller sorgfältiger Bedienung den guten Ruf des **Krippendorf'schen Restaurants** zu erhalten und das Vertrauen der mich beehrenden Gäste zu erwerben.
Hierzu die ergebenste Bitte knüpfend, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichnet mit aller Hochachtung
Emil Unger.

Rottig's Restaurant
16 Schulstraße 16.
Heute verzapfe das allbekannte
Culmbacher Bockbier
von **Math. Hering I.**
Rettig und Salzstangen gratis.
G. Gerhardt.

Restaurant Peters-Burg,
Ecke Zeitzer und Albertstraße.
Auf vielseitigen Wunsch meiner werthen Gäste veranstalte ich morgen Mittwoch ein zweites
Großes Bären-Essen.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Julius Mensel.**

Bamberger Hof. **Restaurant und Café,** Königsplatz 8.
Heute Abend: **Schinken in Brodteig.**

Gr. Hirschkopf, Burgstr. 9, Culmbacher Bierstube.
Heute (von 1/2 6 Uhr ab) **Schinken in Brodteig** mit fr. Kartoffelsalat. **Morgen Schlachtfest.**

Restaurant Stadt Dresden
Heute Abend: Oxtail Soup, Topfbraten.

L. Hoffmann's Restaurant und Gosenstube,
Inhaber **Fröhlich,** gegenüber dem Krystallpalast.
Empfehle für heute: **Erbssuppe mit Schweinsohren, Saure Rindskaldaunen.**

Culmbacher Bierhalle
3 Hainstraße 3.
Heute Schlachtfest.
Fein gewürzte Wurst auch außer dem Hause.
Bier hochfein. **A. Schöpfel.**

Kulmbacher Brauhof,
Petersstrasse No. 18.
Partorre und 1. Etage.
Heute Dienstag: Schlachtfest.
Bier hochfein. **A. Kellitz.**

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.
Heute, wie jeden Dienstag
Schlachtfest!
Wozu ergebenst einladet **Bucklisch.**
Specialausschank der Dampfbrauerei Zwenkau.

„Zill's Tunnel".
Heute Schlachtfest.

Heute **Schlachtfest** Brühl 74. **F. Grundig.**

F. Fiedler's „Döllnitzer Gosenstube 2 Sterne", Klosterg. 7.
Morgen Schlachtfest.

Mittagstisch
im Monats-Abonnement sehr gut und billig.
„Blaue Hand", Ranstädter Steinweg 28.

CACAO
mit Waffel 20 ₰, **Chocolade** mit Schlagsahne und Waffel 25 ₰ empfiehlt die Conditorei
B. Hartmann
dem Hauptpostamt gegenüber.
= Schweres Bayerisch = von Math. Hering I. in Kulmbach.

Culmbacher Bierhaus,
3 Grimmaische Strasse 3,
C. Fehse,
Restaurant parterre und 1. Etage.
Heute Abend Schweinsknochen,
Hochf. Culmb. Exportbier von Math. Hering I. 15 Fl. 3 ₰ ins Haus. D. O.

Privatmittagstisch f. Stud. u. Kaufl. Abonn. mit Suppe 50 ₰ empf. Brühl 65, 2. Et.

Speiseschalle, Katharinenstr. 19. Tägl. fr. Mittagstisch à Portion 30 ₰.

Bürgl. Mittagst., 4 bis 30 ₰ à P. Neukirch 32, I.

Verloren geg. eine kleine goldene **Damenremontoiruhr** mit 925. Kettchen Petersstraße, Grimmaische Straße. Gegen hohe Belohnung abzug. Portstraße 17, III. links.

Verloren 1 **Damenuhr mit kurzer Kette** auf dem Wege vom Panorama zum Ostmarkt. Gegen Belohnung abzug. Ostmarkt 1, 4 Tr.

Gold. Crawattennadel m. Stein in Plagwitz verloren. Gegen Belohn. abzug. Leipzig, Zeitzer Straße 28, im Comptoir.

Kl. Mops zugelaufen Klostergasse 16, 3. Et.

Eine Emaille-Brosche
wurde auf dem Alpenvereinsfeste verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Promenadenstr. 7, 1. Etage rechts.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag ein **Haar-Armband** mit gold. Schloß Davidstraße, Plagw. Str., Schrebergärten bis in die Linden. Der ehrl. Finder wird gebeten, daß. geg. gute Belohn. abzug. Davidstr. 9, part. r.

Verloren ein Portemonnaie (Krokodil-Leder) a. d. Wege v. Café Bauer bis Neustadt (z. Droschke). Inh. ca. 24 ₰ Abzug. g. **gute Belohnung** Eisenbahnstr. 27, I. Dr. Hirschfeld.

Eine **Schultasche** mit Büchern verloren auf dem Damenweg nach Connewitz. Gegen Belohnung abzug. Alexanderstraße 23, I. r.

Verloren am Mittwoch, den 4. März, von der Parkstraße zum Denkmal am Schwanenteich ein **goldes Visitenkartenbuch.** Gegen Belohnung abzugeben Parkstraße 11, 1. Etage **rechts.**

Sonnabend Abend Centralhalle ein **bunt gestreiftes Concerttuch** fälschlich mitgenommen. Bitte abzugeben Nordstraße 44, beim Hausmann.

Wagendecke im Johannapark am Sonnabend verl. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Bismarckstr. 16, Hof, Stallgeb.

Sonntag von 1—3 Uhr ist ein **Hundehalsband mit Marke 3614** von Chausseestraße bis Constantinstr. verloren geg. Gegen Belohn. abz. bei **Helmecke,** Chausseestr. 5a.

Dachshund,
auf den Namen Mäne hörend, **entlaufen** ohne Maulkorb u. Halsband. **Paege, Markt 8.**

Liszt-Verein.
IV. Concert Freitag, den 13. März, Abds. 7 1/2 Uhr
Alberthalle.
Mitwirkende: Frau Kammersängerin **Moran-Olden.**
Herr Hofpianist **Moritz Rosenthal.**
Orchester: Die verstärkte Capelle des 134. Regiments.

Hausväterverband im 3. Bezirk der St. Nicolaigemeinde.
Nächste Versammlung: Mittwoch, den 11. März, Abend 8 1/4 Uhr im Saale der Thieme'schen Brauerei, Taucher Straße 25.
Tagesordnung: 1) Mittheilungen aus der Armenpflege und über neuere kirchliche Erscheinungen.
2) Fragekasten.
Im Anschluß hieran:
3) Außerordentliche Hauptversammlung mit der in Nr. 60 des Leipz. Tagebl., Beilage 6 bekannt gegebenen Tagesordnung.
NB. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Oeffentlicher Vortrag.
Mittwoch, d. 11. März, Abends 8 Uhr, im Saale des **Stadtgartens:** Vortrag von Herrn **J. G. Findel** über:
Der Streit unter den Theologen — eine Lehre für das Christenvolk.
Nach dem Vortrag Discussion. Für Damen sind Plätze reservirt. Eintritt 10 ₰.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Chor-Verein des Gewandhauses.
Heute Dienstag, den 10. März, Abends 7 Uhr im Saale des Alten Gewandhauses
Chor-Uebung.
Um allseitigen pünctlichen Besuch bittet
die Gewandhaus-Concertdirection.

Medicinische Gesellschaft.
Dienstag, den 10. März, Abends 6 Uhr Sitzung im Saale der I. Bürgerschule. Fortsetzung der Besprechung über Tuberculose-Behandlung, zunächst Seiten der Herren Prof. Landerer und Prof. **Curschmann.** Dieser Verhandlung wird ein kurzer Vortrag des Herrn Dr. **Huber:** „Zur Einleitung des partus praematurus" vorausgehen.

Leipziger Schützengesellschaft.
Unsere diesjährige **ordentliche Hauptversammlung** soll **Mittwoch, d. 25. dies., Abends 8 Uhr** im **Blauen Saale** des **Krystall-Palastes** abgehalten werden.
Tagesordnung:
1. Vorlegung des Rechnungsabschlusses für das verflossene und des Haushaltplanes für das laufende Jahr.
2. Wahl von 5 Vorstandsmitgliedern und 3 Ersatzmännern, des Wahlausschusses und 2 Ersatzmännern, der Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes.
3. Etwaige Anträge, die jedoch 10 Tage vorher schriftlich bei uns eingereicht sein müssen.
Leipzig, 10. März 1891. Der Vorstand: **Aug. Siebert,** Vorsitzender.

Deutscher Schulverein in Leipzig
zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande.
Ordentliche Generalversammlung
Donnerstag, den 19. März 1891, Abends 8 Uhr,
im Restaurant von **Klitzing und Holdin** (Separatzimmer).
Jahresbericht des Vorsitzenden,
Rechnungsablegung des Schatzmeisters,
Ernennung zweier Revisoren,
Beschlußfassung über Verwendung des Cassenbestandes,
Vorstandswahl. **Der Vorstand.**

Vegetarier-Verein. Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocal Thalysia, Mühlg. 2, **Ausgabe der Karten zu dem am 14. März stattfindenden Stiftungsfest.** Gäste willkommen.

Verl. Sonntag Nachm. Ostvorst. eine **Mohair-Schleife.** Abzug. geg. Dank u. Bel. Reudnitz, Albertstraße 61, 2. Et. rechts.

Ein Cassen-Schlüssel
mit neusilberner Hülse verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reudnitz, oberer Theil, Josephinenstraße 31, I.

Entlaufen gestern Nachm. v. Central-Hotel große ältere Dogge, weiß, braun gezeichnet, schwarzen Leder-Maulkorb mit Messing-Knöpfen, schwarzes Halsband zum Anziehen m. Berliner Steuermarke. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Hotel Hauffe.

Entlaufen großer blaugrauer Hofhund (Kreuzung englische Dogge mit Windhund), Steuerzeichen Nr. 3110, auf Namen „Cäsar" hörend. Um Ablieferung, event. nähere Mittheilung gegen Belohnung wird gebeten
L.-Reudnitz, Borsigstraße 10—11.

Del Vecchio's Kunstausstellung.
Die Löwenschlacht Ramses II.
von **Carl Oderich.**
Geöffnet von früh 9 b. 8 Uhr Abends.
Entrée für Nichtabonnenten 1 ₰.

Die **Schuldner** des Kaufmanns Herrn
Franz Fassmann
hier, **Münzgasse 18,** fordere ich hierdurch auf, zur Vermeidung der Klageanstellung binnen 8 Tagen an mich Zahlung zu leisten.
Leipzig, den 9. März 1891,
Nicolaistraße 17, II.
Rechtsanwalt **B. Freytag,** Concursverwalter.

Bitte an alle Garten-Besitzer!
Ein **Gärtner** (Witw.), Vater v. 3 Kind., str. solid u. sehr erfahr., welcher aber infolge langjähr. Krankh. f. Frau f. Vermög. zusetzte u. dies. Most. 1. ohne Arb. war, bittet um lohnende Beschäft., sodaß er auch ferner f. u. f. Kind. erdl. ernäh. kann. Offerten beliebe man unter L. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer betheiligt sich an directen Bezügen von ff. Rhein- u. Bordeaux-Weinen etc.? Bedeutende Ersparniß. Adr. sub L. 44 Expedition d. Bl. erb.

Man sorge, daß stets Prof. Dr. Wood's Zahngelee im Hause ist!

M--l, B. Tl. Habeleid. l. Betrsp. Schreibe mir direct in bisher. Weise, gib mir sich. Adr. u. Dir. Benachr. an Dich oder Buchhd. u. Zß. zu solch. posit. (Postamt?) Herzl. Gr. u. Wünsche.

Qui veut prêter 200 fr. à une dame? Off. unter F. F. 635 im **„Invalidendank", Leipzig.**

Warum sche. S. nicht, Antw. l. da Niemand geb. d. B.

L. L. Heute 1/2 5 Uhr **Frauenchor.** Z. E. g. Pf. i. V.-L. D. V.

Heute Uebung.

Frauen-Bildungs-Verein.
Mittwoch 8 Uhr Abendunterhaltung im Eldorado, gr. Saal, Pfaffend. Str. 4.

Kerzlampen
Confirmanden- und Pathengeschenke
empf. in reich. Autw. zu billigst. Preisen.
Julius Müller, Goldarbeiter,
Schuhmachergäßchen 9.

Oscar Richter,
Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter,
Petersstr. **15. Hofmann's Hof. 16.**
empfiehlt sein Lager in **Juwelen, Gold- und Silberwaaren** in den neuesten Mustern
zu Confirmations-Geschenken.
Streng reelle Bedienung.
Billigste Preise.

C. Ferd. Fiebiger Nchf.
Grimmaische Str. 27, Eing. Ritterstr.,
empfehlen ihre eingegangenen
Neuheiten zur Anfertigung
feiner Herrengarderobe.

Aus erster Hand am besten u. billigsten
Griechische Weine
à Fl. 1—5 ₰, bestl. empfohlen,
Egypt., türk. u. griech. Cigaretten.
Feigen à Kranz 30 ₰, à Ctr. 20 ₰
A. Anagnostopulos,
Markt 16. — Ritterstrasse 36.
Markthallenstrasse 6.

Engl. Tüll-Gardinen
vom Stück und abgepasst, sämmtlich gebogt und mit Band eingefasst.
Nur gute Qualitäten und prachtvolle neue Muster,
das Fenster schon von Mk. **3.00** an.
Mey & Edlich Leipzig Neumarkt 18.
Königlich Sächsische Hoflieferanten.

Weiss und crême Gardinen
Fenster von **2 Mk. 85 Pfg.** an.
Weiss und crême Congressstoffe
glatt, à jour, bunt, à jour, und bunt bedruckt.
Woll. Portièren
Paar von **9 1/2 Mk.** an.
Bunt bedruckte Gardinen
Meter von **32 Pfg.** an.
Fantasie-Tischdecken
Stück von **2 Mk. 50 Pfg.** an.
Teppiche in Germania, Hellkader, Timbucta, Tapestry, Plüsch, Axmiaster und Smyrna-Geschmack.
Aug. Polich.

Reit- und Fahr-Handschuhe
empfiehlt
in grösster Auswahl
Bernhard Zehr
12 Petersstrasse 12.

Familiennachrichten.

Die Verlobung meines Sohnes Dr. **Paul Körner,** Assistenzarzt 1. Cl. im 10. Königl. Sächs. Infanterie-Regiment Nr. 134, mit Fräulein **Melanie Seyffert,** Tochter des verstorbenen Kaufmanns Herrn **George Seyffert** und seiner ebenfalls verstorbenen Gemahlin **Anna** geb. **Fritzsche** zu Leipzig, beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen
Dessau, Januar 1891.
Propst a. D. **A. Körner.**

Melanie Seyffert
Dr. **Paul Körner,**
Assistenzarzt 1. Cl. im 10. Königl. Sächs. Infanterie-Regiment Nr. 134,
Verlobte.
Leipzig, Januar 1891.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Maria** mit dem Buchhändler Herrn **Bernhard Richter** aus Werdau beehren sich ergebenst anzuzeigen
Buchhändler **Th. Frank** und **Frau.**
Leipzig, 1. März 1891.

Maria Frank
Bernhard Richter
Verlobte.

Verlobungs-Anzeige.
Meine Verlobung mit H. **Rülke,** Büffetdirsche in Café Bauer, erkläre ich für aufgehoben. — Leipzig, den 10. März.
Anna Rothe.

Heute Montag früh 6 Uhr schenkte mir meine liebe **Frau Anna** geb. **Kühn** schwer, aber glücklich einen kräftigen **Jungen.**
Leipzig-Eutritzsch, den 9. März 1891.
Jul. Hämmerling.

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 9. März 1891.
Hermann Goerlitz,
Elisabeth Goerlitz geb. **Nagel.**

Die glückliche Geburt eines frommen Jungen zeigen hocherfreut an
G. Beckhaus und Frau geb. **Schöttyle.**

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 9. März 1891.
Paul Schertel und Frau geb. **Hoffmann.**

Meine liebe Frau, **Alice** geb. **Meyer,** beschenkte mich heute mit einem
Töchterchen.
Berlin, 8. März 1891.
Maximilian Kray.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Mädchens** zeigen hocherfreut an
Leipzig, 8. März 1891.
Emil Schulze und Frau geb. **Klinge.**

Die glückliche Geburt eines gesunden **Mädchens** melden hocherfreut
Eutritzsch, den 8. März.
Emil Strobel und Frau **Pauline** geb. **Göhme.**

Der unterzeichnete Verein erfüllt hiermit die traurige Pflicht, seine lieben a. E. a. P. a. o. M. a. o. M. und Ehrenmitglieder von dem am 6. März, Abends 1/4 11 Uhr in Colmar bei Pegau erfolgten Ableben seines lieben aktiven Mitgliedes
stud. theol. Armin Klaus
gedenkend in Kenntniß zu setzen.
Leipzig, am 8. März 1891.
Der Universitätssängerverein zu St. Pauli.
J. A. des Aktenpräsidiums.
Alfred Hase, stud. jur.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß mein lieber Mann, unser lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel
Otto Woldemar Krab,
Schaffner der Königl. Sächs. Staats-Eisenbahn Leipzig-Dresden, sanft und ruhig entschlafen ist. Um stilles Beileid bittet
Leipzig-Reudnitzerdorf, den 9. März.
die trauernde Wittwe nebst Hinterlassenen.
Beerdigung findet Mittwoch, den 11. März, 1/2 2 Uhr vom Trauerhause, Louisenstraße 28, aus statt.

Todes-Anzeige.
Heute Nachmittag 2 Uhr verschied sanft nach langem schweren Leiden im 77. Lebensjahre unser guter unvergeßlicher Mann, Vater, Groß- u. Schwiegervater, der frühere Zinngießermeister
Herr Friedr. Franz Kratz,
was tiefbetrübt nur hierdurch allen lieben Freunden und Bekannten anzeigt
Wurzen, Leipzig, Zwickau, Schönfeide, Borna.
Rosina Kratz, geb. **Plätzner,**
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet **Mittwoch** Nachmittag 4 Uhr **vom Trauerhause** Nr. 31 aus statt.

Am 7. März Abends 9 Uhr verschied zu Dresden ruhig mein heißgeliebter Mann der Bezirksfeldwebel
Carl Meinhardt.
Dies zeigt im tiefsten Schmerze an
Natalie Meinhardt geb. **Naßmann** nebst Sohn.
Tag und Stunde der **Beerdigung** werde noch bekannt.

Nach längerem Leiden, trotzdem doch schnell und unerwartet, starb heute Vormittag 10 Uhr unser gute Gatte und Vater, der Bildhauer
Friedrich Emil Stephanow
im noch nicht vollendeten 46. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Leipzig, den 8. März 1891.
die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Lindenauer Straße 26, aus statt.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr verschied sanft nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau verw. Christiane Rau
geb. **Pfarre**
im 75. Lebensjahre. Dies zeigen hierdurch tiefbetrübt an die trauernden Hinterlassenen
Leipzig, Reudnitz und Molsen, d. 9. März 1891.
A. Weber. H. Zschau. Fr. Augustin.

Heute in der 9. Morgenstunde entschlief sanft nach schweren Leiden meine theure unvergeßliche Mutter, unsere innigstgeliebte treusorgende Großmutter
Frau Friederike verw. Kolbe
geb. **Steinbach**
in ihrem 64. Lebensjahre.
Dies zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten schmerzerfüllt an
Leipzig, den 8. März 1891.
Malwine verw. Jahn und Kinder.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofs aus statt. Wagen stehen am Trauerhause, Lampestraße 7, 1/4 3 Uhr zur Benutzung.

SLUB
Wir führen Wissen.

Nach kurzem, aber schwerem Leiden starb am 8. ds. früh 6 Uhr unser lieber, guter, treusorgender Vater

Friedrich August Beetziger

im Alter von 50 Jahren und 5 Monaten, was wir hiermit seinen Freunden und Bekannten mittheilen.

Um stilles Beileid bittet

die trauernde Familie Beetziger.

NB. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 12. d., früh ½9 Uhr statt. **D. Ch.**

Nach langen schweren Leiden verschied am Sonntag Abend 6 Uhr unser lieber Vater

Albert Iske

im 54. Lebensjahre. Dies zeigen schmerzerfüllt hiedurch an

die trauernden Kinder

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 11. März, Nachmittags 4 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofs aus statt.

Nach längerem Krankenlager verschied am Sonnabend Nachmittag unser Buchhalter

Herr Hermann Wobst.

Wir beklagen diesen Verlust auf das Tiefste, denn die vortrefflichen Charaktereigenschaften des Dahingeschiedenen und seine uns während einer Reihe von Jahren treu geleisteten Dienste sichern ihm uns nicht nur als Mitarbeiter, sondern auch als Freund ganz besonders schätzen.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Meyer's Möbel-Transport- und Speditionsgeschäft,
L. & A. Meyer.

Die überaus zahlreichen Beweise ehrender und herzlichster Antheilnahme in Wort und That bei dem Hinscheiden unserer unvergeßlichen

Doris

waren in hohem Maße geeignet, unseren zwischen bitterstem Weh und tiefinnerstem Kummer kämpfenden Herzen diejenige Fassung errungen zu helfen, deren wir im Hinblick auf die Pflichten der Gegenwart bedurften. Es bleibt uns als einziger wohlthuender Trost die Erinnerung: Die hohen und edlen Tugenden der theuren Entschlafenen von so vielen, kaum geahnten Seiten anerkannt und geschätzt zu wissen!

Herzlichsten und dauernden Dank Allen hierfür!

Leipzig, am 8. März 1891.

Dr. Paul Buchheim,
zugleich im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Gestern, Sonntag, Nachts starb nach langem schweren Herzleiden unsere treu sorgende, gute Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

Anna Heimburger

geb. Wagner

im Alter von 42½ Jahren, was im tiefsten Schmerze anzeigen

Leipzig, am 9. März 1891.

F. Heimburger und Kinder,
zugleich für die übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. ½3 Uhr vom Trauerhause, Hohe Straße 54, I., aus nach dem neuen Johannis-Friedhof statt.

Heute früh entschlief sanft nach kurzer Krankheit unsere geliebte Mutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Franziska Auguste verw. Dr. Vollsack

geb. Heucke,

im 83. Lebensjahre.

Leipzig, Groß-Zschocher, Vaschwitz, Freiberg, Dresden, am 9. März 1891.

Die Hinterlassenen.

Am 8. d. M. verschied unser Freund und langjähriges treues Mitglied

Herr Carl Gottl. Hanke.

Wir werden demselben ein ehrendes Andenken bewahren.

Gesellschaft Hoffnung I.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag ½3 Uhr vom Petersteinweg Nr. 21 aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Gatten und Vaters, des Braumeisters

Heinrich Klarholz,

sagen wir allen seinen Verwandten und Freunden für die liebevollen Beweise der Theilnahme den innigsten Dank.

Leipzig, den 6. März 1891.

Die trauernde Gattin Therese Klarholz
geb. Marquardt nebst Kindern.

Gestorben: Frau Johanna verw. Kind in Blasewitz bei Dresden. Herr Nicolaus Fleische, Sakristan im katholischen Stifte in Dresden. Herrn Ernst Teubert's in Glauchau Sohn Richard. Herr Ernst Ludwig Gottmann, Weber in Meerane. Herr Franz Spahrmann, Sattlermeister in Bodenbach. Frau Gutsbesitzer und Ziegeleibesitzer J. A. Haubel geb. Herzog in Brockwitz. Herr Carl Wilh. Rüdrich in Schletta. Frau Wilh. Reuter geb. Grünewald gen. Häußler in Reichenbach i. V. Herr Franz Ludwig Schnuphase in Reichenbach i. V. Herrn Friedr. Flößner's in Zittau Sohn Albert. Frau Karoline Schmidtchen geb. Engel in Zittau. Herrn Ed. Habitzsch's in Zittau Sohn Otto. Frau Pauline Maurer geb. Goldberg in Hörnitz. Herr Carl Gottlieb Grahl, Gutsbesitzer in Seidnitz. Herr Pastor emer. Christian Friedr. Theodor Eisner in Dresden. Herr Reinhold Constantin Dreßler, Architekt in Dresden. Herr Carl Leupolt, Restaurateur in Dresden. Frau Marie verw. Freifrau von Lindenfels geb. Hebenstreit in Dresden. Frau Friederike verw. Bardulick geb. Junge in Dresden. Herr Anton Fischer, Gräfl. Thun'scher Secretair a. D. in Dresden. Herrn R. Kolcher's, Civilingenieur in Dresden, Sohn Alfred. Frau Marie Clementine Hoffmann geb. Clauß in Dresden. Frau Johanne Juliane Reymann geb. Gothe in Dresden. Frau Amalie Weig geb. Mann in Dresden. Fräul. Marie Helene Oehlschlägel in Dresden. Herr Friedrich August Jankschnel in Löbnitz.

Militair-Invaliden-Verein für Leipzig und Umgegend.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden **Emil Stephanow** findet Mittwoch, den **11. März, Nachmittags 4 Uhr** in **Leutzsch** statt.

Abfahrt der Fahnenbegleitung 3 Uhr 16 Minuten Thüringer Bahnhof. Um recht zahlreiche Betheiligung bittet **der Vorstand.**

Beerdigungsanstalt

„Heimkehr"

für Leipzig und Umgegend

von **A. Seehausen**

übernimmt unter Zusicherung reeller Bedienung alle Arten Leichenbegängnisse, sowie Ueberführung Verstorbener für In- und Ausland.

Conductführer: A. Meckel und H. Krüger.

Comptoir: Neukirchhof 31, Sargmagazin Große Fleischergasse 22.

Fernsprecheinrichtung 599.

Filialen: Reudnitz, Borsitzstraße 6. Gutritzsch, Delitzscher Straße 52.

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Frisch- u. Römisches Douche-Bad. Für Herren von 8–½1 u. 4–9 Uhr. Damen v. 1–4 Uhr täglich. Wannen- u. Handbäder zu jeder Tageszeit.

Schwimm-Bassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½3–½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2–5 Uhr.

Centralbad Schwimmbassin 20° Fernsprech-Anschl.-Amt II, Nr. 2349. Eingang v. Fleischerplatz u. Kaufhalle Stöckner. Wannenbäder zu jeder Zeit. Dampf- u. Douchebäder. Für Damen Mont., Mittw., Freit. ½9–11, Dienst., Donnerst. u. Sonnab. 2–½5 U. Schwimmunterricht jederzeit. Nur reines Brunnenwasser.

Marien-Bad. Schwimm-Bassin 20° mit Wellenschlag. Damen: Mont., Dienst., Donnerst., Freit. ½9–11, Mittw. u. Sonnab. 2–½5 Uhr. Verzügl. Douchen-Wannenbäder. — Jederzeit Schwimmunterricht. — Pferdebahn. 850,000 Liter täglich häufiger Wasser-Zu- und Abfluß. Krystallk. Wasser.

Diana-Bad, Schwimmbassin 20° und Wellenbad. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½5–½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2–5.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernnadelbäder. Sicherste Hilfe bei Gicht, Rheumatismus, Erkältungsleid. 2c.

Johanna-Bad, Blücherstr. 18. Wannen-Bäder, krystallk. Wasser. Sand- u. Curbäder. Dampf-Bäder. Näheres Prospect.

Augustusbad, Poststraße 15. Tägl. geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntags bis Mittag. Sitz-, Wannen- und Curbäder.

Speiseanstalt I. u. II. Mittwoch: Grüne Erbsen mit Rindfleisch. T. P. Metbe. „ Rothkraut mit Schweinefleisch. T. P. Unrah.

Neue Leipz. Speiseanstalt, Zeitzer Str. 43/45. Dienstag: Schöpsenfleisch u. Kartoffelklößchen.

Carola-Theater.

Leipzig, 9. März. Hasemann und seine Töchter von L'Arronge ging gestern neueinstudirt in Scene. Das Publicum erneuert sehr gern seine Bekanntschaft mit dem wackern Kunstgärtner, wenngleich es nicht recht daran glaubt, daß dieser gute Papa, der sich um die Erziehung seiner Kinder bisher gar nicht gekümmert hat, sich auf einmal in einen Pädagogen verwandelt, der die rebellische Gattin mit starker Hand bändigt und die jüngste Tochter, einen recht impertinenten Backfisch, mit Ernst und Strenge in die Cur nimmt. Man glaubt nicht recht daran, aber man freut sich doch darüber und läßt sich diese Unglaubwürdigkeit gefallen, da sie auf der Bühne ja einen ganz guten Eindruck macht. Der Saulus Hasemann mit seinem Courdöchern ist freilich amüsanter als der Paulus mit seinen Moralpredigten — doch daß der Gärtner Hasemann anfängt, in der Kunstgärtnerei seiner eigenen Familie nach dem Rechten zu sehen, die zerbrochenen Töpfe in den Winkel zu werfen, die abschweifenden Ranken und Blumenstiele an den Stock zu binden. Das ist doch immer ein nachahmenswerthes Beispiel für lässige Familienväter, welche die Dinge im Hause gehen lassen, wie sie gehen wollen. Der gestrige Papa Hasemann wurde von einem Gast, Herrn Heinrich Fischbach vom Weimarischen Hoftheater, gespielt. Es war ein recht gemüthlicher Herr, der seine Coursbuchnotizen und Eisenbahnabenteuer mit gewissenhafter Genauigkeit vortrug, dann aber auch durch den Ausdruck seiner zärtlichen Vatergefühle zu rühren und ebenso den Herrn zu spielen verstand. Strenge und Milde wußte dieser Hasemann besonders in der Scene mit seiner Gattin zu paaren und die Ueberzeugung, daß aus einer Schlafmütze noch etwas Rechtes werden kann, beim Publicum durch den Nachdruck zu befestigen, mit dem sein Spiel diese Umwandlung zur Anschauung brachte. Herr Fischbach wurde mehrfach hervorgerufen; ohne Frage liegen diesem Darsteller Rollen wie Hasemann sehr gut, ebenso gut wie Herrn Franck die Rolle des derb zugreifenden Schlossermeisters Knorr und Frl. Buse diejenige der etwas verschrobenen Frau Albertine, bei der zuletzt doch das gute Herz zum Durchbruch kommt. Frl. Flössel (Franziska) weiß sich mit den allerjüngsten Backfischen noch ganz gut abzufinden; sie hat diesen zart aufmaschenden Jungfrauen ihre Angezogenheiten trefflich abgelauscht. Frl. Göhrs (Emilie) war eine niedliche Schleifertrau, doch etwas zu elfenhaft für die Gattin des baumbauenden Knorr, die doch eine straffere geistige Muskulatur zeigen muß. Das Hauptdrama spielt sich in der Ehe der feingebildeten Rosa und ihres Gatten, Körner ab. Frl. Kuhlmann und Herr Geidner gaben diesen Scenen dramatische Bewegung und dramatischen Accent, die hier und dort bei Frl. Kuhlmann zu tragisch klangen. Herr Kaps als Professor Klein gab ein sauberes Genrebild ohne zu große Aufdringlichkeit der kleineren komischen Züge. Eine nicht unbeträchtliche Zahl von Nebenrollen, die zum Theil etwas stiefmütterlich bedacht sind, bewegt sich um die Gruppe der Hauptspielenden. Aus dem Baron von Zinnow wußte Herr Oscar, wenngleich er nicht gegen die Intentionen des Dichters verstieß, doch nichts Rechtes zu machen. Herr Searle als Handschuhmacher Klinkert, Frl. Kunzschmann und Frl. Wittke, welche die beiden Klatschbasen Frau Klinkert und Frau Giesecke darstellten, Herr Greiner als Dr. Seiler hatteten den Salon des Herrn Kunstgärtners mit geeigneter Staffage aus und Frl. Scheely (Anna), Frau Hofer (Martha) und Frl. Lewinsohn (Fritz), welche die Reihe mit munterer Keckheit durchführte, stimmten ihre dienstbaren Geister auf den Ton des von Herrn Ernst Müller lebendig arrangirten Lustspielensembles.

Rudolf von Gottschall.

Musik.

Extra-Concert im Saale des neuen Gewandhauses.

Leipzig, 9. März. Die gestrige Matinée zur Begründung des Pensionsfonds der Aspiranten des städtischen Orchesters hatte einen großen Erfolg. Der Saal war überfüllt, so daß der gute Zweck des Concertes wohl ganz wesentlich wird gefördert sein, und das Publicum war sehr dankbar für alles ihm Gebotene. Außer dem vollständigen Orchester betheiligten sich an den Aufführungen Herr Capellmeister Prof. Dr. Carl Reinecke als Dirigent und Begleiter einiger Lieder, Herr Capellmeister Paur, ebenfalls als Dirigent und Solist, Frl. Paula Mark als Liedersängerin. Das Concert wurde eingeleitet durch R. Wagner's „Faust-Ouverture", eine vortreffliche Wahl umsomehr, als das Werk nur selten zur Aufführung gelangt. Herr Capellmeister Paur dirigirte die Ouverture auswendig und zeigte einerseits dadurch sein ganz genaues Vertrautsein mit derselben, andererseits ein tiefes Verständniß für den Inhalt; er verstand es vortrefflich, die Gegensätze scharf herauszuarbeiten und ihnen die nöthige Eindringlichkeit zu verschaffen, und machte sich dadurch um das herrliche Werk des Meisters zu Wahrheit sehr verdient. Die Ausführung seitens des Orchesters, das mit Feuer und Hingebung spielte, kann als vorzüglich bezeichnet werden, der Erfolg des großartigen Werkes als ein durchschlagender und nachhaltiger. Der Dirigent wurde ebenso wie das Orchester mit Beifall überschüttet, Ersterer mehrfach hervorgerufen. Frl. Paula Mark, begleitet von Herrn Paur, sang hierauf zwei Lieder von R. Schumann, „Volkslied" und „Aufträge", später, von Herrn Capellmeister Reinecke begleitet, noch weitere zwei: „Komm, wir wandeln zusammen im Mondschein" von Peter Cornelius, und „Geh mir wieder Frühlingslieder" von C. Reinecke. Die schnell beliebt gewordene Künstlerin feierte auch hier einen großen Triumph; mit Beifall empfangen, trug sie die gewählten Lieder ausdrucksvoll und mit so viel Geschmack vor, daß sie auf den nicht endenwollenden Applaus das letzte Lied zur Wiederholung bringen mußte. Daß ihre schönen Stimmmittel und deren künstlerische Behandlung zu dem Erfolge nicht am wenigsten beitragen, braucht kaum erwähnt zu werden. Als Pianist trat Herr Capellmeister Paur mit dem Clavierconcert von Beethoven (Es-dur) auf und errang sich damit den jubelnden Beifall der Zuhörerschaft. Das stets mit gleicher Kraft wirkende Meisterwerk fand in ihm einen Interpreten von selbstständiger Auffassung, der ausgerüstet ist mit der erforderlichen Kraft und technischen Fertigkeit. Der große Zug, der durch das ganze Werk geht, wurde von Herrn Paur ganz besonders gut zur Geltung gebracht, und namentlich der letzte Satz wirkte mit blendender Gewalt; der treffliche Künstler, der ebenfalls freundlich empfangen wurde, mußte auch mehreren Hervorrufen Folge leisten. Den Schluß des angezeigten Concertes bildete die Aufführung eines selten gehörten Werkes von L. van Beethoven: „Wellington's Sieg oder die Schlacht bei Vitoria". Man muß für diese Gabe dankbar sein, obwohl die Composition in einem Concertsaal in eigenthümlicher Weise wirkt; interessant bleibt sie immerhin, abgesehen davon, daß, wie bei Beethoven selbstverständlich, die Bearbeitung der verschiedenen Themen eine geistreiche und effectvolle ist. Das Werk wurde von Herrn Capellmeister Prof. Dr. C. Reinecke dirigirt und schlug durch; an der Aufführung betheiligten sich in dankenswerther collegialischer Weise auch die Hrn. Brodsky, Capellmeister Sitt und Porst an den „Matschen" resp. grossen Trommeln, die in der ersten Abtheilung (Schlacht) keine unbedeutende Rolle spielen und aufmerksam behandelt werden wollen. Ueber den Inhalt der eigenthümlichen Composition ist an dieser Stelle bereits hinreichend berichtet worden; die Ausführung war eine recht gute. Das Concert wird die Anwesenden hoch befriedigt haben, und es ist wohl zu hoffen, daß zu dem gleichen Zwecke in jedem folgenden Jahre ein ähnliches Concert stattfinden und dasselbe rege Interesse sich im Publicum erwerben werde.

G. Schlemüller.

Neues Theater.

Leipzig, 9. März. Meyerbeer's Werke gewinnen entschieden dadurch, daß man sie seltener ins Repertoire einstellt und dann bei Aufführungen genöthigt ist, gründlichere Proben abzuhalten. Auf diesem etwas ungewöhnlichen Wege erhielten wir in diesem Winter einige vortreffliche Hugenotten-Aufführungen und erhielten aus demselben Grunde gestern eine gute Aufführung des „Propheten". Wer an der Sorgfalt der Vorbereitung zweifeln wollte, den braucht man nur auf die sehr tüchtig ausgeführten Chöre oder darauf hinzuweisen, daß einige seither gestrichene Stellen der Aufführung wieder einverleibt waren; Beides konnte man ebensowenig ohne Proben erreichen, als das im Ganzen recht glatte Ensemble. Das Publicum hatte für sein gestriges Verhalten die Parole gewählt: „Von Zeit zu Zeit seh' ich den Alten gern", doch war sein Verhalten recht ungleich: jetzt zischte es wie eine tausendköpfige Schlange einen harmlosen Enthusiasten-Klatscher an, dann mußte wieder ein bösartiger Zischer seine giftige Beschäftigung theuer büßen, denn die heißen Schallwogen des Klatschens schlugen über seinem sicher recht gut gemeinten Protest zusammen, ihn erbarmungslos erstickend.

Frau Moran-Olden hatte sicher nur Enthusiasten auf ihrer Seite; sie feierte einen wahrhaften Triumph ihrer großen Darstellungs- und Gesangskunst. Hätte Meyerbeer nicht in den Mittelpunct des Stückes die Mutter des Propheten gestellt, hätte er ihre Liebe zum Sohne nicht als die treibende Kraft der Handlung gekennzeichnet, so würde sein „Prophet" heute weder in seinem Vaterlande, noch anderswo viel gelten. Aber die Gestalt der Fides in ihrer Seelengröße und aufopfernden Liebe wirkt immer wieder herzergreifend, und ist die Darstellerin eine ganze Künstlerin, so vermag sie das etwas leck gewordene Schiff des Stückes über Wasser zu halten. Frau Moran-Olden's Größe als Fides-Darstellerin zeigt sich schon nach der zweiten Scene, das „O, mein Sohn, Segen dir", vergißt nicht wieder, wer es einmal mit ergreifendem Ausdruck von unserer Künstlerin hörte. Wer vergäße auch des erschütternden Momentes, wo Fides in dem Propheten, dem sie flucht, den eigenen Sohn erkennt, wo sie, um ihn zu retten, vor ihm auf die Knie sinkt, ihn als Sohn verleugnend. Zur Heldin wird Fides bei der Begegnung mit dem Sohne im Kerker; man möchte vor ihr das Knie beugen, als sie dem Sohn, in der ganzen Größe der Mutterwürde sich aufrichtend, zuruft: „Auf die Knie!" — Das sind wahrhaft große Züge. Wenn Frau Moran-Olden wie gestern mit dem ganzen Aufgebot ihrer künstlerischen Begeisterung singt, dann ist ihr stets ein riesiger Erfolg sicher; so war es auch gestern, wo die Darstellerin immer und immer wieder gerufen wurde. Herr Schott hatte als Prophet vortreffliche Momente, namentlich in den ersten Scenen; leider ließ die Kraft des Sängers nach, um allerdings noch einmal siegreich am Schlusse hervorzubrechen und mit der Aufführung des Trinkliedes einen vollen Erfolg zu erringen.

Am besten gelang dem Künstler die Scene vor dem Dome, das Zwiegespräch mit der Mutter, hier fand er wirklich zum Herzen gehende Töne und Accente. Am wenigsten gelang die Scene im Kerker. Frl. Calmbach hat sich schnell genug (eine sehr schätzenswerthe Eigenschaft) von ihrer Indisposition erholt und sang ganz trefflich die Bertha, die mit gleichem Glück auch darstellerisch zur Geltung kam. Im Duett vermißte man das enge Zusammengehen mit Frau Moran-Olden, sonst gelang Alles über Erwarten gut. Dem Grafen Oberthal gab Herr Knapper sehr energische Züge, die unheimlichen Wiedertäufer erhielten durch drei treffliche Künstler, die Herren Mauron, Wittekopf und Köhler, ein sehr charakteristisches Gepräge. So exact und flott auch die Scenen durch Herrn Oberregisseur Goldberg gestaltet worden waren, so fügte sich doch das Ballet nicht gut ein; es scheinen starke Wechsel im Personal nicht zum Vortheil unseres Balletcorps stattgefunden zu haben, denn gestern klappten die Balletscenen gar nicht.

Herr Capellmeister Porst dirigirte die Oper in seiner bekannten frischen und sicheren Weise, die gar keinen Gedanken an ernstliche Unglücksfälle aufkommen läßt. M. Krause.

---

* Leipzig, 10. März. Aus dem Bureau des Stadttheaters: Der Heldentenor Herr Hendrich vom Stadttheater in Stettin wird am Freitag, den 13. d., ein mehrmaliges, auf ein Engagement abzielendes Gastspiel beginnen und zwar als „Faust" in Gounod's „Margarethe", welche Oper am Freitag an Stelle des im Repertoire-Entwurfe für diesen Tag angesetzten „Rheingold" in Scene gehen wird.

---

* Das nächste (4.) Concert des Lisztvereins findet am Freitag, den 13. März, statt. Mitwirkende sind Frau Kammersängerin Moran-Olden und Herr Hofpianist Moritz Rosenthal.

---

* Für das letzte Gewandhaus-Concert am 19. März sind, wie uns mitgetheilt wird, die Billetbestellungen bereits in beträchtlicher, die für den Verkauf zur Verfügung stehenden Sperrsitzbillets weit überschreitender Anzahl eingegangen. Wir glauben in Folge dessen die Musikfreunde, die auf diese Weise auf den Besuch des Concertes verzichten müssen, sich aber namentlich den Genuß der IX. Symphonie von Beethoven nicht versagen möchten, auf die am 18. März stattfindende öffentliche Hauptprobe hinweisen zu sollen.

---

* Den Besuchern der Quartett-Abende im Neuen Gewandhause dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, daß, wie wir hören, die beiden letzten Aufführungen auf den 1. (Serie II) und 11. April (Serie I) angesetzt sind.

---

* Leipzig, 10. März. Das letzte Akademische Orchester-Concert findet heute Abend 7½ Uhr in der Albertballe statt. Programm: Schumann, Symphonie D-moll, Brahms, Clavierconcert B-dur und Symphonie C-moll. Mit diesem Programm werden die Concerte einen würdigen Abschluß finden.

---

* Meßler-Concert. In dem am 18. März zu Gunsten des Meßler-Denkmales in der Albertballe stattfindenden Concerte werden Frau Steinbach-Jahns und Herr Demuth vom Stadttheater zu Halle mitwirken. Die beiden Männergesangvereine Concordia und Sängerkreis bringen unter Leitung der Herren Moritz Geidel und Ferdinand Siegert Bruch's „Scenen aus der Frithjofs-Sage" mit Orchesterbegleitung und Oberlieder von Meßler 2c. zum Vortrag. Die Instrumentalstücke werden von den 107ern, unter Direction des königl. Musikdirectors Herrn Walther, ausgeführt. Wegen aller weiteren Mittheilungen beziehen wir uns auf die in diesem Blatte veröffentlichten Inserate.

Leipzig, 9. März. Wenn eine Concertcapelle, deren Beruf es aus gewissen Gründen nicht sein kann, sich ausschließlich mit der Wiedergabe solcher Compositionen zu befassen, denen ein wirklich musikalischer Werth innewohnt, sich nichts desto weniger kühn an die großartigsten und bedeutendsten Schöpfungen der anerkannt größten Meister in der musikalischen Kunst heranwagt und weiter den vielfachen Anfeindungen mancher Art eben dieser Werke in meist erschöpfender Weise gerecht zu werden vermag, so muß es entschieden als Pflicht eines Jeden erscheinen, der solch hervorragende Leistungsfähigkeit zu würdigen vermag, dieser Capelle rückhaltlose Anerkennung zu Theil werden zu lassen und ihre Mitglieder auf diese Weise anzuspornen, muthig und rastlos immer neues und höheren Zielen nachzustreben. Wir constatiren deshalb gern und mit Freuden, daß die Capelle E. Hartmann in ihrem gestrigen 3. Symphonie-Concert im Saale Vorzüglichkeiten in allen Stücken als des günstigen Urtheils würdig gezeigt, welches wir bereits früher einmal über sie abgegeben haben. Als Hauptnummer des Programms fungirte diesmal die große A-Dur-Symphonie (Nr. 7) von Beethoven. Wer die immensen Schwierigkeiten kennt, welche das grandiose Werk für alle Ausführenden in zahlloser Menge enthält, und wer da weiß, wie selten es selbst einem Kunstlerorchester ersten Ranges glückt, eine völlig tadellose Wiedergabe dieser Symphonie zu bieten, der mußte erstaunt sein über die Sicherheit, mit welcher die Hartmann'schen Capellisten die gröbrichsten Stellen in der Beethoven'schen Composition zu überwinden vermochten. Auffällige Versehen kamen überhaupt nicht vor; daß hie und da einige Hornstellen theilweise in die Brüche gingen, durfte man den betreffenden Bläsern in Anbetracht der ganz außerordentlichen Anforderungen, die gerade Beethoven an die Hornisten stellt, nicht übelnehmen. Der große erste Satz mit der einzig dastehenden, meisterhaften Durchführung, worin der Meister sich in vollster Größe der ihm eigenen Kunst zeigt, aus einem einfachen unscheinbaren Thema die wunderbarsten thematischen und contrapunktischen Gebilde mit immer interessanteren Veränderungen und wirkungsvolleren Steigerungen zu gestalten, wurde durchaus im Sinne des Componisten, scharf rhythmisirt und mit lebhaftem Feuer gespielt. Der zweite Satz, welcher bekanntlich als Prüfstein gilt für die Leistungsfähigkeit eines Orchesters, glückte den Musikern überraschend gut; excellent war die Durchführung der kurzen Fuge (in A-moll) über das dem Hauptthema entnommene charakteristische Motiv seitens des Streichorchesters. Nur in Betreff des Tempo in diesem Satze sei erwähnt, daß wir denselben immer ein klein wenig schneller haben vortragen hören, als es gestern der Fall war. Auch in den übrigen beiden Sätzen ging Alles nach Wunsch von Statten; im Finale drangen die Figuren der Streicher durch die viel- und vielstimmigen Accorde der Bläser deutlich hindurch, während hingegen die charakteristische Secunde der Contrabässe (E-Dis, E-Dis) nach dem Schlusse hin, über welcher sich die wirbelnd durcheinander rollenden Sechzehntelfiguren wie in tollem, ausgelassenem Festjubel nach oben zu drängen, trotz derselben Besetzung des Instrumentes fast unhörbar blieb. Der Eindruck, den die gewaltige Tondichtung auf das Publicum machte, war unverkennbar ein tiefer; athemlos lauschte man den entzückenden Schönheiten, welche namentlich der zweite Satz in überquellender Fülle enthält. Die Weise, die über diesem herrlichen Tonstücke ruht, wurde leider auf das Empfindlichste gestört durch einige der sittlichen Zucht noch ziemlich bedürftige kleine Buben, die gerade während der ganzen zp-Strophen auf dem freien Raum vor dem Orchesterpodium in offenbarer Verwechselung desselben mit einem der Spielplätze des Rosenthals ganz gemüthlich ein Haschemichhäschen-Spiel in Scene setzten. Wo blieben die Eltern, diese starke Ungebührlichkeit, welche noch dazu längere Zeit andauerte, gründlich zu untersagen? — Mit Anfang bedeckte sich das Streichorchester in einem zweiten größeren symphonischen Stücke, der F-Dur-Serenade (Nr. 2) von Rich. Hofmann. Herrliche Musik! muß Jedermann ausrufen beim Anhören dieser prachtvollen Composition, welche ebenso anmuthend und bezaubernd ist durch die Lieblichkeit und den eigenthümlichen Reiz, als fesselnd und interessant durch den Reichthum und die Originalität der darin enthaltenen Gedanken. Jeder der vier Sätze ist ein kleines Meisterwerk für sich; wahre Perlen sind die beiden mittleren Sätze, das eilig dahinhuschende Scherzo (D-moll) und der berühmte langsame Walzer. Wie schon angedeutet, erfuhr die Serenade eine durchweg brillante Wiedergabe. Ueber die anderen zu Gehör gebrachten Orchesterstücke (Euryanthen-Ouverture, Menuet musical in F-moll von Schubert, Danse Macabre von Saint-Saëns 2c.) können wir uns kurz fassen: nicht eins war darunter, welches in Bezug auf die Ausführung zu Anstellungen Anlaß gegeben hätte. Als Solist trat auf der Cellist Herr Hermann Pitz (Schüler von Jul. Klengel), welcher das Andante aus einem Goltermann'schen Violoncellconcert (in A-moll) und eine Gavotte in D-dur von Popper (beides mit Clavierbegleitung) zum Besten gab. Der genannte Herr verfügt auf seinem Instrument über einen breiten, abgerundeten, vollkräftigen, saftigen schönen Ton, der es ihm ermöglicht, namentlich gesangreiche Partien zur vollen Wirkung zu bringen. Die Zuhörerschaft spendete ihm wohlverdienten reichen Applaus. — Fassen wir die Eindrücke zusammen, die uns in den gestrigen Symphonieconcert der Hartmann'schen Capelle gewonnen sind, so können wir nicht anders als derselben, sowie ihrem vortrefflichen, ingenieusen Leiter, Herrn Musikdirector E. Hartmann nochmals unsere lebhafte Anerkennung und unsere Freude darüber auszusprechen, daß es ihm in verhältnißmäßig kurzer Zeit gelückt ist, seine Musikschaar auf eine beachtenswerthe Staffel künstlerischer Tüchtigkeit zu heben; gleichzeitig fühlen wir uns verpflichtet, ihm im Namen des gestrigen Auditoriums zu danken für die mancherlei Genüsse, die er denselben durch Vorführung einer Anzahl von bedeutenden Schöpfungen auf dem Gebiete der musikalischen Literatur bereitet, und sprechen schließlich die Hoffnung aus, daß er in Bälde durch ein gleich vorzügliches Symphonieconcert sich weitere Verdienste um das Bekanntmachen der herrlichsten Werke großer Tonmeister in den Kreisen unserer Concertbesucher erwerben möge! P. G.

❊ In einem Concert des ausgezeichneten gemischten Gesangvereins „Euphonie" in Chemnitz wurden ein Salvum fac regem für Chor und Orchester, sowie letzte Chorakteristücke für großes Orchester von dem hochgeschätzten Leipziger Tondichter Gust. Schreck aufgeführt. Die Werke fanden beim Publicum wie bei der Kritik enthusiastische Aufnahme.

---

* Rochlitz. Der Gesangverein „Liedertafel" legte am 4. März vor einem zahlreichen Auditorium durch die Aufführung der „Weihekönigin" von Ferd. Hummel unter der Direction seines Liedermeisters, des Herrn Oberlehrer Wagner, rühmliches Zeugniß von seinen Künsten und Vorzüglichkeiten ab. — Die „Weihekönigin", eine neuere Schöpfung des jugendlichen und hoffnungsvollen Componisten Ferd. Hummel, ist ein überaus reizendes, eigenes und kraftvoll angelegtes Tongemälde für weiblichen Chor, Sopran- und Tenorsolo, Pianoforte und Declamation. Der Liedermeister hatte sich keine

seine Aufgabe gestellt, doch bei der ihm eigenen Festigkeit und Ausdauer erreichte er sein Ziel und erlangte einen außerordentlichen und ungetheilten Beifall. Die „Liedertafel", die seinen Geschmack für gute Musik besitzt, darf mit Stolz auf diese Leistung zurückblicken. Die ganze Vorlesungsserie der meist schweren Chöre zeigte edle Feinheit und Sicherheit, und die Leistungen des Herrn Trautermann und des Fräulein Martini aus Leipzig waren überaus glanzvoll. Herr Pianist Schönherr aus Leipzig löste seine Aufgabe mit seinem Verständniß und trefflicher Fertigkeit. Die Declamation des Herrn Schuldirector Pupper war gleichfalls edel und wirkungsvoll. Wir können die „Meerkönigin" von Ferd. Hummel strebsamen Dameneliren aus eigenem Studium empfehlen und sagen auch an dieser Stelle dem Componisten unseren wärmsten Dank.

+ Altenburg, 8. März. Die gestrige Aufführung der „Schöpfung" von Haydn durch die Singakademie war trotz einiger recht unliebsamer Zwischenfälle, indem zwei Solistinnen kurz vor der Aufführung wegen Erkrankung die Mitwirkung ablagen mußten, in allen ihren Theilen wohl gelungen. Das ist nun wohl vor Allem der umsichtigen Leitung des Herrn Capellmeister Sitt aus Leipzig zu danken. Die Chöre wurden sehr präcis gesungen. Das Orchester bewährte wieder seine bekannte Vorzüglichkeit; recht angenehm berührte die zarte Begleitung der Solopartien. Unter den Solisten trat besonders hervor der Bassist Herr Hunger aus Schwerin. Die weiche, in allen Tonlagen gleich ergiebige Stimme des Sängers, verbunden mit herrlichem Vortrage und deutlicher Textaussprache, erregte die gespannteste Aufmerksamkeit. Die beiden übrigen Solisten, Fräulein Buthagen-Bremen und Herr Julius Barnekow-Berlin, welche noch im letzten Augenblick gewonnen werden waren, lösten gleichfalls ihre Aufgaben recht zufriedenstellend.

Das Beschneiden der Bäume und Pflanzen.

Auf das „Eingesandt" im „Leipziger Tageblatt": „Ist denn das Astlegen großen, nicht trockener Zweige von den Bäumen unserer Promenaden, sowie das „Köpfen" der Platanen an verschiedenen Orten, wie es regelmäßig bei uns in jedem Frühjahr geschieht, den Bäumen von Vortheil oder Nachtheil?" erlaube ich mir Ihnen Folgendes mitzutheilen:

Robert Hartig, Professor an der Universität München, schreibt in seinem Buch über Baumkrankheiten (Berlin 1882) Seite 154 u. w. Folgendes:

„Man wird sich bei der Ausführung der Astungen immer darüber klar bleiben müssen, daß diese Operation an sich eine das Wachsthum des Baumes schädigende ist, daß gewichtige Gründe zur Vornahme derselben vorliegen müssen, um den Verlust an Zuwachs verschmerzen zu lassen. Als solche sind einerseits Formverbesserung des Baumschaftes behufs Erziehung astreiner Schäfte, anderseits Rücksichten auf das Sicherheitsbedürfniß eines unterständigen Baumwuchses zu bezeichnen.

Will man behufs Gewinnung glattschäftiger Stämme sich nicht auf die Wegnahme einzelner Aeste beschränken, sondern eine tiefer eingreifende Auslichtung vornehmen, dann ist es aber nicht blos der Zuwachsverlust als solcher zu berücksichtigen, sondern es sind auch die indirecten Nachtheile dieser Zuwachsschmälerung ins Auge zu fassen.

Zu diesen gehört zuerst die Verzögerung der Wundenheilung. Der Ueberwallungsprocess der Astwunden hängt selbstverständlich von der Zufuhr an Bildungsstoffen zum Cambium des Wundrandes resp. des Ueberwallungswulstes in hohem Maße ab. Eine sehr starke Auslichtung wird den Ueberwallungsprocess und damit den Schluß der Wunde sehr beeinträchtigen. Es ist mit Rücksicht darauf in Erwägung zu ziehen, ob nicht die Astung bis zu der aus technischen Gründen festgestellten Schaftdöhe lieber in zwei Malen unter Einschiebung einer mehrjährigen Ruhepause stattfinden soll. Nimmt man zunächst die untere Hälfte der zu entfernenden Aeste fort, dann ist die Verminderung der Bildungsstoffproduction noch nicht so nachtheilig für die Ueberwallung, und in einigen Jahren können die Astwunden geschlossen sein. Wiederholt man dann die Operation, dann hat sich durch kräftigere Entwickelung der oberen Krone der Verlust einigermaßen ausgeglichen und auch die neu entstehenden Astwunden werden schneller sich schließen, als sie gethan haben würden, wenn die ganze Operation mit einem Male ausgeführt worden wäre.

Wird bei der Gelegenheit ein Aststumpf (Stummel) ohne eigene Belaubung am Stamme belassen, dann tödtet derselbe wie bei dem natürlichen Abstoßungsprocesse bis auf eine geringe, wenige Centimeter lange Basis ab und wird der Ueberwallungsprocess entweder unmöglich gemacht oder doch so sehr erschwert und so weit hinausgeschoben, daß inzwischen der todte Aststummel verfault.

Wäre der Aststumpf bis zur Basis entrindet worden, dann wären die Bedingungen der Ueberwallungen schon günstigere, und der Ast würde vom Grunde aus leichter überwachsen werden, als das möglich ist unter der mit dem Tode des Astrestes vertrocknenden Rinde. Ein functionsloser Aststumpf ist ein Hinderniß der Heilung und gilt deshalb die allgemein anerkannte Regel, bei der Astung möglichst nahe am Stamme und parallel mit diesem den Schnitt zu führen.

Die Ueberwallung erfolgt am leichtesten von der Seite aus. Der obere Rand ist aber noch sehr bevorzugt gegenüber dem unteren Wundrande, da ersteren die Bildungsstoffe bei ihrer Wanderung von oben nach unten direct zugeführt werden, am unteren Wundrande dagegen gleichsam ein todter Winkel entsteht, der nur sehr spärlich mit Bildungsstoffen versorgt wird. Ein weit wichtigeres Moment zur Erklärung der Thatsache, daß der untere Wundrand sehr schlecht zu überwallen pflegt, ist der Umstand, daß hier in der Regel der Rindenkörper vom Holzkörper bei der Operation der Astung losgerissen wird. Dazwischen (zwischen Holzkörper und Rinde) entsteht ein Raum, in welchem das von der Wundfläche abfließende Wasser wie in einer Senkgrube sich ansammelt, selbstverständlich mit all den Depravationen, die von der Schnittfläche durch das Regenwasser abgespült wurden. Hier ist der geeignetste Raum für die Keimung parasitischer Pilze, von hier aus sinkt, durch Vermittelung der Markstrahlen nach innen gleitet, das Wasser mit den darin gelösten Zersetzungsproducten in das Holz. Dieser Raum ist eine Senkgrube im eigentlichen Sinne des Wortes und zugleich der Angriffspunkt der Pilze. Hat man auch unmittelbar nach der Astung die Wundfläche mit Theer bestrichen, so bleibt doch diese Stelle unberührt. Denn sie entsteht ja erst später, wenn mit der Neubildung der Rindenkörper vom Holze abgedrängt wird.

Die Astwunde zu vermeiden, muß die Hauptaufgabe sein, sie kann aber nur vermieden werden, wenn man im Herbst und Winter astet, weil dann die Lostrennung von Holz und Rinde am ewnigsten leicht erfolgt.

Die Schnelligkeit des Ueberwallungsprocesses hängt ganz und gar von der Zuwachsgröße des Baumes, andererseits von der Wundengröße ab.

Junge Bäume überwallen schneller als alte Bäume, und diese um so schneller, je höher am Stamm die Wunde sich findet, da die Jahresringbreiten mit höheren Astnarben von unten nach oben zu nehmen. Ebenso selbstverständlich ist es, daß auf gutem Standorte die Heilung sich schneller vollzieht, als auf schlechtem. Bei Laubhölzern, insbesondere der Eiche, auf welche ich meine Untersuchungen bisher beschränkt habe, dürfen Astwunden über 10—12 cm Durchmesser nicht zulässig sein.

Bei Nadelhölzern wird dann, wenn die Wundfläche nicht getheert ist, stets Wundfäule auf, die in wenigen Jahren von der Schnittfläche nach innen auf 3—4 cm vordringt, mit dem Schlusse der Wunde aber nicht weiter schreiten. Findet die Astung zur Sommerzeit statt, dann sinken vom unteren Wundrande aus die Zersetzungsproducte oft auch 4—5 m tief in den Stamm hinein.

Das Unterlassen der Theerung steigert selbstverständlich auch die Gefahr der Infection durch parasitische Pilze, die aber auch in getheerte Astwunden eindringen, wenn solche im Frühjahr oder Sommer entstanden sind, weil sie dann unterhalb des unteren Wundrandes eindringen können. Die Theerung hat den gewünschten Erfolg nur dann, wenn die Astung im Herbste oder Winter ausgeführt wurde, denn nur dann dringt der Theer in die Wundfläche ein.

Bei Frühjahrs- und Sommerästungen dringt einestheils der Theer gar nicht ein, die Schnittfläche trocknet trotz oberflächlicher Theerschicht aus, lebenswichtige Reize, in welche Wasser und Pilze eindringen vermögen, andererseits vereitelt die Ablösung der gewachsenen Rinde von dem unteren Wundrande den Zweck der Theerung. Aus dem Gesagten geht hervor, daß man Laubhölzer am zweckmäßigsten in den Monaten October bis December, auch vielleicht noch Januar und Februar ästet und das sofort die Wunde mit Steinkohlentheer gut gestrichen werden muß.

Das Beschneiden

der jüngeren Pflanzen unterscheidet sich von der Astung nur in Hinsicht der Zweigstärke, und gilt das Meiste, was hier gesagt wurde, auch für das Beschneiden. Am ehesten ist das Beschneiden jüngerer Pflanzen statthaft nach dem Versetzen derselben, wenn hierbei eine bedeutende Verminderung der Wurzeln stattfinden mußte. Im Frühjahr, so lange die ergrünenden Pflanzen noch wenig verdunsten, reicht die Wurzelmenge wohl aus, im Sommer dagegen kann das geschwächte Wurzelvermögen ungenügend werden zur Ernährung der ungeschwächten Krone, so daß diese ganz vertrocknet.

Ein anderer Grund des Beschneidens ist die Formverbesserung der Pflanzen. Beschneidet man im Frühjahr oder Herbst, dann entzieht man dem Individuum im Wesentlichen nur die Zweige, während die am Stamm abgelagerten Reservestoffe ihm erhalten bleiben. Schneidet man im Sommer, dann sind die Reservestoffe des Stammes zur Triebbildung und Blattentwickelung verbraucht und gehen verloren. Würde man bis zum Herbst warten, dann würden die Blätter der Zweige bis dahin noch Bildungsstoffe für das nächste Jahr producirt und zum Theil im Schafte abgelagert haben.

Das Belassen knospenloser Zweigstümpfen am Hauptschafte wird mit Recht getadelt, denn dieselben sterben ab, vertrocknen und werden auswachsen oder ganz eingeschlossen. Unrichtig ist dagegen die Behauptung, daß von solchen Stümpfen aus noch in später Zeit die Fäulniß im Innern des Holzkörpers abgehe."

Sowohl Robert Hartig. Einige andere Autoren kann ich Ihnen noch angeben, z. B. Tramnitz, das Schneiden und Aufästen, 1872. Derselbe empfiehlt den Eichen keine größeren Astwunden als solche, die in 3 oder 4 Jahren überwallen können. Nach seinen Angaben sollen Eichen glatte Astwundflächen von 5 cm erst in 5 Jahren überwallen. Je stärker eine Wundfläche sei, desto langsamer die Ueberwallung, und zwar derart, daß die Geschwindigkeit der Ueberwallung mit dem Steigen des Astdurchmessers abnimmt.

Brecher, „Aus dem Auen-Mittelwalde", schreibt:

„Darüber, wie die hinderlichen Astbildungen zu beseitigen sind, herrscht große Verschiedenheit der Meinungen. Viele wollen Astung unmittelbar am Stamme, Andere lassen noch das Recept des Anstrichs der Schnittfläche mit Steinkohlentheer hinzu und die Franzosen Vic. de Conroal und A. des Cars haben diese Lehre in ein System gebracht. Der Verfasser muß nach zahlreichen Beobachtungen, sich auf einen anderen Standpunkt stellen:

„Bei Nadelholze, welches in allen Theilen von natürlichem Harzgehalt durchdrungen, der Fäulniß leichter widersteht, mag Astung am Stamme wenig schädlich sein; beim Laubholz aber, mit seinen wässrigen Säften, wird jede Astung am Stamme, soweit es Stücken über einen Daumen hinaus beträgt, eine Gefährdung der Gesundheit des Baumes. Hierfür liegen jene erwähnten Versuche an Eichen, Weißbuchen und Eschen im hiesigen Revier beredtes Zeugniß ab. Ferner waren in der mit der Gewerbe-Ausstellung zu Halle im Jahre 1881 verbundenen, sehr großartigen forstlichen Ausstellung aus den Mittelwäldern der berühmten königlich preußischen Oberförsterei Schkeuditz mehrere Hundert von Belegstücken von Eichen-Astungen ausgestellt, welche theils dicht am Stamme, theils mit Belassung längerer Aststummel ausgeführt waren. Alle ersteren zeigten Roth- und Weißfäule bis tief in den Baum hinein, sämmtliche Belegstücke letzterer Art aber volle Gesundheit des Stammes u. s. w." N. N.

Nachtrag.

* Leipzig, 10. März. Am heutigen Dienstag verläßt Se. Königliche Hoheit Prinz Johann Georg mit dem heute Vormittag 7 Uhr 35 Minuten vom Dresdner Bahnhofe abgehenden Personenzuge unsere Stadt und begiebt sich während der Dauer der akademischen Ferien nach Dresden. Sein erlauchter Bruder Prinz Max, Königliche Hoheit, siedelt am 16. d. Mts. nach Hotel Kaiserhof über und verläßt Leipzig am 21. März d. J., um sich ebenfalls auf Ferienurlaub zu begeben.

‖ Leipzig, 10. März. Se. Durchlaucht der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt passirte gestern Vormittag, von Altenburg kommend, unsere Stadt. Derselbe begab sich von hier mittelst Schnellzugs nach Braunschweig.

* Leipzig, 10. März. Im nächsten Herbst sind wieder in der durch die Staatsverfassung vorgeschriebenen Weise Ergänzungswahlen zum sächsischen Landtag zu vollziehen und zwar ist ein Drittel der Mitglieder der zweiten Kammer neu zu wählen. Während die Ordnungsparteien, bis auf geringe Ausnahmen, bis jetzt sich noch völlig in Stillschweigen hüllen, sind die Socialdemokraten bereits rührig an der Arbeit, um auch bei diesen Landtagswahlen zu den Erfolgen, welche sie schon früher errangen, neue hinzuzufügen. Der niedrige Census von 3 ℳ, welcher unter den heutigen Verhältnissen gar nicht viel mehr zu bedeuten hat, so daß wir mit unserem sächsischen Landtagswahlen ganz nahe dem allgemeinen directen Wahlrecht gerückt sind, erleichtert der Socialdemokratie ihr Bemühen in hohem Grade und das haben deren Führer recht wohl begriffen. Seit geraumer Zeit schon werden in den socialistischen Blättern die „Genossen" angewiesen, sich die Bedingungen der Stimmberechtigung zu verschaffen. Man soll bekanntlich vom Feind lernen und so wollen denn auch wir dasjenige, was in unseren Kräften steht, thun, um schon in Zeiten für einen den Ordnungsparteien günstigen Ausfall der Landtagswahlen herbeiführen zu helfen. Dazu ist in erster Reihe nothwendig, daß Jedermann, der in Sachsen wohnhaft ist und die sonstigen Bedingungen der Stimmberechtigung erfüllt, sich die sächsische Staatsangehörigkeit, falls er sie noch nicht besitzt, erwirbt. Stimmberechtigt sind alle Diejenigen, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben, welche entweder Eigenthümer an einem mit Wohnung versehenen Grundstücke im Orte sind oder an Grundsteuern von ihnen eigenthümlich gehörigen Grundstücken oder an directen Personal-Landesabgaben oder an beiden zusammen mindestens 3 ℳ jährlich entrichten. Außerdem aber müssen dieselben noch die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen. Die Erwerbung derselben ist wieder mit Schwierigkeiten noch mit Kosten verbunden. Die Anzeige zur Erwerbung geschieht bei derjenigen Kreishauptmannschaft, in deren Verwaltungsbezirk man wohnt. Es ist das gewiß eine kleine Mühe und die vielen Tausende von Anhängern der Ordnungsparteien, welche heute noch nicht im Besitze der sächsischen Staatsangehörigkeit sind und deshalb zum Landtag nicht mit wählen können, sollten sich doch wahrlich von den Socialdemokraten nicht beschämen lassen; sie tragen ohne Zweifel ein hohes Maß von Verantwortlichkeit für das Ergebniß der sächsischen Landtagswahlen.

* Leipzig, 10. März. Unter den bei dem Reichstag ferner eingegangenen Petitionen befinden sich aus dem Königreich Sachsen folgende: Der sächsische Schuhmacher-Innungs-Verband Döbeln bittet um Aufnahme einer Bestimmung in das Arbeiterschutzgesetz dahin, daß die §§. 135 bis 139b, soweit sie die jugendlichen Arbeiter betreffen, auf Handwerkslehrlinge keine Anwendung finden. — Der ärztliche Bezirksverein zu Werna bittet um Abänderung des Krankenversicherungs-Gesetzes nach der Richtung der Nichtzulassung nichtapprobirter Aerzte, der Einführung der Verpflichtung der Honorirung für jede ärztliche Einzelleistung und der gesetzlichen Feststellung einer Minimaltaxe für die Aerzte. — Um Aufrechterhaltung des Gesetzes, betreffend den Orden der Gesellschaft Jesu, bitten: Theodor Merbach, Superintendent zu Marienberg u. Gen. zu Marienberg, Eppendorf, Kleinhartmannsdorf, Forchheim, Gösdorf, Wendorf, Großolbersdorf, Großrückerswalde, Reichenhain, Rühnhaide, Lippersdorf, Lengefeld, Mittelfaida, Oberfaida, Niederfaida, Zschopau, Wüstchdorf, Gornau, Schlößchen-Porschendorf und Wolkenstein; Hermann Schmidt zu Colditz und Genossen; Wohlrad, Stadtpfarrer zu Rosenthal bei Königstein und Genossen; Lehmüller, Pastor zu Kamenz und Genossen zu Kamenz, Bischofswerda, Pulsnitz, Meißnisch-Pulsnitz, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Friedersdorf, Böhmisch-Vollung, Steinigtwolmsdorf, Weißa, Schirgiswalde, Klein-Welka, Burkau, Bischheim, Obergurkersdorf, Neustädtel und Umgegend, Hartau, Lößnitz a. T., Großgrabe, Kammenau, Hundswalde, Frankenthal und Großröhrsdorf; Schneider, Pfarrer zu Falkenstein und Genossen zu Falkenstein, Hammerbrücke, Ellefeld 2c.; Ernst Richter zu Lunzenau und Genossen; Julius Reuter zu Benndorf und Genossen.

* Leipzig, 10. März. Dem königl. sächsischen Medicinalrath und Bezirksarzt Herrn Dr. med. Siegel ist in Anerkennung seiner Theilnahme an der Bundes-Execution in Holstein in den Jahren 1863/64 das von Sr. Maj. dem König gestiftete Erinnerungskreuz verliehen worden.

* Leipzig, 10. März. Dem Ober-Postdirectionssecretair Fischer aus Hannover ist vom 1. März 1891 ab die Telegraphen-Inspectorstelle für den Bezirk der kaiserlichen Ober-Postdirection in Leipzig übertragen worden.

* Leipzig, 10. März. Herr Dr. Schoepke, Oberlehrer an der hiesigen Realschule, wurde zum Rector der Mittelschule zu Posen gewählt.

— Der Afrika-Reisende Herr Reichs-Commissar Dr. Carl Peters ist gestern Mittag hier eingetroffen und hat im Hotel Hauffe Wohnung genommen:

— Aus dem Bureau des Stadttheaters. Am heutigen Abende geht zum hundertsten Male die Oper „Undine" von A. Lortzing im Neuen Theater in Scene. Im Alten Theater wird das L'Arronge'sche Volksstück „Hasemann's Töchter" mit Herrn Ernst Müller in der Rolle des „Hasemann" wiederholt. — Eine Schauspielnovität wird gegenwärtig zur Aufführung vorbereitet. Es ist das Schauspiel „Arbeit" nach dem englischen Original „The Middleman" von T. Jones, von dem Dramaturgen des Thaliatheaters in Hamburg, F. Willibald Wulff, für die deutschen Bühnen bearbeitet.

— Clemento's Irrgarten in der Grimmaischen Straße hatte am Sonntag eine solche Menge Besucher angelockt, daß nur mit Mühe alle Einlaßbegehrenden befriedigt werden konnten; Viele mußten eine halbe Stunde und länger im Vorzimmer auf den Zutritt warten. Auch während der ganzen Woche war der Besuch ein starker und mehrere Schulen und Pensionate, denen die Direction bereitwilligst eine Entrée-Ermäßigung zugestanden, waren in corpore erschienen. Gar manch köstliche Scene spielte sich bei dieser Gelegenheit ab; die begleitenden Lehrer und Lehrerinnen hatten schon nach wenigen Schritten die Führung über ihre Zöglinge verloren und das spätere Zusammensuchen derselben war erst recht mit den größten Schwierigkeiten verbunden. Das Aufsichtspersonal mußte tüchtig eingreifen, um die Verirrten wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Durchaus nicht besser ergeht es aber auch den Erwachsenen und nur selten findet einer den Ausweg aus dem interessanten Labyrinth. Der Aufbau auf dem verhältnißmäßig nur kleinen Raum ist in der That ein Meisterwerk und sehen als solches einer Besichtigung werth. — Wie uns mitgetheilt wird, ist der Irrgarten dieser Tage verkauft worden und zwar an einen russischen Fürsten O., der denselben in seinem Schloß im Gouvernement Kiew aufstellen läßt. Es kann daher der Irrgarten, entgegen der ursprünglichen Absicht, nur noch kurze Zeit in Leipzig verbleiben. Die Direction hat sich aus diesem Anlaß entschlossen, um noch möglichst vielen Personen die Besichtigung zu ermöglichen, von heute ab den Eintrittspreis auf nur 30 ₰, für Kinder auf 20 ₰ zu ermäßigen.

— Bekanntlich eröffnete Frau Hermine Door diesen Winter zum ersten Male einen Tanz- und Anstandscursus für junge Damen und Herren. Der vor einigen Tagen im Kaufmännischen Vereinshause abgehaltene Ball legte ein glänzendes Zeugniß ab, wie schnell es Frau Door verstanden hat, eine große Anzahl von Schülern zu erlangen und den von ihr übernommenen Verpflichtungen in Bezug auf deren Ausbildung gerecht zu werden.

* Leipzig, 10. März. In dem vom Alpenfest noch festlich geschmückten Räumen des Theatersaales hielt am Sonntag Abend im Krystall-Palast der dramatische Verein „Janus" in dieser Saison seine letzte Theater-Vorstellung ab. Der Reinertrag derselben war zum Besten der Ferien-Colonien bestimmt, der zahlreiche Besuch der Vorstellung läßt hoffen, daß der wohlthätige Zweck kräftig gefördert wurde. Es wurde gegeben H. v. Moser's Lustspiel: „Wie denken Sie über Rußland", Angely's Vaudeville-Posse: List und Phlegma und Kotzebue's Einacter: „Schneider Fipe". Unter der umsichtigen Regie des Herrn Max Trautil waren sämmtliche Stücke vortrefflich einstudirt worden, so daß bis auf wenige kleinere Verstöße die Vorstellung glatt von Statten ging. Alle Darsteller waren tüchtig auf dem Posten und verdienten den Beifall, der ihnen reichlich gespendet wurde. Bei einigen Darstellern konnte sogar der Maßstab, den man bei Dilettanten anzulegen gewohnt ist, bedeutend erhöht werden. Daß der Janus auch über stimmbegabte und stimmgewandte Mitglieder verfügt, zeigte er im zweiten Stücke, bei welchem in discreter Weise Herr Zierfuß für die Begleitung am Piano sorgte. Ende gut, Alles gut, der Schluß hat den Janus abermals auf der Höhe seines Könnens gezeigt, bei rüstigem Vorwärtsstreben wird auch in der nächsten Saison der Erfolg nicht ausbleiben. An die Vorstellung schloß sich der übliche Ball.

— Die zum Besten der Christbescheerung armer Kinder von den Stammgästen der Richter'schen Gastwirthschaft am Sonntag abgehaltene Abendunterhaltung hatte den regsten Zuspruch gefunden, ein neuer Beweis dafür, daß das menschenfreundliche Werk, an dessen Ausführung der Stammtisch nun schon seit Jahren mit Aufbietung aller Kräfte geht, auch in weiteren Kreisen Betheiligung findet. Bei der Festlichkeit wirkte der Gesangverein „Liederkranz" hierselbst mit. Sowohl dessen gesangliche Darbietungen, als auch die das Programm ausmachenden Couplets, Duette und Solosceneu fanden den lebhaftesten und verdienten Beifall der Festtheilnehmer. Der Bescheerungskasse dürfte auch durch die gestrige Veranstaltung ein recht ansehnlicher Betrag zugeflossen sein.

* Leipzig, 10. März. Ein Restaurateur der Brüderstraße warf gestern in der Morgenfrühe eine brennende Petroleumlampe nach seiner Frau, wobei die Lampe explodirte und die Gardinen in Brand geriethen. Die Hausbewohner löschten denselben, ehe weiterer Schaden entstand.

) Leipzig, 10. März. Wir theilten gestern unseren Lesern mit, daß sich ein 24jähriger Markthelfer aus Gohlis nahe der Moderschen Caserne von einem Zuge der Magdeburger Bahn habe überfahren lassen und daß der Unglückliche nach Verlauf einiger Stunden an den erlittenen Verletzungen gestorben sei. Wie wir nun sicher erfahren, ist Furcht vor Strafe das Motiv der unseligen That. Der Verstorbene, welcher in einer hiesigen Butterhandlung beschäftigt war, wurde jüngst criminell zur Verantwortung gezogen, weil ihm der Diebstahl einer 100-Marknote zur Last gelegt wurde. Da ein Haftgrund gegen ihn nicht vorlag, verblieb er auf freiem Fuße, benutzte dies aber zur Begehung weiterer Unredlichkeiten, vor deren Ahndung er sich nunmehr dem irdischen Richter durch den Tod entzog.

— Zwei hiesige 23jährige Handarbeiter, von denen der eine bereits wegen Diebstahls vorbestraft ist, stahlen vor 8 Tagen einen werthvollen, einem hiesigen Kartoffelhändler gehörigen Handwagen im Preise von 85 ℳ von der Straße weg und begaben sich mit demselben auf Breitenfelder Flur, wo sie eine Kartoffelmiete öffneten, 14 Centner Kartoffeln daraus entwendeten und diese auf dem gestohlenen Wagen herein nach der Stadt transportiren wollten. Als sie ihnen unterwegs aber zu schwer wurden, luden sie ungefähr die Hälfte Kartoffeln ab und ließen sie am Wege liegen, während sie die andere Hälfte an einen Productenhändler in Gohlis verkauften. Auch den Wagen suchten sie loszuschlagen, konnten aber trotz des niedrigen Preises, den sie für ihn verlangten, keinen Käufer finden, so daß sie ihn schließlich auf der Straße stehen ließen. Die Polizei kam bald hinter die Schliche dieser beiden Gauner und steckte sie hinter Schloß und Riegel.

— Wegen des im §. 173 des Strafgesetzbuchs näher bezeichneten schweren Verbrechens wurde gestern ein wegen Diebstahls bereits mit 2½jährigem Zuchthause vorbestrafter 42jähriger Brunnenbauer aus Böhlen bei Leipzig in seiner Wohnung in Lindenau polizeilich festgenommen und nachmals an die Staatsanwaltschaft abgeliefert. Seine 22jährige außereheliche Tochter, mit welcher er das Verbrechen verübt hatte, wurde gleichzeitig zur Verantwortung gezogen. Seit der Einverleibung Lindenaus in den Stadtbezirk und Uebernahme der Polizeigewalt durch das Polizeiamt ist dies das fünfte Sittlichkeitsverbrechen, welches daselbst von den Polizeiorganen ermittelt und zur Anzeige gebracht worden ist.

— Als gestern Morgen der Personenzug in den Bayerischen Bahnhof einlief, nöthigte die Passagiere eines Coupés den Oberschaffner auf einen Menschen aufmerksam, der in Gaschwitz mit einem großen in blaue Leinwand eingeschlagenen Packet, aus welchem Blut tröpfele, zu ihnen ins Coupé gestiegen sei. Der Oberschaffner wollte diesen Passagier wegen Verunreinigung des fraglichen Coupés zur Rede setzen, derselbe entzog sich aber allen Auseinandersetzungen durch eilige Flucht, auf der er das Packets durch Wegwerfen sich entledigte. Trotzdem sollte er aber sein Heil in der Flucht nicht finden, denn er lief einem Schutzmanne in die Arme, aus denen es kein Entrinnen gab. Nach dem Polizeiamte geführt, entpuppte er sich hier als ein wegen Wilddieberei vielfach bestrafter 35jähriger Wildpretshändler aus Halle a/S., der noch gegenwärtig der Polizeiaufsicht untersteht, die über ihn nach Verbüßung einer fünfjährigen, wegen Hehlerei ihm zuerkannten Zuchthausstrafe verhängt worden ist. In dem Packete befand sich ein ausgeweideter vierjähriger Rehbock, den der gefährliche Patron kurz vorher in der Harth geschossen und sofort an Ort und Stelle zerlegt hatte.

— Gestern ist auf Leipziger Gebiet ein unbekannter männlicher Leichnam, der schon längere Zeit im Wasser gelegen haben mochte, in der Luppe angeschwommen und ortspolizeilich aufgehoben, wegen vorgeschrittener Verwesung aber an Ort und Stelle begraben worden. Die Unterhose des Todten ist C. M. 4 gezeichnet und dürfte dieser Umstand zur Ermittelung seiner Persönlichkeit nicht unwesentlich beitragen.

— Ein Soldat der 8. Compagnie des 106. Infanterie-Regiments, der sich am 4. d. M. von seinem Truppentheile ohne Urlaub entfernt hatte, wurde gestern in der Marienstraße in Lindenau polizeilich aufgegriffen und an die Militairbehörde abgeliefert.

— In der Sonntagsnacht brannte im Hofe einer Fabrik der Albertstraße in Lindenau ein Posten Putzwolle. Das Feuer wurde bald unterdrückt.

— Am Sonntag Abend gab es in der Turnerstraße einen Essenbrand, der gefahrlos vorüberging.

* Neustadt, 9. März. Die Mitglieder des hiesigen Hausbesitzer-Vereins hatten sich am Sonnabend Abend im Gasthof äußerst zahlreich zur Theilnahme an dem vom genannten Verein veranstalteten Wintervergnügen eingefunden. Die Unterhaltung war eine vielseitige und nach jeder Richtung hin befriedigende. Das Instrumental-Concert brachte neben verschiedenen munteren Weisen auch die recht wacker gespielten Ouvertüren zu „Tancred" und „Stradella" und die bunte Reihe der übrigen Vorträge enthielt manche werthvolle Nummer, von denen besonders das Terzett „An die Heimath" und das heitere Tanzlied von Geschwister Kommer „Herum" verdienten Beifall fanden. Auch der unvermeidliche „Freund Lindemann" prangte auf dem Programm und fand ebenso freundliche Aufnahme wie „Patentsagle" und „Sergeant Schneidig mit seinen Rekruten". — Der Aufführung des den Schluß des Programmes bildenden einactigen Schwankes „Der erste Todte" folgten die Anwesenden aufmerksam. Die darstellenden Personen waren eifrigst bemüht, die ihnen übertragenen Rollen zu entsprechender Geltung zu bringen, was ja auch im Allgemeinen vollkommen gelang, doch war auch hier, wie schon so oft, zu beobachten, daß die Damen ihre Aufmerksamkeit mehr dem Spiel zuwenden konnten, da ihnen der Souffleur entbehrlicher war, als den mitwirkenden Herren.

† Knautbain, 9. März. Kunstfreunde werden mit Interesse vernehmen, daß sich in der Kirche zu Knautbain ein schönes Denkmal der blühendsten Periode des romanischen Baustyls erhalten hat. Es ist dies die Hauptpforte, welche die Kunst der ersten Jahrhunderte des Mittelalters in Erinnerung bringt. Als die alte Kirche zu Knautbain im Jahre 1842 abgetragen wurde, erkiest man diese Pforte, um sie wieder in den Neubau einzufügen. Die Würfelkäufe der beiden Wandsäulen sind auf ihren Flächen, wie gewöhnlich, mit Laubwerk besetzt. Auf einer Fläche des Knaufes der zur Linken stehenden Säule ist eine merkwürdige Zierde angebracht, ein durcheinander geschlungenes Pentalpha, auch Drudenfuß genannt, das hochwichtige religiöse Symbol unserer Ureltern, dem man die Kraft beimaß, vor Unglück und bösen Geistern zu schützen. In allen seinen Theilen nach richtigen Verhältnissen gebildet, gewann das Pentalpha auch in der Baukunst Anfehen, um diese Verhältnisse, bei Bauwerken benutzt, zu symbolisiren. Was bei der ältesten Kirche von Knautbain den Baumeister vermochte das Pentalpha an dem Säulenknaufe anzubringen, bleibt unerforscht, aber einem Hauptheile der Pforte gegeben, muß es sicher mit dem Bau in Verbindung gestanden haben.

* Bad Elster, 8. März. Zur Angelegenheit der Verhaftung des Gemeindevorstandes Meyer schreibt der hiesige „Anzeiger" vom 6. d. M.: „Die am Nachmittag des 4. März vorgenommene Revision der Casse und bez. die gestern und heute erfolgte Vergleichung der Cassenbücher mit den vorhandenen Belegen, Katastern 2c. ergiebt, daß ein Defizit von etwas über 3000 ℳ vorhanden ist, welches durch die von Meyer hinterlegte Caution vollständig gedeckt wird, so daß der Gemeinde selbst ein besonderer Verlust nicht erwächst.

† Dresden, 9. März. Das Hochwasser der Elbe nimmt einen durchaus gefahrlosen Verlauf und da irgend welche Gefahr für die Uferbewohner nicht mehr zu befürchten ist, so wird der Nachrichtendienst der königl. Wasserbaudirection heute Nachmittag 4 Uhr wieder aufgehoben. In Dresden ist in vergangener Nacht bei einem Wasserstande von 4,02 m über Null Stillstand und sodann langsames Fallen des Wassers eingetreten. Heute Mittag zeigte der Pegel an der Augustusbrücke auf 3,90 m über Null. Von Meißen wurde heute Vormittag ein Wasserstand von 3,90 m über Null gemeldet, mit dem Hinzufügen, daß der Stromstrich langsam aber stetig fällt.

* Dresden, 9. März. Der Verein zur Auszeichnung würdiger Dienstboten hielt gestern Abend im Saale der Stadtverordneten seine 50. öffentliche Preisvertheilung ab. Der genannte Verein hat sich auch im verflossenen Jahre einer regen Betheiligung und Unterstützung zu erfreuen gehabt, wodurch es dem Verwaltungsrathe möglich geworden ist, auf die Preisvertheilung an vielfältig treue und sonst bewährte Dienstboten auch in diesem Jahre eine erhebliche Summe zu verwenden. Von den eingegangenen 119 Anmeldungen konnten 82 bedacht werden, und zwar erhielten das Ehrenzeugniß mit großer Geldprämie (40 ℳ) 19 Dienstboten, das Ehrenzeugniß 2 Dienstboten, die öffentliche Belobigung mit der großen Geldprämie (40 ℳ) 41 Dienstboten, die öffentliche Belobigung mit Ehrengeschenk (10 ℳ) 10 Dienstboten und die öffentliche Belobigung 7 Dienstboten. Unter den Ausgezeichneten befanden sich zahlreiche Dienstboten, welche 40 bis 50 Dienstjahre hinter sich hatten, einige darunter, die 24, 26, 27 und 31 Jahre bei ein und derselben Herrschaft dienten. An baarem Gelde gelangten diesmal 2620 ℳ zur Vertheilung. Seit seinem Bestehen hat der Verein über 70,000 ℳ an Geldprämien vertheilt. Der Preisvertheilung voraus ging eine Ansprache des Oberhofpredigers Dr. Meier an die Dienenden. Der Feierlichkeit wohnten zahlreiche Freunde und Gönner, sowie Vertreter der städtischen Behörden bei. — Eine gestern Mittag in Meinhold's Sälen hier abgehaltene, sehr zahlreich besuchte öffentliche Versammlung der Vertreter hiesiger Vergnügungsvereine, in welcher eine Petition an den Stadtrath gegen die neuerdings seit dem Inslebentreten des Ortsstatuts über die Abhaltung von Vergnügungen bedeutend erhöhte Abgabe an die Armencasse berathen und beschlossen werden sollte, nahm einen eigenthümlichen Verlauf. Neben den Vergnügungsvereinlern hatten sich auch viele Socialdemokraten als Vertreter sog. Fachvereine eingefunden, welche das große Wort führten und das

beabsichtigte Vorgehen der Vergnügungsvereinler zu nichte machten. Entgegen dem Willen der Letzteren wurde auf Antrag der Socialdemokraten beschlossen, die Petition fallen zu lassen und vielmehr gegen das erlassene Ortsgesetz (dasselbe stützt sich auf das Landesgesetz vom 3. April 1890, die Abänderung mehrerer Bestimmungen der Armenordnung betr.) Protest zu erheben. Die Versammlung ging hierauf unter großem Tumult auseinander. Die Vergnügungsvereinler wollen nun demnächst eine anderweite Versammlung unter Ausschluß der Fachvereinler abhalten.

† Dresden, 9. März. In einem hiesigen Hotel hat sich gestern ein junger Kaufmann aus Breslau in selbstmörderischer Absicht eine Kugel in die Brust geschossen. Derselbe wurde noch lebend in das städtische Krankenhaus gebracht. — In einer hiesigen Gießerei waren am Sonnabend der Gußmeister und ein Gehilfe damit beschäftigt, einen Tiegel mit geschmolzenem Erz in eine bereitstehende Form zu gießen. Hierbei ist der Gußmeister zum Fallen gekommen und wurde durch das aus dem Tiegel verschüttete glühende Erz an den Händen und Füßen erheblich verbrannt. — Infolge unvorsichtigen Gebahrens mit Licht entstand gestern Vormittag in einem Hause an der Pergstraße ein Stubenbrand, wodurch Möbel und Betten im Werthe von über 600 ℳ vernichtet wurden. Die Hausbewohner wurden Herr des Feuers, bevor die Feuerwehr zur Stelle war. — Ein wegen Unregelmäßigkeiten im Dienste entlassener Postbeamter von hier hat sich gestern in seiner Heimath in der Lausitz erschossen.

Gewinne

3. Classe 119. königl. sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen in Leipzig den 9. März 1891.

Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.

Nr.	Mark.		Collecten.
86090	**30 000**	bei Herrn	Julius Trautmann, Gera.
25513	**5 000**	„ „	Gustav Gerlde, Dresden.
40929	**5 000**	„ „	Oscar Lindner, Leipzig.
50002	**5 000**	„ „	C. H. Günther, Apolda.

Gewinne zu 3000 Mark.

Nr. 3551 9791 11552 13742 15984 17398 **62002 89379.**

Gewinne zu 1000 Mark.

Nr. 3068 20990 30248 35327 40721 41707 **50652** 52105 55721 60450 73020 73160 77201 94239 96092 97424 **99732.**

Gewinne zu 500 Mark.

Nr. 13504 16447 19349 24514 31907 32953 34112 38256 42949 42811 44686 51588 55605 58733 60528 60601 60904 61430 63535 63574 63850 63311 63413 64072 64110 73108 76865 78117 81060 82344 83121 83361 88856 90829 93870 96136 98257.

Gewinne zu 300 Mark.

Nr. 867 2055 4015 5047 5149 5426 5758 5845 8540 8785 10619 11241 11647 13134 14226 14958 15692 16137 16913 22412 22444 23248 23560 28913 29418 30521 30845 31277 34157 34955 36890 36858 37765 43020 46181 46453 49120 51212 51255 51657 51748 51855 52846 53486 53205 56086 56861 59138 59892 63231 63701 64058 64662 64876 66537 67736 67755 67808 68159 70158 71350 71592 74557 74728 75024 75684 76879 78355 81311 84021 85852 87467 87901 88479 89552 91222 92349 92827 96267 96860 96867 99055 99690.

Gewinne zu 250 Mark.

Nr. 445 616 646 877 895 972 1845 2216 2519 2984 3682 3796 3904 4084 4117 4789 5094 5282 5523 5659 6252 6318 7302 8315 9099 9491 11351 11458 11523 12422 13730 14351 14382 14494 14684 14839 15553 15986 16868 17374 17742 18460 18784 19888 21067 21650 21897 22000 22012 23754 24168 25188 25682 28691 29047 30005 32522 32807 33613 33694 33975 33589 35271 36546 36660 37452 40129 40177 41469 41559 41906 42329 43587 43990 43984 44154 44225 44397 44544 44936 46318 46958 47169 47669 48533 48781 49281 50819 51100 52712 52869 53521 54115 54405 54841 55886 57264 58428 58946 60425 61274 62231 62439 63969 64845 64106 64362 65134 66989 67249 67699 68331 68371 69212 69275 69727 69857 71002 71940 72545 73024 74317 74382 74549 74949 75192 75640 76212 76817 76808 77035 78432 79009 80057 80313 80527 81084 81306 82492 83951 85056 85474 87946 88218 88600 88973 90503 90855 91009 91435 92480 92527 93551 93860 94129 96537 96941 97871 99031.

Gewinne zu 210 Mark.

Nr. 113 211 16 304 46 442 45 50 586 615 25 34 49 53 710 804 922 76 95. — 1165 256 58 92 307 24 400 409 22 39 673 874 913 35 46 48 57. — 2008 12 134 70 72 235 322 475 546 688 707 68 962 96. — 3021 117 61 201 352 444 50 579 712 828 31 87 923 10 63. — 4175 201 12 57 313 16 63 443 565 21 41 43 696 70 723 26 42 45 884 922 55. — 5015 25 122 200 400 404 74 504 637 65 738 52 55 892 901 46 58 69. — 6182 219 354 63 419 554 695 74 92 707 823 33 46 50 52 906 83. — 7028 143 58 204 41 44 60 324 59 462 525 616 50 56 737 57 829 53 996. — 8013 76 121 284 339 40 513 16 51 613 37 56 67 726 38 42 84 818 961 84 95. — 9144 93 203 329 435 36 48 70 513 41 54 634 700 722 808 78. — 10029 167 247 311 421 515 637 45 57 89 785 830 99 987. — 11005 24 58 93 123 45 240 51 892 447 67 94 509 24 88 609 65 79 723 805 6 98 902 62 65. — 12001 57 71 108 94 315 86 500 632 715 51 867. — 13003 140 218 94 334 61 76 94 444, 87 95 529 627 57 95 708 13 30 59 802. — 14049 82 103 48 73 348 430 41 543 73 639 40 727 871 916 77 90. — 15018 69 92 318 447 55 89 582 92 629 62 723 29 34 70 77 817 21 57 912 70. — 16017 30 44 103 9 24 83 96 210 20 75 325 408 79 85 576 78 88 613 60 82 76 721 28 803 901 29. — 17138 39 57 251 329 30 68 70 92 447 553 63 96 608 724 75 812 57 968. — 18145 206 47 333 440 89 591 635 40 75 744 77 891 908 59. — 19001 2 17 100 182 205 17 467 76 81 95 653 60 862 932. — 20237 74 582 600 718 76 815 53 906 41 47 59. — 21049 108 23 96 215 26 300 326 463 671 749 953 63 76. — 22078 156 84 91 367 94 408 26 35 48 519 82 623 66 95 778 91 835 49. — 23052 74 99 276 322 55 85 415 67 625 721 51 941. — 24030 77 87 184 234 354 481 92 597 627 710 40 46 827 65 73 924 88. — 25108 51 69 309 60 417 20 22 40 512 75 628 70 87 712 71 82 922. — 26022 61 176 98 256 73 82 353 453 618 757 957. — 27046 48 51 114 68 95 217 56 432 84 508 628 34 39 713 58 882. — 28008 36 57 84 200 274 335 55 93 463 521 26 37 56 81 613 74 718 70 910 71 79. — 29012 54 113 70 86 221 48 322 41 428 46 503 19 41 59 640 831 936. — 30212 71 475 789 91 895. — 31128 67 68 235 45 64 453 513 627 758 868 947. — 32219 366 416 35 36 40 684 85 717 32 78 951. — 33000 100 115 19 67 258 82 93 316 30 45 456 506 628 91 98 713 806 67 970. — 34025 69 106 309 485 507 15 90 630 704 848 67 984. — 35004 5 163 302 52 77 91 373 89 522 630 792 807 69 957 74 88 87. — 36030 143 286 310 476 39 61 646 743 98 910 38 39. — 37056 95 171 222 30 314 38 460 76 546 61 609 53 70 731 803 7 14 21 932 67. — 38054 122 66 273 314 401 26 549 82 608 38 63 68 775 843 99 909. — 39041 208 43 84 315 86 437 60 74 518 25 64 606 45 783 804 84 921 44 62 79. — 40051 163 98 315 65 455 70 604 16 33 35 754 801 10 31 914 50 97. — 41157 72 359 568 623 713 886 916 80 92. — 42118 66 82 318 40 545 98 625 27 63 78 800 806. — 43096 77 85 178 463 586 618 64 721 859 908 35 43 84. — 44029 117 26 85 221 66 415 56 84 557 80 603 75 741 851 77 970 77. — 45176 316 17 44 74 527 29 35 676 702 16 30 53 925 81. — 46003 74 78 103 38 269 21 441 706 807 97 939 52. — 47106 41 46 429 71 576 619 40 805 931 93. — 48094 72 93 287 310 25 440 87 513 78 89 611 812 42 55 59 912 38. — 49027 30 80 128 89 423 28 518 39 83 715 76 869 954. — 50187 263 300 389 94 404 32 511 92 609 72 91 98 721 38 81 859 933. — 51078 123 234 70 382 587 644 77 754 850 66 79 983. — 52127 38 384 527 695 786 800 934 71. — 53096 134 45 221 42 306 30 431 34 51 579 85 751 77 855 96 925 58. — 54013 48 58 144 56 365 85 533 83 639 53 93 709 54 897 913 58. — 55061 83 120 232 298 323 58 71 75 413 30 99 547 55 682 731 51 910 98. — 56035 94 130 63 203 7 50 73 370 97 426 38 95 534 77 632 38 66 701 39 74 823 76 936 38 80 90. — 57036 76 104 236 39 369 445 83 89 525 685 99 715 41 86 831 38 88 936 75. — 58075 77 78 86 97 116 61 82 299 310 88 78 432 49 529 32 69 728 828 63 79 89 95 938 81. — 59041 199 262 60 93 97 356 420 510 657 725 909. — 60127 92 363 446 55 66 536 612 53 708 68 73 800. — 61110 229 51 97 300 317 442 53 99 524 84 600 607 30 41 704 99 881 977. — 62400 446 549 640 707 854 89 99 964. — 63135 76 90 93 219 64 316 53 454 94 514 51 59 70 87 634 44 83 732 40 41 54 90 849 62 929 97. — 64170 242 85 329 42 432 90 562 77 78 659 84 746 53 805 12 15 903 73. — 65067 93 109 257 76 335 90 497 554 675 94 730 92 863 967 98. — 66048 80 110 349 495 503 9 62 635 67 713 78 98 847 974 81. — 67067 130 72 53 259 310 54 413 55 58 565 766 978 87. — 68086 121 87 217 63 79 97 511 15 98 613 750 97 801 73 79. — 69002 56 115 76 223 84 85 93 346 427 47 554 649 71 932 88 93. — 70040 198 227 311 65 452 83 587 636 62 814 42. — 71058 178 97 266 76 80 368 71 432 511 638 771 77 802 18 83 84 89 58 70 903 27 57 68. — 72071 124 32 200 277 307 38 59 81 469 80 76 550 622 65 728 898 923. — 73137 72 81 542 658 799 899 74000. — 74012 22 37 130 271 306 15 540 635 816 28 35 83 902 41 70 86. — 75001 51 92 110 24 39 220 79 314 82 471 501 42 625 94 798 817 35. — 76021 51 52 61 168 93 250 306 543 78 95 657 97 763 802 5 35 46 69 946 75. — 77039 258 61 65 325 442 87 516 42 43 686 783 876 78 984. — 78043 91 183 91 238 56 59 329 446 85 574 647 69 769 815 902 3 61 66. — 79034 50 138 52 56 248 54 55 82 319 67 92 406 13 50 64 541 708 42 87 808. — 80010 15 86 103 21 326 57 81 92 443 59 501 24 62 629 33 48 74 712 67 947. — 81041 115 61 88 242 57 316 32 413 38 505 34 39 742 813 54 64 75 946 50 52. — 82008 34 129 80 223 326 49 77 432 591 97 98 676 89 784 880 99 938. — 83058 127 281 94 412 21 79 85 531 650 52 56 745 58 829 44 98. — 84062 95 122 46 52 72 248 349 76 474 560 97 760 79 874 87 942 73 82. — 85070 78 93 137 63 244 307 48 53 59 73 76 408 528 628 69 85 754 81 891 928 94. — 86029 56 166 71 91 94 262 464 545 664 82 725 849 62 88 981. — 87006 142 64 81 203 41 99 376 670 734 76 93 958. — 88117 30 61 204 13 369 503 42 83 755 75 801 10 25 49 908 17. — 89001 29 47 74 95 130 246 95 498 534 36 609 15 83 828 34 76 907 84. — 90023 76 279 340 421 37 548 618 21 32 716 38 975 82 93. — 91069 98 117 255 307 67 411 37 40 43 548 600 639 91 701 65 70 826 903 26 27 57 94. — 92008 28 39 43 57 104 58 225 32 341 408 622 43 895 939 64. — 93025 67 93 113 25 31 276 335 62 453 545 615 35 935 64 77 93. — 94118 61 420 32 48 590 28 822 57 70 982. — 95236 311 77 410 14 18 24 514 79 613 709 59 98 808 37 61 70 912 65. — 96090 84 207 53 58 89 97 386 579 87 91 690 757 80 805 29 59. — 97101 96 225 65 88 401 69 80 96 581 85 87 649 62 81 779 87 990 99. — 98178 295 308 29 46 63 415 58 555 703 833 99 964. — 99088 136 67 77 229 35 301 6 432 39 502 35 614 16 77 758 90 829 85 953.

Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Leipzig.

* Leipzig, 9. März. Am Sonntag Nachmittag fand im „Münchner Bürgerbräu", Georgenstraße, die Generalversammlung des am 7. März 1890 gegründeten Landwirthschaftlichen Beamten-Vereins in Leipzig statt. Herr Director Goßler begrüßte durch eine kurze Ansprache die erschienenen Mitglieder und Gäste aufs Herzlichste und warf einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr, das neben vielem Erfreulichen auch Stürmische und Aufreibungen gebracht habe. Nachdem durch Herrn Inspector Bucks das Protokoll über die Versammlung vom 18. Januar zur Verlesung gebracht war, gab Herr Director Goßler den Rechenschaftsbericht für das Jahr 1890. Aus demselben war zu ersehen, daß im abgelaufenen Geschäftsjahr 2635 Anfragen von Herrschaften und 14 587 Anfragen von Stellesuchenden beantwortet wurden. Die Einnahme betrug 1510 ℳ, 510 ℳ durch Mitgliederbeiträge und 1000 ℳ Baarvorschuß des Vorstandes. Die Ausgaben bezifferten sich auf 1287 ℳ 55 ₰, darunter 641 ℳ 42 ₰ für Inserate, 190 ℳ 50 ₰ für Papier und Briefbogen, 303 ℳ 25 ₰ für Inventar u. s. w. Der Cassenbestand am Ende des Vereinsjahres betrug somit 222 ℳ 45 ₰, hierzu kommt der Werth des Inventars, so daß sich das Vereinsvermögen auf über 500 ℳ beläuft. Wesentlich höher stellten sich die persönlichen Ausgaben des Directors, der noch für Lokalmiethe, Beleuchtung, Heizung, Personal 2c. aufzukommen hat, er bezifferte dieselben auf 6721 ℳ 20 ₰.

Die Herren Inspectoren Trebs und Lüttich haben als Revisoren die Prüfung des Rechnungsabschlusses vorgenommen und denselben für gut befunden. Da Herr Lüttich eine Wiederwahl ablehnt, wird an seiner Stelle Herr Inspector Steingräber-Sottterip als Revisor neu-, Herr Trebs aber wiedergewählt. Eine lebhafte Debatte entspann sich beim letzten Punct der Tagesordnung „Statuten-Aenderung bezw. Zusätze". Schließlich wurde der in Frage kommende §. 16 nach dem Vorschlage des Vorstandes mit dem von Herrn Inspector Steingräber beantragten Abänderungen angenommen. Herr Director Goßler schloß hierauf die Versammlung, an welche sich ein zwangloses geselliges Beisammensein mit Damen schloß.

Die Einweihung der erneuerten Marienkirche zu Zwickau.

* Zwickau, 9. März. Der gestrige Sonntag Lätare war für unsere Stadt ein hoher Freuden- und Ehrentag. Er galt der Einweihung unserer erneuerten Hauptkirche zu St. Marien. Zur Feier des Tages hatten alle öffentlichen sowie sehr viele Privatgebäude Flaggenschmuck angelegt. Das Landes-Consistorium hatte zu derselben Vertreter abgeordnet, eine große Anzahl von Geistlichen auswärtiger Parochien war dazu erschienen. Früh 7 Uhr erfolgte das Blasen eines Chorals vom Thurme. Vor 9 Uhr bewegte sich vom Marktplatze aus unter Vorantritt eines Herolds und eines Musikcorps ein Festzug, welcher über 1500 Theilnehmer zählte und wie ihn die Stadt in solcher Zusammensetzung kaum je zuvor gesehen, nach dem jetzt über 800 Jahre alten, nun zu neuer Pracht und Herrlichkeit erstandenen Gotteshause. Es betheiligten sich am Festzuge außer den Mitgliedern und Beamten der kaiserlichen, königlichen und städtischen Behörden, dem Officiercorps der Garnison, den Vertretern sämmtlicher Schulen und Schüler-Deputationen des Gymnasiums und Realgymnasiums Mitglieder aller hier bestehenden Vereine, Deputationen der verschiedenen uniformirten Belegschaften dieiger Steinkohlenwerke, sämmtliche Innungen, Militair- und Turnvereine, sowie eine große Anzahl noch besonders geladener Ehrengäste. Sämmtliche Innungen, Vereine und Corporationen führten ihre Fahnen und Standarten im Zuge.

Nach Beginn des Gottesdienstes hielt Herr Oberhofprediger, Consistorialrath Dr. Meyer-Dresden Namens des Landesconsistoriums eine alle Herzen zündende Begrüßungsansprache, in welcher er der Freude und dem Danke der hohen Kirchenbehörde über das so herrlich gelungene Werk beredten Ausdruck gab. Die Festpredigt wurde in gleich zündender und passender Weise von unserem als Kanzelredner bestens bekannten Herrn Sup. Meyer gehalten. Nach dem Festgottesdienste wurde durch den Vertreter des Landesconsistoriums an den verdienstvollen Leiter des Erneuerungsbaues, Herrn Baurath Dr. Wothes, Namens der Regierung das Ritterkreuz zum Albrechtsorden überreicht. Nachmittags fand im Hotel zur Lanne ein gutbesuchtes Festmahl statt.

Das im Laufe des spätteren Nachmittags in der Marienkirche abgehaltene große Kirchenconcert, zu welchem namhafte auswärtige Gästen zugezogen waren und in welchem das Oratorium „Der Messias" von Händel unter Leitung des Herrn Kirchenmusik-Director Wolthard zur Aufführung gelangte, fand „vor völlig ausverkauftem Hause" statt. Der ganze Verlauf dieses Kirchweihfestes war ein feierlich-erhebender, für die gesammte Einwohnerschaft allzeit in lebendiger Erinnerung bleibender. — Erwähnt mag noch sein, daß die äußere und innere Restaurirung der Kirche, welche ursprünglich auf 10 Jahre geplant war, sechs Jahre gedauert hat. Die Wiederherstellung des Aeußeren hat ungefähr 435 000 ℳ, ungerechnet die Aufwendungen für 70, von den namhaftesten Künstlern angefertigte Statuen mit 71 000 ℳ, die Wiederherstellung des Innern einschließlich der Heizungs- und Beleuchtungsanlagen angeführt 145 000 ℳ betragen. Die Kosten sind in der Hauptsache durch eine 4proc. Anleihe des Kirchenvorstandes aufgebracht worden. An Geschenken zur Beschaffung von Statuen und zur Renovation sind außer einer größeren Anzahl höchst werthvoller, für das Innere der Kirche bestimmter, in natura geleisteter Gegenstände gegen 62 000 ℳ, darunter circa 20 000 ℳ von der Stadtgemeinde und circa 42 000 ℳ von Privatpersonen, eingegangen. Unsere Stadt darf sich, wie von verschiedenen zuständigen Beurtheilern, insbesondere auch erst kürzlich wieder von Herrn Geh. Rath Open-Berlin, anerkannt und bestätigt worden ist, rühmen, jetzt in ihrer Marienkirche eine der schönsten, innerlich und äußerlich zu größter Harmonie und organischem Gleichmaß durchgebildete Kirche nicht nur im engeren, sondern auch im weiteren geliebten Vaterlande zu besitzen. Möge in dem so herrlich erneuten Gotteshause zu allen Zeiten auch der treue evangelische Kirchensinn kräftigst gefördert und gestärkt werden.

Vermischtes.

— Zürich, 8. März. Die elektrische Stadtbeleuchtung hat in Zürich jetzt einen Schritt vorwärts gemacht, indem der Stadtrath die sämmtlichen Beamten des neuen vereinigten Licht- und Wasserwerks wählte, darunter als Generaldirector den ausgezeichneten bisherigen Vorsteher der städtischen Wasserversorgung, Burkhard-Streuli, dem für die elektrische Abtheilung als Adjunct der Ingenieur Wehlling, als Adjunct für die Gasbeleuchtung Ingenieur Rothenbach beigegeben werden. Diese und die übrigen Beamten treten am 1. April in Function. Dann beginnen die Arbeiten für die Kabellegung. Die Dynamomaschinen, Accumulatoren 2c. sind in Oerlikon in Arbeit und beinahe vollendet. Ursprünglich war beabsichtigt, die elektrische Beleuchtung des neuen Theaters, in dem jetzt die Stuckateure thätig sind, von der Stadt mit zu übernehmen. Doch hat sich die Theateractiengesellschaft im letzten Moment entschlossen, eigene Motoren in der Nähe des Theaters (Gas- oder Dampfbetrieb) zu erstellen und selbst die nöthigen Maschinen für die Herstellung der Elektricität anzuschaffen, um sich so für die nur im Winter und auch da wechselnden Bedürfnisse von der städtischen Verwaltung unabhängig zu machen. Man hofft bestimmt, Anfang November d. Js. im neuen Theater spielen zu können.

— Eine Jagdfreude. Welcher Jagdfreund freut sich nicht, wenn ihm Gelegenheit geboten wird, wilde Enten zu schießen; sind sie doch das Wasserwild, dessen Jagd mit nicht geringer Schlauheit ausgeführt werden muß und deshalb auf den Jäger um so anregender einwirkt. In dieser Beziehung hat wohl nie ein Revier in Deutschland größere Erträgnisse geliefert, als Weißensee bei Erfurt. Hier befanden sich zwei Teiche, von welchen einer 1600 Acker, der andere 600 Acker Landes bedeckte. Der größere wurde 1705 gänzlich, der kleinere 1709 bis auf zwei Flußtheile ausgetrocknet und in Feld verwandelt. Noch dieses Ueberbleibsel war das Eldorado der Wildenten. Außer der großen Zahl, welche abgeschossen wurden, fing ein besonders angestellter Entenfänger mit Hilfe seiner Lockenten alljährlich über 5000 Stück. Alle Welt schwelgte hier in Entenbraten, denn eine Ente kostete hier nicht mehr als einen Groschen, oft noch weniger. Der Weißenseeer Hof veranstaltete hier jeden Herbst ein Entenfest, wozu der sämmtliche Landadel erschien und, nachdem die Jagd abgehalten worden, ein besonders mit wilden Enten gewürztes Mahl stattfand. Im Jahre 1791 wurde dieser Teich, weil der Zufluß zurückging und einige Male die Fische erfroren, abgelassen und ausgetrocknet und damit einem der ergiebigsten Entenreviere Deutschlands ein Ende gemacht.

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Es sei auch in diesem Jahre auf das große Schuhwarenlager des Herrn H. Nordheimer hier, Petersstraße und Schloßgassenecke aufmerksam gemacht. In hellen prächtigen Verkaufsräumen, mit nicht weniger wie fünf großen Schaufenstern versehen, bietet die Firma eine ganz bedeutende Auswahl aller Arten Fußbekleidungen für Damen, Herren und Kinder. Zur Confirmationszeit und dem jetzt beginnenden Frühjahr sind alle Neuheiten eingetroffen. Alle Lagerartikel hier aufzuführen, ist nicht möglich, dagegen ist es Jedem zu empfehlen, sich von der Reichhaltigkeit des großen Lagers zu überzeugen.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 9. März. (Fernsprechmeldung des „Leipziger Tageblattes".) Der „Reichsanzeiger" theilt mit, daß an der Versammlung der Bergwerksleiter und Bergwerksbesitzer aller Kohlenreviere Beamte der preußischen, bayerischen und sächsischen Bergverwaltung theilnahmen, welche bei Beginn der Sitzung erklärten, sich an der Discussion und den Beschlüssen der Verhandlungen nicht zu betheiligen. — Straßburg. Sicherem Vernehmen nach gedenkt der Kaiser die Abordnung des Landesausschusses, welche die Adresse übernehmen soll, Sonnabend den 14. März in Berlin zu empfangen. — Paris. Die Budgetcommission wählte Casimir Perrier mit 19 Stimmen zum Präsidenten, 2 Stimmen erhielt Brisson, 8 Stimmzettel waren unbeschrieben.

§§. Berlin, 9. März. Die Budgetcommission des Reichstags berieth heute die ihr überwiesene Resolution Richter, die den Reichsbeamten bei dienstlicher Beschäftigung außerhalb ihres Wohnorts zustehenden Fahrkosten derart zu regeln, daß für Dienstreisen, welche auf Eisenbahnen oder Dampfschiffen zurückgelegt werden, an Stelle der Kilometergelder die für die Fahrkosten thatsächlich verausgabten Beträge vergütet werden. Director Aschenborn legte dar, daß es nicht möglich sein würde, für dieses Jahr einen Nachweis über die Höhe der zu verausgabenden Tagegelder zu erbringen. Den Effect des Antrages Richter könne er nicht angeben, doch das sei sicher, daß es keine Million sein würde, die etwa zu sparen sei. Er möchte bitten, die Regelung der Frage der Regierung anheim zu geben, denn das sei klar, daß in Anbetracht der allgemein eingetretenen theureren Verhältnisse bei einer Reduction der Fahrgelder eine Erhöhung der Diäten eintreten müsse. Abg. Richter ist der Meinung, daß durch Annahme seines Antrages Millionen erspart werden würden. Er verändert im Laufe der Debatte seinen Antrag zu folgender Fassung: „Der Reichstag wolle beschließen, die verbündeten Regierungen zu ersuchen, die Reglements in Betreff der Vergütung für Reisekosten den veränderten Verhältnissen entsprechend einer Revision zu unterziehen und hierbei für die Dienstreisen, welche auf Eisenbahnen oder Dampfschiffen zurückgelegt werden, an Stelle der Kilometergelder die Beträge für die Fahrkarten zu vergüten." In dieser Form wurde der Antrag Richter schließlich von der Commission einstimmig angenommen.

* Halle a. d. Saale, 9. März. Der Professor der altclassischen Philologie an der hiesigen Universität, Professor Dr. Eduard Hiller, ist gestorben.

* Hamburg, 9. März. In der vergangenen Nacht entstand in der zweiten Elbstraße Nr. 36 durch eine Petroleum-Explosion ein Ladenbrand. Es gelang, 11 Personen aus den Etagen zu retten. Ein Mädchen, welches Brandwunden erlitten hatte, mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

* Breslau, 9. März. Aus Neisse wird gemeldet, der Vorsteher der Reichsbanknebenstelle Mayer ist wegen Wechselfälschung gestern in der Nacht verhaftet worden.

* Wien, 9. März. Lundenburg in Mähren ist überschwemmt. — Der Erzbischof von Zara, Metropolit Peter Dominius Maupas, ist gestorben. Von den Mitgliedern der Handelskammer in Görz nahmen 18 an den Wahlen Theil, dieselben wählten sämmtlich den Grafen Coronini, der mit 1105 Stimmen (einschließlich der Städtestimmen) gewählt erscheint.

* Wien, 9. März. Mehrere Kirchenfürsten trafen zu den morgen beginnenden Bischofsconferenzen ein.

* Prag, 9. März. Das Hochwasser fällt. — Die Stichwahlen zum Reichsrath sind auf den 16. d. M. festgesetzt.

* Pest, 9. März. Die Donau ist im schnellem Steigen, die Ueberschwemmungscommissionen hat Vorsichtsmaßregeln getroffen.

* Lemberg, 9. März. Gegenüber den Gerüchten von Judenverfolgungen in Galizien wurde authentischerseits festgestellt, daß die Ruhe nur in Sloboda und Rungorska, wo große Naphthagruben sich befinden, infolge von Arbeiterexcessen gestört worden ist, wobei drei Israeliten und ein Gendarm getödtet wurden.

* Triest, 9. März. Bei der gestrigen Reichsrathswahl des vierten Stadtkreises mit Territorium wurde der Slowene Nabergoj mit 1644 Stimmen wieder gewählt. Der Italiener Mauroner erhielt 510 Stimmen.

* Paris, 9. März. Graf d'Haussonville, welcher an Stelle Becher's die Leitung der royalistischen Partei übernehmen soll, begiebt sich heute zum Grafen von Paris nach Spanien. — Nach Meldungen aus Commentry hat der gestern dort abgehaltene Bergarbeiter-Congreß Resolutionen zu Gunsten des Achtstunden-Arbeitstags, der Errichtung einer Arbeiter-Pensionscasse durch den Staat und einer 30proc. Lohnerhöhung beschlossen und den Princip der Organisirung von Generalstreiks zugestimmt.

* London, 9. März. In Nord-England war gestern starker Schneefall. In verschiedenen Gegenden von Northumberland, Nord- und Süd-Shields, Ost-Yorkshire und Nord-Wales liegt der Schnee bis 6 Zoll hoch. — Die Mitglieder des Liverpooler Zweigvereins des Seemanns- und Heizerverbandes erklärten, daß sie der Aufforderung des Generalsecretairs des Verbandes zu einem allgemeinen Streik nicht folgen würden, da gegen die Liverpooler Rheder keine Beschwerden vorlägen. Auch der Glasgower Zweigverein beschloß, nicht zu streiken. In Newcastle beschlossen die Vereinsmitglieder, sich auf Schiffe, die der Rhederföderation angehören, nicht heuern zu lassen, sofern man unbedingt die Föderationskarte verlangen sollte. Das Londoner sogenannte Delegirtenamt richtete einen Aufruf an die Arbeiter, in welchem gegen die sinnlosen Schiffahrtsstreiks protestirt wird, welche angeblich zum Schutze des Gewerkvereinswesens unternommen würden, während dies doch in Wirklichkeit nur Trug und Täuschung sei. Die Gewerkvereinler könnten sehr wohl neben Nichtgewerkvereinlern arbeiten, das sei die Ueberzeugung alter, treuer Gewerkvereinler.

* Madrid, 9. März. Eine anscheinend Regierungskreisen entstammende Mittheilung der „Correspondencia" sagt, Spanien sei durchaus nicht gewillt, die marokkanische Frage in Fluß zu bringen und damit eine Politik zu beginnen, die für Spanien und ganz Europa gefahrvoll sei.

* Ravenna, 9. März. Bei der gestern hier stattgehabten Nachwahl von drei Deputirten wurden zwei Constitutionelle und ein Radicaler gewählt. Die Radicalen haben zwei Sitze verloren.

* Rom, 9. März. Die Schwester des Prinzen Napoleon, Prinzessin Mathilde, ist heute früh hier angekommen. Der Prinz Napoleon verbrachte die letzte Nacht schlecht.

* Petersburg, 9. März. Der „Nowoje Wremja" ist der Verkauf von Einzelnummern verboten worden. Wie es heißt, wäre die Ursache dieser Censurstrafe ein Feuilleton-Artikel in einer der letzten Nummern des genannten Blattes, in welchem der jüngst in Warschau stattgehabte Proceß gegen den Garde-Husarenofficier Bartenjew wegen Ermordung der Schauspielerin Wijnowska parodirt wurde.

* New-York, 9. März. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist auf der Eisenbahnstrecke Atchison-Topeka in der Nähe von Havanna (Illinois) ein Schnellzug entgleist. Die Waggons wurden theilweise zertrümmert; ein Reisender verlor dabei das Leben, acht Personen wurden verwundet, darunter drei schwer. Die Trümmer der Wagen geriethen in Brand, wodurch mehrere Reisende schwere Brandwunden davon trugen. Die unverletzten Reisenden mußten zu Fuß auf einem mit Eis bedeckten Wege über eine (englische) Meile zurücklegen, bevor sie einen bewohnten Ort erreichten.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

* Berlin, 9. März. Reichstag. (Marineetat.) Der Antrag Manteufel auf Zurückverweisung der Forderungen der Panzerfahrzeuge S und U an eine Commission wurde angenommen, Panzerfahrzeug T abgelehnt.

* Berlin, 9. März. Den „Berliner Politischen Nachrichten" zufolge wünscht das Staatsministerium, daß nach Erledigung der Steuergesetze im Abgeordnetenhaus zunächst die Landgemeindeordnung berathen werde. Es machte dem Präsidenten darauf bezügliche Mittheilungen. Die Reichsschulcommission, welche auf Erfordern des Reichskanzlers Anträge auf die Berechtigung höherer Lehranstalten zur Ausstellung der einjährig-freiwilligen Zeugnisse begutachtet, tritt hier am 19. März zusammen.

* Breslau, 9. März. Der „Schlesischen Zeitung" zufolge wurde Oberpräsident v. Seydewitz als Mitglied des Herrenhauses auf Lebenszeit berufen.

* Paris, 9. März. Der „Temps" weist auf die Krisis hin, welche dem Spiritus und der Oelindustrie durch den bestehenden Maiszoll und den projectirten Oelsämerzoll drohe. Er weist ferner auf die Gefahren hin, welche die blinde Schutzzollpolitik heraufbeschwören habe, und fordert die Regierung auf, einzugreifen, so lange es noch Zeit sei. — Nach hier eingetroffenen Nachrichten weilt der Großfürst-Thronfolger gegenwärtig in Java und wird Ende dieses Monats in Saigon erwartet.

* Monaco, 9. März. Fürstin Marie Canstacuzene ist heute gestorben.

* Bellinzona, 9. März. Nach officieller Mittheilung wurde die Verfassungsrevision mit 11 111 gegen 10 625 Stimmen angenommen. Von fünf Gemeinden steht das Ergebniß noch aus; die Annahme wird dadurch nicht geändert.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0 Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke.		Himmels-Ansicht.
8. März Nach. 2 U.	744,8	+ 10,8	75	SW	3	trübe
Ab. 8 -	743,4	+ 9,4	90	SSO	3	trübe
9. März Morg. 8 -	743,7	+ 8,9	86	S	3	trübe
Nachm. 2 -	744,1	+ 11,7	79	SSW	2	trübe

Maximum der Temperatur = + 11°,1. Minimum = + 7°,2.
Höhe der Niederschläge = 0,2 mm.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes vom 9. März 8 Uhr Morgens.

Stations-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter	Temperatur.
Bodö	751	O leicht	wolkenlos	+ 7
Haparanda	452	N leicht	halb bedeckt	— 13
Skudesnäs	754	OSO mässig	Schnee	— 2
Stockholm	758	still	wolkenlos	— 6
Kopenhagen	752	NNO schwach	Schnee	— 1
Memel	751	SO leicht	bedeckt	0
Swinemünde	751	SW schwach	bedeckt	+ 5
Skagen	753	still	halb bedeckt	— 2
Sylt	754	NO leicht	wolkig	— 1
Hamburg	753	NW leicht	bedeckt	+ 1
Helder	756	N leicht	wolkig	+ 1
Cherbourg	—	—	—	—
Paris	753	SSW leicht	bedeckt	+ 10
Münster	749	W stark	Regen	+ 5
Berlin	752	SW leicht	bedeckt	+ 8
Kaiserslautern	755	W stark	bedeckt	+ 8
Bamberg	757	S mässig	bedeckt	+ 6
Mülhausen i. Elsass	757	S leicht	Regen	+ 8
München	759	SO leicht	bedeckt	+ 6
Chemnitz	755	S schwach	wolkig	+ 9
Wien	760	S leicht	bedeckt	+ 1
Prag	757	SW schwach	bedeckt	+ 8
Krakau	758	W leicht	heiter	+ 2
Lemberg	760	SO leicht	wolkenlos	+ 4
Petersburg	756	SW leicht	wolkenlos	— 10
Hermannstadt	766	SSW leicht	wolkenlos	— 1
Triest	—	—	—	—
Clermont	756	S frisch	bedeckt	+ 11
Cork	755	O schwach	wolkig	+ 1
Aberdeen	758	W mässig	halb bedeckt	— 2

Uebersicht der Witterung.

Unter wechselnder Himmelsbedeckung, jedoch vorwiegend trüb, brachte der gestrige Tag trockne, milde Witterung; das tiefste Minimum der vorhergehenden Nacht betrug nur 3° über Null, das niedrigste Tagesmittel 5°, im Maximum 8° (Dresden). Der Wind schwankte zwischen SW und NW und war zeitweise stürmisch. Heute streckt sich von NW ein breiter Depressionsstreifen n

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Lange in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Telegramme.

WTB. **Breslau**, 9. März. Aus Neisse wird gemeldet, der Vorsteher der Reichsbanknebenstelle Mayer wurde wegen Wechselfälschung gestern Nacht verhaftet.

WTB. **Paris**, 9. März. Das „Journal des Débats" kündigt die Schließung weiterer Spiritusbrennereien als unmittelbar bevorstehend an und bemerkt, diese ersten Resultate des Schutzzollsystems gestatten einen Blick in die Zukunft. Der Ruin der französischen Spiritus-Industrie sei nur das Vorspiel zur Vernichtung mehrerer Hundert anderer Industrien und des Elends einer Million von Arbeitern. Das Blatt schließt seine Ausführungen mit der Frage, ob die Herren Méline und Genossen wohl den traurigen Muth haben werden, bis zum Ende zu gehen.

WTB. **Paris**, 9. März. Die Kammer beschloß mit 351 gegen 177 Stimmen, daß die Berathung der Zollgesetzvorlagen am Sonnabend beginnen soll.

W. **Petersburg**, 9. März. (Privat-Telegramm.) In bestunterrichteten finanziellen Kreisen verlautet, daß der Discont der Reichsbank in den nächsten Tagen wiederum um $\frac{1}{2}$—1 Proc. ermäßigt werden wird.

WTB. **London**, 8. März. „Renter's Bureau" meldet aus Buenos-Ayres, die Regierung erließ ein Decret, durch welches während dreier Tage zum Zwecke der Emission einer neuen Anleihe die Zahlungen zu suspendiren sind. Wie es heißt, solle die Anleihe 100 Millionen Pesos betragen, zum Course von 75 aufgelegt werden und mit 6 Proc. verzinslich sein. Die Subscription beginnt Montag. Anderweite Bestätigung dieser Meldungen liegt nicht vor.

Vom deutschen Industriemarkt.

Von G. Kare-Berlin.

In den Berichten über die Lage unserer deutschen Industrie, die im Monat Januar an dieser Stelle veröffentlicht worden, ist hervorgehoben worden, daß das Exportgeschäft sich nur schwer erholt. Erst im Februar konnte eine Aufbesserung unserer Ausfuhr wahrgenommen werden. Diese Informationen finden jetzt insofern ihre Bestätigung, als die soeben veröffentlichten statistischen Ausweise über die Ausfuhr im Monat Januar für die meisten Geschäftszweige einen Ausfall im Vergleich zum Vorjahre aufzuweisen haben. Die Ausfuhrthätigkeit gewann an Lebhaftigkeit im Februar, sie ist aber seit Kurzem wiederum zu einem gewissen Stillstande gekommen. Diese Erscheinung hat aber nichts Ueberraschendes. Die Frühjahrsaufträge sind zum Versandt gebracht, für den Herbst wird erst im kommenden Monat disponirt. Es sind viele nordamerikanische Einkäufer im Laufe der nächsten Zeit zu erwarten, die Plätze der großen Dampferlinien sind schon auf Monate hinaus belegt worden. Es kann angenommen werden, daß der Bedarf der überseeischen und europäischen Länder, welche mit uns in Verbindung stehen, sich, soweit die Deckung des Winterverbrauchs in Frage kommt, in regelmäßiger Weise entwickeln wird. Ein Mehrverbrauch steht nicht zu gewärtigen, ein Minderbedarf im Vergleich zum früheren Jahre ist nicht zu erwarten.

Leider aber scheint es, daß die Boycottfälle, welche jetzt sowohl in politischer als in wirthschaftlicher Beziehung die südamerikanischen Märkte mehr oder minder beherrschen, nicht ohne Rückwirkung auf unsere Industrie bleiben werden. Es steht ein großer Ausfall in unseren Ausfuhrgeschäften mit den verschiedenen Staaten Südamerikas in Aussicht. Schon seit Monaten sind die Aufträge aus diesen Ländern theilweise gänzlich ausgeblieben oder doch theilweise nur in geringerem Maße als sonst eingetroffen. Der Hauptbedarf der südamerikanischen Staaten fällt für uns in die Herbstmonate. Wie die Sachen augenblicklich liegen, scheint wenig Aussicht vorhanden zu sein, auf ein normales Geschäft mit den verschiedenen Staaten Südamerikas rechnen zu können. Selbst wenn die Calamitäten schnell überwunden werden sollten, was bei dem Hadenerichthum jener Länder möglich ist, so dürfte doch immerhin eine gewisse Zeit vorübergehen, bevor das Vertrauen sowohl drüben als hier wieder vollständig hergestellt ist. Es waren sehr viele ausländische Einkäufer in den beiden letzten Wochen an unseren Märkten; besonders zahlreich waren Schweden und Rumänien vertreten. England übersandte uns belangreiche Aufträge, namentlich für sogenannte Mode- und Saisonartikel. Das inländische Geschäft zeichnete sich durch Lebhaftigkeit aus, sofern dabei Fabrikanten und Grossisten in Betracht kommen.

Der Kleinhandel liegt im Allgemeinen noch recht still, trotzdem geht die Regsamkeit des inländischen Geschäfts von ihm aus, denn der Kleinhandel macht fortgesetzt jetzt Einkäufe für Frühjahr und für Sommer, Fabrikations- und Großgeschäfte sind schon damit beschäftigt, ihre Einrichtungen für das kommende Wintergeschäft zu machen.

Die eingegangenen überseeischen Posten brachten wenige Aufträge von Bedeutung. Aus Melbourne gingen einzelne Aufträge auf Web-, Wirk-, Kurz- und Porzellanwaaren ein. In den eingegangenen Berichten wird aber betont, daß das Geschäft in Melbourne ein recht stilles gewesen ist. Ferner sind überseeische Aufträge aus Belem die Para (Brasilien), dann aus Durban, Singapore, Kalkutta, Langer, Ancona (Paraguay) eingegangen, doch alle diese Aufträge sind, wie uns mitgetheilt wird, von wenig hervorragender Bedeutung. Aus der Türkei, und zwar aus Konstantinopel, aus Beirut und Smyrna, sind verschiedene größere Bestellungen gemacht worden, sie umfassen hauptsächlich Porzellan- und Steingutwaaren, Stahlwaaren, Tuche, Strümpfe, Bänder, Leder-, Kurz-, Metallwaaren. Es sind noch einzelne Aufträge aus Griechenland (Patras und Athen), aus Tunis und Lissabon, Oporto, aus Malaga, Barcelona und Cartagena (Spanien) hervorzuheben. Vertreter einzelner deutscher Firmen sind in Paris, um dort Aufträge von den Exporteuren, die mit Südamerika arbeiten, zu empfangen. Die eingehenden Berichte sind aber wenig hoffnungsvoll; Aufträge werden kaum gegeben oder doch nur in kleinen Quantitäten, welche sogenannte Musteraufträge darstellen sollen.

Während in den Fabrikgeschäften eine Abschwächung in der Beschäftigung und in den neu eingehenden Aufträgen wahrzunehmen ist, waren die Großgeschäfte in den beiden letzten Wochen doch sehr in Anspruch genommen, ohne daß sie aber deshalb ersucht wurden, die Fabriken noch zu beschäftigen; sie suchen nach Möglichkeit ihre Läger zu räumen.

Auszug
aus dem jüngsten Sitzungsbericht des Vereins deutscher Maschinen-Ingenieure in Berlin.

Den Hauptvortrag des Abends hielt Herr Regierungs-Baumeister Clausen, Berlin, „über die Motoren für die Kleinindustrie".

Der umfangreiche Vortragsgegenstand erstreckte sich, wie hier gleich vorweg bemerkt werden soll, über mehrere Vereinsabende. Im Nachstehenden ist zunächst derjenige Theil des Vortrages, welcher in der September-Sitzung gehalten wurde, auszugsweise wiedergegeben.

Die Erfindung und Einführung der Dampfmaschine vor etwa 100 Jahren, welche der Industrie an fast jeder beliebigen Stelle und fast jeder beliebigen Größe Betriebskraft zu liefern vermochte, ermöglichte es dem mit Capital versehenen Industriellen seinen Betrieb dem jeweiligen Bedarf entsprechend einzurichten, bezw. zu vergrößern, zweckentsprechende Arbeitsmaschinen anzuschaffen und somit billig zu fabriciren. Die später so vorzüglich durchgeführte Arbeitstheilung, welche darauf beruht, daß derselbe Arbeiter immer nur ein und dasselbe Arbeitsstück anfertigt, und somit eine ungemein große Geschicklichkeit in der Anfertigung desselben erlangt, ist ebenfalls als eine Folge der Erfindung der Dampf- und Arbeitsmaschinen zu betrachten.

Es bildete sich, wie der Vortragende näher darlegte, im Laufe der Zeit ein gewisser Gegensatz zwischen dem capitalkräftigen Groß-Industriellen und dem meist nicht mit Capitalien ausgestatteten Klein-Industriellen heraus. Dem ersteren kamen die mit der Erfindung der Dampfmaschine in Verbindung stehenden erheblichen Verbesserungen und Erleichterungen des Verkehrs, Einführung des elektrischen Telegraphen und dergl. wesentlich zu statten, so daß der Groß-Industrielle mehr für den Bedarf des Weltmarktes, der Klein-Industrielle aber mehr für die augenblicklich vorhandenen örtlichen Bedürfnisse zu arbeiten in der Lage war.

Nach der Gewerbezählung gab es

im Jahre	1875	2 858 405	Kleinbetriebe
„ „	1882	2 898 324	„
„ „	1875	69 550	Großbetriebe
„ „	1882	96 824	„

Die Zahl der Großbetriebe hat sich hiernach sehr erheblich vermehrt; im Jahre 1875 entfielen auf je 41,1 Kleinbetriebe ein Großbetrieb, während 1882 nur noch auf je 29,9 Kleinbetriebe ein Großbetrieb entfiel. Die Verhältnisse, welche die Zu- bezw. Abnahme der beiden Betriebe bedingten, werden hierauf näher erörtert und Licht- und Schattenbildern von groß- und kleinindustriellen Betrieben beleuchtet, worauf der Vortragende zu dem Schluß kommt, daß für ein gesundes Staatswesen Groß- und Kleinindustrie durchaus ihre Berechtigung neben einander haben. Besonders wird hervorgehoben, daß die Kleinindustrien nach und nach immer mehr zurückgedrängt worden sind, da denselben vielfach nicht die benöthigten Capitalkräfte zur Seite standen, während andererseits die immer mehr erstarkende Großindustrie, in Folge des Zusammenarbeitens vieler Personen und dergleichen eine ganze Reihe von Vortheilen zeitigte.

Es wird hiernach die Frage aufgeworfen: Kann die Kleinindustrie mit der Großindustrie concurriren und auf welchen Gebieten wird dieses der Fall sein? Diese Frage ist nach Ansicht des Vortragenden zu bejahen, wenn es möglich ist, der Kleinindustrie mit den bereits vorhandenen billigen Arbeitsmaschinen auch eine billige und zweckentsprechende Betriebskraft zu verschaffen, und zwar würde diese Concurrenz auf allen den Gebieten mit Erfolg möglich sein, die nicht ihrer Natur nach schon zur Großindustrie gehören. — Wer der Kleinindustrie eine solche Betriebskraft zu liefern vermag — und das wird nur der Maschinen-Ingenieur sein können — der wird dem Staate einen gesunden und kräftigen Mittelstand zurückgeben und die sociale Frage ihrer Lösung um ein Stück entgegenführen.

Was bisher in dieser Richtung geschehen ist, wird im Vortrage demnächst erörtert. — Nach einer Eintheilung der verschiedenen Motoren für die Kleinindustrie, folgt eine Besprechung und Untersuchung jedes einzelnen Motors, sowie eine Betriebskostenberechnung für denselben.

Zunächst wird die menschliche Arbeitskraft, als Motor dienend, betrachtet und nachgewiesen, daß, wenn ein Mensch, rein mechanische Arbeit von einer Pferdestärke hervorzubringen im Stande wäre, letztere, bei dem gewiß niedrigen Tagelohnsatz von 2,50 ℳ in 9 Arbeitsstunden, sich für den Gewerbetreibenden auf 341 ℳ stellen würde.

Hiernach folgt die Besprechung der Heißluftmaschinen, und zwar zunächst des offenen Motors, Bauart Benier (Fabrikant H. F. Eckert, Berlin). Ein solcher 4pferdiger Motor liefert die nutzbare Pferdestärke in der Stunde, unter Berücksichtigung der Amortisation, Verzinsung, Ausbesserungen und dergleichen für 10,5 ℳ, ist also 32,5 mal so billig als Menschenkraft. — Die geschlossenen Heißluftmaschinen von Alder-Munsell (Vertreter G. L. Hugo Franken, Berlin) werden nur für kleine Betriebskräfte bis zu 2 Pferdestärken ausgeführt. 1 Pferdestärke und Stunde kostet 17,6 ℳ, und ist somit diese Betriebskraft 19,4 mal so billig als Menschenkraft.

Demnächst bespricht Vortragender die Kleindampfmaschinen und vertritt die Meinung, daß diese Motoren zur Zeit noch keine für den Kleinmeister geeignete Kraftquelle bilden, da dieselben der Concessionspflicht unterliegen, d. h. dieselben dürfen nur mit polizeilicher Erlaubniß aufgestellt werden und unterliegen von Zeit zu Zeit polizeilichen Revisionen.

Nunmehr folgt noch einigen einleitenden Bemerkungen über Gewinnung und Eigenschaften des Petroleums, die Besprechung der Petroleum- und Benzinmotoren, von denen die letzteren der großen Feuergefährlichkeit des Benzins wegen, sich nicht für den Kleinmeister eignen. Von den Petroleummotoren werden eingehender der Altmann-Kuppermann'sche Motor (Fabrikant Altmann & Co., Berlin) und der Kalerowski'sche (Fabrikant Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft vormals L. Schwartzkopff, Berlin) besprochen und hierbei darauf hingewiesen, daß es wünschenswerth wäre, wenn das für motorische Zwecke verwendete Petroleum von der darauf ruhenden Steuer befreit würde; dann kostete nämlich die effective Pferdestärke in der Stunde bei einem 4pferdigen Petroleummotor nur 9,37 ℳ und wäre somit 30,3 mal so billig als die gleiche Leistung durch Menschenkraft, während ohne Steuererlaß für das Petroleum sich die Kosten auf 12,87 ℳ stellen.

Vermischtes.

—m. **Leipzig**, 9. März. Am gestrigen Vormittag fand im großen Saale des Schloßkellers zu Leipzig-Reudnitz die diesjährige General-Versammlung des „Spar- und Vorschuß-Vereins für Reudnitz und Umgegend (Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht)" in Gegenwart von 152 Mitgliedern statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrathes, Herr Eduard Zieger, begrüßte, nachdem er die Versammlung eröffnet, die Erschienenen und hieß sie herzlich willkommen. Zu Punct 1 der Tagesordnung übergehend: Bericht des Aufsichtsrathes über die Jahresrechnung und Nichtigsprechung derselben, bemerkte Herr E. Zieger, daß sich die Verwaltung wiederum in der glücklichen Lage befinde, über das abgelaufene 21. Geschäftsjahr einen überaus günstigen und nach jeder Richtung hin zufriedenstellenden Bericht vorlegen zu können. Derselbe verzeichne Zahlen, wie sie in den Annalen der Bank bisher noch nicht zu finden seien. Indem die Versammlung auf die Verlesung des Geschäftsberichtes verzichtete, genehmigte sie mit voller Einstimmigkeit die auf das Jahr 1890 vorgeschlagene Dividende von 10 Proc. und entschied sich dann ebenfalls einstimmig dafür, dem Aufsichtsrath die vorgeschlagene Entschädigung von 5000 ℳ für das Jahr 1890 zu gewähren und diese Entschädigung von je 5000 ℳ auch auf folgende drei Jahre auszudehnen, so lange die Verwaltung günstige Geschäftsjahre nachweist. — Hierauf erfolgte die Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrathes und die Wahl dreier Stellvertreter. Sie wurde auf dem Wege der Acclamation vorgenommen, wobei mit voller Einstimmigkeit den ausscheidenden, aber wieder wählbaren Herren Hausbesitzer Gustav Jänichen, Leipzig-Volkmarsdorf, und Zimmermeister Gustav Schubert, Leipzig-Reudnitz, das Mandat aufs Neue gegeben wurde, als Ersatzmänner die Herren Maurermeister Fr. August Grosse, Leipzig-Neustadt, Architekt Wilhelm Plessing, Leipzig-Neustadt, und Fabrikbesitzer Moritz Grengel, Leipzig-Reudnitz, bestimmt wurden. — So verlief sich in nur annähernd 15 Minuten glatt und ruhig die General-Versammlung dieses Spar- und Vorschuß-Vereins. Es muß, wie Herr Director C. Eiding bei seinem Schlußwort mit ganz besonderem Nachdruck betonte, den Verein und die Verwaltung mit Stolz erfüllen, daß seit sieben Jahren die General-Versammlung immer so einmüthig und so einstimmig ihr Vertrauen über die Leitung der Bank ausgesprochen hat. Indem Genannter dafür aufs Herzlichste dankte, fügte er die Versicherung hinzu, daß die Verwaltung der Bank auch in dem laufenden Jahre mit aller Gewissenhaftigkeit ihre Aufgaben und Pflichten zu erfüllen sich bestreben werde. In gleichem Sinne sprach sich auch Herr E. Zieger, der Vorsitzende des Aufsichtsrathes, aus mit Worten des Dankes, die der Verwaltung durch die glatte Genehmigung aller Anträge ausgedrückte Anerkennung erweiternd. Erwähnt möge noch sein, daß der Spar- und Vorschuß-Verein für Reudnitz und Umgegend seiner Organisation und seinem Betriebe nach der größte Verein in Sachsen ist. — Bilanz, sowie Gewinn- und Verlust-Conto befinden sich unter den Inseraten auf S. 1562.

* **Leipzig**, 9. März. Dem Unintersteueramt Muhschen im Hauptsteueramtsbezirk Grimma ist die Befugniß zur Ertheilung von Begleitscheinen II über unbearbeitete Tabakblätter und Tabakstengel, sowie von Begleitscheinen II über inländischen Tabak ertheilt worden.

*— **Fabrik Lochmann'scher Musikwerke Actiengesellschaft zu Leipzig-Gohlis.** Im September 1890 wurde ein neu errichtetes Fabrikgebäude bezogen und hierdurch die dringend nöthige Erweiterung des Betriebes ermöglicht. Trotz der Zeit- und Arbeitsverluste, welche die Neueinrichtung erklärlicher Weise mit sich brachten, ist es doch gelungen eine bedeutende Steigerung des Umsatzes zu erzielen und allen berechtigten Wünschen der Abnehmer nach Möglichkeit nachzukommen. Da auch diesmal während der Weihnachtsfesten die Ordres auf Spielscheiben nicht immer prompt erledigt werden konnten, gab der Direction Veranlassung, der Fabrikation dieses wesentlichen Bestandtheils der Instrumente des Unternehmens ganz besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden, so daß alle Aufträge schneller erledigt werden können. Der bis jetzt im neuen Geschäftsjahre erzielte Umsatz, sowie die vorliegenden zahlreichen Ordres berechtigen zu der Annahme, daß auch fernerhin sich die Fabrikate die Gunst des Publicums erhalten und im erhöhten Maße erringen werden. Im Interesse der Erhaltung eines tüchtigen Stammes zuverlässiger Beamten und Arbeiter und als Anerkennung für deren erfolgreiche Mitwirkung bei den erzielten günstigen Resultaten wurde im verflossenen Jahre damit begonnen, die Krankencassenbeiträge für das sämmtliche Personal auf die Actiengesellschaft zu nehmen, die auch beabsichtigt, die Beitragsleistungen für die Invalidität- und Altersversorgung voll zu bezahlen. Um den bei dem Unternehmen beschäftigten Beamten und Meistern, welche in Folge des über 2000 ℳ hinaus gehenden Verdienstes von der Invalidität- und Altersversicherung ausgeschlossen sind, für den Fall eintretender Erwerbsunfähigkeit eine Rente zu sichern, wurde die Summe von 10 000 ℳ von dem Geschäftsgewinn zurück zu stellen in Aussicht genommen und sollen aus diesem Fonds auch etwa nöthig werdende außergewöhnliche Unterstützungen an Beamte und Arbeiter entnommen werden. Zur Deckung der Kosten für den Fabrikanbau mit 83 684,64 ℳ und Rückzahlung eines Darlehns mit 40 000 ℳ sowie Ablösung einer Hypothek von 8000 ℳ wurde bei einem hiesigen Bankhause eine kündbare Hypothek in Höhe von 150 000 ℳ zu angemessenem Zinsfuß aufgenommen, die innerhalb der nächsten acht Jahre zu amortisiren ist. Der Ueberschuß wurde zur Verstärkung der Betriebsmittel verwandt. Nach Abschreibungen in Höhe von 115 490,80 Mark (1889: 59 832 ℳ) stellte sich ein Reingewinn von 124 335,14 ℳ (1889: 89 977,45 ℳ) heraus, welcher wie folgt vertheilt werden soll: 5 Proc. ordentliche Dividende mit 15 000 ℳ, Tantièmen an den Aufsichtsrath, Vorstand und Beamte 21 867 ℳ, 15 Proc. Superdividende mit 45 000 ℳ, zur Erweiterung rc. für das Unternehmen als Special-Reservefonds zurückzustellen 30 000 ℳ, einem Arbeiter- und Beamten-Unterstützungsfonds zuzuführen 10 000 ℳ, auf neue Rechnung vorzutragen 2468,14 ℳ. Der Bruttogewinn abzüglich Spesen u. s. w. beträgt 239 825,94 ℳ gegen 149 809,45 ℳ im Jahre 1889.

—Σ. Unter Zugrundelegung der im „Leipziger Tageblatte" am 7. d. M. unter der Rubrik „Einnahme-Rubrik" veröffentlichten Februar-Betriebsergebnisse der Leipziger Pferde-Eisenbahn betrug der Durchschnittspreis, den jede beförderte Person zahlte, auf der

Linie Gohlis-Connewitz	11,60 ₰
„ Eutritzsch-Bayerischer Bahnhof	11,24 „
„ Plagwitz-Neuschönefeld-Volkmarsdorf	11,14 „
„ Lindenau-Thonberg-Südfriedhof	11,00 „
„ Gohlis-Kaiser Wilhelmstraße	10,78 „
„ Wiesenstraße-Schlachthof	10,55 „
„ Reudnitz	10,06 „

Dagegen stellt sich der Gesammtdurchschnittspreis aller Linien für jede einzelne beförderte Person im verflossenen Monat auf 11,07 ₰. Es ist dies genau derselbe Durchschnitt wie im November 1890. Hinsichtlich der Einnahmen ist die Linie Gohlis-Connewitz, die auch die höchsten Durchschnittspreise aufweist, wieder an die Spitze sämmtlicher Strecken getreten, während auf der Linie Plagwitz-Neuschönefeld-Volkmarsdorf die meisten Personen befördert worden sind. — Die höchsten Einnahmen wurden in der Woche vom 2. bis 8. Februar erzielt, trotzdem der größte Personenverkehr in die Woche vom 23. Februar bis 1. März fiel; erstere steht aber, was das Mehr gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres anlangt, sowohl an Einnahmen wie an Zahl der beförderten Personen allen andern Wochen vorag. Von der Weiterentwickelung des Leipziger Pferdebahn-Verkehrs kann man sich übrigens einen Begriff machen, wenn man sich vergegenwärtigt, daß im Jahre 1883 das Monatsergebniß 347 582 Personen und 49 593,15 ℳ, 1891 hingegen 1 158 323 Personen und 127 638,60 ℳ war; der Personenverkehr hat sich also in acht Jahren mehr als verdreifacht, und die Einnahmen des Februar 1891 überstiegen das 2½fache der 1883er Februar-Einnahmen. 1872, wo am 18. Mai die ersten drei Linien eröffnet wurden, betrug der Gesammtverkehr Ende des Jahres nur 677 543 Personen. 1873, wo fünf Linien im Betrieb waren, betrug der Jahresverkehr 1 627 328 Personen.

⚸— **Vereinsbank zu Leisnig.** In der am Sonnabend den 7. d. M. stattgefundenen General-Versammlung waren 90 Actionäre anwesend, welche 191 Actien mit 120 Stimmen vertraten. Aus dem vorgetragenen Verwaltungsberichte ist hervorzuheben, daß das verflossene Geschäftsjahr das 31. seit der Gründung des Instituts und das 5. seit Umwandlung desselben in eine Actien-Gesellschaft ist, daß der Geschäfts-Umsatz 30 732 906,18 ℳ beträgt, und den des Vorjahres um circa 6 Millionen übersteigt, daß das Gewinn- und Verlust-Conto mit 155 292,78 ℳ gegen 141 604,28 ℳ des Vorjahres abschließt, und daß der erzielte Reingewinn 33 464,05 ℳ gegen 30 501,28 ℳ des Jahres 1889 beträgt. Nachdem von Seiten des Aufsichtsrath und der Revisions-Commission sehr befriedigender Bericht über die Jahresrechnung und die Bilanz erstattet war, genehmigte die Versammlung die Gewinn- und Verlust-Rechnung des Jahres 1890 und ertheilte dem Vorstande Entlastung. Sodann beschloß die Versammlung in Genäßheit der Anträge des Vorstandes und Aufsichtsrathes bezüglich der Vertheilung des Reingewinnes, daß 7½ Proc. Dividende gegen 7½ Proc. im Vorjahre an die Actionäre vertheilt und 13 210,92 ℳ dem Reservefonds überwiesen werden sollen, wodurch letzterer nunmehr die Höhe von 100 000 ℳ erreicht. Die günstigen Geschäftsresultate des verflossenen Jahres gestatteten auch eine weitere Abschreibung von 2579,80 ℳ auf das Bankgebäude, so daß dasselbe nur mit 51 000 ℳ zu Buche steht. Der nächste Punct der Tagesordnung betraf die Wahlen und wurden die bisherigen Aufsichtsrathsmitglieder, sowie die Mitglieder der Revisions-Commission wiedergewählt. Den letzten Gegenstand der Berathung bildete der Antrag auf Umwandlung der Cassenstelle zu Hartha in eine Zweig-Niederlassung. Dieser Antrag wurde einstimmig zum Beschluß erhoben, nachdem die Verwaltung die Gründe dafür ausführlich dargelegt hatte.

-r- **Chemnitz**, 8. März. Die hiesige Bismarckisbank hat im Jahre 1890 wieder recht erfreuliche Geschäfte gemacht. Sie kann von den erzielten Reingewinne 6000 ℳ dem Reserve-, 1000 ℳ dem Pensionsfonds zuweisen, 10 230 ℳ den Kunden insofern zu Gute gehen lassen, als diese, sofern sie prompt zahlten, von ihrem Umsatze aus der Bank 2 pro Mille Vergütung erhalten und 12 Proc. oder 36 ℳ pro Actie als Dividende vertheilen. — Wenn einzelne Kohlenwerke des Lugauer Bezirkes im Jahre 1890 keine glänzenden Geschäfte gemacht haben (wir erinnern nur an Deutschland, das Zubuße erheben muß, und an Lugau-Niederwürschnitz, das keine Dividende vertheilen kann), so liegt das daran, daß jetzt die Spesen höher sind als früher und daß auch die meisten Schächte sehr tief sind und hohe Anlagecapitalien erfordern.

-r- **Werdau**, 8. März. Die große Bigognespinnerei in Leubnitz, welche bisher der Firma Focke & Kahle gehörte, ist in eine Actiengesellschaft umgewandelt worden und firmirt in Zukunft Bigogne-Actienspinnerei Werdau. Seitens der Handels- und Gewerbekammer Plauen sind als Aktionäre dieser Gründung die Herren Handelskammer-Secretair Kirbach und Dr. Dietrich bestimmt worden. Die bisherigen Inhaber der Firma sind als Gründer betheiligt.

✕ **Aus dem oberen Vogtlande**, 8. März. Die Herren Schmerler & Kretschmar haben vor etwa zehn Jahren in Eger eine Appreturanstalt errichtet, die sich sehr gehoben hat, besonders weil die genannten Herren mit ihrem Apparat vielen Concurrenzanstalten voraus sind. Nun besitzt die Firma in Oelsnitz eine Webwarenfabrik, möchte aber die Erzeugnisse derselben in Eger auf dem Wege des Veredelungsverkehrs appretiren lassen und bat dazu um die Genehmigung der Zollbehörde nachgesucht. Die Handels- und Gewerbekammer Plauen hat die Petition befürwortet, weil sonst auch die Webwarenfabrikation der Firma nach Oesterreich verlegt werden könnte. Ueberdies Jahr wollen die Herren Schmerler & Kretschmar in Oelsnitz selbst eine Appreturanstalt errichten.

†† **Dresden**, 8. März. Die Sächsische Glasfabrik (vormals Gerthold & Hirsch zu Radeberg ist von einem großen Schaden betroffen worden, indem vorgestern Abend bei heftigen Sturme eine zu der Fabrik gehörige Scheune, in welcher große Vorräthe an Glaswaaren und Packstroh lagerten, in Flammen aufging. Die angezeigten Glaswaaren wurden total vernichtet.

⊙ **Gera**, 8. März. Dem hiesigen Gemeinderathe wurde in der letzten Sitzung vom Stadtrathe ein neues Ortsstatut über die Besteuerung des Wanderlagerbetriebes zur Berathung und Beschlußfassung vorgelegt. Dasselbe fordert für Wanderlager wöchentlich 50 ℳ und für Wanderauctionen täglich 25 ℳ. Diese Vorlage hat in der Bürgerschaft volle Zustimmung gefunden, da in der letzten Zeit die Wanderlager mit ihren Schleuderpreisen in hiesiger Stadt überhand genommen haben. Der Gewerbeverein und die Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe haben in einer Eingabe im Interesse der hiesigen Geschäftsleute um bedeutend höhere Sätze gebeten. Die Gemeindevertreter erkannten die dadurch herbeigeführte Schädigung der Gewerbe und Handel treibenden Bürger an und traten für weit höhere Steuersätze ein. Die Besteuerung der Wanderlager wird auf 50 bis 150 ℳ wöchentlich und der Wanderauctionen auf 25 bis 75 ℳ täglich festgesetzt. Bei Gegenständen der Kunst, Wissenschaft rc. wird dem Stadtrathe die Ermächtigung ertheilt, die Gebühr auf 10 und 5 ℳ herabzusetzen.

-s. **Greiz**, 9. März. Die hiesige Spar- und Vorschußbank (eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht) erzielte im zweiten Geschäftsjahr, 1. Januar — 31. December 1890, eine Einnahme und Ausgabe von 409 885,06 ℳ. Der Cassenumsatz beziffert sich auf ca. 1 000 000 ℳ; der Reingewinn beträgt 1556,20 ℳ. Der Bestand schlägt der am 17. d. M. stattfindenden Jahres-Hauptversammlung 6 Proc. Dividende vor. Die Mitgliederzahl hat sich von 109 auf 207 erhöht. — Der Geschäftsgang unserer heimischen Industrie ist zur Zeit ein zufriedenstellender.

Berlin, 7. März. Die „Nat.-Ztg." leitet ihren Börsen-Wochen-Bericht mit folgenden Worten ein: Das gegenwärtige Jahrhundert hat zum größten Theil das Problem der wirthschaftlichen Production gelöst, die kommende Zeit wird vielleicht berufen sein, das Problem der wirthschaftlichen Consumtion zu lösen. Der Forschergeist hat in diesem Jahrhundert im Verein mit dem Capital alle Mittel zur Erleichterung und Mehrung der Production, alle Bedingnisse zur ausgiebigsten gegenseitigen Hilfe der arbeitenden Menschheit durch die Verkürzung des trennenden Raumes und der Zeit hergestellt, die individuelle Initiative wie die Association des Capitals verrichteten Wunder und lassen eine reiche Erbschaft den nachfolgenden Geschlechtern. Jetzt regt sich aber bereits gewaltig der Sinn für eine Aenderung in dem Antheil an der Consumtion; das Problem der „ausgleichenden Gerechtigkeit" in dieser Richtung der wirthschaftlichen Functionen nimmt berufene und unberufene Geister in Anspruch. Darum eine Schwüle, ein Proceß der Gährung, der an die Stelle der langsamen Entwickelung der Dinge, der Evolution, den überstürzten Lauf, die Umwälzung setzen möchte, um jenes Problem rascher zur Lösung zu bringen, die den socialen Frieden herbeiführen soll. — Mit Recht sagt ein österreichischer Nationalökonom, daß das Streben, durch Sparsamkeit und persönliche Tüchtigkeit in eine günstigere Lage zu gelangen, welchem die wichtigsten ökonomischen Fortschritte zu verdanken sind, in den breiten Schichten sichtbar im Schwinden begriffen ist. In der That finden wir, daß das ganze Sinnen immer mehr auf den Kampf der einzelnen Gesellschaftsclassen um einen möglichst großen Antheil am Gesammtertrage der Volkswirthschaft gerichtet ist. Tot von den Socialpolitikern so arg verpönte Erbinteresse ist keineswegs vernichtet, es ist zu einem Classengegensatz ausgeartet, welcher den größten Antheil am Gesammtproducte für jede einzelne Nation, für jede einzelne abgeschlossene Gesellschaftsschicht erstrebt. Daher das Gewirr von Stimmen, von Urtheilen und Forderungen, von Verdächtigungen, von Anklagen zu Thaten, von gegenseitigen Angriffen und Beschuldigungen, die sich zuletzt an die Staatsgewalt als den vermeintlich alleinigen Retter in dem Ungestüm von entgegengesetzten Wünschen und Forderungen, als den Chronos werden, der allen Parteien das berechtigte Maß der Erfüllung zuzutheilen vermag. Wie wenig aber der Staat solcher Aufgabe gewachsen, wie wenig er sie zu lösen im Stande ist, das beweisen die mannigfachen Experimente, die auf diesem Gebiete in Deutschland seit Jahr und Tag gemacht wurden, das beweisen die jüngsten Vorgänge, welche die industriellen Kreise in eine hochgradige Erregung versetzten. Alle seine Versuche, die Wege zur Verwirklichung der aufgewühlten Leidenschaften zu finden, Versuche, die von idealen Anschauungen und dem besten Willen geleitet und erfüllt sind, trugen geradezu zur Vermehrung der Unsicherheit bei, welche gegenwärtig jede muthvolle und energische Regsamkeit des Erwerbslebens erdrückt. Die Geschäftswelt und die Geldmärkte sind aus ihrer Ruhe aufgeregt durch die Fehden gegen das Capital, der Arbeiter gegen die Unternehmer, durch die Discussionen in den deutschen Parlamenten, durch die Furcht vor dem Eindringen des Socialismus in alle Poren und Functionen des nationalen Organismus, welche auch die staatserhaltenden Kreise zu beherrschen beginnt. Nicht die äußeren Beziehungen des Reichs, die sich allerdings seit einem Jahre verschoben haben mögen, sind es in erster Linie, die die Lebenslustigkeit durchrechen. Noch trägt die Politik nicht nur unseres Landes, sondern auch aller europäischen Nationen den Charakter der Verschnlichkeit, der Bemühungen an sich, die Schrecken eines Krieges abzuwenden, da die Völker und ihre Führer von dem Bewußtsein durchdrungen sind, daß Aufbau und Ausgestaltung der heutigen Civilisation eine dringendere Nothwendigkeit ist, die einen ungestörten politischen Frieden bedingt. Schwell wird jeder Conflict, wenn es irgendwie angängig ist, aus der Welt geschafft; die Vorgänge in Paris scheinen bereits ganz aus der Tafel der diplomatischen Behandlung gelöscht, allerseits erscheint man friedliche Ausgleiche. — Die innere Politik aber ist an die Stelle der äußeren als bewegendes Motiv getreten und hat die Eigenschaft der Letzteren übernommen, wenn sie einmal in Frage kommt, einen nachhaltigen Einfluß auf den gesammten Verkehr und auf die Börsen auszuüben. Der Erlaß des preußischen Handelsministers an die Handelskammern der westlichen Industriebezirke mit seinem Tadel wegen des Kohlenexports zu billigen Preisen, seine darauffolgenden, den Erlaß abschwächenden Erklärungen, dann die offiziösen Kundgebungen gegen die Industriellen wegen ihres Verhaltens in der Frage des österreichischen Handelsvertrages, der kalte Wasserstrahl, der gegen die Bergwerkeier losgelassen wurde, das Verfahren in der Breslauer Eisenbahnaffäre, das Alles bilden verschiedenartige, von einander abweichende Phasen der Behandlung ökonomischer Dinge, denen man mit Unruhe und Spannung folgt. An den deutschen Börsen giebt man dieser Empfindung einen vollen Ausdruck. Der Wille, einem Pessimismus zu entrinnen, der jede Lebensregung erstickt und einem Marasmus erzeugt, ist vorhanden und er bethätigt sich oft, aber die Mißstimmung erwacht immer wieder von Neuem und sie erhält stets frische Nahrung durch Vorgänge auf dem Industriegebiete, namentlich durch die Verhältnisse des Eisenmarktes.

⊻ **Zollpflichtige Waaren.** Dem Empfänger zollpflichtiger Waaren ist es überlassen, ob er bei Gegenständen, deren Verzollung nach dem Nettogewicht geschieht, die tarifmäßige Tara gelten oder das Nettogewicht, entweder durch Verwiegung der Waare ohne die Tara oder der letzteren allein, ermitteln lassen will. Ausnahmen machen Gegenstände, deren Nettogewicht nicht ohne Unbequemlichkeit ermittelt werden kann. Dagegen ist die Zollbehörde befugt, die Nettoverwiegung eintreten zu

8. Zur Eisenstatistik. a. Roheisen. Im Jahre 1889 wurden aus den Hauptproductionsgebieten 4 225 525 t (1888 3 897 806 t) versandt, und zwar: aus Sachsen, Bayern und preuß. Sachsen 247 030 (5,8 Proc.), Norddeutschland 364 643 (8,6 Proc.), Schlesien 301 745 (7,1 Proc.), Hessen-Nassau, Oberhessen 2c. 179 116 (4,3 Proc.), Rheinland und Westfalen 2 147 425 (50,8 Proc.), Lothringen 438 011 (10,4 Proc.), Luxemburg 437 555 (13 Proc.). Davon empfingen: Nordwestdeutschland 66,2 Proc., Süddeutschland 6,3 Proc., Norddeutschland 7,4 Proc., Mitteldeutschland 10 Proc., Ostdeutschland und das Ausland 3,3 Proc. Letztere Summe teilt sich auf 141 421 t, wovon erhielten: Belgien 46 728, Polen 23 984, Frankreich 14 007, die Schweiz 9809, Oesterreich 8567 und Italien 7715 t. b. Stabeisen. Der Versandt betrug einschließlich 554 632 t ausländischen Product 4 966 531 gegen 4 321 965 im Jahre 1888. Davon kamen auf Sachsen (Königreich) 224 864 (4,4 Proc.), Regierungsbezirk Oppeln 606 617 (11,7 Proc.), Ruhrrevier (Rheinprovinz und Westfalen) 1 403 811 (42,8 Proc.), Westfalen (ausschließlich Ruhrrevier) 290 324 (8,1 Proc.), Rheinland (ausschließlich Ruhrrevier) 460 451 (13,2 Proc.), Saarrevier 360 585 (10,3 Proc.), Elsaß-Lothringen 255 223 (7,3 Proc.), so daß also Rheinland und Westfalen allein 74,6 Proc. repräsentiren. Es empfingen davon: Nordwestdeutschland 31,9 Proc., Süddeutschland 13,1, Norddeutschland 18,4, Mitteldeutschland 12,3, Ostdeutschland 8,4 und das Ausland 15,9 Proc. Beim Ausland waren betheiligt: Belgien mit 168 990 t, Holland mit 109 761, Italien mit 35 042, Rußland und Polen mit 33 760, die Schweiz mit 32 325, Frankreich mit 12 049, Dänemark mit 10 369, Großbritannien mit 7000, Portugal mit 6416, Schweden mit 5171, Spanien mit 4578 t. Außereuropäisch: Argentinien mit 25 350 t, Australien mit 18 530, Vereinigte Staaten von Nordamerika mit 17 293, Brasilien mit 12 294, Japan mit 12 050, Chile mit 11 718, Venezuela mit 8065, Centralamerika mit 7645, China mit 6158, Afrika mit 4589, Mexiko mit 4320, Ostindien mit 2466 t 2. s. w.

☞ Schwindel-Aufträge. Ausländische Besteller von Waaren, und namentlich russische, pflegen oft, um jeden Zweifel an ihrer Solvenz auszuschließen, die Absendung von Waaren gegen Nachnahme anzugeben. Daß auch dabei Benachtheiligungen des Absenders vorkommen können, dafür wird der „Fest. Ztg." der folgende warnende Beleg mitgetheilt. Ein Nikolaus Grünfeldt in Moskau, Armenische Gasse, Haus Mikini, Quart. 13, der sich auf Briefbogen und Couvert als „Export-Commissions- und Agentur-Geschäft" bezeichnet, bestellte Waaren, die gegen Nachnahme durch ein Moskauer Speditionshaus versandt werden sollten. Um die Zeit, als diese Waare etwa in Moskau eingetroffen sein mochte, verlangte Grünfeldt, man möge sie ihm gegen Zahlung der einen Hälfte in Baar ausliefern, er werde für die andere Hälfte sein Accept geben. Als hierauf der Absender in berechtigter Erregung die sofortige Einlösung der Waare verlangte, erwiderte G. ganz offen, er habe Nichts. Dem Absender bleibt daher nichts übrig, als die Waare zurückkommen zu lassen und die Kosten des Hin- und Heiltransports zu verlieren.

In Actien-Malzfabriken Deutschlands im Etatsjahr 1889/90. Im Jahre 1889/90 waren 26 Actien-Malzereien im Betriebe gegen 22 im Vorjahre. Neu erbauen sind: Sächsische Malzfabrik in Plauen bei Dresden, die Gerstemer Malzfabrik, Goldene Aue in Roßleben und die Vereinigten pneumatischen Malzfabriken in Neustadt a. H. Die Erträgnisse sind nach einer Zusammenstellung von A. Wolf in Folge einer enormen Preissteigerung der Gerste zum Theil sogar wesentlich gegen das Vorjahr zurückgeblieben, nur bei der Breslauer, Tuchauer und Hamburger Malzerei-Actiengesellschaft war der Reingewinn ein höherer. Actien-Malzfabrik Breslau: Actiencapital 360 000 ℳ, Abzug 66 000 Ctr., Rohgewinn 89 141 ℳ, Reingewinn 89 141 ℳ, Dividende 54 000 ℳ, 15 Proc. (im Vorjahr 15 Proc.). Actien-Malzfabrik Cönnern: Actiencapital 840 000 ℳ, Rohgewinn 109 203 ℳ, Reingewinn 93 630 ℳ, Dividende 84 000 ℳ, 10 Proc. (10 Proc.). Malzerei-Actien-Gesellschaft Celthen vorm. A. Werde, Actiencapital 1 500 000 ℳ, Rohgewinn 121 984 ℳ, Reingewinn 85 296 ℳ, Dividende 67 500 ℳ, 4,50 Proc. (7 Proc.). Actien-Gesellschaft Malzfabrik Dachau, Actiencapital 225 000 ℳ, Rohgewinn 30 470 ℳ, Reingewinn 26 302 ℳ, Dividende 16 875 ℳ, 7,50 Proc. (7 Proc.). Malzfabrik Dresden vorm. Paul König, Actiencapital 1 250 000 ℳ, Abzug 181 156 Centner, Rohgewinn 149 521 ℳ, Reingewinn 77 998 ℳ, Dividende 62 500 ℳ, 5 Proc. (10 Proc.) Sächsische Malzfabrik Plauen bei Dresden, Actiencapital 500 000 ℳ, Abzug 28 674 Ctr., Rohgewinn 20 430 ℳ, Reingewinn 11 317 ℳ, Dividende —. Actien-Malzfabrik Eisleben, Actiencapital 550 000 ℳ, Rohgewinn 41 969 ℳ, Reingewinn 23 493 ℳ, Dividende 22 000 ℳ, 4 Proc. (8,50 Proc.). Malzfabrik Grenzen, Actiencapital 150 000 Mark, Ergebniß fehlt. Malzfabrik Reinicke & Co. Halle a. S., Actiencapital 1 200 000 ℳ, Rohgewinn 154 099 ℳ, Reingewinn 133 144 ℳ, Dividende 108 000 ℳ, 9 Proc. (11 Proc.). Malzfabrik Hamburg, Actiencapital 1 200 000 ℳ, Dividende, 48 000 ℳ, 4 Proc. (8,25 Proc.). Malzerei-Actiengesellschaft Hamburg, Actiencapital 500 000 ℳ, Abzug 69 346 Ctr., Rohgewinn 89 927 ℳ, Reingewinn 67 872 ℳ, Dividende 45 000 ℳ 9 Proc. Actien-Malzfabrik Hochheim vormals August v. Schlemmer, Actiencapital 600 000 ℳ, Abzug 56 413 ℳ, Rohgewinn 91 436 ℳ, Reingewinn 80 471 ℳ, Dividende 54 000 ℳ 9 Proc. (9 Proc.) Actien-Malzfabrik Landsberg, Actiencapital 900 000 ℳ, Rohgewinn 135 330 ℳ, Reingewinn 123 730 ℳ, Dividende 108 000 ℳ, 12 Proc. (13 Proc.). Actien-Malzfabrik Langensalza, Actiencapital 150 000 ℳ, Rohgewinn 28 711 ℳ, Reingewinn 24 565 ℳ, Dividende 15 000 ℳ, 10 Proc. (21 Proc.). Thüringer Malzfabrik Langensalza, Actiencapital 300 000 ℳ, Rohgewinn 39 061 ℳ, Reingewinn 23 065 ℳ, Dividende 21 000 ℳ, 7 Proc. (14 Proc.). Actiengesellschaft für Malzfabrikation und Hopfenhandel, vorm. Schröder-Sandiert, Mainz, Actiencapital 2 000 000 ℳ, Rohgewinn 248 137 ℳ, Reingewinn 50 147 Mark, Dividende 40 000 ℳ, 2 Procent (4,50). Malzfabrik Meiningen-Stadt 350 000 ℳ, im Vorjahr 1889/90 nicht angegeben, Reingewinn 42 149 ℳ, Dividende 21 000 ℳ, 6 Proc. (12 Proc.) Vereinigte Preuß. Malzfabriken, vormals G. Hassiecur Söhne & Hermann Cron, Neustadt a. H., Actiencapital 1 250 000 ℳ, Rohgewinn 66 784 ℳ, Reingewinn 32 135 ℳ, Dividende 25 000 ℳ, 2 Proc. Actien-Malzfabrik Niemberg b. Halle, Actiencapital 1 000 000 ℳ Rohgewinn 23 948 ℳ, Reingewinn 10 503 ℳ, Dividende —. Schloßmälzerei, vorm. Th. Schmidt & Co., Nienburg b. Halle, Actiencapital 1 000 000 ℳ Rohgewinn 109 540 ℳ, Reingewinn 82 944 ℳ, Dividende 70 000 ℳ, 7 Proc. (9 Proc.) Malzfabrik Offenburg, Actien-Gesellschaft, Actiencapital 500 000 ℳ, Abzug 50 000 Ctr., Rohgewinn 41 085 ℳ, Reingewinn 28 365 ℳ, Dividende 23 542 ℳ, 5 Proc. (6 Proc.). Bayerische Malzfabrik Passing, Actiencapital 225 000 ℳ, Rohgewinn 34 321 ℳ, Reingewinn 24 563 ℳ, Dividende 11 250 ℳ, 5 Proc. (5 Proc.) Malzfabrik Pirna, vormals Ph. Lippe & Co., Actiencapital 550 000 ℳ, Rohgewinn 62 869 ℳ, Reingewinn 44 793 ℳ, Dividende 38 500 ℳ, 7 Proc. (10 Proc.). Actien-Malzfabrik „Goldne Aue" Roßleben, Actiencapital 400 000 ℳ, Rohgewinn 41 333 ℳ, Reingewinn 28 061 ℳ, Dividende 22 000 ℳ, 5,50 Proc. Malzfabrik Sangerhausen, Actiencapital 315 000 Mark, Rohgewinn 44 805 ℳ, Reingewinn 36 181 ℳ, Dividende 31 500 ℳ, 10 Proc. (12,5 Proc.). Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz, Actiencapital 900 000 ℳ, Abzug 134 000 Ctr., Rohgewinn 154 443 ℳ, Reingewinn 72 040 ℳ, Dividende 63 000 ℳ, 7 Proc. (8 Proc.).

*— Deutsche Baugesellschaft in Berlin. Im Schooße der Verwaltung dieser Gesellschaft scheinen schon wieder Mißhelligkeiten zu bestehen, denn die Actionaire werden in einem, von Berliner Börsenblättern verbreiteten Aufruf beschwören, in der bevorstehenden Hauptversammlung zu erscheinen und dort ihre Stimmen für die allmälige Auflösung des Unternehmens abzugeben und insbesondere die schon im vorigen Jahre beschlossene Baarliquidation von 20 Proc. des Actiencapitals zu verlangen, welcher Beschluß „aus verschiedenen Gründen" bisher ins Handelsregister nicht eingetragen worden sei. Hauptsächlich beabsichtige die Mehrheit des Aufsichtsraths eine Erweiterung des Wirkungskreises der Gesellschaft, mit welcher die Minderheit nicht einverstanden sei.

*— Internationale Bank. Die am 7. d. M. in Berlin stattgehabte ordentliche General-Versammlung genehmigte die vorgelegte Bilanz nebst Gewinn- und Verlustconto (siehe Inserat auf S. 1568), legte die Dividende auf 6 Procent fest und beschloß, daß die Zahl der Aufsichtsrathsmitglieder fortan aus 14 bestehen soll. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes, Herren Bankier S. Bern und Stadtrath Nonnenbrch, wurden per Acclamation wiedergewählt, während Herr Reichstagsabgeordneter Bissing, dessen statutenmäßige Amtsdauer abgelaufen war, aus dem Aufsichtsrathe ausschied. Herr S. Bern berichtete als Vorsitzender des Aufsichtsrathes, daß mit Bekanntmachung des Berichtes verschiedene Conversionsgeschäfte zur Zufriedenheit abgewickelt seien, und daß der daraus resultirende Gewinn dem laufenden Jahre zu Gute komme. Das Geschäft entwickele sich normal.

*— Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. Nach dem uns vorliegenden Geschäftsbericht fand der Verkehr des Geschäftsjahres 1890 wesentlich unter dem Einfluß besserer Zinsverhältnisse und hat ein befriedigendes Resultat ergeben, so daß auf das vergrößerte Actiencapital eine Dividende von 9½ Proc. zur Ausschüttung gelangt. Die Geschäftsthätigkeit und Unternehmungslust, welche das Jahr 1889 auszeichnete, hat im vorliegenden Geschäftsjahre allmälig eine wesentliche Abschwächung erfahren, und darauf ist es auch zurückzuführen, daß die Gesammtumsätze sich nicht über die Summe des Vorjahres heben konnten. Namentlich alle mit dem Effectengeschäft zusammenhängenden Conten weisen einen erheblichen Ausfall auf; dagegen hat der Conto-Corrent-Verkehr weitere erfreuliche Fortschritte gemacht und ist es gelungen, trotzdem der Getreidehandel wider Erwarten das Unternehmen nur wenig in Anspruch genommen hat, durch Zunahme des Kundenkreises auf diesem Conto eine Steigerung sowohl der Umsätze, als auch der Erträgnisse zu erzielen. Mit Rücksicht auf den aufgehobenen Conto-Corrent-Verkehr ist ein größerer Betrag in Reserve gestellt und 40 000 ℳ dem Conto pro Dubiose zugeführt worden. Auf das Utensilien-Conto sind 9000 ℳ abgeschrieben; ferner dem Beamten-Unterstützungsfonds wieder wie im Vorjahre 20 000 ℳ überwiesen worden. Nachdem noch die beiden Delcredere-Conten die übliche Donation mit 14 720,45 ℳ empfangen haben, gestatten die verbleibenden Ueberschüsse die Vertheilung einer Dividende von 9½ Procent auf das gesammte 7 200 000 ℳ betragende Actiencapital, so daß auf den Dividendenschein Nr. 3 der Actien I. bis VII. Emission à 600 ℳ 55,50 ℳ, auf die Actien VIII. Emission à 1200 ℳ 111 ℳ vom 1. Mai cr. ab zur Auszahlung gelangen würden. — Die Gewinnvertheilung stellt sich nach umstehenden Vorschlägen wie folgt: Von dem Gewinn laut Gewinn- und Verlust-Conto 861 672,90 ℳ sind abzusetzen 5 Proc. Zinsen auf die Delcredere-Conti 14 720,45 ℳ, Abschreibung auf Utensilien-Conto 9000 ℳ, Rücklage für ausstehende Forderungen 40 000 ℳ — 49 000 ℳ, 5 Proc. Vorzugsdividende 360 000 ℳ, Tantième an den Aufsichtsrath und die persönlich haftenden Gesellschafter 109 488 ℳ, 4½ Proc. Superdividende auf 7 200 000 ℳ 306 000 ℳ, dem Beamten-Unterstützungsfonds 20 000 ℳ, Vortrag auf neue Rechnung 14 755,45 ℳ.

‡ Artern, 8. März. Der hiesige Darlehnscassenverein hatte im letzten Jahre einen Umsatz von 9 076 000 ℳ. Der Reingewinn beziffert sich auf 22 494 ℳ, aus dem nach Abzug der Kosten 2c. 16 000 ℳ als 5 Proc. Zinsen und 8½ Proc. Dividende vertheilt werden sollen. Das Grundcapital ist 120 000 ℳ in 4000 Geschäftsantheilen. Der Reservefonds enthält 77 455 ℳ.

△ Bierbrauerei Kelbra, vormals Gebr. Joch, Actiengesellschaft. Der Abschluß pro 1890 weist nach Abschreibungen von 24 398 ℳ einen Reingewinn von 36 978 ℳ auf, aus dem 5 Proc. dem Reservefonds überwiesen, 8 Proc. als Tantième verwendet und 32 500 ℳ als 6½ Proc. Dividende vertheilt werden.

*— Kalimerke Aschersleben, Actiengesellschaft. Man schreibt uns, daß der Aufsichtsrath für 1890 die Vertheilung einer Dividende von 10 Proc., wie im Vorjahre, zur Vertheilung vorschlägt.

L. Kalisalze im Eichsfelde. Bezügliche Untersuchungen haben ergeben, daß in der Flur Duderstadt Kalisalze in abbauwürdiger Menge vorkommen. Es werden deshalb gegenwärtig drei Bohrlöcher eingeschlagen.

*— Lindener Eisengießerei, Bokelmann, Riechers & Co. In der am Sonnabend abgehaltenen General-Versammlung, in welcher 290 Stimmen vertreten waren, wurde die vorgeschlagene Dividende von 5½ Proc. genehmigt und gelangt dieselbe sofort zur Auszahlung. In den Aufsichtsrath wurde als neues Mitglied Herr Director Seligmann in Hannover gewählt.

*— Hypotheken-Bank in Hamburg. Die Bilanz ultimo December 1890 und das Gewinn- und Verlust-Conto ultimo December 1890 befinden sich unter den Inseraten auf S. 1565.

+ Nürnberg, 8. März. Die Handels- und Gewerbekammer für Mittelfranken hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, in einer Vorstellung an den Reichskanzler, sowie an die königl. bayerische Staatsregierung bei etwaigen Zollverhandlungen mit Rußland u. A. auch eine Berücksichtigung des deutschen Hopfenexportes zu empfehlen, da der Hopfenexport nach Rußland in Folge der jetzigen außerordentlich hohen Zölle in den beiden letzten Jahren bedeutend zurückging und die weitere Abnahme desselben im Hinblick auf die unter dem Schutze der Zölle erstarkende russische Hopfenproduction immer wahrscheinlicher werde.

*— Eisenbahn Laun-Leitmeritz-Leipa. Im Laufe dieser Woche dürften die Differenzen, die hinsichtlich des Betriebes dieser Eisenbahn zwischen der österreichischen Regierung, beziehungsweise der General-Direction der Staatsbahnen und der Oesterreichischen Credit-Anstalt noch bestehen, ausgetragen werden, worauf die Inangriffnahme des Baues erfolgen soll.

*— Oesterreichische Bodencredit-Anstalt. Der Verwaltungsrath hat die Bilanz für das Jahr 1890 genehmigt und beschlossen, der General-Versammlung die nachstehende Verwendung des erzielten Reingewinnes von 2 883 031 fl. in Gold vorzuschlagen: Die Bezahlung einer Dividende von 32½ Frcs. per Actie und somit die Auszahlung von 1 560 000 fl. in Gold an die Actionaire, die Zuteilung des ordentlichen Reservefonds mit dem statutenmäßigen Maximum von 20 Procent und daher mit 451 678 fl. in Gold, die Zuteilung des außerordentlichen Reservefonds mit 500 000 fl. in Gold, die Bemessung der Tantièmen mit 225 839 fl. in Gold und einen Vortrag auf neue Rechnung mit 95 514 fl. in Gold. Diese Posten umfassen zusammen den Reinertrag von rund 2,83 Millionen Gulden in Gold oder von 3,2 Millionen Gulden in österreichischer Währung.

*— Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn. Mit der Uebernahme der Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn in den Staatsbetrieb werden die Rechnungen der Gesellschaft von der Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen aufgestellt. Dieselben dürften dem Verwaltungsrathe kaum vor Mitte April zugehen, doch wird die General-Versammlung wie bisher am 30. April stattfinden und daher schon Ende März einberufen werden. Es ist nämlich der äußerste, für die Abhaltung der General-Versammlung dieser Gesellschaft zulässige Termin, da am 1. Mai einer der beiden Actien-Coupons fällig ist, daher der Einlösung desselben ein Beschluß der General-Versammlung vorangehen muß. Da die Betriebsrechnungen auf die Dividende der Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn keinen Einfluß haben, so läßt sich schon heute constatiren, daß der durch den Rückgang des Gold-Agios bei der vom rumänischen Staate zu leistenden Annuität sich ergebende Ausfall durch anderweitige Mehreinnahmen, beziehungsweise durch den Wegfall verschiedener Ausgaben, nahezu compensirt wird, so daß der General-Versammlung ein dem vorjährigen gleichkommender Ueberschuß zur Verfügung stehen dürfte. Es ist sonach nicht daran zu zweifeln, daß die Actionaire für das Jahr 1890 dieselbe Gesammtdividende wie in den Vorjahren, das ist 13,50 fl., zu erwarten haben.

*— Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Das anhaltend schöne Wetter und der Abgang des Eisstoßes haben es ermöglicht, daß schon in der nächsten Zeit die Schiffahrt auf der ganzen Donau eröffnet wird. Die neue Campagne steht unter dem Zeichen der erneuerten Tarife und der Verrechnung, bez. Verbesserung des Schiffsparkes. Allerdings ist es im Hinblicke auf die seitens der österreichischen Staatsbahnen eben in Vorbereitung begriffenen großen Reformen im Gütertarif noch fraglich, ob die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft nicht noch eine weitere Reduction der Tarife wird eintreten lassen müssen. In Bezug auf die Subventionsfrage seitens der Regierung ist bisher noch kein neuerliches Moment zu verzeichnen.

Pest, 7. März. Die heute hier constituirte Elektrische Stadtbahn-Gesellschaft mit einem eingezahlten Actiencapital von 3 Millionen Gulden wird unverzüglich die hier von Siemens & Halske errichtete Stadtbahn erwerben. — Die Bilanz der Ungarischen Hypothekenbank weist einen Reingewinn von 1 410 031 fl. auf. Es wurde beschlossen, eine Dividende von 37 Frcs. für die ganze Actie und 18½ Frcs. für die 50proc. Interimsscheine zu vertheilen.

P. C. Wie man uns aus Pest meldet, nehmen die Unterhandlungen über die Erneuerung der Convention, betreffend den Eisenbahnanschluß bei Predeal und die Herstellung zweier neuer Eisenbahnanschlüsse bei Gyimes und dem Rothenthurmpaß, bei welchen seitens Ungarns Ministerialrath Szabó und der Directions-Präsident der ungarischen Staatsbahnen, Ministerialrath Ludwigh, seitens Rumäniens der bevollmächtigte Minister und Generalsecretair im Ministerium des Aeußern, Herr Alexander Emil Lahovary, und der Generaldirector der rumänischen Eisenbahnen, Herr Duca, als Delegirte fungiren, einen raschen und befriedigenden Verlauf, so daß bereits ein grundsätzliches Einvernehmen erzielt ist. Das endgiltige Resultat ist in drei bis vier Tagen zu erwarten.

*— Actiengesellschaft Schappe- und Cordonnet-Spinnerei Ruhiner, Basel. Der Abschluß für das erste Geschäftsjahr ergibt an Bruttogewinn 238 135 Frcs., an Wechselertrag 13 344 Frcs., zusammen 251 480 Frcs. Nach Kürzung von 57 500 Frcs. für Abschreibungen und 53 958 Frcs. Passivzinsen bleiben netto 140 022 Frcs., wovon den 1 600 000 Frcs. Actien 7 Proc. Dividende gezahlt werden sollen. Ferner erhält die Reserve 7000 Frcs., Tantièmen und Gratificationen 20 700 Frcs., und auf neue Rechnung kommen 322 Frcs.

WTB. Kopenhagen, 8. März. Zwischen der Regierung, der Oppositionspartei und der Rechten wurden gestern Abend Vereinbarungen getroffen über die Errichtung eines Freihafens in Kopenhagen, die Aufhebung der Schiffahrtsabgaben, die theilweise Aufhebung bez. Erleichterung der Steuer auf Zucker und Petroleum und über ein Gesetz betreffs Altersversorgung mit einem Staatszuschuß von jährlich 2 Millionen.

Petersburg, 5. März. Sibirische Eisenbahn. Im Finanzministerium werden schon seit vielen Tagen Unterhandlungen gepflogen, welche die Geldbeschaffung für die sibirische Eisenbahn betreffen. Eine Capitalistengruppe, welche sich zur Beschaffung zusammenschließen will, hat dem Finanzminister das Anerbieten gemacht, den Bau der Bahn zu übernehmen. Der Gruppe gehören hiesige Geldmänner an, doch würde auch das ausländische Capital herangezogen werden. Die Verhandlungen dürften erst nach Ablauf von mehreren Tagen ihr Ende erreichen. Falls die Verhandlungen mit der vorgenannten Capitalistengruppe zum Abschluß führen sollten, ist es nicht unwahrscheinlich, daß die Regierung das ausländische Capital nur in Form einer Anleihe heranziehen wird, ohne sich aus wirthschaftlichen und strategischen Gründen des Rechts, die Bahn, deren Herstellung 400 Millionen Rubel erfordern würde, zu bauen, zu begeben. Wie man hört, sollen im laufenden sowohl als in den Folgejahren innerhalb des europäischen Rußlands im Zusammenhang mit dem sibirischen Bahnkörper mehrere Anschluß- oder Zufuhrbahnen hergestellt werden. So wird beabsichtigt, das Flußgebiet der Dwina mit dem der Wolga zu verbinden; ferner soll nach Umfaß eine Bahn gebaut werden, auch wird beabsichtigt, nach Petrowsk eine Linie herzustellen.

8. Die Eisenbahnen auf der Balkanhalbinsel rentiren sich schlecht. Während der Reinertrag der Orientbahnen im Jahre 1876 sich auf 7 432 278 Frcs. stellte, erreichte er (nach der vorläufigen Schätzung) im Jahre 1890 nur 6 300 000 Frcs., trotzdem die Länge um 77 km größer ist. In Rumänien ergab der Personenverkehr im Jahre 1883 noch 6883 Frcs. auf 1 km, im Jahre 1889 nur mehr 4876 Frcs. Beim Güterverkehr ist für dieselbe Zeit ein Rückgang von 11 116 auf 8505 Frcs. eingetreten.

WTB. London, 8. März. „Reuter's Bureau" meldet aus Buenos-Ayres vom 7. d. Mts., der Geschäftsverkehr an der Börse wird morgen wieder eröffnet werden; der Geldmarkt ist ruhiger.

*— Lord Salisbury für die Freiheit des wirthschaftlichen Verkehrs. Eine höchst interessante Rede hat der englische Premier-Minister Lord Salisbury bei dem Festmahle der in London jetzt tagenden vereinigten Handelskammern gehalten. Lord Salisbury bekämpfte in der entschiedensten Weise den Schutzzoll, das Zunftwesen und den Socialismus; in seiner Rede kam so recht klar und übergzeugend der englische Common sense zum Ausdrucke. Es ist wohlthuend, in unserer Zeit der verwirrten Köpfe solche Worte aus dem Munde eines Staatsmannes zu hören. Lord Salisbury sagt, England lasse alle Angriffe des Protectionismus über sich ergehen, ohne seine eigene Handelspolitik zu ändern. England hat Recht, denn es wird zweifellos auch diese Sturzwelle überdauern; seine wirthschaftliche Entwicklung kann nicht unterbunden werden, denn sie beruht auf gesunden Grundlagen, und sie wird immer wieder emporstreben, wenn die künstlichen Blüthen des Schutzzolles längst verdorrt sind. — „Es sei ein gutes Zeichen für die gesunden englischen Zustände", sagte Lord Salisbury beim Beginne seiner Rede, „daß England auch gelähmtliche Conjuncturen so leicht überwinde. An derartigen Zeiten fehle es leider heute nicht. Eine derselben sei das Wiedererwachen der Schutzzollbestrebungen gerade bei den demokratischeren und fortgeschrittneren Nationen der Welt. Diese wünschten, jedes Volk mit einer ehernen Mauer feindlicher Tarife zu umgeben. Im Uebermaße des Nationalitätsgefühls hinderten sie den Fortschritt der Industrie und des Handels, welcher die Hoffnung der letzten Generation geleitet habe. Am meisten Terrain hätten die Schutzzöllner in Frankreich und Amerika gewonnen. Der Unterschied zwischen beiden Ländern sei nur der, daß die französische Regierung weniger schutzzöllnerisch gesinnt sei, als das Volk, während in Amerika den Schutzzolltendenzen der Regierung durch das Volk Einhalt geboten werden sei. Ob diese Reaction nur zeitweilig sei, dürfe schwer zu sagen sein. England hat entschieden, wenn man nach dem Urtheil der bedeutendsten Geschäftsleute gehen soll, den Gedanken aufgegeben, die Handelspolitik fremder Nationen durch Aenderung der eigenen zu beeinflussen. Diplomatische Vorstellungen möchten wenig fruchten und nur das Gegentheil bewirken, und seien gerade bei Zollangelegenheiten, die zum Zwecke hatten, das Ausland zu benachtheiligen, am wenigsten angebracht. Hoffentlich würden die Handelskammern daher nicht dem Ministerium vorschlagen, ausländischen Regierungen Vorstellungen zu machen. Einen weiteren dunklen Punct am Handelshorizont bildeten die erbitterten Kämpfe zwischen Capital und Arbeit. Die Gewerkvereine an sich bildeten keine Gefahr. Das Vorrecht des Gewerkvereinswesens aber bestände in der Freiheit, keinem Gewerkverein angehören zu müssen. Letztere müsse der Staat wahren. Diese Freiheit sei tief im englischen National-Charakter begründet, und sie würde alle feingespannenen Theorien überleben. Die alten Zunftrechte dürften doch unmöglich wieder auftreten. Von vielen Seiten werde der Regierung gerathen, wenigstens die Arbeitszeit der Bergleute gesetzlich auf acht Stunden zu beschränken. Das Motiv sei ohne Frage löblich. Im Allgemeinen habe der Arbeiter genug gehabt, wenn er acht Stunden gearbeitet habe. Es sei aber etwas ganz Anderes, es durch Parlamentsacte zwingen zu wollen. Eine einzige Regel für alle verschiedenen Industrien aufzustellen, sei unmöglich. In einigen sei die Arbeit fortlaufend, in anderen gehe sie mit Unterbrechungen vor sich. Möge der Acht-Stunden-Tag da eingeführt werden, wo er möglich und angebracht sei. Die Einmischung des Parlaments werde am besten wie bisher auf die Schutzlosen, auf Frauen und Kinder beschränkt. Ueber die Arbeitszeit Erwachsener zu verfügen, habe das Parlament kein Recht. Sei einmal dieser Rubicon überschritten, so würde man in das Fahrwasser des Socialismus gerathen. Das Parlament könne ja sehr wohl Gesetze decretiren, das Individuum aber auch dieselben umgehen. Entspräche ein Gesetz dem öffentlichen Interesse und Gewissen, so würde es durchgeführt. Sei es aber ein Classengesetz und unterdrücke es die Rechte der Minorität, so würde ein solches Gesetz niemals seinen Zweck erreichen. Man nehme nur den Bergbau. Angenommen, der Preis der Kohlen wäre hoch und Mangel an Arbeitskräften da, und eine Anzahl Leute arbeitete mehr als acht Stunden, und man wollte sie deshalb ins Gefängniß schicken, so würden sie tausend Mittel haben, sich vor den Händen des Gesetzes zu verstecken. Verwickelte Vorschriften und ein Heer von Aufsichtsbeamten würden nur die Industrie des Landes erwürgen. Die Freiheit der Industrie müsse unter allen Umständen gewahrt bleiben. Ergreife eine Illusion, wie die in Rede stehende, ganze Schichten des Volkes, so sei das Beste, sie einer gründlichen Erörterung zu unterziehen. Die neuen Theorien sollten untersucht werden, damit sich zeige, was an ihnen wäre. Die Regierung zweifle nicht, daß die Grundsätze, auf denen die bisherige industrielle Gesetzgebung Englands aufgebaut worden sei, unversehrt die Feuerprobe bestehen und nur eine noch festere Stütze im Volke finden würden."

*— Vom Londoner Geldmarkt. Auf dem Discontomarkt hat sich in der letzten Woche eine willige Tendenz kundgegeben und es ist nicht unwahrscheinlich, daß diese zu Ende des Vierteljahres noch bedeutender werden wird, wo die Einsammlung der Steuern durch Schatzamtsausgaben weit gemacht wird. Die Stimmung des Marktes wird jedoch in hohem Grade von der Bank abhängen, denn die Zunahme der Privatsicherheiten um 2 190 000 £, welche der letzte Bankausweis zeigt, beweist, wenn er auch theilweise auf Rechnung der Baring'schen Garantie zu schreiben ist, ohne Zweifel bei der Bank gemachte Anleihen. Dieses beweist, daß das Angebot von Geld auf dem Markt beschränkt ist. Die Sätze können daher nicht um viel heruntergehen und es ist gut, daß dem so ist. Die Gerüchte über die Schwierigkeiten gewisser Finanzhäuser, welche die Fondsbörse letzte Woche Mangels anderer besserer Beschäftigung in Unruhe versetzen, sind meistens völlig unbegründet. Allerdings weiß Jeder, daß wenigstens ein Haus ernstliche Schwierigkeiten hat, da es seine Hülfsmittel nicht flüssig machen kann und es ist daher nur natürlich, daß man einige Besorgnisse fühlt. Andererseits ist eine große Creditlähmung nicht zu befürchten, obgleich es unmöglich hält, vorher zu sagen, welche Verwickelungen eintreten mögen. Es ist daher wünschenswerth, daß die Bank den Markt streng controlirt, damit sie einschreiten kann, falls etwas passirt. — Die Notirungen für Barrensilber eröffneten Anfangs der Woche mit festerer Tendenz und stiegen am Dienstag um ¼ d bis auf 44⅞ d. Sie behaupteten diesen Preis unverändert bis Donnerstag, ließen dann jedoch etwas nach und schlossen zu 44⅝ d. Am Freitag trat ein weiterer Rückgang auf 44 9/16 d ein.

66. Opiumernte. Wie das „Oil, Paint, Drug Repertory" mittheilt, ist die letztjährige Opiumernte trotz reichlicher Eingänge beträchtlich hinter der des Vorjahres zurückgeblieben. Sie dürfte 4500 Kisten nicht überteigen, was wesentlich unter dem Durchschnittsertrage ist. Mit den aus der vorigen Saison übernommenen 2500 Kisten sind sonach für das begonnene Jahr 7000 Kisten verfügbar. Der Durchschnittsbedarf der Welt beläuft sich aber auf rund 8500 Kisten, so daß sich als Ueberschuß nur 500 ergeben werden, ein Ergebniß, wie es so niedrig seit langen Jahren nicht da war.

WTB. New-York, 7. März. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10 881 053 $ gegen 12 735 468 $ in der Vorwoche, davon für Stoffe 2 654 894 $ gegen 3 009 857 $ in der Vorwoche.

*— Die Thomson-Houston Electric Company. Die größte Elektricitäts-Gesellschaft in Amerika ist die Thomson-Houston-Gesellschaft, deren Systeme für elektrische Maschinen u. s. w. sich immer mehr Terrain erobern. Es bestehen zur Zeit in den Vereinigten Staaten 1185 Centralstationen für elektrische Beleuchtung, von denen 666 die Thomson-Houston-Company errichtet hat. Von den vorhandenen 230 elektrischen Eisenbahnen sind 103 Thomson-Houston'sche Anlagen. Auch in Deutschland ist das System schon vielfach eingeführt, so bei den Centralanlagen in Bremen, Breslau u. s. w. Die elektrischen Maschinen der Gesellschaft sind als die vorzüglichsten anerkannt, sowohl für Straßenbahnen, als auch für Beleuchtung und Kraftübertragung.

+ Zukunft der amerikanischen Landwirthschaft. Der unter vorstehender Ueberschrift in Nr. 61 veröffentlichte Auszug aus dem offenen Briefe des Farmer Davis enthält neben einer gewissen Uebertreibung, die im Charakter des sein Vaterland übermäßig hoch schätzenden Nordamerikaners begründet ist, doch sehr beachtenswerthe Wahrheiten. Davis behauptet, daß jeder Acre guten Landes in irgend einem Theile der Union innerhalb 5 Jahren 100 $ werth sein wird. Ueberlegen wir dies zunächst in deutsches Maß und Geld (1 Acre = 0,404 ha und 1 $ = 4,25 ℳ), so heißt seine Behauptung, es werde 1 ha guten Landes in 5 Jahren dort überall 1000 ℳ werth sein. Diese Behauptung ist um so kühner, als der Werth des Landes in den letzten 5 Jahren beinahe in einigen Staaten wenig gestiegen, in anderen unverändert geblieben, und in manchen sogar gefallen, im Allgemeinen sich gleich blieb. Zum Beweise können wir uns auf die amtlichen Angaben des amerikanischen statistischen Amtes berufen, welches im Jahresbericht pro 1886 vom Staate New-York sagt: „Es giebt hier eine große Zahl von Farmen, welche vor wenig Jahren gekauft und mit Hypotheken belastet wurden, die heute nicht mehr als grade die Hypotheken bringen. Dies ist eine Folge der Werthverminderung des Farm-Landes, welche in 10 Jahren volle 33 Proc. beträgt. Wahrscheinlich würde ein Drittel der Farmen in diesem Staate wegen jenes Rückganges für keinen höheren Preis verkauft werden können als für den Werth der Gebäude und sonstigen Verbesserungen." — Die Regierung verkaufte, da sie alles unbesiedelte Land allein besaß, den Acre an Ansiedler für 1,25 $. In diesen Preise ist nicht mehr enthalten, da alles gute und brauchbare Regierungsland bereits vergriffen und verkauft. 1860 wurde ein Census, eine Schätzung und Zählung aller Farmen, Vieh, Ackerland 2c. vorgenommen, welche den

vielfach Notizen nach den Etablissements der Gesellschaft (Pickelsdorf-Radeberg) vornahm und auch anderweit sein Interesse für die Gesellschaft durch intensive Arbeit zu bethätigen in der Lage war — der Aufsichtsrath hat also keineswegs, wie man es nach jener Notiz in erster Linie annehmen mochte, eine ihm obliegende gesetzliche Verpflichtung durch Nichterscheinen in der General-Versammlung vernachlässigt; ebensowenig aber verdient sein Nichterscheinen in der General-Versammlung, wie sicher aus dem Nachstehenden für Jedermann hervorgehen wird, eine materielle Benachtheiligung. — Es hat sich allerdings, wie bekannt, der Gebrauch herausgebildet, daß in den General-Versammlungen meist eine Anzahl Mitglieder des Aufsichtsrathes sich einfinden. Sie thun das durchweg aus Gründen, die in den jeweiligen Umständen liegen, beispielsweise um ihr Stimmrecht als Actionäre auszuüben, bei stattfindenden Wahlen mitzuwirken und häufig auch, um, wenn Dinge von Wichtigkeit auf der Tagesordnung stehen, ihre Auffassung zu vertreten und durch die ihnen naturgemäß beiwohnende bessere Kenntniß der Sachverhältnisse auf die Entschließungen der übrigen Actionäre einzuwirken, manchmal vielleicht auch, um Auskünfte ertheilen zu können, die auf die Genehmigung oder Nichtgenehmigung der Bilanz seitens der Actionäre von Einfluß sein könnten.

Umstände solcher Art, die ein Besuchen der General-Versammlung hätten veranlassen können, lagen aber für die Versammlung vom 17. Februar cr. nicht vor. Es hatte sich für dieselbe nur ein einziger Actionär, der aber den größten Theil des Actiencapitals vertrat, angemeldet, und da dem Aufsichtsrathe bekannt war, daß derselbe über die Verhältnisse vollständig orientirt war und nicht beabsichtigte, Interpellationen an die Verwaltung zu richten, so lag evident kein Grund zu einem Besuch der General-Versammlung durch Aufsichtsrathsmitglieder vor. (In allen Auskunftsertheilungen würden übrigens die beiden anwesend gewesenen Directoren in der Lage sein.) — Wenn die nicht im Gesellschaftsbereich wohnhaften Unterzeichneten nichtsdestoweniger zum Besuch der General-Versammlung nach Dresden gereisten wären, so hätten sie nur zwecklos der Gesellschaft Kosten und sich selbst einen überflüssigen Zeitverlust verursacht. — Der vom Aufsichtsrath gewählte (auch von einem gerichtlichen Bücherrevisor attestirte) Buchabschluß und Bericht lag 14 Tage vor der Versammlung in der gesetzlich vorgeschriebenen Auflegung im Gesellschaftslocal aus, ferner fanden bereits eine Anzahl von Tagen vor der General-Versammlung gedruckte Geschäftsberichte zur Verfügung, was, im Gegensatz zu den von einigen Zeitungen gebrachten diesbezüglich das Gegentheil mittheilenden Notizen, hierdurch ausdrücklich constatirt wird.

Es ist demnach wohl der den Unterzeichneten gemachte Vorhalt vollständig widerlegt und sogar dargethan, daß gerade in entgegengelegter Halle der stattgehabte humoristische Besprechung am Platze gewesen wäre, wenn nämlich die Unterzeichneten als Aufsichtsrathsmitglieder der Radeberger Exportbierbrauerei nach Dresden gekommen wären, lediglich, was bei der Sachlage der Fall gewesen wäre, um einem Actionär, der alle Auskünfte bereits direct hatte, bei Erledigung der fraglichen Abstimmung über die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder Mißtrauen zu leihen.

Berlin, den 4. März 1891.

Der Aufsichtsrath der Radeberger Exportbierbrauerei.
A. Bohm. A. Müller. Dr. Sello. A. Sternberg.

Landwirthschaftliches.

*— Oekonomische Gesellschaft im Königreiche Sachsen. Freitag den 13. März d. J. Nachmittags 4 Uhr wird in diesem Winterhalbjahre die letzte Vertrags-Versammlung der Oekonomischen Gesellschaft im Königreiche Sachsen in den Räumen des Restaurants Hirschoff, Gr. Brüdergasse 25, I., in Dresden stattfinden. Es werden diesmal zwei Vorträge gehalten werden und zwar

1) von Herrn Oekonomierath von Langsdorff über „die Entwickelung des landwirthschaftlichen Meliorations- und Unterrichtswesens im Königreiche Sachsen" unter „Vorführung tabellarischer, graphischer, kartographischer Darstellungen und Schlußresultaten insbesondere aus dem Gebiete des Handfertigkeitsunterrichts". Es dürfte wohl Niemand besser im Stande sein, vorgenannten Gegenstand zu behandeln, und wird sich der Vortrag des bewährten Kenners und Förderers unserer sächsischen Landwirthschaft jedenfalls, wie immer, zu einem hochinteressanten gestalten;

2) wird Herr Dr. Romann, Professor an der königl. preußischen Forstakademie zu Neustadt-Eberswalde, über „verschiedene Erjagsirenmittel, deren Gewinnung und Werth zu einander" sprechen. Herr Dr. Romann hat hierüber bereits weitgehende Versuche angestellt, und da derselbe besonders die Erzeugnisse des Waldes — als Kolzwollen, Waldfilzen u. s. w. — näher berücksichtigen wird, so dürfte auch dieser Vortrag regen Interesse finden, hauptsächlich für diejenigen, welche den vorjährigen Vortrag des Herrn Oberförster Nietze: „Die Dotirung einfacher Grundlage für den Privatwaldbetrieb in Sachsen, unter besonderer Berücksichtigung des Kleinbesitzes" angehört oder gelesen haben. — Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind jederzeit willkommen; ebenso sind Eintrittskarten beim Schriftführer der Gesellschaft, Herrn A. Barthels, Carolstr. 2, part. in Dresden während der Vormittagsstunden kostenlos zu entnehmen.

z. Tubelin, 7. März. Bei der mit dem hiesigen königl. Reinigungsamt verbundenen Landwirthschaftsschule erwarben sich bei der am 5. d. M. stattgehabten öffentlichen Prüfung 28 Schüler der beiden ersten Classen das Abgangszeugniß und damit zugleich die Berechtigung zum Militärdienst als Einjährig-Freiwillige. In den Leistungen erhielten zwei Ib, zwei IIa, vier II, sieben IIb, fünf IIIa und acht III, und in den Sitten: zweiundzwanzig I, zwei Ib, zwei IIa und zwei II.

Post- und Telegraphenwesen.

*— Das Telegraphennetz in Europa. Am Ende des Jahres 1889 betrug die Gesammtlänge der Telegraphenlinien in Europa 545 000 km mit 1 600 000 km Drahtleitungen, während am Schlusse 1880 570 000 km Telegraphenlinien mit 1 650 000 km Drahtleitungen vorhanden waren. Im Jahre 1890 hat also eine Vermehrung der Linien um 25 000 km und der Drahtleitungen um 50 000 km stattgefunden. Die Zahl der Telegraphenanstalten nahm ebenfalls beständig. Im Jahre 1887 waren auf der Erde gegen 60 000 Orte mit Telegraphenanstalten versehen; seit der Zeit, also in noch nicht 4 Jahren, sind 15 000 neue Telegraphenanstalten hinzugekommen; es sind jetzt bereits über 75 000 Anstalten vorhanden. In Europa werden jährlich über 200 Millionen Telegramme befördert.

*— Die Kabelverbindung mit Kreta (Candia) ist unterbrochen. Es können aber Telegramme dahin in gewöhnlicher Sprache auf Gelege der Türkei befördert werden über Galveston und die Landlinie von Mollendo über Lima, nach dem Satze von 17 Frcs. für das Wort ab London oder Brest.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 6. März eingetragen:

Die Commanditgesellschaft unter der Firma „Fabrik Müller'scher Metallwaare, Müller & Comp." in Leipzig-Plagwitz (Gleisstraße Nr. 4), und als deren Inhaber Herr Johann Ludwig Müller, Fabrikant hier — persönlich haftender Gesellschafter —, und 5 Commanditisten. — Daß die Inhaber der Firma „Leipzig-Reudnitzer Metallröhrenfabrik, Krambein & Siegand, vorm. Ed. Thierfelder & Co." in Leipzig-Reudnitz Kurzstraße 10 Krambein & Siegand heißen.

Zwangsversteigerung.

Das auf den Namen des Brunnenbauers Friedrich Hermann Staubitz, Liebertwolkwitz, eingetragene, daselbst Hauptstraße gelegene Hausgrundstück, Nr. 470a des Flurbuchs für Liebertwolkwitz, geschätzt auf 7000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 201, zwangsweise versteigert werden und ist der 26. Mai 1891, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Königreich Sachsen.

Handelsregister:

Eingetragen die Firmen:

Emil Hendel in Treuen. Inh. Herr Franz Emil Hendel das. — Paul Hartig in Dresden. Inh. Herr Paul Rudolf Hartig das. — Stittig & Comp. in Zwickau. Inh. die Herren Ernst Arthur Stittig in Reichenbach und Max Jaffe in Plauen.

Veränderungen:

Herr August Bernhard Henoch in Dresden ist aus der Firma Joh. Schmeißer & Jeffer dal. ausgeschieden. — Karl Albin Lichold in Dresden ist als Mitinh. in die Firma Hermann Lichold das. eingetreten. — Aus der Firma Kirchhoff & Tübel, vereinigte Töpfer in Dresden, ist Herr Friedrich August Tübel ausgeschieden und lautet die Firma künftig Kirchhoff & Comp., vereinigte Töpfer in Dresden. — In Folge Ableben ist Herr Heinrich Hermann Stein aus der Firma Hermann Stein in Dresden ausgeschieden. Frau Friederike Henriette verw. Stein, geb. Tessmann in Dresden ist Inh. und Herr Richard Gustav Stein, Procurist der genannten Firma. — Herr Franz Bernhard Hermann Kramer ist aus der Firma Max Franz Reit in Dresden ausgeschieden und ein Commanditist in diese Firma eingetreten. — Herr Emilie Hendrich in Hohenstein ist Mitinh. der Firma Josef Uhrenbacher in Dresden geworden und lautet dieselbe künftig Uhrenbacher & Hendrich. — Die Herren August Gustav Emil Friedrich und Gustav Max Hermann Friedrich sind nicht mehr Procuristen der Firma Gustav Friedrich in Chemnitz, dagegen ist Herr August Gustav Emil Friedrich in Chemnitz Mitinh. der Firma.

Einnahme-Ausweise.

*— Breslau-Warschauer Eisenbahn. Februar 27 112 ℳ (+ 2055 ℳ), seit 1. Januar — 252 ℳ.

*— Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 1. Januar bis 5. März: Garantirte Linie 1 354 409 fl. (— 118 867 fl.); Elbethalbahn 349 574 fl. (— 72 286 fl.).

*— Oesterreichische Staatsbahn. Vom 26. Februar bis 4. März 720 361 fl. (gegen provisorisch + 65 146 fl.), seit 1. Januar 5 964 767 fl. (gegen provisorisch + 85 550 fl.).

*— Oesterreichische Südbahn. Vom 26. Februar bis 4. März 710 068 fl. (gegen provisorisch — 3633 fl., gegen definitiv — 29 327 fl.), seit 1. Januar gegen provisorisch — 605 654 fl.

*— Russische Südwestbahnen. Januar 2 034 233 Rubel (+ 248 135 Rubel).

*— Betriebsergebnisse der Leipziger Pferde-Eisenbahn in der Woche vom 2. bis 8. März: 307 497 Personen, 34 638,05 ℳ Mehr: 49 493 Personen, 5896,35 ℳ Mehr seit 1. Juli 1890 (Beginn des Betriebsjahres 1890/91): 1 199 148 Personen, 117 905,10 ℳ.

*— The Tramways Company of Germany Limited vereinnahmte in letzter Woche in Dresden 37 958,70 ℳ, in Hannover 14 739,85 ℳ, zusammen 52 698,55 ℳ. Seit 1. Januar d. J. betrugen die Betriebseinnahmen in Dresden 330 190,58 ℳ gegen 310 850,58 ℳ, in Hannover 111 435,60 ℳ gegen 101 362,65 ℳ, zusammen 442 566,13 ℳ gegen 412 213,23 ℳ im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Literatur.

* Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands nach den Angaben der Eisenbahnverwaltungen bearbeitet im Reichseisenbahnamt, Band X, Betriebsjahr 1888/90, und Uebersichtliche Zusammenstellung der wichtigsten Angaben der deutschen Eisenbahn-Statistik nebst erläuternden Bemerkungen und graphischen Darstellungen, bearbeitet im Reichseisenbahnamt, Band IX, Betriebsjahr 1888/90. (Berlin, Verlag von E. S. Mittler u. Sohn.) — Zu welcher Ausdehnung heute das Eisenbahnwesen in Deutschland gekommen ist, davon geben die soeben erschienenen, umfang- und inhaltreichen statistischen, vorstehend in ihren Titeln angeführten Ueberschriften einen vollgültigen Beweis, welche das Reichs-Eisenbahnamt über jedes Betriebsjahr veröffentlicht. Der vorliegende zehnte Band der Statistik der Eisenbahnen Deutschlands reiht sich im Hinblick auf die Anordnung der Nachweisungen, abgesehen von der Neueinführung einzelner Spalten, seinen Vorgängern im Allgemeinen an. So enthält dieser zehnte Band in 35 Tabellen, die wieder in drei große Abschnitte eingetheilt sind, das Folgende: 1) Mittheilungen über die dem öffentlichen Verkehre dienenden Eisenbahnen mit normaler Spurweite; 2) Mittheilungen über die dem öffentlichen Verkehre dienenden schmalspurigen Eisenbahnen; 3) Mittheilungen über die nicht dem öffentlichen Verkehre dienenden Anschlußbahnen. Der Anhang zu dem Werke bringt: a. Gesammtergebnisse der Betriebsjahre 1888/89 und 1889/90; b. eine Uebersicht der Radreifenbrüche im Jahre 1889 und der dabei sehr verschiedenen Beschädigungsarten der Radreifen; c. eine Eisenbahnkarte unter Zugrundelegung der Eigenthumslängen. — Die kleinere Publication der „Uebersichtlichen Zusammenstellung der wichtigsten Angaben der deutschen Eisenbahnstatistik", deren weitere Verbreitung durch einen besonders billigen Preis (3 ℳ) gefördert wird, erschien aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens des zuerst angeführten Hauptwerkes, seine Anlagen enthalten außer der alljährlich beigegebenen Uebersichtskarte noch eine Anzahl graphischer Darstellungen, in welchen die während des zehnjährigen Zeitraumes in verschiedenen wichtigen Ergebnissen von Jahr zu Jahr eingetretenen Veränderungen für die Gesammtheit der deutschen Bahnen ersichtlich gemacht sind. Ferner bringen die Uebersichten und Tafeln zur Anschauung: Die Bau- und Gleislänge, sowie Stationen; die Staatsangehörigkeit der Eisenbahnen; die Ausstattung der deutschen Staatsgebiete mit Eisenbahnen; den Bestand und die Beschaffungskosten der Betriebsmittel; die Anzahl und Leistungen der Locomotiven; die Leistungen der Personen-, Gepäck- und Güterwagen; Personen- und Güterverkehr; Baukosten und verwendetes Anlagecapital; Betriebseinnahmen, -Ausgaben und -Ueberschuß; Beamte und Arbeiter; Unfälle; Gesammtergebnisse der Normalspurbahnen; Schmalspurbahnen; Einnahmen aus dem Personen- und Güterverkehr und in fest. — Schon aus diesen kurzen Inhaltsangaben ist ersichtlich, wie wissenswerth der Inhalt der Werke ist; giebt er doch über Alles Auskunft, was das deutsche Eisenbahnwesen betrifft. Und wir meinen, wichtiger als ja je einer Zeit ist heute ein derartiges in jeder Beziehung zuverlässiges Nachschlagewerk; sind doch die Eisenbahnen ein so wesentlicher Factor unseres heutigen Culturlebens geworden, daß dieser Bericht ein allgemeines Interesse zuversichtlich erwarten darf. Hier sind die statistischen Unterlagen gegeben, die jedenfalls genau geordnet, verwendet werden müssen bei irgend einer quellenmäßigen Bearbeitung auch nur eines Zweiges des deutschen Eisenbahnwesens. Schließlich sei bemerkt, daß von den bisherigen Verfahren, in dem letztgenannten Werke stets zwei Betriebsjahre nebeneinander erscheinen zu lassen, wie in dem vorliegenden Bande, so auch für die Folge Abstand genommen worden ist.

Leipziger Börse am 9. März.

Eine sich mehr oder weniger auf den verschiedenen Effectengebieten geltend machende Geschäftsstille bildete das hervorstechende Merkmal des Tages. Es lag freilich auch absolut nichts das Mindeste vor, das hätte geeignet sein können, den Verkehr in ein lebhafteres Fahrwasser zu lenken. Weder lauteten die Berichte von den maßgebenden Fondsmärkten befriedigend, noch lagen aus Capitalistenkreisen umfangreichere Kaufordres vor, wodurch der Geschäftsbewegung hätte Vorschub geleistet werden können. Die festere Haltung, welche sich während der Bonnoche geltend gemacht hatte, ist durch äußere Einflüsse gestört worden und es steht außer Markt unter der Rückwirkung einer ihn direct gar nicht berührenden Affaire, der argentinischen Finanzkrisis nämlich. Die bekannten Nachrichten aus Buenos-Aires haben in London, Paris und Berlin nicht nur eine Depression auf den durch die argentinischen Vorgänge unmittelbar betroffenen Verkehrsgebieten, sondern auch eine allgemeine Verstimmung hervorgerufen, die sich begreiflicher Weise, wenngleich nur in verjüngtem Maßstabe, hierher verpflanzte und die heiterere sehr Stimmung um so mehr erschütterte, als die Berliner Contremine auf Grund erfundener oder die Thatsachen entstellender Gerüchte eine scharfe Attacke gegen die Montanwerthe von Neuem wieder unternommen hat und anscheinend Miene weiter auszudehnen gesonnen ist, so ihr ein energischer Widerstand nicht entgegengesetzt wird. Der Verlauf der hiesigen Börse hat kaum etwas Interessantes; das Gesammtbild des sich überaus schwerfällig entwickelnden Verkehrs war ein überaus monotones und nicht befriedigendes und bot wohl wieder sehr schwache Lichtblicke wahrnehmen, die jedoch den ungünstigen Eindruck nicht zu vertilgen im Stande waren. Der Bericht der von Berlin gemeldeten niedrigeren Coursen entzogen, mußten sich auch hier verschiedene Papiere Werthermäßigungen gefallen lassen, während das Gegentheil nur ganz vereinzelt in die Erscheinung zu treten vermochte.

Die Umsätze auf dem Gebiete der deutschen Staatsfonds waren durchweg mäßiger Art. Es sind Reichsanleihen, von welchen 3- und 4 proc. bessere Preise bedangen, sowie Sachsen, die niedriger schlossen, Sächsische Rente und 3½ proc. Sachsen zu höheren Notirungen gehandelt worden. Scripps waren zu 86 gesucht. Dresdner Anleihe von 1875 erhöhen sich um 0,25, desgleichen gegen 3½ und 4½ proc. Leipziger Stadtanleihen an und wurden erstere mehrfach gehandelt. 3½ proc. Pfandbriefe der Creditanstalt recht fest, ebenso Ersatzdeckungs-Pfandbriefe und Altenburgische Landesbank-Obligationen.

Der Eisenbahnactienmarkt nicht verhältnißmäßig auch das meiste Leben auf, wiewohl der Verkehr keineswegs größere Dimensionen angenommen hat. Belebt waren Halle-Leipzig (+ 1,50), Böhmische Westbahn (+ 2,25), Dortmund-Enschede (+ 0,50), Galizier (+ 0,50), Marienburger (+ 0,40), Elbethalbahn (+ 0,10), Weimer-Gera (+ 0,25), Werrabahn (+ 0,75), Bomberger und Lombahn Prioritätsaktien A und B sind etwas billiger umgegangen, letztere blieben per Ende März zu 222,50 gesucht.

Ueber die Bankactien läßt sich nur wenig sagen. Leipziger Credit und Leipziger Bank verkehrten 1, resp. 0,50 unter Sonnabendnotiz. Gesucht blieben dazu Sächsische Bank. Niedriger stellten sich Commandit, Handelsgesellschaft, Torgauer Bank und Mitteldeutsche Credit.

Für Industrieactien interessirte sich die Börse heute nur sehr wenig; die von Berlin abhängigen Werthe, wie Dortmunder Union, Bochumer Gußstahl und Laurahütte, stellten sich nicht unwesentlich niedriger. Gehandelt wurden Zimmermann zu 0,40 besserem Course, Wollkämmerei, die 10 Proc. stiegen und noch gesucht blieben, Norddeutscher Lloyd, welche 2 Proc. verloren, und Deutsche Werkzeug zu um 1,75 herabgesetztem Course. Leipziger Kammgarnspinnerei-Actien lagen recht matt, desgleichen Prioritäten waren beliebt.

Von den Bergwerkspapieren wurden Fortschritt Stamm-Actien 10 ℳ höher umgesetzt. Lugau-Niederwürschnitz fanden 20 ℳ niedriger Nehmer. Brückenberg Zehnscheine profitirten 8 ℳ, dagegen brückten sich Geisenkirchen um 3 und Hibernia um 2 Procent. Mansfelder Kuxe 3 ℳ erlassend.

Der Verkehr in den Eisenbahn-Prioritäten gestaltete sich zum Theil etwas reger, namentlich gilt dies von Buschtehrader, Aussig-Teplitzer, Salzkammergut, Pendberger, Südbahn, Nach-Oedenburg, Mährische Grenzbahn und Weimar-Gera.

Ausländische Staatsfonds schwächten sich meist etwas ab, ohne daß es zu einem bemerkenswerthen Verkehr zu kommen vermochte. Geschäfte fanden statt in ungarischer Goldrente, Investitionsanleihe, österreichischer Goldrente, Rumänien und Serben.

Die Wechsel waren zumeist fest; höher stellten sich Italiener und longes London, während kurzes Belgien und beides Wien sich etwas abschwächten. Paris unverändert, ebenso Holland, welch letzteres mehrfach umgegangen ist.

Von den Sorten waren Rubel 1 ℳ besser, dagegen konnten sich Oesterreichische Noten nicht voll auf letzteren Coursstande behaupten, Umsätze mäßig.

Börsen- und Handelsberichte.

Rio de Janeiro, 7. März. Wechsel auf London 28⅝.

General-Versammlung. „Leipziger Kammwollwerke." Ordentliche General-Versammlung am 26. März im Locale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, hier. (Vergl. Inserat.)

Wollberichte.

—n. Leipzig, 8. März. Wolle. (Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.) Die Umsätze in allen Kammzug-Qualitäten waren in der letzten Woche regelmäßig, aber nicht so belangreich wie in der vorhergegangenen. Die Preise zeigten keine Veränderung. Bevorzugt waren kleine Australi-Qualitäten zu den heutigen mäßigen Preisen, die Kotten Absatz fanden. — Kämmlinge sind wegen der bevorstehenden Auction ruhiger, die Tendenz ist unverändert fest.

—n. Kämmlings-Auction. Für die am 12. März im kleinen Saale der neuen Börse stattfindende zweite diesjährige Kämmlings-Auction sind insgesammt 23 140 kg aller Gattungen in 244 Loosen zur Anmeldung gelangt. Den Hauptheil davon bilden nach der Landesart lineos-Ayres-Qualitäten, von denen gegen Montag zur Versteigerung kommen, dann folgen ca. 6000 Australier, 2500 La Plata, 1500 Sydney, 700 Cap, 500 Port Philipp, 600 Russen, 400 Preußen, 2000 Adelaide etc. — An der Auction sind u. A. betheiligt die Hamburger Wollkämmerei, Wilhelmsburg a. Elbe, die Leipziger Wollkämmerei, die Bremer Wollkämmerei, die Woll-Waschanst. und -Kämmerei, Döhren b. Hannover, Sucrerie d'Anvers, Roubaix-Antwerpen, die Norddeutsche Wollkämmerei Delmenhorst und die Mylauer Wollkämmerei Mylau i. V. Die Ackerbau wird geleitet von den Leipziger Firmen P. A. Bergersberg, J. B. Limburger jun., Max Roessiger und Wenz & Co. Die Proben sind vom 12. März an im Locale der Productenbörse, Westseite der Neuen Börse, ausgestellt.

* Leipzig, 9. März. Notirungen von Kammzug auf Zeit:

La Plata Contract	B März-April	4,27½	ℳ
do. do.	B Mai-Juni	4,30	„
do. do.	B Juli-August	4,35½	„
do. do.	B September	4,35	„
do. do.	B entfernte Monate	4,37½	„
do. do.	C unverändert.		

Umsatz Contract B 30 000 kg. Tendenz: Ruhig.

* Antwerpen, 9. März. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorräthe 10 Uhr 30 Min. La Plata-Kreuz Type B. Entfernte Monate 5/32 Käufer, 1/16 Verkäufer.

* Antwerpen, 9. März. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B März-Mai 5,25 Frcs., Juni 5,30 Frcs., Juli-September 5,50 Frcs., Januar 5,75 Frcs. Umsatz 40 000 kg. Tendenz: Ruhig. Umsatz in Schweiswollen 24 B.

Zürich, 7. März. Seide. (Wochenbericht.) Das Geschäft ist wieder sehr mäßig geworden; Vorrat wäre zwar vorhanden, aber oft betrifft er Artikel, welche nicht aufzutreiben sind, oder dann verlangen die Käufer neue Concessionen, an welchen die Unterhandlungen scheitern. — Die hiesige Seidentrocknungsanstalt registrirte vom 28. Februar bis und mit dem 6. März Nr. 238 18 447 kg gegen gleiche Epoche 1890 Nr. 209 16 345 kg, daher Vermehrung 2 102 kg.

Zürich, 7. März. Seidenwaaren. (Wochenbericht.) Diese Woche brachte etwas mehr Leben und ist in Damassen und Faconnés manches verkauft worden, hauptsächlich für Frankreich und Deutschland. Von Paris sind einige Käufer im Markt. — Der Export aus den Consulaten Zürich und Burgen nach den Vereinigten Staaten betrug im Februar 4 (8) 317 Frcs. gegen 1 (8) 13 Frcs. in 1890. (N. Z. Z.)

Mailand, 6. März. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 550 B. europäische, 27 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 11 000 kg. Unverändert.

Lyon, 6. März. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 25 B. Organsin, 21 B. Trames, 10 B. Grèges und hat 21 B. gewogen im Gesammtgewicht von 1112 kg. Die Geschäfte nehmen einen neuen Aufschwung.

Havre, 7. März. Baumwolle stetig, März 57½, Juni 58, September 59, October 59½.

New-York, 7. März. Zweiter Bericht: Baumwolle auf Lieferung stetig zu einer Erniedrigung von durchschnittlich 1 Point seit der Eröffnung. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 12 000 Ballen geschätzt.

Kalkutta, 6. März. 7 Uhr. Shiptings 2 Rup. 13 As per Stück, 32 pfd. Shiptings 4 Rup. 2 As per Stück, direct Baumwolle Twist 40s. Rupien per Maund. Tendenz für Baumwolle: stetig. June-Good Native lot Marks 235 Rup. per Ballen, Bengal 6 Rup. per Maund, Comwanes (small grain) 4½ Rup. per Maund, Hopewanes (brown Patna) 4½ Rup. per Maund, Bra (Italian) 5½ Rup. per Maund. — Wechselcurse auf London 4 Mt. Bankwechsel 1 s 3½ d. — Frachten 25/32 bis 30/32.

Hongkong, 6. März. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Fest. Grey Shirtings 8½ pfd. 2 $ 25 c., Taylor Twist 20/30 $. Thee, Total-Export bis dahin 68 000 00 Pfd. — Wechselcurse auf London 4 Mt. B. Bankwechsel 3½ d.

* Kiel, 7. März. (Wochenbericht über Butter von J. W. Seibel.) Bessere Berichte von den englischen Buttermärkten veranlassten die Hamburger Notirungscommission, den Preis von 130 ℳ auf 135 ℳ zu setzen. Die Umsätze in dieser Preis an hoch. Die dänische Notirung ist im letzterer Zeit stetig bis 7 ℳ billiger und wird außerdem vorzugsweise von den Engländern gekauft. Trotz der hohen Preise konnten die Zufuhren bis jetzt alle gerauscht werden.

Bremen, 7. März. Butter. Die Frage für Butter ist hier am Platze sehr gross und machte sich im Laufe der Woche der Mangel an Waare leider recht lebhaft geltend. Auch alle älteren Läger in erster Hand sind geräumt und die vereinzelt anbietenden Partien finden schlank Nehmer. Preise sind unter diesen Umständen für alle Sorten höher und fest. Notirungen sind für erste Sorte Bedingungen Butter 108—110 ℳ, do. mittelmäßige 105—110 ℳ, jüngst Bauernbutter (mg. schlagen) 100 ℳ frei Consumenten, hier angeliefert, westfriesische Butter 98—100 ℳ, finnländische Butter 90 ℳ, holländische Butter 85 bis 90 ℳ, amerikanische Butter 75—85 ℳ. Letztere Sorten inch. Zoll. (W.-Z.)

* Hamburg, 9. März. 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Fermann, Ziegler & Co. März 87,50, April 87,50, Mai 87,25, Juni 86,50, Juli 85,50, August 85,75, September 82,75, October 77,50, November 74,75, December 74,25, Januar 71,50, Februar 71,25. Fest.

* Havre, 9. März, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Fermann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 89,75, Mai 87,50, September 102,00. Fest.

* Magdeburg, 9. März. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Fermann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 19,75, Mai 19,90, September 20,00. Fest.

* Magdeburg, 9. März. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Fermann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 19,75, Mai 19,90, September 20,00. Fest.

Magdeburg, 9. März. Zucker. (Schluß-Bericht.) Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirungen, a. Frei an Bord Hamburg. März 13,87 — 13,90 A. bez., 13,87 A. Br., 13,75 A. G., April 13,90 A. bez., 13,92 — A. Br., 13,87 A. G., Mai 13,95 A. bez., Juni 13,95 — 14 A. bez., 14,02 A. Br., 13,97 A. G., Juli 14,10 A. Br., 14,02½ A. G., August 14,17 A. Br., 14,12½ A. G., October-December 12,85 A. Br., 12,70 A. G., November-December 12,85 A. Br., 12,70 A. G. Tendenz: Fest. B. Granulirter Zucker, Frei an Bord Hamburg. April 14,50 A. Br., 14,40 A. G., Mai 14,65 A. Br., 14,50 A. G., Juni 14,65 A. Br., 14,70 A. G. Tendenz: Geschäftslos.

*— Liquidationspreise am 9. März, Mittags 11½ Uhr.

Rohzucker	Frei auf speicher Magdeburg.	Frei an Bord Hamburg
März	13,85 ℳ	13,95 ℳ
April	13,87½ „	13,97½ „
Mai	13,95 „	14,05 „
Juni	14,02½ „	14,12½ „
Juli	14,12½ „	14,22½ „
August	14,22½ „	14,32½ „
October	12,80 „	12,90 „
November	12,80 „	12,90 „
December	12,80 „	12,90 „

Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg März 13,90 ℳ April 13,90 ℳ, Mai 13,95 ℳ, Juni 13,95 ℳ.

WTB. Hamburg, 9. März, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. Rendement, cif. Hamburg, per 50 Kilo. Tendenz: Fest. März 13,90, per Mai 13,92½, per August 14,20, per October 12,80. Stramm.

Bremen, 9. März. (Telegramm.) Petroleum 6 lbs. Behauptet.

New-York, 7. März. Raffinirtes Petroleum in Prov. Abel Test in New-York 7,50 G., do. in Philadelphia 7,50 G. — Rohes Petroleum in New-York 7,35, do. Pipe nine Certificates per April 7½. Ziemlich fest.

Bremen, 7. März. (Wochenbericht.) Nordamerikanischer Tabak in Fässern. Kentucky. Das Interesse unserer Kauferschaft wandte sich in letzter Woche hauptsächlich Burley-Tabaken zu. Es sind davon 150 Fässer theils besseres, theils geringeres Nortbrande in die zweite Hand übergegangen. Im Uebrigen beschränkten sich die Umsätze auf 70 Fässer dunkler Lugs. Für Maryland und Seconds erhielt sich Bedarfsfrage und fand das Wenige, was davon angeboten wurde, prompt Käufer. — Cigarren-Tabak. Die anhaltend lebhafte Kauflust für St. Felix- und Brasil-Tabak neuer Ernte führte zu einem Umsatz von im Ganzen ca. 600 Packen, theils loco, theils auf Lieferung zu vollen Preisen. Das Interesse für die neue Waare nimmt stetig zu, und dürften schon in nächster Zeit weitere grosse Abschlüsse folgen. Das Angebot von Carmen-Tabak, ca. 200 Colli umfassend, konnte zu letztbezahlten Preisen schlank begeben werden. Ebenso fanden einige kleine kürzlich zugeführte Partien Arabalema-Tabak willig Käufer. Von Havana-Tabak wechselten ca. 250 Serogen die Hände. Die übrigen Sorten blieben ohne nennenswerthe Verkäufe. (W.-Z.)

W. Amsterdam, 7. März. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Aus dem nächstwöchentlichen Java-Angebot gelangen bereits 250 Bn. SHV Arjiaas, 374 Bn. do. Menglie Djember Besuekie Sorten, 250 Bn. do. BD, 10 Bn. do. BLE Kediri Sorten, 81 Bn. Kedoe/PT Lemasjang Blatt und 88 Bn. do. MM Lemasjang Sorten vorwiegend minderwertige Gewächse ohne Preisaufrufe freihändig zum Abschlag. Es verkauften nämlich an 10 Bn. Bn. in Bruschebaard 916 Bn., welche sich auf 292 Bn. Kediri Blatt, 161 Bn. do. Sorten, 456 Bn. Lemasjang Blatt, 206 Bn. do. Sorten, 321 Bn. Malang Blatt, 1209 Bn. do. Sorten, 56 Bn. Vorstenlanden Blatt, 241 Bn. Banjoewangi Sorten und 3050 Bn. Besoekie Sorten vertheilen. Eingeführt sind 87 Bn. Sumatra und 650 Bn. Java. In erster Hand sind vorräthig: 3064 Bn. 1886er Sumatra, 11 200 Bn. 1886er Java, 6 Bn. 1886er Bataw, 821 Bn. Türkischer und Griechischer, 50 Bn. Manilla, 200 Bn. Englisch Gestrichener, 51 Bn. Domingo, 1017 Fass Maryland, 500 Fass Virginy und Kentucky, 5 Fass Stengel, 150 Kn. Seedleaf und 59 Kn. Cooperas.

W. Rotterdam, 7. März. Tabak, (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Ausser den bereits beschriebenen Java-Verkäufen beziffert sich der Umsatz der letzten Woche auf 547 B. Türkischer, 66 F. Maryland und 57 F. Mason County. Angeführt wurden 3073 B. Java, 250 B. Trebizonde, 70 F. Maryland, 43 F. Mason County, 20 F. Sonburn und 11 F. Ohio. Der Vorrath bei den Importeuren umfasst heute: 56 B. 1886er Sumatra, 5626 B. 1886er Java, 480 B. 1886er Batavia, 194 B. Manilla, 2594 B. Türkischer und Griechischer, 405 F. Maryland, 60 F. Virginy, 316 F. Kentucky und Mason County.

London, 9. März, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn Straits 96½, Austral 96⅝ £.

New-York, 5. März. Metallmarkt. Heutige Preise: Kupfer Lake superior 14 c., Zinn Straits 19½ c., Blei unt. Western 4,15 c., Eisen 2 c., Antimonium (Cookson) 15½ c. das Pfund. (Comm.)

Glasgow, 9. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 45 s 3 d. Fest.

New-York, 7. März. Baumwolle in New-York 8⅝, do. in New-Orleans 8⅝. — Schmalz loco 6,97, do. (Rohe & Brothers) 6,90. — Zucker (fair refining Muscovados) 5⅝. — Rother Winterweizen loco 114½. — Kaffee (Fair

Leipziger Börsen-Course am 9. März 1891.

Berlin, 9. März. Börsenschluss. 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	174,75	Deutsche Bank	—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	100,50	4% ungarische Goldrente	96,00
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	68,—	Russische Anleihe von 1889	96,90
Galiz. Carl-Ludw. Eisen-Act.	94,50	4% russ. Anl. v. 1889 cons. I.	94,90
Dresdner Comm.-Anth.	208,90	Russische Banknoten	236,50

Tendenz: Schwach.

Berlin, 9. März. 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	174,75	Berliner Handelsgesellsch.	157,25
Oesterr.-Ungar. Staatsb.	100,10	Darmstädter Bank-Actien	153,80
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	67,80	Deutsche Bank	162,50
Bosnabahnbrecher K.-A. Lit. B	232,80	Disconto-Commandit	208,75
Dortmund-Enschede	108,60	Dresdner Bank	159,10
Lux-Prideh. E.-St.-A.	248,—	Mitteldeutsche Credit-Act.	—
Elbethalbahn	108,60	Nordd. Lloyd	130,—
Gotthardbahn	155,25	Bochumer Gusst.	131,60
Lübeck-Büchen	169,30	Dortmunder Union	70,75
Meiss.-Ludwigsh. E.-A.	120,—	Gelsenkirchen	160,50
Marienburg-Mlawka	66,75	Bilbenkirchen	184,30
Warschau-Wien	225,40	Königs- u. Laurahütte	125,25
Rittbmeer	101,—	5% Ital. Rente	94,10
Lotzowas. Südbahn E.-A.	60,40	Oesterr. Silberrente	81,50

Scripe 85,90.

Tendenz: Schwach.

Berlin, 9. März. 1 Uhr 50 Min.

Oesterr. Credit-Actien	174,75	Berliner Handelsgesellsch.	157,25
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	100,10	Darmstädter Bank	153,40
Oesterr. Südbahn (Lombl.)	67,60	Deutsche Bank	162,—
Buschtiehrader E.	233,—	Bochumer Gusstahl	131,25
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	94,90	Dortmunder Union St.-Pr.	71,90
Marienburg-Mlawka E.-A.	66,—	Russen von 1889 cons. I.	94,90
Staats-Ludwigsbahn	119,25	Russische Noten	236,50
Berliner Handelsges.	209,—	11. Orient	73,50

Tendenz: Beruhigter.

Berlin, 9. März. (Schluss-Course).

Inländische Fonds.		Berner Bank	67,90
Deutsche Reichsanleihe	106,60	Gothaer Privatbank	117,—
3% pros. Reichsanleihe	99,10	Leipziger Bank	137,50
4% pros. Reichsanleihe	106,20	Allg. Deutsche Cred.-Anst.	201,90
Consols	80,30	Mitteldeutscher Creditbank	111,40
Russen von 1880	94,90	Oesterr. Creditanstalt	174,60
4% russ. Gold-Anl. von 1889	99,90	Oesterr. Bank f. auw. Handel	90,50
4% russ. cons. Anl. v. 1889, I.	99,90	Sächsische Bank	114,50
do. do. II.	99,90	Weimarische Bank	130,50
Russische 5% Goldrente	97,60	4% Pomm. Hyp. Pf. III. u. IV. R.	100,50
Russ. II. Orient-Anleihe	96,10	Posen. Hyp.-A.-Ob. Vers.-A.	107,50
Russ. III. Orient-Anl.	94,00	**Industrie-Actien.**	
Serbische Staatsrente	70,00	Bismarckhütte	140,—
Türken-Loose	92,20	Bochumer Gusstahl	131,—
Ungarische Goldrente	96,—	Chemn. Werke (Kinderm.)	117,75
Elsenb.-Stamm-Act.		Dampfmaschinenfabr.	64,00
Dortmund-Gronau-Enschede	108,30	Dortmunder Union St.-Pr.	73,—
Lux-Prideh. E.-St.-A.	120,—	Eisenw. Kraslau-Kunitz	180,—
Elbethalbahn	108,60	Keyling & Thomas	131,25
Gotthardbahn	155,25	Leopoldshütte	160,40
Lübeck-Büchen	169,30	Lübecker Oelfabrik	120,—
Meiss.-Ludwigsh. E.-A.	120,—	Mitteldeutsche Stahlwerke	130,—
Marienburg-Mlawka	66,75	Nähmaschinenfabr. Frankenthal	133,—
Warschau-Wien	225,40	Pfälzische Nähfaden	178,75
Rittbmeer	101,—	Schwabenwerke	162,60
Lotzowas. Südbahn E.-A.	60,40	Stettiner Chamotte	96,—
Tendenz: Schwach.		Thüringer Gas	71,50
Berlin, 9. März. 1 Uhr 50 Min.		Vereinsbrauerei Rixdorf	125,40
Oesterr. Credit-Actien	174,75	Wanderer Fahrradwerke	110,50
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	100,10	Zuckerfabrik Frankenhausen	143,75
Oesterr. Südbahn (Lombl.)	67,60	Zuckerraffinerie Halle	94,00
Buschtiehrader E.	233,—	Leopoldshall Stamm-Act.	84,50
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	94,90	Marienhütte	77,10
Marienburg-Mlawka E.-A.	66,—	Nordd. Lloyd	130,—
Staats-Ludwigsbahn	119,25	Oesterr. Silberrente	81,50
Berliner Handelsges.	209,—	Scrips 85,90.	

Tendenz: Beruhigter.

Berlin, 9. März. (Schluss-Course).

Inländische Fonds.		Berner Bank	67,90
Deutsche Reichsanleihe	106,60	Gothaer Privatbank	117,—
3% pros. Reichsanleihe	99,10	Leipziger Bank	137,50
4% pros. Reichsanleihe	106,20	Allg. Deutsche Cred.-Anst.	201,90
Consols	80,30	Mitteldeutscher Creditbank	111,40
Russen von 1880	94,90	Oesterr. Creditanstalt	174,60
4% russ. Gold-Anl. von 1889	99,90	Oesterr. Bank f. auw. Handel	90,50
4% russ. cons. Anl. v. 1889, I.	99,90	Sächsische Bank	114,50
do. do. II.	99,90	Weimarische Bank	130,50
Russische 5% Goldrente	97,60	4% Pomm. Hyp. Pf. III. u. IV. R.	100,50
Russ. II. Orient-Anleihe	96,10	Posen. Hyp.-A.-Ob. Vers.-A.	107,50
Russ. III. Orient-Anl.	94,00	**Industrie-Actien.**	
Serbische Staatsrente	70,00	Bismarckhütte	140,—
Türken-Loose	92,20	Bochumer Gusstahl	131,—
Ungarische Goldrente	96,—	Chemn. Werke (Kinderm.)	117,75
Elsenb.-Stamm-Act.		Dampfmaschinenfabr.	64,00
Dortmund-Gronau-Enschede	108,30	Dortmunder Union St.-Pr.	73,—
Lux-Prideh. E.-St.-A.	120,—	Eisenw. Kraslau-Kunitz	180,—
Elbethalbahn	108,60	Keyling & Thomas	131,25
Gotthardbahn	155,25	Leopoldshütte	160,40
Lübeck-Büchen	169,30	Lübecker Oelfabrik	120,—
Meiss.-Ludwigsh. E.-A.	120,—	Mitteldeutsche Stahlwerke	130,—
Marienburg-Mlawka	66,75	Nähmaschinenfabr. Frankenthal	133,—
Warschau-Wien	225,40	Pfälzische Nähfaden	178,75
Rittbmeer	101,—	Schwabenwerke	162,60
Lotzowas. Südbahn E.-A.	60,40	Stettiner Chamotte	96,—
Tendenz: Schwach.		Thüringer Gas	71,50
Berlin, 9. März. 1 Uhr 50 Min.		Vereinsbrauerei Rixdorf	125,40
Oesterr. Credit-Actien	174,75	Wanderer Fahrradwerke	110,50
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	100,10	Zuckerfabrik Frankenhausen	143,75
Oesterr. Südbahn (Lombl.)	67,60	Zuckerraffinerie Halle	94,00
Buschtiehrader E.	233,—	Leopoldshall Stamm-Act.	84,50
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	94,90	Marienhütte	77,10
Marienburg-Mlawka E.-A.	66,—	Nordd. Lloyd	130,—
Staats-Ludwigsbahn	119,25	Oesterr. Silberrente	81,50
Berliner Handelsges.	209,—	Scrips 85,90.	

Tendenz: Beruhigter.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	174,75	Galizier	90,25
Oesterr. Staatsbahn	100,10	Italiener	94,75
Lombarden	67,60	Buschtiehrader B	223,25
Berliner Handelsgesellsch.	156,75	4% Russen, cons. 1889, I.	99,90
Deutsche Bank	161,75	Ungar. Goldrente	96,50
Kasiner	130,—	Berliner Bank	158,10
Disconto-Comm.	208,10	Lübeck-Büchener	—
Bochumer Gusstahl	130,90	Egypter	99,—
Laurahütte	124,25	Gotthard	155,60
Dortmunder Union St.-Pr.	71,—	Lux-Gedenkbahner	147,80
Russische Noten	236,—	Mittelmeerbahn	101,—
Darmstädter Bank	152,10	Gelsenkirchen	164,00
Harpener 170,—, Hibernia 161,50.			

London, 9. März. 11 Uhr 5 Min. 4% % Consols 96⅝, 4prozent. cons. Russen II. 96⅝.

London, 9. März, Vorm. 11 Uhr 10 Min.

4% % Consols	96⅝	5% % priv. Aegypter	97⅝
1. Orientanleihe Russen II. Serie	96⅝	3% garant. Aegypter	100
Italiener	95⅝	Ottomanbank	14⅝
Lombarden	12⅝	Suezaktien	96⅝
Convertirte Türken	19⅝	Spanier	70⅝
4% ungar. Goldrente	81⅝	4% cons. Mexikaner	80⅝
Oesterr. Goldrente	98	Ein Viertel-Actien	23⅝
Russen, Consols	104	Argent. 5% Goldanl. v. 1887	74
4% unific. Aegypter	97⅝	do. 4% % cons. Anleihe	54

Tendenz: Thätig. — Wetter: Kalt. — Rupees 76⅝, neue Sprz. Reichsanleihe 85⅝.

Berliner Productenbörse, 9. März. **Weizen** loco 181 bis 212,00 ℳ, per April-Mai 214,00 ℳ, per Mai-Juni 214,00 ℳ, Juni-Juli 214,00 ℳ. — **Roggen** loco 161,00 ℳ, per April-Mai 163,25 ℳ, Mai-Juni 162,25 ℳ, Juni-Juli 162,00 ℳ, kündigung: 2. Tendenz: Höher. — **Spiritus** (per 100 Liter a 100 %) per April-Mai 49,20 ℳ, per Juni-Juli 49,80 ℳ, per Juli-August 50,20 ℳ. Kündigung: —. Sämtlich loco 49,80 ℳ. Tendenz: Fester. — **Rüböl** loco 63,20 ℳ, per April-Mai 61,40 ℳ, per September-October 63,00 ℳ. Kündigung: —. Tendenz: Ruhig. — **Hafer** per April-Mai 126,00 ℳ, per Mai-Juni 127,00 ℳ.

WTB. **Liverpool,** 9. März. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthm. Umsatz 8000 B. Tendenz: Ruhig. Import 16000 B.

WTB. **Liverpool,** 9. März. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. verkauft. Stetig. Middl. amerik. Lieferung: Mai-Juni 4⅝ d. Verkäufer, Juni-Juli 4⅝ d. do., Juli-August 4⅝ d. do., August-September 5 Käufer, October-November 4⅝ d. Verkäufer.

Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank".

Leipzig, 9. März.

Verkehr in Wertbpapieren, welche an der hiesigen Börse nicht notirt werden.

	Letzte Verkäufe	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
Leipziger Dünger-Export-Ges.	5 %	1. 1.	4	116,— G.
Kirchbacher Ziegelwerke	17 %	1. 1.	4	—
Lochmann'schen Ziegelwerke	10 %	1. 1.	4	180,— bz G.
Gesellschaft für Fuhrwesen	5 %	1. 7.	4	100,— G.
Leipziger Verein. (60 & Eine)	7 %	1. 1.	frei	575,— pr. Stück*
Leipziger Gesanst. (36 & Eine)	9 %	1. 7.	„	210,— pr. Stück
Leipziger Schwimmanstalt	—	—	„	30 G. pr. Stück
Hypoth. Anleihe d. Leipziger Mühlen-Actiengesellschaft	—	1. 1. 1. 7.	6	103,50 bz G.
Kaufm. Vereinshaus Obligat.	—	1. 1.	4	100,— bz G.
4% Partial-Obl. Ullersdorfer W.	—	1. 1. u. 7.	4%	101,25 G.

* incl. Div.

Schifffahrt.

Wasserstände am 9. März.

Dresden + 3,90. (Am vergangener Nacht erreichte das Hochwasser seinen höchsten Stand mit 4,02 m über Null. Seitdem fällt der Strom zeitweise langsam.) **Magdeburg** + 3,75. **Aussig** + 4,32. **Calbe** (Unterpegel) + 2,36. **Tretha** + 4,56.

Eingetroffen: in New-York (8/3) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Rhenland" von Hamburg; in Southampton (8/3) die Norddampfer „Trojan" und „Athenian" auf der Heimreise; in Triest (8/3) der österreichische Lloyddampfer „Mehea" von Konstantinopel.

Passirt: Lizard (9/3) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G. Postdampfer „Europa" von New-York.

Deutscher Schnell-Dampfer-Dienst.

☞ Die amerikanische Post nach New-York ꝛc. ꝛc. mit Schnell-Dampfer „Trave" ab Bremen (Ocean-Jahrt ca. 7 Tage), schließt heute um 6 Uhr Nachmittags, für Einschreibe-Briefe um 5 Uhr.

Wien, 8. März. Die Donau-Dampfschifffahrt-Gesellschaft kündigt die Eröffnung der Güterexpedition in Regensburg, Passau, Linz und Wien nach allen gleichstattlichen Schiffstationen an.

Schiffsbericht von Heinr. Heisterbergk. Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 7. März: „Northumbria" von Grimsby, „Kaiser" von Hartlepool, „Germania" von London, „Martin" von London, „Burton" von Boston, „Jolantha" von der Ostsee; am 8. März: „Mark" von London.

Abgegangene Schiffe am 7. März: „Lincoln" nach Grimsby, „Fred. Franck" nach Frankreich, „Hamburg" nach Gothenburg, „Lessing" nach London, „Federation" nach Goole; am 8. März: „Elisabeth" nach Hull, „Emma" nach London, „Nereus" nach London, „Jessica" nach London, „Olivia" nach London, „Blanche" nach Frankreich, „Magnes Barfard" nach England, „Rotherland" nach Liverpool.

Deutsche Fonds.

Stücke	Zinsf.	Zt.	Staats-Anleihen.	
M. b. 3. 1000	1/1. 7	3	Deutsche Reichs-Anl. a/Ia	86,60 P.
M. b. n. 500	do.	3	do. do. alte	86,60 P.
M. b. n. 1000	1, 10	3	do. do. 10% Int.-Sch.	86 G.
M. b. n. 500	do.	3	do. do. 10% Int.-Sch.	86,10 P.
M. b. n. 1000	1/1. 7	3½	do. do.	90,15 P.
M. b. n. 1000	1, 4, 10	3½	do. do.	90,15 P.
M. b. n. 500	1, 7	3½	do. do.	90,15 P.
M. b. n. 200	1, 4, 10	3½	do. do.	90,15 P.
M. b. n. 100	do.	4	do. do.	100,90 bz
M. b. n. 200	do.	4	do. do.	100,90 bz
T. 1000; b. 4. 6. 11.	1/1. 7	3½	K. Pr. Staats-Schuldsch.	90,25 G.
500; 80; 25				
M. 2. 1000; 5. 2. 500	1/4. 10	4	do. conv. Staats-Anl. a/t	99,50 G.
M. b. 2. 1000; 5. 2. 500	1, 10	4	do. do. 10% Int.-Sch.	99 bz
—	do.	3	Gemischte Reichs-Anl.-Consols 10% Int.-Sch.	86 G.
M. b. 2. 1000; b. 2. 500	1/4. 10	3½	K. Pr. conv. Staats-Anl.	100 P.
M. b. 2. 1000; 5. 2. 500	1, 7	4	do. do. do.	100 P.
b. 2. 200; 100	1/4. 10	4	do. do. do.	100 P.
M. b. n. 3000	1, 7	3	K. S. Rente-Anl.	87,75 G.
M. b. n. 3000	1/4. 10	3	do. do.	87,75 G.
M. 500	1, 7	3	do. do.	87,75 G.
M. 100	1/4. 10	3	do. do.	87,75 G.
M. 500	1/1. 7	3	do. do.	88,25 bz
M. 100	1/4. 10	3	do. do.	88,25 bz
M. 500	do.	3	do. do.	—
T. 100	do.	3	do. St.-Anl. v. 1886	94,50 P.
T. 500	do.	4	do. do. v. 1887	100 G.
T. 500	1/1. 7	3½	do. do. v. 1886—62	99 bz
T. 500	do.	3½	do. do. v. 1887	99 bz
T. 500	do.	3½	do. do. v. 1889	99 bz
T. 100	do.	3½	do. do. v. 1862—63	99 bz
T. 100	do.	3½	do. do. v. 1862	99 bz
T. 100	do.	3½	do. do. v. 1869	99 bz
T. 100	do.	3½	do. do. v. 1869	99 bz
T. 25	do.	4	do. do. fr. Leb.-Eitzenla. A	98 bz
T. 100	do.	4	do. do. fr. do. do.	102 G.
T. 100	do.	4	do. do. fr. Stadtn.-Schl. K.-A.	110 75 G.
T. 1000 u. 500	1/4. 10	4	do. Landrentenbriefe	98,75 P.
T. 100; u. 50	do.	3½	do. do.	98,25 G. f.
M. 2000; 1000	1/1. 7	3½	do. L.-C.-Rentenbr.	98 P.
T. 500	do.	4	do. do.	102,60 G.
T. 100 u. 25	do.	4	do. do.	102,60 G.
T. 500	do.	4	do. do.	102,60 G.
T. 100 u. 25	do.	4	K. Bayerische Staats-Anl.	105,80 P.
M. 200	do.	4	Bremer rit.-Anl. 1888/90	—
M. 100	do.	4	Hamb. Staats-Anl. v. 1890	—
M. 100	do.	4	do. do. Rente	—

*) per 18.3. 91

Stücke	Zinsf.	Zt.	Deutsche Prämien-Anl. und Loose.	
T. 100	1/3. 9	4	Grh. Bad. Prämien-Anl.	—
T. 100	1/4	4	K. Bayerische do.	—
T. 20	—	—	Braunschw. 20-Thlr.-L., p. St. M.	—
T. 100	1/4. 10	3½	Köln-Mind. R.-G. Pr.-Anl.	—
T. 100	1/1. 7	3½	Gothaer Gr.-Cr.-S. Prff. S. I.	— abg.—
T. 100	do.	3½	do. do. do. S. II.	— abg.—
T. 40	—	—	Kurh. 40-Thlr.-L., p. St. M.	—
T. 100	1/3	4	Meininger 7-fl.-L., p. St. M.	88 G.
T. 100	1/3	4	do. Hyp.-B. Pr. Pf.	—
T. 40	1/3	3	Oldenb. 40-Thlr.-L., in M.	—

Stücke	Zinsf.	Zt.	Stadt-Anleihen.	
M. b. n. 100	1/4. 10	4	Apolda von 1891	101 G.
M. 3. 1000; b. 500	1/1. 7	4½	Cassel von 1888 conv.	—
M. 15. u. 300	1/1. 7	4	Chemnitz von 1874	102 P.
M. b. n. 1000; 500	1/4. 10	4	do. von 1879	102 G.
T. b. n. 100	1/4. 10	4	Dresden von 1868	100,25 G.
T. b. n. 100	1/1. 7	4	do. von 1881	102,25 P.
M. 2. 1000; 500	1/4. 10	4	do. von 1889	102,75 G.
M. b. 2. 1000	1/1. 7	4	Gera von 1883	97 P.
M. b. n. 500	do.	4	do. von 1887	97 P.
M. 1000; b. 500	1/4. 10	3½	Halle a. S. von 1886	—
T. 100 u. 50	1/1. 7	3½	Leipzig v. 1869 Tilgt.-Anl.	99,50 G.
M. b. n. 1000	do.	3½	do. von 1886	97,80 bz
M. b. n. 1000	1/4. 10	3½	do. do. S. II conv. 1890	97,80 bz
M. b. n. 100	1/1. 7	3½	do. von 1887	97,80 bz
M. b. n. 1000	1/4. 10	3½	do. do. S. II conv. 1890	97,80 bz
M. b. n. 1000	1/1. 7	4	do. von 1888	103 G.
M. b. n. 100	do.	4	do. von 1894	103 G.
M. b. n. 1000	do.	4½	do. von 1876	101,50 G. f.
M. b. n. 100	do.	4½	do. von 1876	101,50 G. f.
M. 1000; b. 200	1/4. 10	4½	Leipzig von 1888	99,75 G.
M. 15; 10; 5	1/1. 7	3½	Plauen i. V. von 1892	98 P.

Stücke	Zinsf.	Zt.	Pfandbriefe.	
M. b. 1000; 500	1/1. 7	3½	Allg. Deutsche Cred.-Anst.	90,30 G.
M. 1000 u. 500	do.	4	do. do.	101,50 G.
T. 500	1/1. 7	3½	Erfurt. Hypotheken-Cred.-Ver.	98,75 G.
T. 100 u. 25	do.	3½	do. do.	98,75 G.
M. 2. 1000	do.	3½	do. do.	98,75 bz
M. 5. 3. 500; 25	do.	3½	do. do.	98,75 bz
T. 500	do.	3½	do. do.	100,50 G.
T. 100 u. 25	do.	3½	do. do.	100,50 G. f.
T. 500	do.	4	do. do.	103 G.
T. 100 u. 25	do.	4	do. do.	103 G.
M. 200	do.	4	do. do.	103 G.
M. 100	do.	4	do. do.	103 G.
M. 100	do.	4	do. do.	103 G.
M. 3. 1000; 500	1/1. 7	3½	Goth. Hyp.-Cr.-Ver.-Pfb.	—
M. 3. 1000; 500	1/1. 7	3½	Kgl. Sächs. Bodencr.-Pfb.	100 G. abg.—
T. 1000; b. 2. 100	do.	3½	Oesterr. Hyp.-Pfb.	99 G. abg.—
M. 3. 1000; b. 500	do.	3½	Oesterr. Hyp.-Pfb.	— abg.—
M. 2. 1000; 500	div.	3½	Leipziger Pfandbr.	98 G.
M. b. 2. 1000; 500	div.	3½	Leipziger Pfandbr. verloost	98 G.
M. b. 2. 1000; 500	1/1. 7	3½	do. Creditbriefe do.	98 G.
M. 2. 1000; 500	div.	4	do. Pfandbriefe do.	102 G.
M. b. 2. 1000; 75	1/1. 7	4	do. Creditbriefe do.	101,75 G.
T. 5. 100; 50	1/4. 10	4	Leipz. Hyp.-Bk.-Sch.	101 G.
T. b. 100; 50	do.	4½	do. do.	101,25 G.
M. 2. 1000; b. 2. 100; 50	1/1. 7	4	Meim. D. Hyp.-Bk.-Pfb. verl.	101 G.
M. b. 2. 1000; b. 2. 100	div.	4	Pr. Bod.-Cr.-Act.-Bk. Hyp.	100 G.
M. 5. 3. 1000; 5. 3. 500	1/1. 7	3½	Pr. Central-Bod.-Cr.-A.-G. unkündbar 4/10 % rückz.	98,10 P.
M. 5. 3. 1000; 5. 3. 500	1/4. 10	4	do. do. 4/10 % rückz.	101,25 G.
M. 5. 3. 1000; 5. 3. 100	do.	3½	do. do. Communalobl.	94,70 P.
M. 2. 1000; 5. 3. 500	div.	3½	do. Hyp.-A.-B. S. 4 100 % rückz.	95 G.
M. 2. 1000; 5. 3. 500	div.	4	do. do. S. 5 100 % rückz.	101 G.
T. 1000; b. 5. 2. 100	1/1. 7	4½	do. do. S. 6 100 % rückz.	—
M. 2. 1000; 5. 3. 500	1/1. 7	4	Wüstl. Bod.-Cr.-Bk. i. München	100,60 P.

Stücke	Zinsf.	Zt.	Diverse Obligationen.	
M. b. n. 100	1/1. 7	3½	Reg. Altenb. Landesh.-Obl.	99 G. 99,6 99,25 bz P.
M. b. 2. 100	do.	3½	do. do. do.	99,25 G. 100 f.
M. 21 u. 500	1/4. 10	3½	do. do. do. 4/10	99 G.
M. b. 2000; 500	1/4. 10	3½	Braunschweig. Hyp.-Obl. gar.	98,15 P.
M. b. 2000; 500	1/1. 7	3½	Communalb. f. Sachs. A.-S.	98,40 P.
M. b. 2000; 500	do.	4	do. do.	102,25 G.
M. 200	1/1. 7	3½	Leipz. Stadtl. Anl. a. Hirsch	98 P.
M. 200	do.	4	do. do.	101,25 G.
T. 200	1/1. 7	4	Mag. d. Sch.-Sch. v. 80 Gulden	101,50 P.
M. 5. 3. 1000; 500	do.	4	do. do. v. 1873	101,50 P.
M. 200 u. 100	1/4. 10	4	do. do. v. 1892	101,50 P.
M. b. 2000; 500	1/1. 7	4½	do. do. v. 1879	103 G.
M. 2. n. 500	1/4. 11	3½	Gth. Wetm. L.-Kr.-Sch. Sch.	103 G. f.
M. b. 2. 200	1/1. 7	3½	do. do.	103 G. f.

Wechsel.

Amsterdam pr. 100 Fl. B.	k. S. p.	8 T.	168,85 G.
	L. S. p.	2 M.	167,70 G.
Brüssel und Antwerpen pr. 100 Francs	k. S. p.	8 T.	80,05 G.
	L. S. p.	2 M.	80,10 G.
* Ital. Plätze pr. 100 Lire	k. S. p.	10 T.	79,05 G.
	L. S. p.	2 M.	—
** Schweizer Plätze pr. 100 Francs	k. S. p.	10 T.	80,45 G.
	k. S. p.	8 T.	80,38 G.
London pr. 1 Pfd. Sterl.	L. S. p.	3 M.	20,34 G.
	k. S. p.	14 T.	20 G.
Madrid u. Barcelona pr. 100 Pesetas	L. S. p.	2 M.	—
	k. S. p.	8 T.	80,70 G.
Paris pr. 100 Francs	L. S. p.	2 M.	80,10 G.
	k. S. p.	21 T.	—
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	L. S. p.	3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel	k. S. p.	8 T.	—
Wien pr. 100 fl. Oe. W.	k. S. p.	8 T.	177,10 G.
	L. S. p.	2 M.	176,50 G.

* Florenz, Genua, Mailand, Neapel, Rom, Turin, Venedig.
** Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Sorten.

		Mark
Kaiserl. Dukaten	per Stück	—
Zehnfranc-Stücke	per 100 Gramm brutto	—
20 Francs-Stücke	per Stück	16,17 G.
do.	per 100 Gramm	—
Oesterr.-Ungar. 8-Gold-Gulden-Stücke	per Stück	—
K. Russische wicht. ½ Imperiale a. d. Adel	per Stück	—
Gold	per 500 Gramm fein	—
Silber	per 500 Gramm fein	—
Oesterreichische Silbergulden	per 100 fl. Oe. W.	—
do. Silbercoupons v. Staatsanl.	100 fl. Oe. W.	—
do. do. v. anderen Anl. etc.	100 fl. Oe. W.	—
Oesterreich. Bank- und Staatsnoten	100 fl. Oe. W.	177,50 G.
Russische Banknoten	per 100 Rbl.	236 G.

Bank-Discont.

Reichsbank	3	%
do. Lombard	4	„
Amsterdam	3	„
Brüssel	3	„
Italienische Plätze	6	„
Schweizer Plätze	4	„
London	3	„
Madrid	4	„
Paris	3	„
Petersburg	4½	„
Wien	4	„

Umrechnungs-Sätze.

1 Thaler = M. 3.—
1 Mark Banko = M. 1.50
1 Gulden oesterr. W. = M. 2.—
100 Gulden holländ. W. = M. 170.—
100 Kronen schwed. W. = M. 112.50
1 Dollar = M. 4.25
100 Rubel = M. 320.—
100 Francs = M. 80.—
100 Lire = M. 80.—
100 Pesetas = M. 80.—
1 Pfund Sterling = M. 20.—

Bank-Actien.

Stücke	Zinsf.	Zt.			
T. 100	1/1. 7	4	12	12	Allg. Dtsch.-A.-A. Leipz.
500 M. 1000	1/1. 7	4	12	—	Berl. Disc.-G.-Anth.
M. 1000; 500	1/1. 7	4	12	—	do. Handelsg.-Anth.
T. 100	1/1. 7	4	8½	—	Chemn. Bankverein
T. 100	1/1. 7	4	6	—	Gch.-Geth. Cred.-Ges.
M. 1000	1/1. 7	4	5	6	Cred.-u. Sparb. L. Ps.
M. 1000	1/1. 7	4	10½	—	Darmst. 2 T. B. u. 1 L.
1.000 L. cons.	1/1. 7	4	10	—	Deutsche Bank
do. do.	1/1. 7	4	11	—	Dresdner Bank
T. 100	1/1. 7	4	6	6	Gothaer Bank
100 M. 1000	1/1. 7	frei	6	—	do. Hdls.-Cr.-Bk.
T. 100	1/1. 7	4	6	—	Gothaer Privatbank
250 M. 1000	1/1. 7	4	7½	8½	Leipziger Bank
L. T. 100	1/1. 7	4	7	—	Mitteld. Credit. Mein.
T. 200	1/1. 7	4	6½	7	Oberlausitzer Bank
L. 100 T.	1/1. 7	4	10½	—	Oest. Cred.-Anstalt
M. 3000	1/1. 7	4½	7	—	Reichsbankantheile
T. 200	1/1. 7	4	5	—	Sächsische Bank
M. 300	1/1. 7	4	6½	11	Wein. Bank (abgest.)
T. 100	1/1. 7	4	8	—	Zwickauer Bank

Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien.

Stücke	Zinsf.	Zt.	Divid. pro 1889	Divid. pro 1890	
T. 100	1/1	4	5/—	—	Altenburg-Zeitz
T. 100	do.	5	9/—	—	do. St.-Prior.-Act.
L. 100 T.	1/1	4	15/—	—	Aussig-Teplitz
—	—	—	12/—	—	do. Gen.-Sch. St. M.
L. 100 T.	1/1	4	7	—	Böhm. Nordbahn
L. 100 T.	1/1. 7	5	7½	—	Böhm. Westb. (5% p.)
L. 100 T.	1/1	4	10	—	Buschtiehrad. La. A.
L. 200 T.	do.	4	8½	—	do. La. B.
M. 600	1/1	4	8½	—	Dortm.-Enschede
L. 200 T.	1/1	4	7½	—	Dux-Bodenbacher
L. 200 T.	do.	4	7½	—	do. St.-Pr.-A. La. A.
L. 100 T.	do.	5	7½	—	do. do. La. B.
L. 100 T.	do.	5	7½	—	Galiz. Carl-Ludw.-B.
Frcs. 500	1/1	4	7	—	Gotthardbahn
L. 200 T.	1/1	4	7	—	Graz-Köflach
Lire 500	1/7	4	4½	—